

Inhaltsverzeichnis

Oberliga Nord

Karte	3
SV Altlüdersdorf	4
Ansetzungen	5

Brandenburgliga

Karte	8
Ansetzungen	9
FSV Bernau	10/11/12/13
OFC Eintracht	14/15/16
TuS 1896 Sachsenhausen	17/18/19
TSG Einheit Bernau	20/21
Preussen Eberswalde	22/23
Union Klosterfelde	24/25

Landesliga Nord

Karte/Ansetzungen	26
SV Zehdenick	27/28
SC Oberhavel Velten	28/29
FC 98 Hennigsdorf	30/31
SV Grün-Weiß Ahrensfelde	32

Landesklasse Nord

Karte/Ansetzungen	33
SV Altlüdersdorf II	34
Fortuna Britz	34
Birkenwerder BC	35
Eintracht Wandlitz	36/37
FSV Forst Borgsdorf	38
FC Falkenthaler Füchse	39
BSC Fortuna Glienicke	39
FSV Schorfheide Joachimsthal	40
Oranienburger FC Eintracht II	40

Kreisoberliga

Karte/Ansetzungen	41
FSV Bernau II	42
Eintracht Bötzow	43
SV Grün-Weiß Bergfelde	44
SV Rüdnitz/Lobet	44
FC Kremmen	45
Blau-Weiß Leegebruch	46
SV Grün-Weiß Ahrensfelde II	47
SV Friedrichsthal	47
SG Mildenberg	48
1. SV Oberkrämer	48
Post SV Zehlendorf	49
Rot-Weiß Schönau	49
TuS 1896 Sachsenhausen II	52
FV Liebenwalde	52
Preussen Eberswalde II	53
Einheit Zepernick	54/55

Kreisligen

Staffel West	
Karte/Ansetzungen	56
FSV Germendorf	57
SV Zehdenick II	57
SV Fürstenberg	58
SV Glienicke	58
Rot-Weiß Flatow	59
TSG Fortuna Grüneberg	59
FC 98 Hennigsdorf II	59
Häsener SV	60
Löwenberger SV	60
FC Marwitz	61
FSV Basdorf	62
SC Oberhavel Velten	63
SV Mühlenbeck	63
Eintracht Wandlitz II	64
SG Storkow	64
SG Zühlsdorf	64

Staffel Ost	
Karte/Ansetzungen	65
TSG Einheit Bernau II	65
Fortuna Britz II	66
SG Brodowin	66
FSV Schorfheide Joachimsthal II	66
1. FC Finowfurt	67
Rot-Weiß Werneuchen	67
Einheit Zepernick II	68
SG Oderberg/Lunow	68
SG Liepe	68
Minerva Zerpenschleuse	69
BSV Blumberg	69
FSV Lok Eberswalde	69
SV Biesenthal	70
SC Althüttendorf	70
SV Beiersdorf	70
Eberswalder SC	71

1. Kreisklassen

Staffel West	
Karte/Ansetzungen	71
Birkenwerder BC II	72
Eintracht Bötzow II	72
SV Grün-Weiß Bergfelde II	72
FC Kremmen II	73
Blau-Weiß Leegebruch II	73
FC Falkenthaler Füchse II	73
Einheit Krewelin	74
Häsener SV II	74
SV Friedrichsthal II	75
Post SV Zehlendorf II	75
TuS 1896 Sachsenhausen III	75
SG Grün-Weiß Bärenklau	76
SG Mildenberg II	76
1. SV Oberkrämer II	76
Staffel Ost	
Karte/Ansetzungen	77
SG Finow/Lichterfelde	78
OSV Eberswalde	78
BSC Fortuna Glienicke II	79
SV Grün-Weiß Ahrensfelde III	79
FSV Lok Eberswalde II	79
Titania Krüge	80
Friedrichswalder SV	80
Blau-Weiß Ladeburg	80
SV Melchow/Grüntal	81
SV Tornow	81
Blau-Weiß Hirschfelde	82
Rot-Weiß Schönau II	82
Freja Marienwerder	82

2. Kreisklassen

Karten/Ansetzungen	83
Staffel West	
FSV Germendorf II	84
TSG Fortuna Grüneberg II	84
Grün-Weiß Großwoltersdorf	84
SV Badingen	84
FC Marwitz II	84

SV belafarm Beetz/Sommerfeld	84
Burgwaller SV	85
Fortuna Bredereiche	85
Löwenberger SV II	85
SV Fürstenberg II	86
Eintracht Gransee	86
Rot-Weiß Flatow II	86
SC Klein-Mutz	86
FSV Hohenbruch	86
Staffel Ost	
SG Schwanebeck	87
FV Liebenwalde II	87
SV Waldhof Spechthausen	87
SG Finow/Lichterfelde II	87
1. FC Finowfurt II	87
FSV Groß Schönebeck	87
Grün-Weiß Niederfinow	87
SpG Oderberg/Lunow II	88
SSC Eberswalde	88
Eberswalder SC II	88
SG Storkow II	88
SG Zühlsdorf II	88
FSV Forst Borgsdorf II	88

Berliner Fußball

Karten/Ansetzungen	89
Blau-Weiss Hohen Neuendorf	90
Blau-Weiss Hohen Neuendorf II	90

Frauen

Regionalliga/Karte/Spielplan	91
Blau-Weiss Hohen Neuendorf	91
Berlin-Liga/Karte/Spielplan	92
Blau-Weiss Hohen Neuendorf II	92
7er Landesliga/Karte/Spielplan	92
Blau-Weiss Hohen Neuendorf III	92
Landesliga/Karte/Spielplan	93
FSV Forst Borgsdorf	93
Kreisliga/Karte/Spielplan	94
SpG Ladeburg/Eberswalder SC	95
FC Falkenthaler Füchse	95
Lok Eberswalde	96
SpG Wandlitz/Basdorf	96
SG Mildenberg	97
SC Klein-Mutz	97
FC 98 Hennigsdorf	97
FSV Forst Borgsdorf II	98
SV Friedrichsthal	98
Birkenwerder BC	98

Sonstiges

Grüßwort	4
Impressum	
Bilder der Saison 2017/18	50/51
Titelbild: Szene aus dem Ligaspiel zwischen Wandlitz (in Grün, Jan Großßer) und Fortuna Glienicke (Felix Affeldt) Foto: Ingo Muhme	

Zwei spitzen Teams.
Es kann nur einen Sieger geben.

SIE!

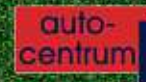
Wir beraten Sie gern zur "Spielauswahl".



Dirk Henniger
Telefon: 03301 / 8313-30
henniger@auto-centrumhoenigk.de



René Ketzler
Telefon: 03301 / 8313-25
ketzer@auto-centrumhoenigk.de



Auto-Centrum Hönigk GmbH & Co. KG
16515 Oranienburg • Am Heidering 6
Telefon 03301 / 8313-0
www.toyota-oranienburg.de
www.mazda-oranienburg.de

Der Ausrüster für Profis & Amateure

SPORT DANN

wünscht viel Spaß in der aktuellen Fußballsaison!

Facebook Sport Dann InterSport Gruppe

Breite Straße 38 • 16727 Velten • Telefon 03304 / 50 25 76

DRUCKEREI & WERBEAGENTUR
SCHERWINSKI
...ausdrucksstark seit 1978...

03301. 59 58 11 www.scherwinski.de
Kremmener Straße 10 A • 16515 Oranienburg



Einwurf

Endlich wieder
Amateur-Fußball

Ein trostloser Fußball-Sommer liegt hinter uns – und das, obwohl uns eigentlich eine glorreiche Weltmeisterschaft versprochen wurde. Bekanntermaßen wurde es nichts mit der Titelverteidigung fürs deutsche Team, Bundestrainer Joachim Löw ließ sich von den Mexikanern, Schweden und Südkoreanern den Schneid abkaufen. Nicht der Ballbesitzfußball prägte das globale Ereignis, vielmehr waren die Mannschaften erfolgreich, die ihre Flügel- und Zentrumsstürmer mit schnellen Kontern in Szene setzten – man denke nur an Frankreichs Kylian Mbappé. Ob sich der Amateur-Fußball im Kreis Oberhavel/Barnim davon etwas abschauen kann? Vor der Saison lässt sich das natürlich nicht beantworten. Sicher ist nur, dass uns ein leidiges Thema nicht beschäftigen wird: der Video-Beweis. So sehr dieser das Spiel fairer macht, so sehr entfernt er auch den Profi- vom Amateur-Sport immer weiter.

Mit all den technischen Neuerungen, die im Profi-Geschäft Einzug halten, muss bald die Frage erlaubt sein, ob Profis und Amateure überhaupt noch den selben Sport betreiben – und das ist es doch, was den Fußball auch ausmacht. Mit Torlinientechnik, Video-Schiedsrichter und elektronischer Überwachung der Spieler kann der Amateur-Bereich nicht mithalten – bietet dafür aber weiterhin echten Fußball an.

CONRADIN WALENCIAK

Eine spannende Saison liegt vor uns

Siegfried Kirschen wünscht allen Brandenburgern faire Spiele

Liebe Fußballfreunde!

Endlich: Die Tage der spielfreien Zeit sind gezählt. Der Rasen und die Spieler sind hoffentlich erholt, so mancher Verein hat seine Mannschaften für vielleicht neue Ziele verstärkt.

Am 24. August wird in Klosterfelde der Ball für die Spielserie 2018/19 ins Rollen gebracht. Das Derby der Brandenburgliga SG Union Klosterfelde gegen FV Preussen Eberswalde hat den Zuschlag als Eröffnungsspiel der neuen Saison erhalten. Vor uns liegen 30 Spieltage voller Spannung, Begeisterung, Hoffnung und manchmal auch Bangen. Solange neben fußballerischer Leistung und dem Streben nach Toren und Punkten Fairness und Respekt auf unseren Sportplätzen ein Zuhause haben, sind auch Niederlagen zu verschmerzen.

Unsere Begeisterung für den Fußball ist auch nach dem blamablen Ausscheiden unserer Mannschaft bei der Weltmeisterschaft ungebrochen. Wir alle sind auf den Neuanfang gespannt. Unsere Brandenburgliga ist in diesem Jahr so stark wie nie zuvor und die Region Ostbrandenburg ist zahlenmäßig überproportional vertreten. Es sollte mich wundern, wenn der Meister der neuen Saison nicht aus dieser Region kommt. Drücken Sie Ihrem Verein die Daumen. Spornen Sie die Akteure in alle Spielklassen an, zeigen Sie mit Ihrer Anwesenheit in unse-



Siegfried Kirschen, FLB-Präsident

ren Stadien die Verbundenheit zu Ihrem Verein.

Wir als Fußball-Landesverband Brandenburg (FLB) freuen uns, dass Ihre Heimatzeitung Sie nun mit dieser Sonderveröffentlichung in bewährter Weise auf die bevorstehende Saison einstimmt. Freuen Sie sich auch auf eine umfassende und objektive Berichterstattung mit all ihren großen und kleinen Geschichten vom Spielfeld und dem Umfeld.

Vor uns, dem FLB, liegt Ende September eine Zeit des Umbruchs. Am 29. September wird der 8. Ordentliche Verbandstag die Weichen für die Zukunft des Fußballs stellen. Nach 28 Jahren geht meine Zeit als Präsident des größten Sportfachver-

bandes Brandenburgs zu Ende. Vieles haben wir gemeinsam erreicht, wir haben den Fußball in unserem Land in zuverlässiger Weise organisiert und entwickelt und zugleich viele neue Projekte auf den Weg gebracht.

Bescheiden bleiben, im Rahmen der Möglichkeiten agieren, sich seiner sportlichen Fähigkeiten bewusst sein und nie den Spaß an der Sache verlieren. Das ist es, worum es beim Amateurfußball gehen soll.

Blicken wir wieder auf den Spielbetrieb heißt dies: Unzählige Ehrenamtliche haben die wichtigen Vorarbeiten gewissenhaft erledigt – von der Staffeleinteilung und der Spielstättenbelegung über die Schiedsrichtereinstufung und deren Ansetzung bis hin zur Umsetzung einer modernen Kommunikation. So wird das Fußballgeschehen im Land und auch in Ihrer Region eine richtig runde Sache!

Ich wünsche uns allen faire Spiele – Fußball mit Leidenschaft auf dem Platz und auch am Spielfeldrand.

*Ihr Siegfried Kirschen
Präsident des Fußball-Landesverbandes Brandenburg*



IHR KONTAKT

MOZ Bernau
Breitscheidstraße 48
16321 Bernau
Telefon: 03338 395553
E-Mail: bernau-sport@moz.de

MOZ Eberswalde
Karl-Marx-Platz 11
16225 Eberswalde
Telefon: 03334 202969
E-Mail: ebw-sport@moz.de

Oranienburger Generalanzeiger
Lehnitzstraße 13
16515 Oranienburg
Telefon: 03301 596325
E-Mail: sport@oranienburger-generalanzeiger.de

IMPRESSUM

Herausgeber
Märkische Medienhaus
GmbH & Co.Kg
Kellenspring 6
15230 Frankfurt (Oder)

Geschäftsführer
Andreas Simmet

Chefredakteur
Claus Liesegang

Redaktion
Lukas Grybowski (lgr), Conradin
Walenziak (cwa), Dirk Schaal
(dl), Britta Gallrein (bag), Stefan
Kretschmer (skr), Stefan
Zwahr (sz)

Anzeigenleitung
André Tackenberg

Druck
Märkisches Medienhaus
Druck GmbH
Kellenspring 6
15230 Frankfurt

CAPS MIT EUREM
VEREINSWAPPEN
BESTICKT!

PREMIUMCAPS
www.PREMIUM-CAPS.de



LEVELUP
DIE PERFORMANCE-SCHIENE

- ▶ Bis zu 14 Prozent Leistungssteigerung
- ▶ Andor Müller trägt die LevelUp Schiene bereits
- ▶ Vermessung des Körpers, Analyse und Auswertung
- ▶ Den Bewegungsapparat optimieren

Mehr Informationen unter:
birkholzundmohns.dental

Birkholz & Mohns
DENTALLABOR

Oberliga Nord

FuPa.net

- 1 SV Altlüdersdorf**
Sport- und Gemeindezentrum
Gasse 17
16775 Gransee
- 2 1. FC Lok Stendal**
Stadion am Hölzchen
Ameburger Str. 83
39576 Stendal
- 3 Malchower SV 90**
Waldstadion/Waldsportplatz
17213 Malchow
- 4 FC Hansa Rostock II**
Volksstadion
Trotzenburger Weg 14
18057 Rostock
- 5 Greifswalder FC**
Karl-Liebnecht-Ring 2
17491 Greifswald
- 6 TSG Neustrelitz**
Parkstadion
Pappelallee 17
17235 Neustrelitz
- 7 SV Lichtenberg 47**
HOWOGE-Arena
Normannenstraße 26
10365 Berlin
- 8 Brandenburger SC Süd**
Seelenbinder-Sportplatz
Brielower Str. 7
14770 Brandenburg/Havel
- 9 FC Strausberg**
Energie-Arena/Hauptplatz
Wriezener Straße 30e
15344 Strausberg

- 10 Sp.Vg. Blau-Weiss Berlin**
Rathausstr. 10 A
12105 Berlin
- 11 Tennis Borussia Berlin**
Mommsenstadion
Waldschulallee 34-45
14055 Berlin
- 12 Charlottenburger FC Hertha**
Sömmeringstr. 15
10589 Berlin
- 13 FC Anker Wismar**
Stadionkomplex Stadion
Bürgermeister-Haupt-Straße 48
23966 Wismar
- 14 SC Staaken**
Sportpark Staaken
Am Kurzen Weg 1-19
13591 Berlin
- 15 FC Hertha 03 Zehlendorf**
Ernst-Reuter-Sportfeld
Onkel-Tom-Straße 40
14169 Berlin
- 16 Torgelower FC Greif**
Gießerei-Arena
Blumenthaler Str.
17358 Torgelow



Hauptstadt gibt das Tempo vor

Berliner Teams kämpfen um die Tabellenspitze der Oberliga Nord

So stark besetzt wie schon lange nicht mehr sei die Oberliga Nord in der Saison 2018/19, sagt Altlüdersdorfs Manager Dirk Wieland. Und er muss es wissen – schließlich geht der einzige Vertreter des Fußballkreises Oberhavel/Barnim bereits in seine neunte Spielzeit in der fünften Liga.

Als Hauptgrund seiner Behauptung nennt Wieland die starken Aufsteiger. Und tatsächlich: Allen voran hat sich die Sp.Vg. Blau-Weiss Berlin einiges vorgenommen. Im Grunde betrachtet der ehemalige Bun-

desligist die Oberliga nur als Durchgangsstation und kann alleine schon wegen finanzstarker Sponsoren als einer der Favoriten auf den Aufstieg gesehen werden. Den Saisonstart hat man sich deshalb aber sicherlich anders vorgestellt. Mit null Punkten nach zwei Spieltagen und der Niederlage am ersten Spieltag gegen Mitfavorit Tennis Borussia Berlin hatte man so überhaupt nicht gerechnet.

Allein diese beiden Namen zeigen aber schon, dass die Tabellenspitze in diesem Jahr wohl

in fester Hand der Hauptstadt sein wird. Neben Blau-Weiß und TeBe bewerben sich nämlich auch noch der SV Lichtenberg und der SC Staaken um die vorderen Plätze.

Der SV Altlüdersdorf wäre dagegen schon mit einer Platzierung im Mittelfeld zufrieden. Nach einem verpatzten Saisonstart – zwei Spiele, null Punkte, 1:7 Tore – steht das Team von Trainer Dariusz Bucinski aber von Beginn an unter gehörigem Druck und muss schnell Punkte sammeln. (cwa)

Feistauer Bürosystemhaus GmbH

Netzwerkkopiersysteme
Netzwerklösungen und
PC-Systeme, Kassensysteme,
Telefonanlagen,
Aktenvernichter
Multimedia und
Präsentationssysteme
Neu: Raumakustiklösungen!!
Büroeinrichtungen
Bürostühle
Büro- und
Verbrauchsmaterial



und die dazugehörige Beratung, Betreuung und Reparatur

16515 Oranienburg / Sachsenhausen • Chausseestraße 9a
(direkt an der B96) • Telefon: 03301/3248 • Fax: 538948

<http://www.feistauer-gmbh.de>

UNSERE MANNSCHAFTSAUFSTELLUNG FÜR DIE SAISON 2018

In der Außenverteidigung 7 Citigo und 2 Rapid die wendigen Flitzer, im Sturm, die 3 Fabia, 4 Superb + 5 Octavia die unschlagbaren Allstars (auch als Combi-Variante erhältlich), in der Verteidigung der 6 Yeti und im Tor unser Keeper, der 1 Kodiaq einfach bärenstark. Unser Neuzugang der Karoq hat alle Erwartungen übertroffen. Erleben Sie unser unschlagbares Team life vor Ort!



- ohne Anzahlung
- super Hauspreise
- klasse Service



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

AutoPunkt Falkensee
Spandau

Falkensee Berlin Spandau
Coburger Straße 8 Päwesiner Weg 20

Telefon 03322 / 35 35 Telefon 030 / 333 20 64

www.autopunkt-falkensee.de

Kader SV Altlüdersorf 2018/19



Uros Kabanica (Tor) Alex Walter (Tor) Foto: Verein Sven Marten (Abwehr) Görkem Özsoy (Abw.) Foto: Verein



Kevin Owczarek (Abwehr) Ernest Gras (Abwehr) Pawel Bielecki (Abw.) Foto: Verein Jeremy Adjei (Abw.) Foto: Verein



Chr. Stoeter (Abw.) Foto: MZV Szymon Sidorowicz (Abwehr)



Marcel Hegert (Mittelfeld) Jakub Klimko (Mittelfeld) Pascal Schölzke (Mit.) Foto: privat Marcin Macuk (Mit.) Foto: Verein



Fatih Küçük (Mittelfeld) Hrachik Gevorgyan (Mittelf.) Foto: Verein Ruben Pilumyan (Mit.) Foto: Verein Kerim Yesilöz (Mit.) Foto: Verein



Dariusz Bucinski (Angriff) Foto: MZV Kamil Zielinski (Angriff) Steffen Borkowski (Co-Trainer) Archiv-Foto: Arne Färber

Die Spieltage der Oberliga Nord

1. Spieltag, Fr.-So., 3.-5. August (Rückrunde: 7.-9. Dezember)

SV Altlüdersorf – TSG Neustrelitz 1:4
Malchower SV – FC Strausberg 1:2
SV Lichtenberg – Torgelower FCG 2:0
Greifswalder FC – BSC Süd 3:1
Hertha 03 – Hansa Rostock II 2:2
FC Anker Wismar – CFC Hertha 3:2
SC Staaken – 1. FC Lok Stendal 2:0
BW Berlin – Tennis Borussia Berlin 0:1

2. Spieltag, Fr.-So., 10.-12. August (Rückrunde: 24. Februar)

Torgelower FCG – FC Anker Wismar 2:2
Hansa Rostock II – SV Altlüdersorf 3:0
TSG Neustrelitz – SV Lichtenberg 0:2
CFC Hertha – Malchower SV 0:2
FC Strausberg – Blau-Weiß Berlin 2:1
1. FC Lok Stendal – Greifswalder FC 2:0
BSC Süd – Hertha 03 Zehlendorf 2:3
Tennis Borussia Berlin – SC Staaken 0:2

SV Altlüdersorf

Altersdurchschnitt: 23,5 Jahre

Tor: Uros Kabanica 24
Alexander Walter 30
Abwehr: Jeremy Adjei 19
Pawel Bielecki 26
Ernest Gras 24
Sven Marten 28
Kevin Owczarek 24
Göktug Özsoy 21
Görkem Özsoy 19
Szymon Sidorowicz 30
Christoph Stoeter 27
Mittelfeld: Hrachik Gevorgyan 20
Marcel Hegert 29
Jakub Klimko 22
Marcin Macuk 20
Ruben Pilumyan 20
Fatih Küçük 27
Pascal Schölzke 18
Kerim Yesilöz 20
Angriff: Ricky Djan-Okai 25
Patrick Scholz 21
Kamil Zielinski 24
Trainer: Dariusz Bucinski

Zugänge: Pascal Schölzke (Babelsberg 03, A-Jugend), Göktug Özsoy (Blau-Weiß 90), Görkem Özsoy (TeBe, A-Jugend), Ricky Djan-Okai (Berliner SC), Fatih Küçük (Hilalspor), Jeremy Adjei (Berliner AK, A-Jugend), Patrick Scholz (Altlüdersorf II)

Abgänge: Burak Aktas (BSC Süd), Faruk Sentürk (TeBe), Konrad Korczynski (Torgelower SV), Mateusz Toporkiewicz, Patryk Lukaszewicz, Georgios Kitsos (alle unbekannt), Ilhan Sariboga (FC Strausberg), Alexander Sarbanovic (Rudower SV)

3. Spieltag, Fr.-So., 24.-26. August (Rückrunde: 3. März)

FC Anker Wismar – TSG Neustrelitz
Malchower SV – Torgelower FC Greif
FC Strausberg – SC Staaken
SV Lichtenberg – Hansa Rostock II
SV Altlüdersorf – Brandenburger SC Süd
Greifswalder FC – Hertha 03 Zehlendorf
1. FC Lok Stendal – Tennis Borussia Berlin
Blau-Weiß Berlin – CFC Hertha

4. Spieltag, Fr.-So., 31. Aug. - 2. Sep.

(Rückrunde: 10. März)
Hansa Rostock II – FC Anker Wismar
TSG Neustrelitz – Malchower SV
Tennis Borussia Berlin – Greifswalder FC
Brandenburger SC Süd – SV Lichtenberg
Torgelower FC Greif – Blau-Weiß Berlin
Charlottenburger FC Hertha – SC Staaken
FC Strausberg – 1. FC Lok Stendal
Hertha 03 Zehlendorf – SV Altlüdersorf

5. Spieltag, Fr.-So., 14.-16. September (Rückrunde: 17. März)

Malchower SV – Hansa Rostock II
Tennis Borussia Berlin – FC Strausberg
SV Lichtenberg – Hertha 03 Zehlendorf
FC Anker Wismar – Brandenburger SC Süd
Greifswalder FC – SV Altlüdersorf
1. FC Lok Stendal – CFC Hertha
SC Staaken – Torgelower FC Greif
Blau-Weiß Berlin – TSG Neustrelitz

6. Spieltag, Sa./So., 22./23. Sep. (Rückrunde: 31. März)

Torgelower FC Greif – 1. FC Lok Stendal
Brandenburger SC Süd – Malchower SV
TSG Neustrelitz – SC Staaken
Hansa Rostock II – Blau-Weiß Berlin
CFC Hertha – Tennis Borussia Berlin
FC Strausberg – Greifswalder FC
SV Altlüdersorf – SV Lichtenberg
Hertha 03 Zehlendorf – FC Anker Wismar

7. Spieltag, Fr.-So., 28.-30. Sep. (Rückrunde: 7. April)

Tennis Borussia Berlin – Torgelower FC Greif
FC Anker Wismar – SV Altlüdersorf
Malchower SV – Hertha 03 Zehlendorf
Greifswalder FC – SV Lichtenberg
FC Strausberg – Charlottenburger FC Hertha
1. FC Lok Stendal – TSG Neustrelitz
SC Staaken – Hansa Rostock II
Blau-Weiß Berlin – Brandenburger SC Süd

8. Spieltag, Di./Mi., 2./3. Oktober (Rückrunde: 14. April)

TSG Neustrelitz – Tennis Borussia Berlin
SV Lichtenberg – FC Anker Wismar
Hansa Rostock II – 1. FC Lok Stendal
Torgelower FC Greif – FC Strausberg
Charlottenburger FC Hertha – Greifswalder FC
SV Altlüdersorf – Malchower SV
Hertha 03 Zehlendorf – Blau-Weiß Berlin
Brandenburger SC Süd – SC Staaken

9. Spieltag, Sa./So., 6./7. Oktober (Rückrunde: 21. April)

Malchower SV – SV Lichtenberg
Greifswalder FC – FC Anker Wismar

CFC Hertha – Torgelower FC Greif
FC Strausberg – TSG Neustrelitz
Tennis Borussia Berlin – Hansa Rostock II
1. FC Lok Stendal – Brandenburger SC Süd
SC Staaken – Hertha 03 Zehlendorf
Blau-Weiß Berlin – SV Altlüdersorf

10. Spieltag, Sa./So., 20./21. Oktober (Rückrunde: 28. April)

SV Lichtenberg – Blau-Weiß Berlin
Hansa Rostock II – FC Strausberg
Torgelower FC Greif – Greifswalder FC
FC Anker Wismar – Malchower SV
BSC Süd – Tennis Borussia Berlin
TSG Neustrelitz – CFC Hertha
SV Altlüdersorf – SC Staaken
Hertha 03 Zehlendorf – 1. FC Lok Stendal

11. Spieltag, Fr.-So., 26.-28. Oktober (Rückrunde: 5. Mai)

Greifswalder FC – Malchower SV
Tennis Borussia Berlin – Hertha 03 Zehlendorf
Torgelower FC Greif – TSG Neustrelitz
CFC Hertha – Hansa Rostock II
FC Strausberg – Brandenburger SC Süd
1. FC Lok Stendal – SV Altlüdersorf
SC Staaken – SV Lichtenberg
Blau-Weiß Berlin – FC Anker Wismar

12. Spieltag, Fr.-So., 2.-4. November (Rückrunde: 12. Mai)

TSG Neustrelitz – Greifswalder FC
SV Altlüdersorf – Tennis Borussia Berlin
Hansa Rostock II – Torgelower FC Greif
FC Anker Wismar – SC Staaken
SV Lichtenberg – 1. FC Lok Stendal
Brandenburger SC Süd – CFC Hertha
Malchower SV – Blau-Weiß Berlin
Hertha 03 Zehlendorf – FC Strausberg

13. Spieltag, Fr.-So., 9.-11. November (Rückrunde: 19. Mai)

TSG Neustrelitz – Hansa Rostock II
SC Staaken – Malchower SV
Torgelower FC Greif – Brandenburger SC Süd
Tennis Borussia Berlin – SV Lichtenberg
Greifswalder FC – Blau-Weiß Berlin
CFC Hertha – Hertha 03 Zehlendorf
FC Strausberg – SV Altlüdersorf
1. FC Lok Stendal – FC Anker Wismar

14. Spieltag, Fr.-So., 23.-25. Nov. (Rückrunde: 2. Juni)

Greifswalder FC – Hansa Rostock II
FC Anker Wismar – Tennis Borussia Berlin
SV Lichtenberg – FC Strausberg
Brandenburger SC Süd – TSG Neustrelitz
Malchower SV – 1. FC Lok Stendal
SV Altlüdersorf – CFC Hertha
Hertha 03 Zehlendorf – Torgelower FC Greif
Blau-Weiß Berlin – SC Staaken

15. Spieltag, Fr.-So., 30. Nov.-2. Dez. (Rückrunde: 8. Juni)

Tennis Borussia Berlin – Malchower SV
Torgelower FC Greif – SV Altlüdersorf
Hansa Rostock II – Brandenburger SC Süd
Charlottenburger FC Hertha – SV Lichtenberg
FC Strausberg – FC Anker Wismar
1. FC Lok Stendal – Blau-Weiß Berlin
TSG Neustrelitz – Hertha 03 Zehlendorf
SC Staaken – Greifswalder FC

Besuchen Sie unsere großen
Treppenstudios

TREPPEN MEISTER® **FRITZ MÜLLER**
Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüdersorf · Tel. 03306 79950
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

www.treppenbau-mueller.de



Frische Kräfte für die Mannschaften

Oberhavel/Barnim. Während die Mannschaften in der Brandenburgliga im Vergleich zur letzten Saison im Schnitt einen Tick älter wurden, setzten zwei Landesklasse-Teams zur Frischzellenkur an. Eintracht Wandlitz verjüngte sein Team im Schnitt um 2,2 Jahre und Fortuna Britz um 1,9 Jahre.

Die jüngste Mannschaft stellt in diesem Jahr wieder der FC Hennigsdorf mit 22,5 Jahren. Wie bereits im vergangenen Jahr punktet der FSV Forst Borgsdorf auch in der Landesklasse Nord mit Erfahrung pur und ist mit einem Team, das im Durchschnitt 29,8 Jahre alt ist, die älteste Mannschaft im Land.

Alterstabellen:

Oberliga:

1. SV Altüdersdorf	23,5
--------------------	------

Brandenburgliga:

1. Oranienburger FC Eintracht	24,1
2. Union Klosterfelde	24,6
3. TuS Sachsenhausen	25,1
4. FSV Bernau	25,2
5. Einheit Bernau	25,3
6. Preussen Eberswalde	26,7

Landesliga (Nord und Berliner)

1. FC Hennigsdorf 98	22,5
2. SV Zehdenick	24,4
3. SC Oberhavel Velten	24,7
4. Grün-Weiss Ahrensfelde	25
5. Blau-Weiss Hohen Neuendorf	26,8

Landesklasse Nord

1. Eintracht Wandlitz	24,6
2. Oranienburger FC Eintracht II	24,9
SV Altüdersdorf II	24,9
4. Falkenthaler Füchse	25,6
5. Fortuna Britz	26
6. Birkenwerder BC	27
7. FSV Schorfheide Joachimsthal	27,3
8. FSV Borgsdorf	29,8

Brandenburgliga

FuPa.net



WIR WÜNSCHEN
ALLEN TEAMS
VIEL ERFOLG
FÜR DIE NEUE SAISON!



**AUTOHAUS
ZEMKE**
BERNAU | FINOWFURT | ORANIENBURG

Zemke Autohaus Bernau GmbH

Schwanebecker Chaussee, 16321 Bernau, Telefon: 03338/3699-0
Magistrale 2-4, 16244 Finowfurt, Telefon: 03335/4509-0
Am Heidering 27, 16515 Oranienburg, Telefon: 03301/8307-0
Am Heidering 2, 16515 Oranienburg, Telefon: 03301/68196-0

www.autohaus-zemke.de



Geheimfavoriten en masse

Fast die Hälfte der Brandenburgliga-Mannschaften könnten an der Tabellenspitze kräftig mitmischen

Oberhavel/Barnim. Zweimal Vize-Landesmeister in Folge – das macht TuS Sachsenhausen automatisch zu einem, wenn nicht sogar zu dem großen Favoriten in der Brandenburgliga in dieser Spielzeit. Doch einfach wird es in einer Liga mit gleich fünf neuen Teams auf keinen Fall.

Waltersdorf, Guben Nord, Stahl Brandenburg und Miersdorf/Zeuthen mussten in der vergangenen Spielzeit den Gang in die Landesliga antreten oder zogen sich wie Waltersdorf komplett aus dem Landesspielbetrieb zurück. Grund für die Vielzahl an Absteigern war, dass mit Victoria Seelow, Grün-Weiß Brieselang und dem 1. FC Frankfurt gleich drei Brandenburger Teams den Klassenerhalt in der Oberliga Nord verpassten. Hinzu kommen mit Petershagen/Eggersdorf und dem BSC Preußen 07 zwei starke Aufsteiger in die ausgeglichene Liga.

In Sachsenhausen nimmt das Team die Favoritenrolle an, ist sich aber dennoch bewusst, dass eine Hinrunde wie in der abgelaufenen Spielzeit, in der die TuS mit 21 Punkten lediglich auf Platz sieben lag, jegliche Titelräume beerdigen kann.

Ortsnachbar Oranienburger FC Eintracht geht in die erste Spielzeit ohne Trainerlegende Hans Oertwig, der künftig beim FC Hennigsdorf an der Linie stehen wird. Das erste Pflichtspiel unter dem neuen Coach, Enes Djerlek, ging dabei mächtig in die Hose und der OFC unterlag Landesklassen-Vertreter Rehfeld in der ersten Runde des Landespokals



Darauf freuen sich die Fußballfans: Auf rassige, aber faire Zweikämpfe wie zwischen dem Klosterfelder Raif Yaman (links) und Tom Schneider von der TSG Einheit Bernau.

Foto: Dirk Schaal

mit 7:6 nach Elfmeterschießen.

Aber die Oranienburger sind nicht das einzige Team, das ihren Auftakt gehörig in den Sand setzte. Union Klosterfelde hat schon die komplette Vorbereitung mit Verletzungsproblemen zu kämpfen und unterlag Landesligist Senftenberg mit 0:1. Im letzten Jahr rettete sich Union dank einer starken Auswärtsbilanz noch vor dem Abstieg, doch auch in diesem Jahr wer-

den es die Klosterfelder wieder sehr schwer haben, den Ligaverbleib zu sichern.

Die TSG Einheit Bernau und der MSV Neuruppin gelten neben den Oberligaabsteigern als stärkste Konkurrenten für TuS Sachsenhausen im Kampf um die Meisterschaft. Zwar verstärkte sich Einheit im Sommer in der Breite und in der Spitze, doch auch sie mussten in der ersten Runde des Landespokals die Se-

gel streichen. Ein herber Dämpfer für die Mannschaft von Trainer Nico Thomaschewski, für die es in den letzten Jahren stetig nach oben ging. Doch vielleicht genau zur richtigen Zeit, um sich auf die Ziele zu fokussieren und wieder zu den Spitzenmannschaften der Brandenburgliga zu gehören.

Beim Stadtrivalen FSV Bernau schaut man ebenfalls sehr gespannt in die Zukunft. Als

Aufsteiger legte man eine tolle erste Saison in der Brandenburgliga hin. Dem Verletzungspech war es geschuldet, dass man zum Schluss noch auf Platz fünf abrutschte. Jetzt stehen die Bernauer vor der „verfluchten zweiten Saison“ in dieser Spielklasse. Wenn auch auf einigen Positionen verändert und nach eigenen Aussagen verstärkt, weiß nun die Konkurrenz, welch harter Brocken da in der Liga auf sie wartet. Zumindest auf Gegners Platz, denn vor heimischer Kulisse hatten die Bernauer Ladehemmungen.

Eine gute Rolle kann in diesem Jahr auch Preussen Eberswalde an der Tabellenspitze spielen. In der Rückrunde wurden sie mit einer fulminanten Aufholjagd viertbeste Mannschaft der zweiten Halbserie mit 25 Punkten. Einige Spieler haben die Eberswalder vor der neuen Saison verlassen, doch einige Neuzugänge versprechen nochmals einen Qualitätssprung auf einigen Positionen. Insofern kann Preussen durchaus zu den Geheimfavoriten gezählt werden, zumal die Eberswalder Langzeitvisionen in Richtung Oberliga gehen.

Ein großes Highlight werden die vielen Ostbrandenburger Derbys in dieser Spielzeit sein. Der Weg nach Petershagen-Eggersdorf ist nicht weit, das schmucke Stadion in Seelow ist auch mal eine Reise wert. Appropos Highlight: Zu hoffen ist nur, dass Flutlichtspiele nicht wegen nicht erreichter Lux-Zahlen schlussendlich der Bürokratie zum Opfer fallen. (dl/lgr)

Die Spieltage der Brandenburgliga

1. Spieltag, Samstag, 25. August (Rückrunde: 23. Februar)

Grün-Weiß Lübben – Einheit Bernau
TuS 1896 Sachsenhausen – MSV Neuruppin
Grün-Weiß Brieselang – Victoria Seelow
Petershagen-Eggersdorf – Eisenhüttenstadt
Werderaner FC – Falkensee-Finkenkrug
BSC Preußen 07 – Oranienburger FC Eintracht
Union Klosterfelde – Preussen Eberswalde
FSV Bernau – 1. FC Frankfurt

2. Spieltag, Samstag, 1. September (Rückrunde: 2. März)

Preussen Eberswalde – BSC Preußen 07
Oranienburger FC Eintracht – Werderaner FC
Falkensee-Fink. – Petershagen-Eggersdorf
FC Eisenhüttenstadt – Grün-Weiß Brieselang
Victoria Seelow – TuS 1896 Sachsenhausen
MSV Neuruppin – FSV Bernau
1. FC Frankfurt – Grün-Weiß Lübben
Union Klosterfelde – Einheit Bernau

3. Spieltag, Samstag, 15. September (Rückrunde: 9. März)

Grün-Weiß Lübben – Union Klosterfelde
TuS Sachsenhausen – FC Eisenhüttenstadt
Grün-Weiß Brieselang – Falkensee-Finkenkrug
Petershagen-Eggersdorf – OFC Eintracht
Werderaner FC – Preussen Eberswalde
BSC Preußen 07 – Einheit Bernau
1. FC Frankfurt – MSV Neuruppin
FSV Bernau – Victoria Seelow

4. Spieltag, Samstag, 22. September (Rückrunde: 16. März)

Pr. Eberswalde – Petershagen-Eggersdorf
OFC Eintracht – Grün-Weiß Brieselang
Falkensee-Finkenkrug – TuS Sachsenhausen
FC Eisenhüttenstadt – FSV Bernau
Victoria Seelow – 1. FC Frankfurt
MSV Neuruppin – Grün-Weiß Lübben
Union Klosterfelde – BSC Preußen 07
Einheit Bernau – Werderaner FC Victoria

5. Spieltag, Samstag, 29. September (Rückrunde: 23. März)

Grün-Weiß Lübben – BSC Preußen 07
TuS Sachsenhausen – OFC Eintracht
Grün-Weiß Brieselang – Preussen Eberswalde
Petershagen-Eggersdorf – Einheit Bernau
Werderaner FC – Union Klosterfelde
MSV Neuruppin – Victoria Seelow
1. FC Frankfurt – FC Eisenhüttenstadt
FSV Bernau – SV Falkensee-Finkenkrug

6. Spieltag, Mittwoch, 3. Oktober (Rückrunde: 30. März)

Preussen Eberswalde – TuS Sachsenhausen
Oranienburger FC Eintracht – FSV Bernau
SV Falkensee-Finkenkrug – 1. FC Frankfurt
FC Eisenhüttenstadt – MSV Neuruppin
Victoria Seelow – Grün-Weiß Lübben
BSC Preußen 07 – Werderaner FC
Union Klosterfelde – Petershagen-Eggersdorf
Einheit Bernau – Grün-Weiß Brieselang

7. Spieltag, Samstag, 6. Oktober (Rückrunde: 6. April)

Grün-Weiß Lübben – Werderaner FC
TuS 1896 Sachsenhausen – Einheit Bernau
Grün-Weiß Brieselang – Union Klosterfelde
Petershagen-Eggersdorf – BSC Preußen 07
Victoria Seelow – FC Eisenhüttenstadt
MSV Neuruppin – Falkensee-Finkenkrug
1. FC Frankfurt – Oranienburger FC Eintracht
FSV Bernau – Preussen Eberswalde

8. Spieltag, Samstag, 20. Oktober (Rückrunde: 13. April)

Preussen Eberswalde – 1. FC Frankfurt
Oranienburger FC Eintracht – MSV Neuruppin
SV Falkensee-Finkenkrug – Victoria Seelow
FC Eisenhüttenstadt – Grün-Weiß Lübben
Werderaner FC – Petershagen-Eggersdorf
BSC Preußen 07 – Grün-Weiß Brieselang
Union Klosterfelde – TuS 1896 Sachsenhausen
Einheit Bernau – FSV Bernau

9. Spieltag, Samstag, 27. Oktober (Rückrunde: 27. April)

Grün-Weiß Lübben – Petershagen-Eggersdorf
TuS 1896 Sachsenhausen – BSC Preußen 07
Werderaner FC – Grün-Weiß Brieselang
Eisenhüttenstadt – Falkensee-Finkenkrug
Victoria Seelow – Oranienburger FC Eintracht
MSV Neuruppin – Preussen Eberswalde
1. FC Frankfurt – Einheit Bernau
FSV Bernau – Union Klosterfelde

10. Spieltag, Samstag, 3. November (Rückrunde: 4. Mai)

Preussen Eberswalde – Victoria Seelow
OFC Eintracht – Eisenhüttenstadt
Falkensee-Finkenkrug – Grün-Weiß Lübben
Petershagen-Eggersdorf – Brieselang
Werderaner FC – TuS 1896 Sachsenhausen
BSC Preußen 07 – FSV Bernau
Union Klosterfelde – 1. FC Frankfurt
Einheit Bernau – MSV Neuruppin

11. Spieltag, Samstag, 10. November (Rückrunde: 11. Mai)

Grün-Weiß Lübben – Grün-Weiß Brieselang
TuS Sachsenhausen – Petershagen-Eggersdorf
Falkensee-Finkenkrug – OFC Eintracht
FC Eisenhüttenstadt – Preussen Eberswalde
Victoria Seelow – Einheit Bernau
MSV Neuruppin – Union Klosterfelde
1. FC Frankfurt – BSC Preußen 07
FSV Bernau – Werderaner FC Victoria

12. Spieltag, Samstag, 24. November (Rückrunde: 18. Mai)

Pr. Eberswalde – Falkensee-Finkenkrug
Oranienburger FC Eintracht – Lübben
Brieselang – TuS 1896 Sachsenhausen
Petershagen-Eggersdorf – FSV Bernau
Werderaner FC Victoria – 1. FC Frankfurt
BSC Preußen 07 – MSV Neuruppin
Union Klosterfelde – Victoria Seelow
Einheit Bernau – FC Eisenhüttenstadt

13. Spieltag, Samstag, 1. Dezember (Rückrunde: 1. Juni)

Grün-Weiß Lübben – TuS Sachsenhausen
Oranienburger FC Eintracht – Eberswalde
Falkensee-Finkenkrug – Einheit Bernau
FC Eisenhüttenstadt – Union Klosterfelde
Victoria Seelow – BSC Preußen 07
MSV Neuruppin – Werderaner FC Victoria
1. FC Frankfurt – Petershagen-Eggersdorf
FSV Bernau – Grün-Weiß Brieselang

14. Spieltag, Samstag, 8. Dezember (Rückrunde: 15. Juni)

Grün-Weiß Lübben – Preussen Eberswalde
TuS 1896 Sachsenhausen – FSV Bernau
Grün-Weiß Brieselang – 1. FC Frankfurt
SV Petershagen-Eggersdorf – MSV Neuruppin
Werderaner FC Victoria – Victoria Seelow
BSC Preußen 07 – FC Eisenhüttenstadt
Union Klosterfelde – SV Falkensee-Finkenkrug
Einheit Bernau – Oranienburger FC Eintracht

15. Spieltag, Samstag, 15. Dezember (Rückrunde: 22. Juni)

Preussen Eberswalde – Einheit Bernau
Oranienburger FC Eintracht – Klosterfelde
SV Falkensee-Finkenkrug – BSC Preußen 07
FC Eisenhüttenstadt – Werderaner FC
Victoria Seelow – Petershagen-Eggersdorf
MSV Neuruppin – Grün-Weiß Brieselang
1. FC Frankfurt – TuS 1896 Sachsenhausen
FSV Bernau – Grün-Weiß Lübben

Neue Stürmer gehen auf die Jagd

Der FSV Bernau hat seine Offensivabteilung verstärkt und plant, wieder oben mitzumischen

Bernau. „Unter dem Strich war es eine sehr gute Saison. Die letzten Wochen standen aufgrund zahlreicher Verletzungen unter ungünstigen Vorzeichen. Wären wir vielleicht noch ein bis zwei Plätze weiter oben gelandet, dann hätte ich von einer perfekten Saison gesprochen“, bilanziert Coach Christian Städing nach dem ersten Jahr Brandenburgliga, die der FSV Bernau auf Platz fünf beendete.

Beindruckend war vor allem die Bilanz auf fremden Plätzen, denn am Ende der Spielzeit war der FSV das zweitbeste Auswärtsteam. Zuhause hingegen lief es nicht ganz so rund, lediglich Absteiger Miersdorf/Zeuthen und Union Klosterfelde holten weniger Punkte als die Hussitenstädter. „Das ist schon kurios, das habe ich auch noch nicht erlebt. Wir hatten einige Spiele, die wir eigentlich gewinnen müssen, aber dann nur Unentschieden spielen oder sogar verlieren. Da hat uns einfach das Spielglück gefehlt“, so Trainer Städing.

Eine zweite Baustelle, die man im Sommer geschlossen hat, ist die Offensive. Von den ersten fünf Mannschaften erzielten die Bernauer mit Abstand die wenigsten Treffer. „Eigentlich haben wir mit Ümit Ejder, Kim Schwager und Georg Machut gute Offensivkräfte. Aber mit Maximilian Schmidt und Alexander



Gehen in ihr zweites Jahr in der Brandenburgliga: Die Mannschaft des FSV Bernau hat sich mit erfahrenen Spielern verstärkt und hofft auf weniger Verletzungspech als in der abgelaufenen Saison.

Foto: MOZ/Sergej Scheibe

Schadow haben wir zwei richtig gute Stürmer dazu bekommen“, so Städing. Schmidt stellte seine Treffsicherheit im vergangenen Jahr für Ligakonkurrent Neuruppin unter Beweis und erzielte 19 Tore. Doch aufgrund einer Rei-

zung im Knie konnte der 28-jährige nur wenige Teile der Saisonvorbereitung absolvieren.

Die beiden Stürmer sind nicht die einzigen Neuen im Team von Christian Städing. „Wir haben unsere Neuzugänge mit Augen-

maß geholt und uns gut verstärkt. Wichtig war auch, dass das Kernteam zu 90 bis 95 Prozent zusammen geblieben ist“, weiß der Trainer, der mit seinem Team auch in diesem Jahr wieder oben mitspielen möchte. (lgr)



Prognose: Die Abgänge wurden aufgefangen, die schwache Offensive verstärkt. Ein guter Mittelfeldplatz ist möglich.

<p>LEISTUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Aerifizieren ✓ Anlegen von Flächen ✓ Bekämpfung von Engerlingen ✓ Besanden der Flächen ✓ Düngungen ✓ Nachsaaten ✓ Neuansaat ✓ Sportplatz Sanierungen ✓ Tiefenlockern ✓ Torraum Sanierung ✓ UV-Bekämpfung ✓ Vertikutieren 	<p>VERKAUF</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Dünger ✓ Markierfarbe ✓ Saatgut ✓ Sportbedarf und Zubehör
--	--

Sportrasen IHNS • Inhaber Jens Herklotz
 Johann-Friedrich-A.-Borsig-Straße 3 • 16321 Bernau
 Mobil: 0170/1663224 • Tel.: 03338/3829-14 • Fax: 03338/3928-30
 E-Mail: jens.herklotz@sportrasen-ihns.de • Web: www.sportrasen-ihns.de

Wenn König Fußball regiert sind wir für Sie da!

Getränke,
 Presse, Bücher
Tabakwaren,
 Raucherbedarf

Wir führen alle gängigen
 Fußball-Zeitungen, -Zeitschriften, -Sonderhefte, -Sammelalben etc.!

Sport Bild **PANINI** **Fußball-Woche** **kicker** SPORTMAGAZIN

Filiale Eckert. Am Bahnhofsplatz 4 16321 Bernau • ☎ 03338 2457
 Filiale Eckert. Am Marktplatz 1 16321 Bernau • ☎ 03338 769031

Eckert.

Wir wünschen dem FSV Bernau eine erfolgreiche Brandenburgliga Saison!

P I L Z & B Z O W K A G B R
T R O C K E N B A U

Kolpingstraße 41 Funk: 0172-328 99 40
 16341 Panketal 0172-328 99 41
 Tel. 030-94 41 69 31 E-Mail:
 Fax 030-94 41 84 75 Pilz-Bzowka-Trockenbau-GbR@t-online.de

Den Auftaktfluch besiegen

Bernau. Seit Christian Städing vor zwei Jahren den Trainerposten beim FSV Bernau übernommen hat, gab es bisher zwei Niederlagen am ersten Spieltag. Noch in der Landesliga Nord musste man sich Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf geschlagen geben und in der abgelaufenen Spielzeit verlor man zum Auftakt gegen Grün-Weiß Lübben.

Nun geht es für die Bernauer am ersten Spieltag zu Hause gegen Oberliga-Absteiger FC Frankfurt. „Unser Auftaktprogramm ist recht ordentlich, viel schlimmer geht es eigentlich nicht“, findet Städing. Anschließend trifft der FSV auswärts auf Neuruppin, die letztes Jahr Vierter wurden und Oberliga-Absteiger Seelow. (lgr)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 2017/18: Brandenburgliga
 5. Platz / 45:41 Tore / 49 Punkte
Saison 2016/17: Landesliga Nord
 1. Platz / 99:24 Tore / 76 Punkte
Saison 2015/16: Landesliga Nord
 3. Platz / 89:32 Tore / 66 Punkte

Coach in doppelter Funktion

Thorsten Wiese ist neuer Torwarttrainer beim FSV Bernau

Bernau. „Ich hatte im Sommer die Option auf einen Posten als Torwarttrainer, die aber nicht zum Abschluss gekommen ist. Vom Kopf her war ich aber schon so weit, mich auf den Job als Torwarttrainer zu konzentrieren und später auch mal als richtiger Trainer zu arbeiten“, erzählt Bernaus neuer Torwarttrainer Thorsten Wiese, der letztes Jahr noch 26 Spiele für Sparta Lichtenberg in der Berlin-Liga absolvierte.

„Ich habe Lichtenberg früh genug informiert, damit sie sich nach neuen Torhütern umsehen können. Nun hatte sich meine Option zerschlagen, aber Sparta stand bei den Torhütern im Wort“, berichtet Wiese. Über Bernaus sportlichen Leiter, Moussa Doumbia, den der Schlussmann noch als Gegenspieler kennt, kam der Kontakt zustande.

Dennoch wird Wiese auch in der kommenden Saison das Trikot von Sparta Lichtenberg überstreifen. „Sparta war dann aber mit den Torhütern nicht zufrieden und haben mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, wieder zurückzukommen. Jetzt bin ich zwei Mal die Woche Trainer beim FSV Bernau und zweimal trainiere ich als Spieler bei Sparta Lichtenberg. Das ist ein schöner Abschluss für mich“, so der 33-jährige Torhüter. Dabei hat er ambitionierte Ziele. „Mein Ziel ist es, mit beiden Teams ganz oben mitzuspielen.“

Dabei kann Wiese auf ein bewegtes Fußballerleben zurückblicken. Seit seinem fünften Le-



Verstärkt das Trainerteam: Thorsten Wiese kümmert sich während der Übungseinheiten um die Keeper. Foto: MOZ/Sergej Scheibe

bensjahr spielt er Fußball und wäre beinahe Profi geworden. Zwei Monate lang trainierte er bei Hertha BSC Berlin mit, absolvierte Trainingseinheiten gemeinsam mit Herthas ungarischem Kultkeeper Gábor Király, dessen Markenzeichen stets eine graue Jogginghose war. Wiese bescheinigte man alle Fähigkeiten, die es braucht, um Profi zu werden, dennoch bekam er keinen Profivertrag, mit der Begründung, dass er schlicht zu klein sei. „Es ist schade, dass es nicht geklappt hat, aber ich habe einen anderen Weg gewählt und bin auch so glücklich damit“, sagt er rückblickend.

Von seinen beiden Torhütern, dem 31-jährigen Danny

Kempton und dem 19-jährigen Glenn Böhme, zeigt sich Wiese begeistert. „Danny ist ein absolutes Trainingstier und Glenn müssen wir auf die gleiche Schiene bekommen. Er hat eine Menge Potenzial, bringt alles mit, es fehlen nur Kleinigkeiten bei ihm“, so der erfahrene Schlussmann. „Mein Torwarttraining ist natürlich anstrengend, aber es soll auch der nötige Spaß dabei sein“, beschreibt er sein Training.

Auch Cheftrainer Christian Städing ist glücklich über die Erweiterung seines Trainerteams: „Er ist die absolut richtige Wahl. Ich wusste, dass er ein richtig guter Torhüter war, aber auch als Trainer macht er das wirklich gut.“ (lgr)

FSV Bernau

Altersdurchschnitt:	25,3 Jahre	Trainer:	Christian Städing 49
Tor:	Danny Kempton 30	Co-Trainer:	Bodo Scheffler 49
	Glenn Böhme 18	Torwarttrainer:	Thorsten Wiese 33
Abwehr:	Christian Amuri 29	Betreuer:	Stefan Heidrich, Tino Hadamietz (Physiotherapeut)
	Damir Coric 27		
	Norman Flach 19		
	Nicolai Heidrich 20		
	Tasillo Mahnke 20	Zugänge:	Glenn Böhme, Kevin Kuhnke (beide A-Jugend BFC Dynamo), Norman Flach (BFC Dynamo U23), Danny Kempton (Tennis Borussia Berlin), Philipp Pönisch (TuS Sachsenhausen), Alexander Schadow (Germania Schöneiche), Maximilian Schmidt (MSV Neuruppin), Philipp Wannke (RSV Waltersdorf)
Mittelfeld:	Richard Bergmann 20		
	Ümit Ejder 28		
	Phillip Januschowski 26		
	Kevin Kuhnke 19		
	Georg Machut 25		
	Justin Pehl 23		
	Philipp Pönisch 32		
	Milos Savkovic 23	Abgänge:	Karam Al Maliji, Robert Bemmann, Mohamed Hussein (alle unbekannt), Hares Boscharat (Union Klosterfelde), Jean-Pierre Dellerue (TuS Sachsenhausen), Philipp Engel (Einheit Bernau), Eric Niendorf, Patrick Toepfer (beide Berlin United)
	Kim Schwager 31		
	Mamadou Oury Sylla 19		
	Thorben Schöffel 28		
	Lenny Canalis Wandel 28		
Angriff:	Alexander Schadow 30		
	Maximilian Schmidt 28		

MAYER IMMOBILIEN

Immobilienexperte für Barnim und Berlin • Familienbetrieb seit 1991

Alte Goethestraße 3 • 16321 Bernau
Tel: 03338 38 87 6 • Funk 0 162 90 80 95 6
www.mayerimmobilien.de • info@mayerimmobilien.de

f RDM

Metzgerei Schneck

Bei uns gehts um die **Wurst!**

Metzgerei Schneck GmbH - Ihr Metzger in der Bernauer Altstadt
Berliner Straße 24 | 16321 Bernau | Fon 03338 704 30 77

Immer nah und länger für Sie da.

Schwanebecker Chaussee
16321 Bernau

Eberswalder Straße 4
16227 Eberswalde

Freitags
bis 22 Uhr

toom
Respekt, wer's selber macht.

toom.de

Für Druckfehler keine Haftung

DIE BESTE TAKTIK AUF DEM FELD: VIELFALT

REWE wünscht viel Erfolg beim Spiel.

René Schneider oHG
Bernauer Allee 18
16321 Bernau OT Schönau

REWE
DEIN MARKT

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr REWE.DE



„Das Knie ist stabil“

Justin Pehl kehrt nach Kreuzbandriss zurück

Bernau. Nach seinem Kreuzbandriss in der vergangenen Saison kehrt Angreifer Justin Pehl zurück auf den Platz. „Es ist noch nicht ganz wie vorher, aber das Knie ist stabil“, so der Stürmer.

„Mein Ziel sind eine zweistellige Torausbeute und dann hoffe ich, dass wir oben mitspielen können. Aber der Hauptfokus ist natürlich, dass ich gesund bleibe“, erklärt Pehl. (lgr)



Zu jeder Brille:

brille 96
GmbH

**1 Glas
geschenkt!**

50%
bei allen
Brillengläsern
sparen

**Sichern Sie sich Ihr Sommerschnäppchen
... besuchen Sie Brille 96 in Bernau:
Börnicker Chaussee 1 • Tel.: 03338 - 760751**

Gute Freunde kann niemand trennen

Danny Kempfer und Alexander Schadow kennen sich seit 20 Jahren

Bernau. Stürmer Alexander Schadow und Torhüter Danny Kempfer haben gemeinsam mit dem Fußballspielen begonnen. LUKAS GRYBOWSKI sprach mit den Neuzugängen über die anstehende Saison beim FSV Bernau.

Herr Schadow, Herr Kempfer, wie ist der erste Eindruck von Ihrem neuen Verein?

Danny Kempfer: Wir haben hier unheimlich tolle Strukturen vorgefunden. Das war sicherlich auch ein Beweggrund für uns beide, sich für den FSV Bernau zu entscheiden.

Alexander Schadow: Das ist eine super sympathische Truppe. Als wir das erste Mal in die Kabine kamen, war es so, als wären wir nie woanders gewesen. Alle haben sich freundlich vorgestellt, man ist direkt ins Gespräch gekommen.

Sie sind beide seit langer Zeit eng miteinander befreundet. Wie oft gab es denn schon den Plan, wieder zusammen zu spielen?

Alexander Schadow: Ja, darüber sprechen wir eigentlich jede Saison, dass wir mal den Plan haben, wieder zusammen zu spielen. Dass es jetzt so gekommen ist, dass wir zusammen auf dem Niveau Brandenburgliga spielen, ist für uns eine Sensation, besser geht es nicht.

Danny Kempfer: Wir haben vor über 20 Jahren, 1996/97 war das, gemeinsam mit dem Fußball angefangen. Dann hatten wir bei Lichtenberg nochmal zusammen gespielt und deswegen ist



Neu: Danny Kempfer (l.) und Alexander Schadow Foto: L.Grybowski

es klasse, dass es jetzt nochmal geklappt hat.

Wie würden Sie sich gegenseitig als Sportler und Mensch beschreiben?

Alexander Schadow: Also es gibt keinen Menschen, der perfekt ist, aber Danny Kempfer ist jemand, der annähernd in jeder Lebenslage perfekt ist. Egal, ob es mit der Frau ist, im Beruf oder im Sport. Für mich persönlich ist er ein Vorbild und in jeglicher Art und Weise perfekt und liebenswert.

Danny Kempfer: Alex Vorzüge als Freund schätze ich unheimlich, deswegen sind wir auch so gute Kumpels, weil sein Charakter einfach bombastisch ist. Fußballerisch gesehen halte ich ihn für einen richtig guten Stür-

mer. Er weiß, wo das Tor steht, ist technisch sehr versiert und was auch mal ganz gut ist: er ist ekelig. Er diskutiert, bringt die Gegenspieler zum Lamentieren und so einen Spieler braucht die Mannschaft auch.

Sie sind Stürmer und Torhüter. Gibt es ein bestimmtes Saisonziel bezüglich der erzielten Tore oder Gegentore?

Danny Kempfer: Als Torwart ist es eigentlich immer das Ziel, unter dem Spielschnitt zu bleiben. An sich ist mir eigentlich nur wichtig, dass wir am Ende die Spiele gewinnen. Meine persönlichen Interessen stelle ich hinter die der Mannschaft. Wenn wir vorne viele Tore schießen, dann kann ich damit leben.

Alexander Schadow: Sehr professionelle Antwort (*lacht*). Mir ist es eigentlich auch egal, wie viele Tore ich schieße. Wichtig ist, dass wir als Mannschaft Erfolg haben. Ich denke, das ist eine sehr spielstarke Truppe und wenn wir alles auf den Platz bringen, dann sollten wir schon die ersten fünf Plätze anpeilen.

Herr Schadow, Sie sind in Schöneiche immer mit der Tram zum Training gefahren. Wird jetzt eine Fahrgemeinschaft gebildet?

Alexander Schadow: Mittlerweile habe ich auch ein Auto (*lacht*). Früher hat sich das angeboten, dass ich die Bahn mit der Nummer 88 nach Schöneiche genommen habe und dann habe ich auch aus Spaß das Trikot mit der 88 bekommen.

SPOWA TECH

Mario Jonas

Börnicker Chaussee 158 - 16321 Bernau

Tel: 03338 761564—Fax: 762048

Mail: info@spowatech.de

Rundum Service für Ihre Sportanlagen

www.spowatech.de

Krüger-Holding
GmbH & Co. KG • immer besser wohnen

Exklusive Mietwohnungen „An der Viehtrift“ in Bernau bei Berlin

Besuchen Sie unser Immobilienbüro unter www.krueger-holding.de oder vor Ort in der Mühlenstr. 4-6 in 16321 Bernau bei Berlin.

T 033 38 / 39 86 43
F 0151 29 50 46 90

FSV-Kader 2018/19



Danny Kempfer (Tor) Glenn Böhme (Tor) Fotos(6): MOZ
 Damir Coric (Abwehr) Milos Savkovic (Abwehr) Kevin Kuhnke (Abwehr) Tassilo Mahnke (Abwehr)
 Nicolai Heidrich (Abwehr) Christian Amuri (Abwehr) Ümit Ejder (Mittelfeld) Georg Machut (Mittelfeld)



Kim Schwager (Mittelfeld) Richard Bergmann (Mit.) Philipp Pönisch (Mittelfeld) Justin Pehl (Mittelfeld) Philip Januschowski (Mit.) Lenny Canalis Wandel (Mit.)
 Mamadou Oury Sylla (Mittelfeld) Maximilian Schmidt (Ang.)
 Trainer des FSV Bernau: Christian Städing Fotos (19): Verein



Alexander Schadow (Angriff) Stefan Heidrich (Betreuer) Tino Hadamietz (Physio) Moussa Doumbia (sp. Leiter) Thorsten Wiese (Torwarttrainer) Bodo Scheffler (Co-Trainer)

Vorbereitung mit kleineren Hindernissen

FSV-Coach Christian Städing hadert mit Ausfällen

Bernau. „Ich kann niemandem dafür die Schuld geben, aber wir konnten während der Vorbereitung aufgrund von Verletzungen nie wirklich aus den Vollen schöpfen“, erzählt Bernaus Trainer Christian Städing. Bereits zum Ende der vergangenen Spielzeit hatten die Bernauer mit enormen Personalproblemen zu

kämpfen, und so wurde der Kader durch Spieler der Reservemannschaft aufgefüllt.

„Wir hatten nicht ein oder zwei Testspiele, bei denen wir die Aufstellung hatten, dass man sagen kann, dass es die elf Akteure sind, mit denen man sich vorstellen kann, eine Begegnung zu starten“, berichtet der Bernauer

Trainer über die etwas problematische Vorbereitung.

Daher hat der Trainer für die kommende Spielzeit vor allem einen Wunsch: „Wir hatten in den letzten Monaten so viele Verletzte. Ich hoffe einfach, dass wir dann während der Saison vom Verletzungspech verschont bleiben“, so Christian Städing. (lgr)

Plantas-Beregnungsanlagen seit 1991 **Auf natürlichen Regen ist kein Verlass!**
 vollautomatisch · unterirdisch · wartungsfrei
Planen Sie eine Beregnungsanlage? Dann kontaktieren Sie uns:
 Tel. / Fax: 0 33 38/89 88 · Funktelefon: 0171/4 13 26 43

plantas®
 Dipl.-Ing. Wolfgang Rieck
 16321 Rüdnitz, Feldweg 2 Fachbetrieb Inhaberin: Renate Rieck

TOOOOOOR!
 Noch mehr Volltreffer werden präsentiert auf der **SCHWEDLER-App.**

PROVISIONSFREI IMMOBILIEN VERKAUFEN.

Laden im **App Store** **JETZT BEI Google Play**

brandt
 NATURSTEINARBEITEN
 www.natursteinarbeiten-brandt.de

FIRSTSTOP
 DIE AUTOSERVICE- UND REIFENPROFIS

Reifen Thaute

Wir wünschen für die kommende Saison viel Erfolg und allen Fans tolle Spiele.

www.reifen-thaute.de



Daumen hoch: Imre Kalman (links) fungiert seit dem 1. Juli als Assistent von Cheftrainer Enis Djerlek beim OFC Eintracht.

Foto: Stefan Zwahr

„Der OFC ist eine absolute Macht, ein großer Club“

Djerlek und Kalman bilden Trainerteam

Oranienburg. Enis Djerlek und Imre Kalman bilden seit dieser Saison das Trainerteam beim Brandenburgligisten Oranienburger FC Eintracht. „Die Erwartungen sind hoch“, betont der Vereinsvorsitzende Jürgen Peter (Bild) – und das nicht nur, wenn es um die Entwicklung des Brandenburgliga-Teams gehe. „Wir sind alle neugierig und haben große Erwartungen.“ Letzteres heiÙe nicht, dass der Aufstieg in die Oberliga das erklärte Ziel sei. „Wenn sich die Entwicklung so fortsetzt, würden wir uns diesem Thema aber nicht verwehren.“ Seit dem Wiederaufstieg 2013 habe sich der OFC als feste Größe in der Brandenburgliga etabliert. „Wichtig ist, dass wir Kontinuität zeigen“, betont Peter.

Die Beantwortung der Frage, wer die Nachfolge von Hans Oertwig antreten soll, dessen Vertrag im Sommer auslief, habe man sich nicht leicht gemacht.

„Es gab unterschiedliche Überlegungen. Die Frage war: Entscheiden wir uns für die Kontinuität, für den Neuanfang – oder für Beides.“ Djerlek, der im Verein schon als Trainer im Juniorenbereich und bei der Zweiten arbeitete, stehe für die Kontinuität.

Der 44-Jährige bezeichnet es als plausible Geschichte, nun die Nachfolge von seinem Ziehvater anzutreten. „Ich habe den Club über die Jahre kennengelernt. Das von Hans Oertwig Geleistete fortzuführen, ist eine große Geschichte. Er hinterläÙt unglaublich große Fußstapfen.“

Frisches Blut erhoffen sich die Verantwortlichen von Kalman. Der bisherige Reservecoach freut sich auf die neue Aufgabe. „Es ist der nächste Schritt, den ich lange machen wollte. Der OFC ist eine absolute Macht, ein großer Club mit sehr guter Nachwuchsarbeit. Ich

bin stolz, ein Teil dieser Mannschaft zu sein.“ Nun nicht mehr in der vordersten Reihe zu stehen und sich mit einem Trainerkollegen abstimmen zu müssen, sei kein Problem. „Mir war bewusst, dass ich umdenken muss. Anpassen kann ich mich gut.“ Und so wahnsinnig neu sei die Arbeit nicht. „Ich habe eigentlich nur die Kabine gewechselt.“ Ähnlich formuliert es Djerlek. „Die Zusammenarbeit mit Imre läuft ja eigentlich seit zwei, drei Jahren. Es hat sich nicht so viel verändert. Als Trainer im Nachwuchs und später bei der Zweiten hat er immer mit uns kommuniziert.“ Kalman habe selbst auf hohem Niveau gespielt, „hat eine sehr gute Mentalität und Körpersprache“.

Die Trainer betonen unisono, dass Hans Oertwig große Fußstapfen hinterläÙt. Djerlek: „Ich ziehe den Hut davor, mit welcher Hingabe und Kraft er sich dieser Aufgabe gewidmet hat.“

Seit 1999 arbeitete er eng mit dem 65-Jährigen zusammen, fungierte schon als dessen Assistent beim SV Altlüdersdorf. „Ich bin froh, dass ich diesen Weg mit ihm gehen durfte.“

An einigen Dingen will Djerlek festhalten: „Auf unserem Niveau gibt es nur ganz wenige Mannschaften, die mit so vielen Eigengewächsen aufgestellt sind.“ Auch künftig werde man zwar nicht jeden Spieler aus dem Jugendbereich halten können. „Wir wollen unseren Jungs aber keine Grundlage für Überlegungen geben, zu einem anderen Verein zu wechseln.“ Auch Jürgen Peter wünscht sich, dass sich Eigengewächse in der Ersten wiederfinden. „Das Auge auf den Nachwuchs wollen wir uns erhalten. In diesem Bereich haben wir Luft nach oben. Die neuen Trainer sind die besten Garanten, um den eingeschlagenen Weg fortzuführen.“ (sz)



Trainer des OFC

Der Oranienburger FC Eintracht beschäftigte in den vergangenen 15 Jahren sechs Trainer.

Weniger Übungsleiter hatte von den auf Landesebene aktiven Oberhavel-Mannschaften in diesem Zeitraum nur Blau-Weiss Hohen Neuendorf (3).

Auf sechs Spielzeiten in der Kreisstadt kann Hans Oertwig verweisen, dessen Vertrag im Sommer auslief. Der 65-Jährige hatte das Amt im April 2012 übernommen und wurde nun von Enis Djerlek abgelöst.

Fünf Jahre OFC-Trainer war Frank Rohde (März 2005 bis März 2010).

Seit 2003 waren zudem Thomas Tettenborn (07.2003 bis 02.2004), Rainer Janotta (03.2004 bis 03.2005), Dirk Hein (04.2010 bis 06.2010) und Gerd Pröger (07.2010 bis 04.2012) beim OFC. (sz)

Inh. Sabine Hinze

SPORT 2000

SPORTSHOP

RUNNING MAN

Euer Teamsport-Spezialist in Oranienburg wünscht viel Erfolg in der neuen Spielsaison!

NIKE erima JAKO DERBYSTAR

16515 Oranienburg | Bernauer Straße 16
Telefon 03301 - 20 55 08

f runningman

Autokrane

fuhrbetrieb fromm

in Oranienburg

Tel.: 03301/57 49-0 • Fax: 03301/57 49 66

Hans-Grade-StraÙe 1
16515 Oranienburg
www.fuhrbetrieb-fromm.de

HEINRICH ALLFINANZ GmbH

Versicherungs- & Immobilienmakler - seit 1990 -

Saarlandstraße 100 | 16515 Oranienburg | Tel. (03301) 83 34-0 | Fax 83 34-24 | www.heinrich-allfinanz.de



Flett

GAS

HEIZUNG

SANITÄR

Fichtenweg 128
16515 Oranienburg-Eden
Tel. 03301-70 40 57 • Fax -70 40 58



Das Team des Oranienburger FC Eintracht: Torwart Max Falkowski (unten, Vierter von links) ist zurück.

Foto: Stefan Zwahr

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Brb.-Liga
7. Platz / 49:57 Tore / 41 P.

Saison 16/17: Brb.-Liga
8. Platz / 53:60 Tore / 41 P.

Saison 15/16: Brb.-Liga
13. Platz / 37:52 Tore / 32 P.



„Die Liga wird uns fordern“

Enis Djerlek, Trainer des Oranienburger FC Eintracht, sieht den Teamgedanken als „größte Macht, die wir haben“

Oranienburg. „Wer keine Träume und Ziele hat, sollte nicht im Fußball tätig sein. Ich will was bewegen. Dann muss ich mutig und bereit sein“, sagte Enis Djerlek vor etwas mehr als einem Jahr. Damals war der Berliner, der seit sechs Jahren

für den Oranienburger FC Eintracht tätig ist, als Koordinator der Nachwuchsabteilung installiert worden. „Der Männerbereich ist nicht das, wo ich mich sehe. Persönlich habe ich mich eigentlich schon immer im Nachwuchs gesehen.“

Die Pläne änderten sich: Im April wurde der 44-Jährige als Nachfolger von Hans Oertwig vorgestellt, dessen Vertrag im Sommer auslief. Forsche Aussagen wie im Juni 2017 gibt es von ihm vor seiner ersten Saison als Cheftrainer des OFC-Flaggschiffs nicht. „Wir haben eine klare Zielsetzung. Die lautet, dem OFC über die Saison hinaus die Liga zu sichern.“ Doch auch diese Aussage passt zu Djerleks Motto. Dieses lautet: „Um große Ziele zu erreichen, muss man erst einmal kurzfristige Pläne umsetzen.“

Dies soll mit einer Mannschaft geschehen, in der es im Sommer einige Veränderungen gab. „Der Kader sieht groß aus. Aber es gibt viele Fragezeichen, weil wir viele Verletzungen haben.“ Zur Qualität einiger Neuzugänge könne er aus diesem Grund gar nichts sagen. „Es sind sehr gute Leute, die Potenzial haben. Da habe ich aber nichts von, weil sie nicht da sind.“ Neu ist zum Beispiel Rückkehrer Rico Eichstädt. „Wenn er im Kopf klar ist, ist er eine Granate“, schwärmt sein Coach. Zoran Vukovic, „der dritte Liga gespielt hat in Serbien“, sei präsent und könne austeilen. „Das brauchst du in der Liga.“ Und auch vor Marc Moldenhauer ist Djerlek angetan. „Man sieht, dass er Oberliga-Erfahrung hat.“

In der Vorbereitung sei hart gearbeitet worden. „Die Liga wird uns fordern. Es wird eine Ham-

merliga, die noch unberechenbarer geworden ist.“ Im Training sei versucht worden, ein Fundament aufzubauen. „Alle waren willensstark und bereit. Wir haben aber die Probleme wie wohl jeder andere Verein. Wir wollen professionell arbeiten. Am Ende hauen uns aber Dinge wie Urlaub oder Einschulung um. Das ist eine Problematik im Amateurbereich, mit der du leben musst.“

Wichtig seien aber auch Dinge, die nicht trainiert werden können. „Disziplin ist wichtig. Wir müssen ein Team sein. Das ist die größte Macht, die es gibt“, so Djerlek. Seine Handschrift sei auch schon während der Arbeit unter Oertwig erkennbar gewesen. „Nun werde ich daran gemessen, dass wir ein Team sind – in guten und schlechten Zeiten. Wir müssen homogen sein, ein Gemeinschaftsfeeling entwickeln. Wenn wir das beherzigen, werden wir große Chancen haben, erfolgreich zu sein.“

Der OFC geht in sein sechstes Brandenburgliga-Jahr hintereinander. „Das ist eine hohe Konstanz. Wenn wir da anknüpfen können, ist alles gut“, meint der Trainer. „Wir sind in einer privilegierten Situation, denn wir haben die Brandenburgliga-Meisterschaft und die Stadtmeisterschaft mit dem TuS. Das Derby ist eines der größten Spiele in Brandenburg. Schon dafür ist es enorm wichtig, die Liga zu halten.“ (sz)

Prognose: Trotz des Trainerwechsels wird sich wenig ändern. Auch das Gerüst der Mannschaft steht. Ein einsteiliger Tabellenplatz sollte daher das Minimalziel sein.



Verletztenliste

Die medizinische Abteilung des OFC Eintracht hatte in den beiden zurückliegenden Spielzeiten alle Hände voll zu tun.

Felipe Neves Fraga brach sich im November 2016 das Schien- und Wadenbein.

Norman Guski riss sich wenig später das Kreuzband. Das gleiche Schicksal ereilte auch **Tim Kretschmann**, **Alex Popescu** und **Fabian Lenz**.

Miguel Unger erwischte es im Herbst vergangenen Jahres an der Hand. Diagnose: Kahnbeinbruch. Er fehlte wochenlang. (sz)



Wieder im Training: Norman Guski (rechts) ist zurück Foto: skr



AUTOSERVICE GUIDO ILLGEN
Kfz-Meister



PEUGEOT
Spezialwerkstatt



TOYOTA
Spezialwerkstatt

- TÜV/AU täglich
- Inspektionsservice
- Unfallkomplettinstandsetzung

- Motordiagnosegerät
- Klimageservice
- Autolackierung
- alle Pkw/Kleintransporter

Werkstatt / Büro
Eichendorffstraße 7
16515 Oranienburg
Telefon 03301 - 20 20 86
Funk 0173 - 21 316 93

Karosseriebau
Lönsweg 360
16515 Oranienburg
Telefon 03301 - 57 350 50

autoservice-illgen@gmx.de



Lindenberg's Friseursalon

Ob sportlich oder elegant ...

Lehnitzstraße 22 • 16515 Oranienburg • Tel.: 0 33 01/32 66
Öffnungszeiten: Mo. 8.00-12.30 Uhr, Di.-Mi. 8.00-18.00 Uhr,
Do.+Fr. 8.00-18.30, Sa. 8.00-12.30 (Do., Fr.+Sa. bitte anmelden)

Wir führen auch:

- die aktuellen Panini-WM-Sammelalben + Karten
- Fußballzeitungen, Zeitschriften, Sonderhefte
- Snacks & Getränke u.v.m.

Unsere Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 04.30 - 20.00 Uhr

Sa. 06.00 - 20.00 Uhr

So. 07.00 - 20.00 Uhr



ECKERT

Postplatz 3 (im Bahnhof) • 16761 Hennigsdorf
Stralsunder Str. (im Bahnhof) • 16515 Oranienburg
www.eckert-online.de

Großes Pressesortiment • Buch • Lottoannahmestelle • Tabakwaren • Getränke

Kader 2018/2019: Oranienburger FC Eintracht

OFC Eintracht



Altersdurchschnitt: 23,9 Jahre

Tor
 Max Falkowski 21
 Sven Roggentin 35

Abwehr
 Christopher Friedrich 21
 Eric Heßler 25
 Daniel Hölle 25
 Hamsa Kao 19
 Sebastian Knaack 28
 Randy Kretschmann 20
 Jerome Malanowski 31
 Leonnel Noukimou 22
 Tim Witte 23

Mittelfeld
 Tom Becker 22
 Kevin Czasch 26
 Pascal Eichhorst 22
 Tyren Kherraz 19
 Torben Kothe 20
 Tim Kretschmann 24
 Fabian Lenz 31
 Sascha Rentmeister 30
 Domenic Schupp 24
 Marc Moldenhauer 22
 Miguel Unger 23

Angriff
 Parfait Djoumessi Ntatio 23
 Rico Eichstädt 28
 Norman Guski 25
 Marc Markgraf 21
 Tim Meyer 21
 Artur Moge 18
 Alex Popescu 21
 Alexander Schütze 24
 Zoran Vukovic 25

Trainer
 Enis Djerlek
Co-Trainer
 Imre Kalman
Torhüter-Trainer
 Marcel Krüger
 Sven Roggentin

INNUNGSBETRIEB
Pe-Si-Bau
 Meisterbetrieb
 Inh. Peter Siggelkow

seit 2003

Neubau EFH incl. Planung
 Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten
 Um- und Ausbaurbeiten
 Trockenbau
 Terrassen- und Wegebau
 Fliesen- und Estricharbeiten

16515 Oranienburg
 Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 31
 E-Mail: info@pe-si-bau.de

☎ 0 33 01 / 57 99 91
 ☎ 01 73 / 64 66 890
 ☎ 0 33 01 / 57 99 92

Entrümpelungen
Transporte • An- & Verkauf

Fa. Blum, André-Pican-Str. 66 - Oranienburg
 Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10-16 Uhr
 ☎ **03301 / 32 20**
 ☎ **0162 / 70 53 827**
 ✉ **blumoranienburg@aol.com**

MALERMEISTER
NAGEL
 Tel. 033053/90907
 Fax 033053/90908
 Funk: 0171/6513198

Scharrenstraße 3 · 16515 Oranienburg OT Zehlendorf
 E-Mail: Malermeisternagel@web.de

☎ Maler- und Tapezierarbeiten ☎ Wärmedämmverbundsystem
 ☎ Fassadenanstrich und -putz ☎ Bodenbeläge und Beschichtungen
 ☎ Betoninstandsetzung

>> **Der Maler aus ihrer Gegend!** <<

W. Stephan
Elektroinstallation GmbH

● Service ● Engineering ● Informations-/Fernmeldetechnik
 ● Starkstromtechnik ● Mittelspannung bis 30 KV

16515 Oranienburg | Tel. 03301 535927 | info@isk-elektro.de
 Am Heidering 10 | Fax 03301 535926 | www.isk-elektro.de

Zugänge
 Max Falkowski (Rot-Weiß Flatow)
 Domenic Schupp (VfB Hermsdorf)
 Marc Moldenhauer (SV Zehdenick.)
 Tom Becker (SC Oberhavel Velten)
 Tim Meyer (FC Spandau 06)
 Artur Moge (eigene Jugend)
 Rico Eichstädt (Werderaner FC)
 Leonnel Noukimou (Werderaner FC)
 Zoran Vukovic (unbekannt)
 Hamsa Kao (Reinickend. F., A-Jug.)
 Tyron Kherraz (BFC Dynamo II)

Abgänge
 Pascal Heidenreich (unbekannt)
 Semin Hadzibulic (unbekannt)
 Lukas Wohlatz (unbekannt)
 Tobias Völkel (MSV Neuruppin)

Vereinsanschrift
 André-Pican-Straße 41a,
 16515 Oranienburg
1. Vorsitzender
 Jürgen Peter

Internet
 www.oranienburger-fc.de

Mitfavorit? „Das sind wir nicht“

Trainer Oliver Richter kann beim TuS 1896 Sachsenhausen mit einem eingespielten Team arbeiten

Sachsenhausen. Der Vizemeisterschaft in der Spielzeit 2016/17 ließ der TuS 1896 eine weitere Rekordssaison in der Brandenburgliga folgen. Als bestes Team der Rückrunde (zwölf Siege aus den letzten 13 Spielen) schafften es die Schützlinge des Trainerduos Oliver Richter/Marc Flohr mit 58 Zählern (Vereinsbestwert) wieder auf den Silberrang, stellten zudem die zweitbeste Offensive (65) und Defensive (38) sowie mit Paul Döbbelin den besten Torschützen der Liga (24).

Folgt nun im elften Brandenburgliga-Jahr der nächste Schritt? „Es kamen gute Mannschaften aus der Oberliga runter. Die Liga ist so eng zusammen wie noch nie“, warnt Trainer Oliver Richter. Der Unterschied zur vergangenen Saison sei, dass es maximal drei Absteiger geben werde, „und wohl 30 Punkte für den Klassenerhalt reichen“. Der Coach weiß selbst: „Wir haben einen Kader, mit dem diese Ausbeute schnell machbar sein sollte. Wir werden einen oberen Platz im Mittelfeld anstreben.“

Einige Kontrahenten trauen dem TuS weitaus mehr zu. „Viele werden uns wieder als Favoriten sehen. Wir wissen aber, dass es nicht so sein wird“, betont der Coach. Die Hinrunde der zurückliegenden Saison sei stark verbesserungswürdig gewesen. Und so eine Rückrunde, in der Sachsenhausen zwölf der letzten 13 Spiele gewann, „spielt man nicht immer“. Richter weiter: „Und dass wir einem mög-



Sein zehntes Jahr in der Brandenburgliga schloss der TuS 1896 mit einer Rekordpunktzahl ab. Am Ende hatte das Team 58 Zähler – und damit zwei Punkte mehr als in der Saison davor – auf dem Konto.

Foto: Stefan Zwahr

lichen Aufstieg gespalten gegenüberstehen, ist bekannt. In der Brandenburgliga fallen mir sechs bis acht Teams ein, die am Ende auf Platz 1 stehen können. Nur die Nennung als Mitfavorit bringt keine Punkte.“

In die Saison geht der TuS mit einem eingespielten Team. Die Abgänge spielten in der zweiten Saisonhälfte nicht die große Rolle. Neu hinzu kamen mit Keeper Stefan Demuth und Of-

fensivspieler Jean-Pierre Delle-rie (spielte bis 2017 schon drei Jahre in Sachsenhausen) zwei gestandene Spieler und mit Pascal Heidenreich und Justin Komossa zwei Perspektivspieler. „Wir müssen an die Zukunft denken und wollen früh genug reagieren“, so Richter. „Qualitativ haben wir uns nicht verschlechtert“, bemerkt Offensivmann Christopher Groll. Er gehe davon aus, „dass wir uns noch mehr verbessert haben“. 22 Spieler gehören zum Kader. Es sei enger geworden unter den ersten Elf, meint Innenverteidiger Martin Pilz. „Das ist eine super Sache. Nun müssen wir sehen, dass wir wieder so zusammenarbeiten und harmonisieren, dass es funktioniert.“

Richter: „Grundsätzlich hat sich der Kader nicht verändert. Es ist schön, dass wir so zusammenbleiben. Das zeigt, dass ein guter Zusammenhalt besteht.“ Er wisse um die Qualität seiner Spieler – aber auch der Gegner. „Wir werden nur auf dem bisherigen Level spielen können, wenn alle die richtigen Schwerpunkte setzen.“ Ob der Kader besser sei als im Vorjahr, wolle

er nicht beurteilen. Fakt sei: „Im Vergleich mit anderen Teams haben wir nicht die talentiertesten Spieler, die schon höherklassig unterwegs waren. Wir arbeiten halt Fußball. Das machen andere Mannschaften auch, haben dabei aber andere Führungsspieler.“ Sein Team könne jeden Gegner der Liga schlagen. „Sind wir nicht klar im Kopf, können wir aber auch gegen jeden verlieren. Legen wir nicht die nötige Klarheit an den Tag, kann es eine Hinrunde wie im letzten Jahr werden.“

Es möge sein, dass seine Schützlinge – die wieder oben mitspielen wollen – in der entscheidenden Saisonphase ei-

nen tollen Lauf hatten (36 von 39 Punkten). „Aber eine Saison besteht aus 30 Partien. Und wer in der Spitzengruppe dabei sein möchte, ist gut beraten, konstante Leistungen zu zeigen.“ (sz)

Prognose: Während der Transferperiode ist der TuS-Kader nicht schlechter geworden. Wenn es in dieser Saison gelingt auch gegen die vermeintlich kleineren

Teams die nötige Einstellung zu zeigen (und das über die komplette Saison), ist wieder ein Platz in der Spitzengruppe möglich.



Rekordtrainer

Oliver Richter geht in seine vierte Saison als Trainer des TuS 1896. In der jüngeren Vereinsgeschichte schaffte das keiner seiner Vorgänger.

In 15 Jahren waren in Sachsenhausen 18 Trainer in der Verantwortung, darunter sechs Interimslösungen.

Gerd Pröger führte bislang das Ranking an. In seiner dreijährigen Amtszeit (2008 bis 2010) führte er den Verein in die Brandenburgliga.

Unter dem aktuellen Trainer wurde der TuS in zwei Spielzeiten in Folge Vizemeister. Richter ist glücklich. „Es fühlt sich gut an in Sachsenhausen.“

Lobende Worte findet der 34-Jährige für die Arbeit im kompletten Männerbereich. „Die Zusammenarbeit ist überragend. Nur so war es möglich, so eine Saison zu spielen.“ Die dritte Mannschaft wurde ungeschlagen Staffelsieger in der 2. Kreisklasse West, die Zweite Vize-Kreismeister. (sz)



Menzel Küchen

Bernauer Straße 58
16515 Oranienburg

Tel. 03301 - 52 30 30
Fax 03301 - 52 30 40
www.menzelkuechen.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-18.00 Uhr
Sa. 9.00-12.00 Uhr

SCHLEUSEN APOTHEKE SACHSENHAUSEN

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen

16515 Oranienburg / Sachsenhausen
Granseer Str. 23b • ☎ (03301) 35 52 • Fax 34 84
Mo.-Fr. 8.00-18.30 Uhr • Samstag 8.00-13.00 Uhr

Wir wünschen eine gute Spielsaison!

TIESLER
 seit 1981
 Heizungsbau
**Heizung - Sanitär
 Wärmepumpen
 Solar**
 16515 Oranienburg • Pasteurstr. 14
 ☎ 0 33 01 / 58 24 98
 www.tiesler-heizungsbau.de
Brennwertheizungen

TuS 1896: Kader in der Saison 2018/19



Stefan Demuth (Tor) Fotos: Zwahr



Nick Schrobback (Tor)



Florian Wendorff (Tor)



Kevin Höpfner (Abwehr)



Martin Pilz (Abwehr)



Danilo Pressmann (Abwehr)



Erik Rutzen (Abwehr)



Leon Weigt (Abwehr)



Robert Wiesner (Abwehr)



Pascal Wolter (Abwehr)



Tobias Boremski (Mittelfeld)



Pascal Heidenreich (Mittelfeld)

**hs HAUSGERÄTEHANDEL
 UND SERVICE GmbH**

- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Altgeräteentsorgung
- Einbaugeräte - Austausch nach Maß

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38
 Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78



Justin Komossa (Mittelfeld)



Edgar Kordecki (Mittelfeld)



Florian Schulte (Mittelfeld)



Adrian Sommerer (Mittelfeld)

DIGITALDRUCK • TEXTILDRUCK
brandt gravuren GmbH

STEMPEL - SCHILDER - POKALE - AUTOBESCHRIFTUNG - LEUCHTREKLAME

Geschäftsführer: Frank Mewes
 16515 Oranienburg • Chausseestrasse 25
 Tel. / Fax: 03301 / 39 17 www.brandtgravuren.de



Dennis Wulff (Mittelfeld)



Martin Wunderlich (Mittelfeld)



Jean-Pierre Dellerue (Angriff)



Paul Döbbelin (Angriff)

ELGORA

Bäder sehen. planen. kaufen.



Oranienburg • An den Dünen 6 • 03301.85 93-0
 Neuruppin • Zur Mesche 16 • 03391.512 10 90



Christopher Groll (Angriff)



Andor Müller (Angriff)



Trainerteam des TuS 1896: Marc Flohr (links) und Oliver Richter

TuS Sachsenhausen

Durchschnittsalter: 25,2

Tor
 Stefan Demuth 33
 Nick Schrobback 29
 Florian Wendorff 21

Abwehr
 Kevin Höpfner 26
 Martin Pilz 29
 Danilo Pressmann 22
 Eric Rutzen 22
 Leon Weigt 20
 Robert Wiesner 31
 Pascal Wolter 31

Mittelfeld
 Tobias Boremski 22
 Pascal Heidenreich 20
 Justin Komossa 18
 Edgar Kordecki 21
 Florian Schulte 21
 Adrian Sommerer 24
 Dennis Wulff 21
 Martin Wunderlich 34

Angriff
 Jean-Pierre Dellerue 25
 Paul Döbbelin 28
 Christopher Groll 28
 Andor Müller 28

Trainer
 Oliver Richter 34
 Marc Flohr 44

Torwarttrainer
 Silvio Koos

Zugänge: Jean-Pierre Dellerue (FSV Bernau), Stefan Demuth (letzter Verein: SV Falkensee-Finkenkrug), Pascal Heidenreich (Oranienburger FC Eintracht), Justin Komossa (Oranienburger FC Eintracht, A-Junioren)

Abgänge: Benjamin Brandt (SV Zehdenick), Philipp Pönisch (FSV Bernau), Mateusz Wallroth (Werderaner FC Viktoria), Pascal Wicenty (Fortuna Biesdorf)

Ambulante Pflege • Häusliche Krankenpflege • Tagespflege

Pflegedienst Gehrman
 Wir pflegen gern. Seit 1994

Tagespflege Süd
 Berliner Str. 177/179 • 16515 Oranienburg
 Fon 03301 6774730
 E-Mail: tp-sued@t-online.de

Tagespflege Kolibri
 Berliner Str. 56 • 16540 Hohen Neuendorf
 Fon 03303.5884010
 E-Mail: tp_kolibri@t-online.de

Pflegedienst Gehrman GbR
 Weimarer Straße 3-5 • 16515 Oranienburg
 Fon 03301.67 74 70
 E-Mail: hkp.gehrmann@t-online.de



Führungsspieler beim TuS 1896: Innenverteidiger Martin Pilz (rechts)

Foto: Stefan Zwahr

„Es ist enger geworden unter den ersten Elf“

Martin Pilz, Innenverteidiger des TuS 1896, im Interview

Der TuS wird nach zwei Vize-meisterschaften in Folge von einigen Kontrahenten als Mitfavorit gehandelt. Gehen Sie da mit?

Das sehe ich schon ein bisschen anders, denn es gibt drei Absteiger aus der Oberliga, die ich verhältnismäßig stark einschätze. Hinzu kommen Einheit Bernau und der MSV Neuruppin. Eine gesunde Erwartungshaltung ist in Ordnung. Die Entwicklung der letzten Jahre ist eine sehr gesunde innerhalb des Vereins. Auch an der Infrastruktur hat sich viel getan. Die Gege-

benheiten für junge Spieler sind bei uns ganz gut, weil der Kader ausgewogen ist.

Sachsenhausen wird sicherlich an den Leistungen im Frühjahr gemessen, wo zwölf Siege in 13 Spielen gelangen. Kann es wieder so laufen?

Einsatzbereitschaft und gute Trainingsarbeit sind erforderlich, um so eine Runde zu spielen. Man hat bei uns gesehen, dass Kleinigkeiten entscheiden über eine schlechte Hinrunde und eine gute Rückrunde. Im Endeffekt war es die gleiche Mann-

schaft, der gleiche Spielansatz, die gleiche Idee. Gewisse Prozente, die man mehr oder weniger gibt, machen einen großen Unterschied.

Die Abgänge spielten am Ende nicht mehr die Große Rolle, vier Spieler sind neu dabei. Ist der Kader besser?

Schwer zu sagen. Wir sind seit zwei, drei Jahren gut aufgestellt in der Breite. Das führt dazu, dass es keinen Leistungsabfall gibt – bringt aber die Gefahr mit sich, dass Leute auf der Bank sitzen, die es eigentlich gewohnt sind, regelmäßig zu spielen. Ich denke, das ist auch ein Punkt, der den Unterschied zwischen Hin- und Rückrunde ausgemacht hat. Nun ist die Situation ähnlich, hat sich tendenziell vielleicht sogar noch etwas verschärft. Es ist enger geworden unter den ersten Elf. Das ist grundsätzlich eine super Sache. Nun müssen wir sehen, ob wir als Mannschaft wieder so zusammenarbeiten und harmonieren, dass es funktioniert.

In Bezug auf den TuS ist oft vom Traumsturm Paul Döbbelin/Andor Müller die Rede. Wie empfindet das der Rest der Mannschaft?

Es steht eine Mannschaft dahinter. Klar können die in der Form nicht agieren, wenn dahinter nichts funktionieren würde. Die Last liegt auf mehreren Schultern, das wissen alle. Wir sind viele Spieler, die seit Jahren mit dabei sind. (sz)

Christopher Groll

Vom Traumsturm mit Andor Müller war bei der Konkurrenz die Rede, als der TuS vor einem Jahr Paul Döbbelin verpflichtet.

Döbbelin wurde mit 24 Treffern Torschützenkönig, Müller kam auf elf Buden.



Christopher Groll markierte ebenfalls elf Tore, bereitete zudem etliche Treffer vor. Dass Döbbelin und Müller in aller Munde sind, ist für „Grollix“ kein Problem.

„Klar haben die Gegner viel Auge auf die beiden. Daraus

können wir auch eine Stärke ziehen. Viele Mannschaften haben mich vielleicht gar nicht auf der Rechnung. So bekomme ich mehr Räume.“

Seine Ziele: „Elf Tore wären immer schön. So viele persönliche Ziele setze ich mir nicht. Ich will mit der Mannschaft erfolgreich sein. Und vielleicht auch mal ganz nach oben. Wenn man so einen Titel noch mal mitnehmen könnte, wäre das schon ein Highlight.“

Ist der TuS Mitavorit? „Ich denke, nach zwei Vize-Meisterschaften in Folge werden wir das so annehmen. Wir ticken nicht so, dass wir uns irgendwo mit dazu zählen. Lass sie alle reden.“ (sz)



Friedrich-Ebert-Str. 24
16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 20 58 32
Telefax: (03301) 20 58 33
Funktel.: (0171) 178 76 22
www.schmidt-bautenschutz.de

- Bauwerksabdichtung
- Innendämmung
- Trockenbau
- Schimmelpilzbekämpfung
- Fassadendämmung
- Kellerinstandsetzung
- Schwammsanierung
- Injektionsarbeiten
- Holzschädlingsbekämpfung

**Ihr Partner für:
Hifi - TV - Video - Service**

63 Jahre
für Sie vor Ort!



Radio Mundt KG
– Meisterbetrieb –

16515 Oranienburg • Böttzower Platz • Telefon: 03301/70 28 35

Hauskundendienst 0 33 01 / 37 92
info@radio-mundt.de



AXEL WERDER

**Gitter,
Treppen, etc.**

Granseer Straße 17
16515 Oranienburg
Tel. 03301 / 80 11 26
Fax 03301 / 80 11 27
Funk 0172 / 78 65 683

- Edelstahl- & Aluschweißen
- Zaunanlagen, Geländer
- Torantriebe



DAHMS GmbH

- Heizung und Sanitär
- Service und Wartung
- Brennwerttechnik
- Solaranlagen
- Wärmepumpen

Anlagenbau, Heizungs- und Sanitärinstallation
Hartmut Dahms GmbH
Friedrichstraße 50 • 16515 Oranienburg
Telefon: 0 33 01 - 70 33 01 • Fax: - 53 09 84

Heizungen & Bäder zum Wohlfühlen



Ihr zuverlässiger **Partner** für

- Neu- und Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Service

Abverkaufsaktion Jahreswagen Pulsar
Schauen Sie rein und machen Sie eine Probefahrt!

Auto Service GmbH
Breite Straße 9 • 16515 Oranienburg
Tel.: 0 33 01 - 34 89 • Fax: 0 33 01 - 70 11 52



SHIFT_expectations

In der Breite besser aufgestellt

Mit zahlreichen Neuzugängen will Einheit Bernau schnell 40 Punkte sammeln

Bernau. „Das zweite Jahr ist immer das Schwerste“, bekommen Aufsteiger nach einer guten Premiersaison meist zu hören. Von diesem schwierigen zweiten Jahr war bei der TSG Einheit Bernau nichts zu sehen. Nach der Hinrunde war Einheit dem späteren Meister und Aufsteiger aus Ludwigsfelde dicht auf den Fersen. Durch Abgänge und Verletzungen wurde der Kader in der Rückrunde immer kleiner und die guten Leistungen konnten nicht immer bestätigt werden. „Gerade nach der Hinrunde sind wir sehr zufrieden mit der Saison. Die Rückrunde lief von den Ergebnissen nicht so, aber wir haben uns spielerisch weiterentwickelt, nur eben die Tore nicht gemacht und dumme Gegentore nach Kontern bekommen“, bilanziert Trainer Nico Thomaschewski.

Damit der Coach zum Ende der Saison nicht wieder nur 12 bis 13 Feldspieler zur Verfügung hat, wurde der Kader mit acht Neuzugängen verstärkt. „Die nötige Breite ist jetzt da, aber auch die nötige Qualität. Wir waren uns im Klaren, dass wir auch junge Spieler haben wollen, die sich bei uns weiterentwickeln können und den Sprung noch höher schaffen können. Da werden wir ihnen keine Steine in den Weg legen“, so der Trainer.

Überraschend kam dabei die Verpflichtung von Philip Opitz, der in den letzten drei Jahren für Einheit Zepernick in der Kreisoberliga spielte. „Für uns,



Mit großem Kader in die Saison: das Brandenburgliga-Team von Einheit Bernau

Foto: Lutz Weigelt

dem Verein Einheit Bernau, ist es auch mal gut, einen Spieler aus der Region zu haben. Es war für uns immer schwierig, welche zu finden, weil sie es erstens nicht wollten und zweitens die fußballerische Qualität nicht immer vorhanden war“, erklärt Trainer Nico Thomaschewski die Verpflichtung. „Ich glaube,

dass der Junge sich durchbeißen wird“, ist er optimistisch.

Das Ziel für Einheit ist es, auch in dieser Saison möglichst schnell 40 Punkte zu sammeln und nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben. Dabei sollen zwei Dinge verbessert werden: „Wir haben zu leichte Gegentore nach Kontern bekommen und müs-

sen uns bei Standards verbessern. Ich denke, da sind wir auf einem guten Weg.“

Dabei erwartet der Bernauer Trainer eine schwierige Saison in einer starken Brandenburgliga: „Es sind gute Mannschaften in der Liga. Jetzt kommen noch drei gute Mannschaften aus der Oberliga runter und auch die beiden

Aufsteiger sind sehr, sehr gut.“

Prognose: Einheit hat sich gut verstärkt. Sollten sich die Ausfälle in Grenzen halten, dann ist ein Platz unter den ersten fünf wieder drin. (lgr)



Jetzt wird's wieder lauter!



Gehörschutz
für Handwerk, Industrie & Freizeit


HÖRGERÄTE
am Steintor

Hörgeräte am Steintor · Ulrike Grimmer · Bahnhofstraße 7 · 16321 Bernau

Telefon: 03338 - 70 40 51 · Telefax: 03338 - 70 40 52 · info@hoergeraete-bernau.de · www.hoergeraete-bernau.de

Kader Einheit Bernau

Niklaas Seifarth
(Tor)Nico Reimann
(Tor)

Julian Graf (Abwehr)

Florian Gerber
(Abwehr)Fritz Söllner
(Abwehr)Philipp Engel
(Abwehr)Tom Schneider
(Abwehr)Marvin Dumke
(Abwehr)

Luc-Stephane Nkok (Mit.)

Martin Lange
(Mittelfeld)Timm Gromel-
ski (Mittelfeld)Volkan Altin
(Mittelfeld)Max Walter
(Mittelfeld)Max Gerhard
(Mittelfeld)Jörn Wemmer
(Angriff)Sebastian Wla-
dyko (Angriff)Andrew Lubega
(Angriff)Ricky Ziegler
(Angriff)

„Drei Klassen höher reizen mich“

Philip Opitz verstärkt die Außenbahnen bei Einheit Bernau

Bernau. Drei Jahre lang spielte Philip Opitz unter seinem Vater Dirk Opitz in der Kreisoberliga bei Einheit Zepernick. Nun wagt der dribbelstarke Außenspieler den Schritt drei Ligen höher zur TSG Einheit Bernau. Lukas Grybowski sprach mit ihm über seinen Wechsel.

Philip, sind Sie schon gut bei ihrem neuen Verein angekommen?

Ich kannte einen Großteil der Spieler bereits von der Sportschule oder habe beim BFC mit ihnen gespielt. Auch durch viele Testspiele gegeneinander und den Hussitencup kennt man sich über die Jahre und daher habe ich mich sehr gut eingelebt.

Ist gerade durch die häufigen Testspiele gegen Einheit Bernau der Kontakt entstanden?

Olaf Skotnik (sportlicher Leiter Einheit Bernau) ist an meinen Vater herangetreten und der hat es mir dann erzählt. Dann habe ich mich mit Nico Thomaschewski und Olaf Skotnik zusammengesetzt.

Was hat Sie überzeugt zu wechseln?

Vor allem die drei Spielklassen höher reizen mich. Mit 27 will ich die letzte Chance nochmal nutzen.

Von Zepernick nach Bernau:
Philip Opitz Foto: Britta Gallrein

Fiel der Abschied schwer?

Auf jeden Fall. Ich habe mich mit allen in Zepernick super verstanden und es hat auch viel Spaß gemacht. Ich habe mir die Entscheidung über Wochen schon durch den Kopf gehen lassen und habe in Zepernick mit mehreren gesprochen. Die haben alle gesagt, dass es okay ist, also es gibt jetzt kein böses Blut oder so.

Wie hat Ihr Vater den Wechsel aufgenommen?

Er hat sich für mich persönlich gefreut, und findet dass es der richtige Schritt ist. Er hat es mir auch geraten. Aber als Trainer ist es natürlich klar, dass es nicht so einfach ist, wenn so ein Baustein wegfällt.

Wie ist bisher der Eindruck von Trainer Nico Thomaschewski?

Er ist sehr akribisch, geht immer ins Detail und unterbricht viel. Aber auch mit der Spieleranzahl im Training kann man das mit Zepernick nicht vergleichen. Bei Einheit sind beim Training so 20 Mann. In Zepernick war es auch gut, so zwischen 14 und 16 Leuten, aber da kann man trotzdem nicht die gleichen Inhalte trainieren.

Welche Ziele haben Sie sich für die kommende Saison in der Brandenburgliga gesetzt?

Erstmal will ich meine Einsatzminuten bekommen und ich hoffe, dass wir uns als Mannschaft oben festsetzen und dann mal sehen, was für mich dabei raus springt.

Was erwarten Sie für eine Saison?

Ich denke mal, dass gerade die Absteiger wieder oben dabei sind, aber auch, dass wir eine super Truppe haben und uns im Mittelfeld beweisen.

TSG Einheit Bernau

Altersdurchschnitt: 25,3 Jahre

Tor: Niklaas Seifarth 28

Nico Reimann 23

Abwehr: Julian Graf 27

Tom Schneider 33

Fritz Söllner 19

Richard Böttcher 26

Luthando Saul 21

Philipp Engel 24

Marvin Dumke 21

Mittelfeld: Volkan Altin 31

Philipp Opitz 27

Max Walter 26

Timm Gromelski 18

Florian Gerber 31

Max Gerhard 31

Martin Lange 27

Karhan Lucas 18

Luc-Stephane Nkok 29

Angriff: Ricky Ziegler 27

Mamoudou Camara 19

Jörn Wemmer 34

Sebastian Wladyko 24

Andrew Lubega 21

Trainer: Nico Thomaschewski

Co-Trainer: Tassilo Bahn

Zugänge: Volkan Altin (RSV Eintracht), Timm Gromelski, Fritz Söllner (beide Empor Berlin), Philipp Opitz (Einheit Zepernick), Luthando Saul (TSV Rudow), Sebastian Wladyko (Ludwigsfelder FC), Philipp Engel (FSV Bernau), Florian Gerber (Union Klosterfelde)

Fortgänge: Christopher Griebisch (SSV Markranstädt), Mehyaar Gacem (BSV Heinersdorf), Elton Makengo, Benedict Richter (beide unbekannt)



Trainer bei Einheit Bernau: Nico Thomaschewski Fotos: L. Weigelt



Drei-Jahres-Bilanz

Saison 2017/18: Brandenburgliga

3. Platz / 65:43 Tore / 54 Punkte

Saison 2016/17: Brandenburgliga

4. Platz / 63:40 Tore / 53 Punkte

Saison 2015/16: Landesliga Nord

1. Liga / 82:15 Tore / 74 Punkte

**CHIPTUNING
PERFORMANCE**



PROFESSIONELLES
CHIPTUNING

- Steuergerät Optimierung
- Leistungssteigerung
- Kraftstoffersparnis
- DSG Optimierung
- Motorgarantie

WOTSCHKE

* In Zusammenarbeit mit amtlich anerkannten Prüfungsorganisationen

Rüdritzer Chaussee 44 • 16321 Bernau

Tel. 03338 4406 • www.autofit-wotschke.de

Wir haben Ihre Brille



Zepernicker Chaussee 1
16321 Bernau (im Forum Bernau)

Tel. 03338 / 9090353

Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr



**Deutschmann
Immobilien**



RESPEKT

Telefon: (03338) 70 54 90
www.deutschmann-immobilien.com



Breit aufgestellt: die Brandenburgliga-Mannschaft von Preussen Eberswalde

Foto: Ulrich Gelmroth

Oberes Mittelfeld im Blick

Preussen Eberswalde startet mit vier Neuzugängen und sechs Abgängen neu durch

Eberswalde. Nur nicht wieder den Saisonstart vergeigen, das haben sich die Preussen auf die Fahnen geschrieben. Mit Fehlstarts sind die Eberswalder in die vorigen Spielzeiten gestartet und mit viel Kraft wurde das Unheil stets noch abgewendet.

Das soll diesmal anders werden und dazu hat sich bei Preussen auch etwas getan. Gleich vier, teils hochkarätige Neuzugänge, präsentierten die Eberswalder im Sommer. Sechs Spieler haben den Verein verlassen, darunter auch Leistungsträger wie Soheil Gouhari, der mit 16 Treffern erfolgreichster Eberswalder Torschütze der vorigen Saison war. Doch nach der aktu-

ellen Vorbereitung weint kaum einer bei Preussen den meisten Abgängen eine Träne nach. Zu gut lesen sich die erzielten Ergebnisse, zu eindrucksvoll setzte sich der aktuelle Kader selbst gegen höherklassige Oberligisten in Szene. Sicherlich sind die Vorbereitungsspiele nur bedingt ein verläSSLicher Gradmesser, aber die gezeigte Richtung stimmt bei Preussen zuversichtlich.

Nach seinem Einstieg zur Mitte der vorigen Saison für den glücklos agierenden Frank Rohde baute Trainer Obrad Marjanovic die Mannschaft rund um den torgefährlichen Winterneuzugang Araf El-Moghrabi komplett um. Zukünftig soll die Vielfalt in der

Spielgestaltung Einzug halten. „Wir können sehr schnell unser System dem Spiel und Gegner anpassen und sind dadurch weniger ausrechenbar. Dazu haben wir uns punktgenau verstärkt“, erklärte Marjanovic vor Saisonbeginn. Die Rückkehrer Steven Zimmermann und Chinonso Solomon Okoro haben in der Vorbereitung starke Leistungen gezeigt und auch das junge Eigengewächs Florian Groß ist auf dem Sprung in die Stamme. Zum 20er-Kader gehören auch die Neuzugänge Moris Fikic, Shutaro Muraguchi und Petrovic Djorde, die allesamt laut Marjanovic eine Verstärkung für das Eberswalder Spiel sein

sollen. Innenverteidiger Rico Liedtke stieß erst spät von Brieselang dazu, hat die Vorbereitung nicht voll mitgemacht. Er soll den starken Polen Adam Wiejkuc vergessen machen, der ein Studium in der Heimat beginnt.

Einen neuen Kapitän haben die Preussen. Torhüter Lennard Peter wird mit der Kapitänbinde in Zukunft auflaufen. Ansonsten ist aus der Mannschaft zu hören, dass der Teamgeist stimmt und man auch über den Fußball hinaus Themen zu gemeinsamen Gesprächen findet.

Der aktuelle Stand in der Vorbereitung sowie die erfolgreiche Rückrunde lässt auch die Vereinsführung etwas euphorisch wer-

den. „Ich denke, eine Platzierung im Bereich Fünfter oder Sechster ist realistisch“, sagte Vereinschef Danko Jur zum Saisonziel. Wenn man bedenkt, dass neben den Top-Mannschaften aus der Vorsaison auch noch zwei ehemalige Oberligisten kräftig mitmischen wollen, eine sehr optimistische Kampfansage an den Rest der Brandenburgliga.

Prognose: Legen die Preussen einen guten Saisonstart hin und bleiben die komplette Saison von Verletzungen verschont, dann sollten sie im oberen Mittelfeld ein ernstes Wörtchen mitreden können. (dl)



Preussen Eberswalde

Altersdurchschnitt: 26,72 Jahre (Weiß Brieselang)

Tor

Lennard Peter (31), Jacek Malanowski (27)

Abwehr

Marcin Dymek (32), Grzegorz Pawlowski (32), Tobias Koepnick (24), Eric Krause (21), Maik Wendland (25), Paul Ziethen (23), Rico Liedtke (27)

Mittelfeld

Nick Lange (22), Groß Florian (19), Steven Zimmermann (24), Shutaro Muraguchi (25), Lars Schöffel (25), Hakan Demirel (27), Petrovic Djorde (24)

Angriff

Araf El-Moghrabi (33), Marvin Wegner (25), Chinonso Solomon Okoro (26)

Zugänge

Moris Fikic (1. SV Falkensee/Finkenkrug), Shutaro Muraguchi (Japan), Petrovic Djorde (24), Rico Liedtke (Grün-

Abgänge

Dennis Aerts (25, SG Union Klosterfelde), Enrico Schöffel (21, Berlin United), Fatih Aydogdu (27, unbekannt), Soheil Gouhari (25, unbekannt), Adam Wiejkuc (23, Polen), Hassan Oumari (31, CFC Hertha 06)

Trainer und Betreuer

Obrad Marjanovic (56, Trainer), Steffen Sasse (41, Co-Trainer), Francesco Fast (49, Betreuer)

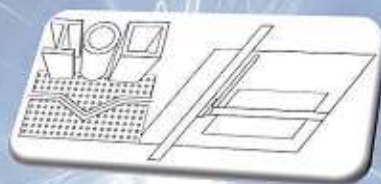
Drei-Jahres-Bilanz

2017/18: Brandenburgliga
8. Pl. / 46:51 Tore / 40 Pkt.

2016/17: Brandenburgliga
10. Pl. / 39:49 Tore / 35 Pkt.

2015/16: Brandenburgliga
7. Pl. / 47:46 Tore / 44 Pkt.

Blechbearbeitung **◀**
Laserschneidtechnik **◀**
Stanz- und Nibbeltechnik **◀**
Abkanttechnik **◀**
Zerspanung **◀**
Dreh- und Frästechnik **◀**
Metallbau • Stahlbau **◀**
Sondermaschinenbau **◀**



Metallbau Glawion GmbH

Heinrich Hertz Str. 1 | 16225 Eberswalde

Tel.: 03334/2777-10
info@metallbau-glawion.com

Fax: 03334/2121-22
www.metallbau-glawion.com



Lennard Peter (Tor) Jacek Malanowski (Tor) Grzegorz Pawlowski (Abw.) Paul Ziethen (Abwehr)



Marcin Dymek (Abwehr) Rico Liedke (Abwehr) Eric Krause (Abwehr) Tobias Koepnick (Abwehr)



Nick Lange (Mittelfeld) Florian Groß (Mittelfeld) Djordje Petrovic (Mittelfeld) Hakan Demirel (Mittelfeld)



Moris Fikic (Mittelfeld) Lars Schöffel (Mittelfeld) Steven Zimmermann (Mit.) Shutaro Murauchi (Mit.)



Kevin Domroes (Angriff) Marvin Wegner (Angriff) Arafa El-Moghrabi (Angriff) Chinonso S. Okoro (Angriff)

Kader Preussen Eberswalde 2018/19



Trainer: Obrad Marjanovic

Co-Trainer: Steffen Sasse



Betreuer: Physio: Nico
Francesco Fast Gobbin



inkl. Ford Garantie-Schutzbrief 3. - 5. Jahr bzw. max. 50.000km

Jetzt bestellen

Der neue Ford EcoSport.

FORD ECOSPORT TREND

Klimaanlage, Nebelscheinwerfer, Mittelkonsole vorn, Lederlenkrad, Außenspiegel in Wagenfarbe lackiert, elektrisch einstellbar und beheizbar, mit integrierten Blinkleuchten, Ford Audiosystem, LED-Tagfahrlicht u.v.m.

Bei uns für

€ **14.990,-¹**

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford EcoSport: 6,2 (innerorts), 4,8 (außerorts), 5,3 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 121 g/km (kombiniert).



Autohaus Schley GmbH

Bergerstr. 104 16225 Eberswalde

Tel.: 03334/22114

Fax: 03334/236699

E-Mail: info@autohaus-schley.de

www.ford-schley-eberswalde.de

¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford EcoSport Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Zzgl. 750 € Überführungs-Zulassungskosten.

Baugeschäft Guido Ney GmbH



*Robbau & Ausbau
Bauleistungen aller Art
Schlüsselfertig bauen*

Finowfurter Ring 5
16244 Schorfheide
OT Finowfurt

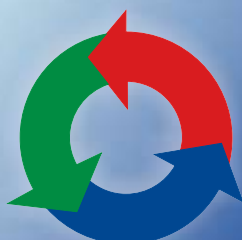
Tel: 03335/ 45 19 30
Fax: 03335/ 4 51 93 29
E-Mail: info@ney-gmbh.de

Gerüstbau Lindemann GmbH & Co. KG

Schleusenstraße 17
16225 Eberswalde

Tel./Fax: 03334-278150 / 51

geruestbaulindemann@t-online.de



Heimstärke verbessern

Union Klosterfelde will zu Hause mehr Punkte holen und den Abstiegskampf aus sicherer Entfernung beobachten

Klosterfelde. Über eine Tatsache herrscht auf dem Trainingsgelände an der Mühlenstraße absolute Einigkeit: Eine Saison wie die Spielzeit 2017/18 möchte man nicht noch einmal erleben. Da wurde es nämlich im letzten Drittel ganz schön kritisch. Union war lange Zeit nur ganz knapp von einem Abstiegsplatz entfernt. „Eine solche Situation möchten wir in diesem Jahr natürlich unbedingt vermeiden“, sagt Trainer Gerd Pröger. Doch auch er weiß: Das wird verdammt schwer.

„Mit den drei Absteigern aus der Oberliga wird es keinen Deut besser in der kommenden Saison, eher schwerer. Der einzige Vorteil ist, dass in dieser Saison nur zwei Teams absteigen und nicht wie letzte Spielzeit gleich vier.“ Für die aktuelle Saison wünscht er sich einen Platz „unter den Top Ten – mit genügend Luft nach unten.“ Um das zu realisieren, müssten alle an ihre Leistungsgrenzen gehen, stellt Pröger klar.

Verbessern will er in der neuen Saison vor allem die Heim-Bilanz. Und das ist bitter nötig. Denn während Union auf fremden Plätzen eine Macht war und Platz drei der Auswärtstabelle belegte, fällt die Statistik der Heimspiele eher unter die Rubrik „Schnell abhaken“. Von 15 Spielen im eigenen Stadion konnte die SG nur drei gewinnen, verlor neunmal und spielte dreimal unentschieden. Der vorletzte Tabellenplatz war die logische Folge. „Uns fällt es auswärts leichter, auf den Gegner zu reagieren, hinten gut zu stehen und auf Konter zu lauern, als zuhause das Spiel zu machen“, versucht Gerd Pröger eine Analyse. „Die Auswärtsbilanz wird



Wollen die abgelaufene Saison ganz schnell vergessen machen: Das Team der SG Union Klosterfelde startet direkt mit zwei Barnim-Derby in die neue Saison. Foto: Thomas Schnabel

sich kaum wiederholen lassen. Der haben wir den Klassenerhalt zu verdanken. Aber zuhause müssen wir uns dringend verbessern.“ Noch ballsicherer müsse seine Elf werden. „Nach der Balleroberung in der gegnerischen Hälfte müssen wir schneller nach vorne spielen. Das können alle Teams in der Brandenburg-Liga: hinten gut stehen. Dann fällt es

uns oft schwer, da die Lücke zu finden. Wir müssen schneller und schnörkelloser mit dem Ball vor das gegnerische Tor kommen, noch bevor der Gegner sich formiert hat.“ Schnelle Außenflitzer hat Union mit Tobias Marz und Benjamin Bluhm.

Für das nötige Durchsetzungsvermögen im gegnerischen Strafraum soll in dieser Saison

Lukas Bianchini sorgen, der bereits bei Ligakonkurrent FSV Bernau gespielt hat und sich in der neuen Mannschaft pudelwohl fühlt. „Das ist ein überragendes Team und ein tolles Verhältnis untereinander. So etwas findet man selten. Und ich habe ja schon in vielen Mannschaften gespielt“, erklärt der Mittelstürmer. Dabei tritt Bianchini in die großen Fußstapfen von Torgejäger Paul Röwer, der in den vergangenen drei Jahren 56 Treffer für Union Klosterfelde erzielte. Seine Torgefährlichkeit und das Gespür für die richtigen Räume stellte Lukas Bianchini bereits eindrucksvoll in den Vorbereitungsspielen unter Beweis.


Mit dem Kanadier Barsalona Matteo, der seit November 2017 in Deutschland lebt, verstärkte Union kurz vor Saisonstart die Defensive. „Er hat in jedem Fall das Zeug dazu, es in die Stammele zu schaffen. Er ist im defensiven Mittelfeld sowie in allen Positionen in der Viererkette einsetzbar“, so Trainer Gerd Pröger.

Auch die Integration der weiteren Neuzugänge verlief bei den Klosterfeldern reibungslos. Michael Laletin als Kopf der Abwehr und Morten Jechow als Spielmacher, der jedoch die komplette Vorbereitung aufgrund einer Verletzung im Leistenbereich aussetzen musste, werden die Stützen der Mannschaft sein.

Eine Hiobsbotschaft erreichte Gerd Pröger noch in der Sommer-Pause. Die zweite Mannschaft von Union Klosterfelde ist abgemeldet. „So eine Situation habe ich noch nie erlebt und ich hoffe, dass das kein Dauerzustand wird“, sagt er. „Wir haben keinen, den wir mal aus der Zweiten holen können.“ Und den Spielern fehle die Praxis. „Wir müssen dann stärker routieren, damit jeder mal zu seinen Einsätzen kommt. Dann muss ich vielleicht auch mal einen Spieler auflaufen lassen, für den es eine bessere Alternative gibt. Aber das geht dann eben nicht anders.“ Also leicht wird diese Saison für Union ganz sicher nicht.

Die Saison startet für Union mit zwei echten Krachern. Zunächst eröffnet man die Brandenburgligasaison mit einem Heimspiel gegen Preussen Eberswalde. Anschließend steht am zweiten Spieltag direkt das nächste Derby gegen Einheit Bernau an.

Prognose: Union hat sich gut verstärkt, doch bereits in der Vorbereitung einige Verletzungsprobleme. Sollten alle Spieler fit bleiben, ist ein Mittelfeldplatz möglich. (bag)



**An- & Verkauf
von Fahrzeugen
aller Art**

**Zulassungsservice
Scheibenservice
Fahrzeugaufbereitung
Werkstattservice
Hol- & Bringeservice
Abschleppdienst
Überführungen**

Öffnungszeiten

**Mo, Mi, Fr. nach Vereinbarung
Di. & Do. 9.00 - 18.00 Uhr**

Blumberger Chaussee 2
16321 Bernau

Tel.: 033397/ 68 72 65
Fax: 033397/ 68 72 66
eMail: cccars70@web.de



ALLES WATT IHR VOLT!

elektroinstallationen für privatbau, gewerbe und industrie

Elektroinstallationen Ing. H. Kufeld \ Prenzlauer Chaussee 160
16348 Wandlitz \ + 49 33397 22562
kontakt@elektro-kufeld.de \ www.elektro-kufeld.de

Kader Union Klosterfelde



Dennis Tietz (Tor) Jeremy Hentsch (Tor) Alexander Rathmann (Abw.) Alexander Kraatz (Abw.) Dennis Aerts (Abwehr) Tim Borchert (Abwehr)



Michael Laletin (Abwehr) Matthias Klotsche (Abw.) Norman Jechow (Abwehr) Hares Bosharat (Mittelfeld) Morten Jechow (Mittelfeld) Jerome Ehweiner (Mit.)



Barsalona Matteo (Mittelfeld) Benjamin Bluhm (Mit.) Tobias Marz (Mittelfeld) Felix Klaka (Mittelfeld) Steven Nowark (Mit.) Foto: OGA Raif Yaman (Angriff)

Union Klosterfelde

Altersdurchschnitt: 24,6 Jahre Hares Bosharat 20

Tor
Dennis Tietz 28 Raif Yamann 21
Jeremy Hentsch 24 Lukas Bianchini 24

Abwehr
Michael Laletin 29 **Trainer**
Tim Borchert 19 Gerd Pröger
Alexander Kraatz 28
Alexander Rathmann 26
Dennis Aerts 25 **Zugänge**
Tobias Marz 29 Lukas Bianchini (Nordberliner SC)
Norman Jechow 32 Mathias Klotsche (Nordberliner SC)
Dennis Aerts (Preußen Eberswalde)
Hares Bosharat (FSV Bernau)

Mittelfeld
Morten Jechow 28
Felix Klaka 21
Jerome Ehweiner 22 **Abgänge**
Benjamin Bluhm 24 Florian Gerber (Einheit Bernau)
Steven Nowark 24 Paul Röwer (FV Erkner)
Mathias Klotsche 23 Christian Schlender (unbekannt)
Ivan Shcherbak 25 Martin Wenzek (unbekannt)



Lukas Bianchini (Angriff) Jan Hübner (Co-Trainer) Trainer bei Union Klosterfelde: Gerd Pröger

Auf dem Platz mit den Kumpels

Dennis Aerts spielt wieder für Union Klosterfelde

Klosterfelde. Nach einem Jahr bei Preussen Eberswalde kehrt Dennis Aerts zurück zu Union Klosterfelde. Im Gespräch mit LUKAS GRZYBOWSKI erklärt er die Gründe für seinen Wechsel.

Herr Aerts, warum kehren Sie nach Klosterfelde zurück?

Grundsätzlich war es eine schöne Zeit bei Preussen, weil ich mich fußballerisch weiterentwickelt habe und es zwischenzeitlich wirklich Spaß gemacht hat. Aber die Grundeinstellung im Team war nicht das, was ich mir vorgestellt habe. Ich habe mich einfach danach gesehnt, mit meinen Kumpels wieder Fußball zu spielen.

Was, würden Sie sagen, ist der größte Unterschied zwischen den beiden Vereinen?

Der familiäre Charakter. Es hat Spaß gemacht in Eberswalde und es war eine coole Zeit, aber es war nicht immer die Stimmung im Training, wie ich mir es beim Fußball so vorstelle.

Sie haben bei Preussen im defensiven Mittelfeld gespielt. Jetzt in Klosterfelde werden Sie wieder als Außenverteidiger eingesetzt. Welche Position bevorzugen Sie?

Preussen ehemaliger Trainer, Frank Rohde, hat in mir einen



Ist wieder zurückgekehrt: Dennis Aerts Fotos (20): Thorsten Schnabel

Sechser gesehen und mir sehr viele gute Tipps gegeben. Er konnte mir genau sagen, was ich zu tun habe, dadurch kam ich schnell in die Position rein. Aber ich war nur ein Sechser, der zerstören sollte, das hatte nicht so viel mit dem Fußball zu tun, den ich mir auch vorstelle. Das macht hier schon deutlich mehr Spaß, weil man im Aufbauspiel mit eingebunden ist und ich über Außen auch ein paar mehr Wege nach vorne gehen kann.

Letztes Jahr hätte sich Christian Schlender darüber gefreut, mit Ihnen zu spielen. Nun ist er weg und Sie wieder da.

Es ist wirklich eine unfassbar ärgerliche Situation. Er ist ein

sehr guter Freund von mir, und ich habe ihm es schmackhaft gemacht, dass er sich das hier vorstellen konnte. Genau als er sich entschieden hatte, nach Klosterfelde zu kommen, hat mich Preussen angerufen. Wir haben uns immer geschworen, dass wir spätestens in einem Jahr zusammen spielen. Dass es jetzt so gelaufen ist, ist natürlich schade.

Vergangene Saison war für Klosterfelde Abstiegskampf angesagt. Was erwarten Sie dieses Jahr?

Ich glaube, wir haben wirklich viel Potenzial. Es ist ein anderer Fußball als in Eberswalde. Es ist intuitiver und mit fußballerisch besseren Elementen. Hier werden mehr Fehler verziehen. Das hat mir in Eberswalde auf dem Platz gefehlt. Dieses Positive, Freundschaftliche und Menschliche. Ich sehe uns im sicheren Mittelfeld. Ich persönlich möchte Führungsspieler werden und verletzungsfrei bleiben.

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 2017/18: Brandenburgliga 10. Platz / 44:51 Tore / 38 Punkte
Saison 2016/17: Brandenburgliga 7. Platz / 54:47 Tore / 53 Punkte
Saison 2015/16: Landesliga Nord 2. Platz / 84:25 Tore / 71 Punkte

Jetzt schon an den Sommer 2019 denken!

Aqua-re GmbH
KLOSTERFELDE
Poolplanung...
... und vieles mehr ...
www.aqua-re.de

Klosterfelder Hauptstraße 24 • 16348 Wandlitz OT Klosterfelde
Telefon: 033396 - 5 23 • Fax: - 8 68 96 • E-Mail: wegener@aquare-re.de

württembergische
Der Fels in der Brandung.

Marcus Opitz
Generalagent

Versicherungsbüro
Zerpenschleuser Str. 34
16348 Wandlitz
Telefon 033396 87044
Mobil 0171 3714714
Telefax 033396 87344
marcus.opitz@wuerttembergische.de

Firma Reinhard Mendel

HOLZHACKERBUBEN
FA. REINHARD MENDEL

Kaminholz
Kohlehandel
Abriss
Baumfällungen
Erdarbeiten
Pflastern
Kleintransporte

Klosterfelder Chaussee 4
16348 Wandlitz
OT Klosterfelde

033396 / 695
0173 / 4212032

Wieder beide Landkreise vertreten

Oberhavel/Barnim. Mit einjähriger Verzögerung hat nun auch der Barnim wieder einen Vertreter in der Landesliga Nord. Nachdem der SV Grün-Weiß Ahrensfelde in der Saison 2016/17 noch knapp am Aufstieg gescheitert war, holte man diesen unlängst nach. Nach einer überlegenen Spielzeit in der Landesklasse Nord ist den Grün-Weißen auch eine Liga höher eine gute Rolle zuzutrauen.

Diese will auch der SV Zehdenick spielen. Mindestens das obere Drittel solle es schon sein, sagt Trainer Daniel Runge. Im letzten Jahr hatte man das mit Rang sechs noch knapp verpasst. Verstärkt hat man sich dafür unter anderem mit zwei Torjägern aus dem Kreisspielbetrieb. Patrick Breyer (kommt vom FC Kremmen) und André Neukirch (Germendorf) erzielen ihre Treffer zukünftig für den SVZ.

Vor einer spannenden Saison steht auch der FC 98 Hennigsdorf. Vereinschef Bastian Klebauschke ist es gelungen, Hans Oertwig von seinem Club zu überzeugen, damit einen ausgemachten Trainerfuchs für die Landesliga-Elf zu gewinnen. Da damit aber auch ein personeller Umbruch einherging, darf man vom FC 98 sicherlich keine tabellarischen Quantensprünge erwarten.

Bleibt noch der SCO Velten. Nach einer überzeugenden Saison, die im Tabellennittelfeld endete, will man sich in diesem nun behaupten. Trainer Christian Eichelmann, der das Team auf dem letzten Platz übernahm und in sichere Gefilde führte, sollte das passende Personal allemal beisammen haben. (cwa)

FuPa.net

Landesliga Nord

1 Angermünder FC Jahnsportplatz Rudolf-Harbig-Str. 1 16278 Angermünde	5 RSV Eintracht 1949 Heinrich-Zille-Straße 32 14532 Stahnsdorf	9 FC Schwedt 02 Stadion Heinrichslust Am Sportplatz 12a 16303 Schwedt/Oder	13 Fortuna Babelsberg Sternsportplatz Potsdam Hauptplatz, Newtonstr. 8 14480 Potsdam
2 SC Oberhavel Velten Sportplatz Velten Germendorfer Str. 73 16727 Velten	6 Pritzwalker FHV 03 Dinnebier-Arena Hainholzweg 67 16928 Pritzwalk	10 FC Stahl Brandenburg Stadion am Quenz Thüringer Str. 251 14770 Brandenburg a. d. Havel	14 SSV Einheit Perleberg Jahn-Sportplatz Berliner Straße 17 19348 Perleberg
3 SV Schwarz-Rot Neustadt Sportplatz Neustadt Schulstraße 8 16845 Neustadt (Dosse)	7 FSV Babelsberg 74 Rudolf-Breitscheid-Str. 173 14482 Potsdam	11 SV Zehdenick 1920 Havelsportplatz Jahnstraße 3 16792 Zehdenick	15 SV Babelsberg 03 II Karl-Liebknecht-Stadion Karl-Liebknecht-Straße 90 14482 Potsdam
4 TSV Chemie Premnitz Stadion der Chemiearbeiter Friedrich-Engels-Straße 14727 Premnitz	8 FK Hansa Wittstock Stadion des Friedens Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 62 16909 Wittstock	12 FC 98 Hennigsdorf Sportpark Fontanestraße 170 16761 Hennigsdorf	16 SV Grün-Weiss Ahrensfelde Jahnsportstätte Ulmenallee 42 16356 Ahrensfelde

Die Spieltage der Landesliga Nord

1. Spieltag, Samstag, 25. August (Rückrunde: 23. Februar)
Chemie Premnitz – Hansa Wittstock
Pritzwalker FHV – RSV Eintracht
Einheit Perleberg – Fortuna Babelsberg
SC Oberhavel Velten – SV Babelsberg 03 II
FSV Babelsberg – FC 98 Hennigsdorf
Schwarz-Rot Neustadt – FC Schwedt
Grün-Weiss Ahrensfelde – Angermünder FC
SV Zehdenick – Stahl Brandenburg

2. Spieltag, Samstag, 1. September (Rückrunde: 2. März)
Angermünder FC – Schwarz-Rot Neustadt
FC Schwedt – FSV Babelsberg
FC 98 Hennigsdorf – SC Oberhavel Velten
SV Babelsberg 03 II – Einheit Perleberg
Fortuna Babelsberg – RSV Eintracht
Pritzwalker FHV – SV Zehdenick
Stahl Brandenburg – Chemie Premnitz
Hansa Wittstock – Grün-Weiss Ahrensfelde

3. Spieltag, Samstag, 15. September (Rückrunde: 9. März)
Chemie Premnitz – Grün-Weiss Ahrensfelde
RSV Eintracht – SV Babelsberg 03 II
Einheit Perleberg – FC 98 Hennigsdorf
SC Oberhavel Velten – FC Schwedt
FSV Babelsberg – Angermünder FC
Schwarz-Rot Neustadt – Hansa Wittstock
Stahl Brandenburg – Pritzwalker FHV
SV Zehdenick – Fortuna Babelsberg

4. Spieltag, Samstag, 22. September (Rückrunde: 16. März)
Angermünder FC – SC Oberhavel Velten
FC Schwedt – Einheit Perleberg
FC 98 Hennigsdorf – RSV Eintracht
SV Babelsberg 03 II – SV Zehdenick
Fortuna Babelsberg – Stahl Brandenburg
Pritzwalker FHV – Chemie Premnitz
Grün-Weiss Ahrensfelde – Neustadt
Hansa Wittstock – FSV Babelsberg

5. Spieltag, Samstag, 29. September (Rückrunde: 23. März)
Chemie Premnitz – Schwarz-Rot Neustadt
RSV Eintracht – FC Schwedt
Einheit Perleberg – Angermünder FC
SC Oberhavel Velten – Hansa Wittstock
FSV Babelsberg – Grün-Weiss Ahrensfelde
Pritzwalker FHV – Fortuna Babelsberg
Stahl Brandenburg – SV Babelsberg 03 II
SV Zehdenick – FC 98 Hennigsdorf

6. Spieltag, Mittwoch, 3. Oktober (Rückrunde: 30. März)
Angermünder FC – RSV Eintracht
FC Schwedt – SV Zehdenick
FC 98 Hennigsdorf – Stahl Brandenburg
SV Babelsberg 03 II – Pritzwalker FHV
Fortuna Babelsberg – Chemie Premnitz
Schwarz-Rot Neustadt – FSV Babelsberg
Ahrensfelde – SC Oberhavel Velten
Hansa Wittstock – Einheit Perleberg

7. Spieltag, Samstag, 6. Oktober (Rückrunde: 6. April)
Chemie Premnitz – FSV Babelsberg
RSV Eintracht – Hansa Wittstock
Einheit Perleberg – Grün-Weiss Ahrensfelde
SC Oberhavel Velten – Schwarz-Rot Neustadt
Fortuna Babelsberg – SV Babelsberg 03 II
Pritzwalker FHV – FC 98 Hennigsdorf
Stahl Brandenburg – FC Schwedt
SV Zehdenick – Angermünder FC

8. Spieltag, Samstag, 20. Oktober (Rückrunde: 13. April)
Angermünder FC – Stahl Brandenburg
FC Schwedt – Pritzwalker FHV
FC 98 Hennigsdorf – Fortuna Babelsberg
SV Babelsberg 03 II – Chemie Premnitz
FSV Babelsberg – SC Oberhavel Velten
Schwarz-Rot Neustadt – Einheit Perleberg
Stahl Brandenburg – RSV Eintracht
Hansa Wittstock – SV Zehdenick

9. Spieltag, Samstag, 27. Oktober (Rückrunde: 27. April)
Chemie Premnitz – SC Oberhavel Velten
RSV Eintracht – Schwarz-Rot Neustadt
Einheit Perleberg – FSV Babelsberg
SV Babelsberg 03 II – FC 98 Hennigsdorf
Fortuna Babelsberg – FC Schwedt
Pritzwalker FHV – Angermünder FC
Stahl Brandenburg – Hansa Wittstock
SV Zehdenick – Grün-Weiss Ahrensfelde

10. Spieltag, Samstag, 3. November (Rückrunde: 4. Mai)
Angermünder FC – Fortuna Babelsberg
FC Schwedt – SV Babelsberg 03 II
FC 98 Hennigsdorf – Chemie Premnitz
SC Oberhavel Velten – Einheit Perleberg
FSV Babelsberg – RSV Eintracht
Schwarz-Rot Neustadt – SV Zehdenick
Grün-Weiss Ahrensfelde – Stahl Brandenburg
Hansa Wittstock – Pritzwalker FHV

11. Spieltag, Samstag, 10. November (Rückrunde: 11. Mai)
Chemie Premnitz – Einheit Perleberg
RSV Eintracht – SC Oberhavel Velten
FC 98 Hennigsdorf – FC Schwedt
SV Babelsberg 03 II – Angermünder FC
Fortuna Babelsberg – Hansa Wittstock
Pritzwalker FHV – Grün-Weiss Ahrensfelde
Stahl Brandenburg – Schwarz-Rot Neustadt
SV Zehdenick – FSV Babelsberg

12. Spieltag, Samstag, 24. November (Rückrunde: 18. Mai)
Angermünder FC – FC 98 Hennigsdorf
FC Schwedt – Chemie Premnitz
Einheit Perleberg – RSV Eintracht
SC Oberhavel Velten – SV Zehdenick
FSV Babelsberg – Stahl Brandenburg
Schwarz-Rot Neustadt – Pritzwalker FHV
Grün-Weiss Ahrensfelde – Fortuna Babelsberg
Hansa Wittstock – SV Babelsberg 03 II

13. Spieltag, Samstag, 1. Dezember (Rückrunde: 1. Juni)
Chemie Premnitz – RSV Eintracht
FC Schwedt – Angermünder FC
FC 98 Hennigsdorf – Hansa Wittstock
SV Babelsberg 03 II – Grün-Weiss Ahrensfelde
Fortuna Babelsberg – Schwarz-Rot Neustadt
Pritzwalker FHV – FSV Babelsberg
Stahl Brandenburg – SC Oberhavel Velten
SV Zehdenick – Einheit Perleberg

14. Spieltag, Samstag, 8. Dezember (Rückrunde: 15. Juni)
Chemie Premnitz – Angermünder FC
RSV Eintracht – SV Zehdenick
Einheit Perleberg – Stahl Brandenburg
SC Oberhavel Velten – Pritzwalker FHV
FSV Babelsberg – Fortuna Babelsberg
Schwarz-Rot Neustadt – SV Babelsberg 03 II
Grün-Weiss Ahrensfelde – FC 98 Hennigsdorf
Hansa Wittstock – FC Schwedt

15. Spieltag, Samstag, 15. Dezember (Rückrunde: 22. Juni)
Angermünder FC – Hansa Wittstock
FC Schwedt – Grün-Weiss Ahrensfelde
FC 98 Hennigsdorf – Schwarz-Rot Neustadt
SV Babelsberg 03 II – FSV Babelsberg
Fortuna Babelsberg – SC Oberhavel Velten
Pritzwalker FHV – Einheit Perleberg
Stahl Brandenburg – RSV Eintracht
SV Zehdenick – Chemie Premnitz

SV Zehdenick

Altersdurchschnitt: 24,4 Jahre

Tor: David Rogowski (27), Pepe Baumgartl, Maximilian Tomazic (22)

Abwehr: Andy Rothermund (25), Christoph Nebert (32), Lancelot Genz (18), Eric Novack (21), Rodger Bruse (25), Louis Hüge (20), Leonard Wegner (34)

Mittelfeld: Eric Grünning (21), Sebastian Hauck (23), John Lormis (19), Luca Krüsemann (21), Patrick Breyer (21), Timothy Pritzel (23), Phillip Woiton (26), Benjamin Brand (25), Philipp Pfefferkorn (27)

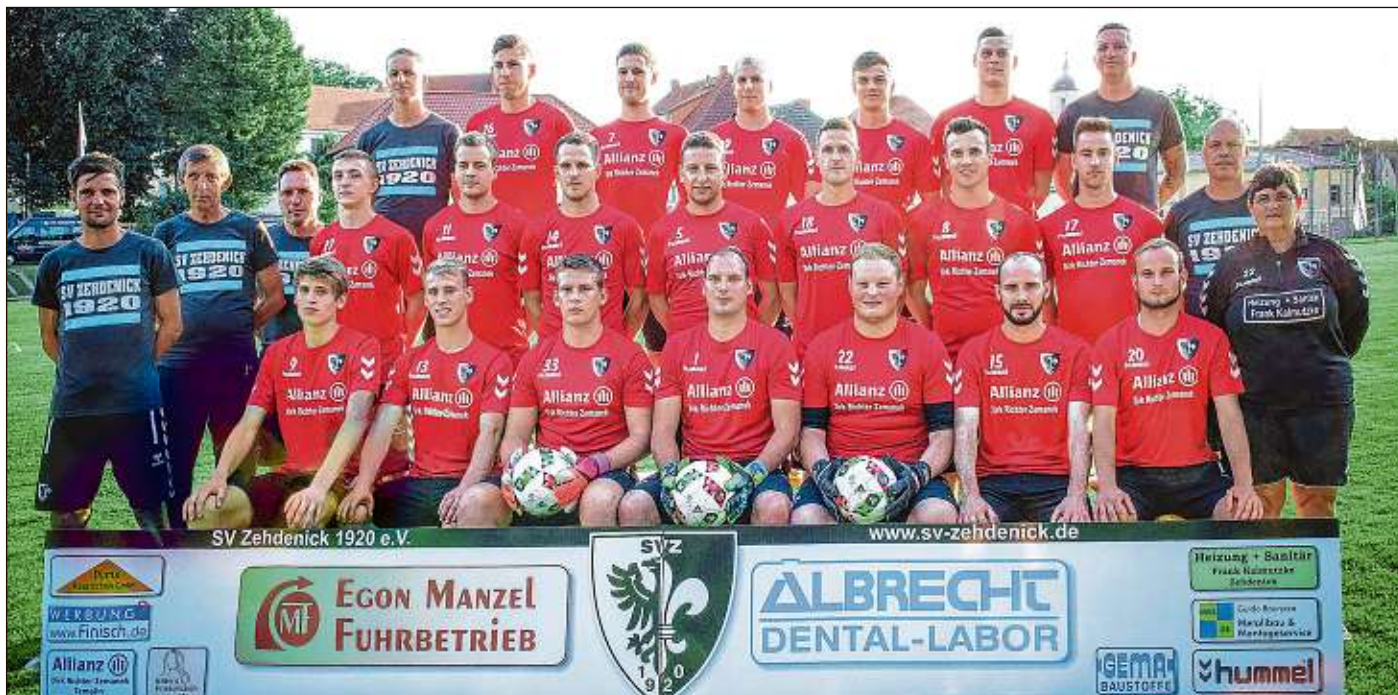
Angriff: Christian Voß (25), Stefan Kerl (28), André Neukirch (29)

Trainer: Daniel Runge

Co-Trainer: Stefan Elor

Zugänge: Benjamin Brand (TuS Sachsenhausen), Patrick Breyer (FC Kremen), André Neukirch (FSV Germendorf), Maximilian Tomazich (OFC Eintracht), Rodger Bruse (Falkentahler Fuchse), Pepe Baumgartl, Lancelot Genz (beide eigene Jugend)

Abgänge: Moritz Grasmann (SV Oberkrämer), Marc Moldenhauer (OFC Eintracht), Magnus Gaida (Fortuna Babelsberg)



Will bestes Oberhavel-Team in der Landesliga werden: der SV Zehdenick

Foto: Verein

In der richtigen Spur

Vorbereitung des SV Zehdenick macht Hoffnung

Zehdenick. Die Ergebnisse der Testspiele in der Vorbereitung klingen vielversprechend – vor allem das 3:0 gegen Sachsenhausen und das 4:1 gegen den OFC Eintracht, immerhin beides klassenhöhere Brandenburgligisten. Und doch sei das für Daniel Runge, Trainer des SV Zehdenick, überhaupt kein Grund, Kampfansagen an die Liga zu machen. „Die Leistungen in diesen Spielen haben auf jeden Fall gestimmt. Aber das darf man nicht überbewerten“, so der Coach. Runge bleibt lieber vorsichtig. Besser abschneiden als im vergangenen Jahr, wolle er aber schon.

Die Chancen dafür stehen gut,

scheint beim SV Zehdenick derzeit doch vieles in den richtigen Bahnen zu verlaufen. Soll er beschreiben, was derzeit gut läuft, legt sich Daniel Runge sofort darauf fest, „dass man merkt, dass sich die Jungs mit dem System beschäftigen. Außerdem ist der Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft sehr groß und die Stimmung trotzdem gut.“

Mit Magnus Gaida (Fortuna Babelsberg), Marc Moldenhauer (Oranienburger FC Eintracht) und Moritz Grasmann (1. SV Oberkrämer) haben einige Spieler den Verein verlassen und sich eine neue

(Fortsetzung auf Seite 28)



Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Landesliga
6. Platz / 67:53 Tore / 42 P.
Saison 16/17: Landesliga
6. Platz / 45:33 Tore / 48 P.
Saison 15/16: Landesliga
14. Platz / 39:62 Tore / 29 P.

MANZEL

TRANSPORTE

Internationale Spedition

Baustofflogistik

Werkstattservice für Nutzfahrzeuge

Lagerlogistik

Egon Manzel Fuhrbetrieb Inh. Jürgen Manzel

Liebenwalder Ausbau 12 • 16792 Zehdenick
Tel.: 0 33 07 / 46 77-0 • Fax: 0 33 07 / 46 77-14

— www.Manzel-Fuhrbetrieb.de —

www.ytong-bausatzhaus.de/havel



Ein Haus aus Ytong-Porenbeton massiv und hochwärmedämmend. Innovativ geplant und gebaut mit der Havel Bausatzhaus GmbH, Ihr Ytong Bausatzhauspartner aus Zehdenick!

0 33 07 / 30 28 11



Autolackiererei

Kubale in Zehdenick

Kubale Lack & Karosserie

Gewerbegebiet Karlshof 8 • 16792 Zehdenick

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8.00 - 17.00 Uhr • Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Tel. 03307 - 30 22 92 • Fax 03307 - 30 22 94

sebastian.kubale@web.de



Ihr Fachmann für Elektroinstallationen aller Art

Castrop-Rauxel-Allee 4
16792 Zehdenick
Internet: www.elektro-frank.de

Tel.: 0 33 07 / 47 00-3
Fax: 0 33 07 / 47 00 47
eMail: info@elektro-frank.de

Matthias Bracklow Steuerberater

Liebenwalder Ausbau 11 Telefon 03307-461 0
16792 Zehdenick Fax 03307-461 40

Tätigkeitsschwerpunkte

- ✓ Buchführung, Jahresabschlüsse u. Überschussrechnungen
- ✓ Lohnbuchhaltung einschließlich elektronischer Meldeverfahren
- ✓ steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung für Selbständige und Existenzgründer
- ✓ Erstellung von Steuererklärungen für Selbständige, Arbeitnehmer und Rentner

Steuerberatung speziell

- ✓ Steuerliche Beratung bei Gestaltung von Unternehmenskonzeptionen und der Wahl der Rechtsform
- ✓ Planung von Unternehmensnachfolgen
- ✓ Bewertung von steuerlichen Sachverhalten
- ✓ Beratung gemeinnütziger Körperschaften (z. B. Vereine)

Herausforderung gesucht. Doch die Mission, den Kader „gezielt zu verstärken“, sei aufgegangen.

So kann sich der Coach des Vorjahres-Sechsten neben der Rückkehr des langzeitverletzten Angreifers Stefan Kerl auch über die gelungenen Verpflichtungen zweier weiterer Offensivkräfte freuen – André Neukirch und Patrick Breyer. Letzterer war mit der Empfehlung von 27 Treffern in der Kreisoberliga und der damit einhergegangenen Torjägerkanone im Gepäck vom FC Kremmen zum Landesligisten gewechselt, Neukirch kommt vom Kreisligisten FSV Germendorf (siehe unten). „Beide machen einen super Job“, bescheinigt ihnen Runge gute Trainingsleistungen.

Die Voraussetzungen scheinen beim SV Zehdenick gegeben zu sein, um eine erneut gute Rolle in der Nord-Staffel spielen zu

können. Mit Platz sechs konnten in der vergangenen Saison alle Vertreter aus Oberhavel hinter sich gelassen werden. Das soll nach Möglichkeit erneut gelingen. „Bestes Team aus dem

„Die gute Vorbereitung ist das eine. Dafür bekommen wir aber keine Punkte.“

Daniel Runge

Kreis wollen wir schon wieder werden“, sagt Runge. Einen Tick besser als zuletzt könnte die Platzierung aber schon sein – „eine Position weiter oben wollen wir definitiv einlaufen“.

Dass das aber nicht mal eben auf der Überholspur geschehen werde, weiß Runge. „Die gute Vorbereitung ist das eine. Dafür bekommen wir aber keine

Punkte. Unser Auftaktprogramm ist recht vernünftig, und wir wissen dann früh, wo wir stehen. Der Saisonstart wird für uns entscheidend sein.“ Am ersten Spieltag empfängt der SVZ Absteiger Stahl Brandenburg, danach bekommt es die Runge-Elf mit Pritzwalk (14.), Fortuna Babelsberg (Aufsteiger) und Babelsberg 03 II (11.) mit machbaren Gegnern zu tun. (skr)

Prognose: Zehdenicks Trainer Runge hat ein ordentliches Landesliga-Team beisammen. Ob dieses aber besser ist, als in den letzten Jahren, muss sich erst zeigen. Das obere Tabellendrittel ist realistisch, ein Abrutschen ins Mittelfeld wäre aber auch keine riesige Überraschung.



Keht nach 14-monatiger Verletzungspause zurück: Zehdenicks Stefan Kerl (in Gelb) Archiv-Foto: Stefan Zwahr

Letzte Chance

29-jähriger André Neukirch wechselt aus der Kreis- in die Landesliga

Zehdenick. André Neukirch ist beeindruckt: „Das ist schon ein gutes Niveau hier. Die Jungs sind richtig fit.“ Gemeint sind damit seine neuen Mitspieler. Der 29-Jährige wechselte in der Sommerpause vom Kreisligisten FSV Germendorf in die Landesliga zum SV Zehdenick.

Angst davor, es beim SVZ nicht packen zu können, hat Neukirch aber überhaupt nicht. „Es macht richtig Spaß hier. Ich will noch einmal alles raushauen. Jetzt oder nie.“ Der Torjäger, der jahrelang auf Kreisebene seine Qualitäten unter Beweis stellen konnte, will es im gestandenen Fußballalter noch einmal wissen. Er selbst spricht von

der vielleicht letzten Chance, im höherklassigen Bereich Fuß zu fassen. Ich möchte noch einmal voll angreifen und in Zehdenick so viel mitnehmen, wie irgendwie geht.“

Der FSV Germendorf muss in der Spielzeit 2018/2019 dagegen auf einen seiner wichtigsten Spieler verzichten. „Ich habe dort elf Jahre lang gespielt“, so Neukirch. „Der FSV ist deshalb fußballerisch eine Art zu Hause für mich geworden.“ Genau aus diesem Grund gab er dem Kreisligisten auch die Zusage, irgendwann wieder zurückzukehren.

Planbar ist ein solcher Schritt aber natürlich überhaupt nicht. Denn André Neukirch meint es



Spielt jetzt drei Ligen höher: André Neukirch Foto: Verein

ernst. Seine volle Konzentration gilt seiner neuen Herausforderung beim SV Zehdenick in der Landesliga. (skr)

Neuer Sponsor: Velten spielt nun in der Arena

Rewe Gabrich sichert sich die Namensrechte

Velten. Der Sportplatz an der Germendorfer Straße 73 in Velten heißt nun „Rewe-Gabrich-Arena“. An mehreren Stellen auf der Sportanlage wird künftig der neue Name präsent sein. Auf einer großen Werbetafel vor dem Platz prangert ebenso der Schriftzug wie an einer Doppelbande am Haupt-Rasenplatz, einer Bande am Kunstrasen sowie am Sprecherturm.

Neben der AWU sei Rewe Gabrich künftig der zweite wichtige Partner des Vereins, betont Abteilungsleiter Marek Duhme. Über die finanzielle Größenordnung

des Kontraktes, der für drei Jahre plus Option für ein weiteres Jahr fixiert wurde, machte der Funktionär keine Angaben. „Die Kooperation gibt uns aber die Möglichkeit, den Nachwuchs vernünftig ausstatten und auch im Männerbereich weiterhin wettbewerbsfähig sein zu können.“

Die Idee, beim SC Oberhavel die Namensrechte zu übernehmen, entstand laut Mike Gabrich, der den Markt in Leegbruch betreibt, vor einem Jahr. „Mein Vater hat viel für den Sport in Velten getan. Sein Name soll im Bewusstsein bleiben.“ (sz)

Wir nehmen Ihnen Arbeit ab!



AWU 
AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

Unsere Leistungen für Ihr Vorhaben:

- spezielle „Polterabend-Container“
- kostenfreie, umfassende Abfallberatung

- Containerdienst 1- 40 m³
- Vermietung von Veranstaltungsbehältern aller Art
- Stellung von Miettoiletten – auch für Rollstuhlfahrer



Breite Str. 47a | 16727 Velten | Tel. 03304/3760 | Fax 03304/376277 | www.awu-oberhavel.de

Die Mannschaft ist der Star

Der SC Oberhavel Velten setzt auf ein stimmiges Teamgefüge



Peilt die 40-Punkte-Marke an: der SC Oberhavel Velten

Foto: Verein

SCO Velten

Altersdurchschnitt: 24,7 Jahre

Tor: Christian Strehk (29), Kennet Hinze (28), Steven Meissner (20)

Abwehr: Kevin Purrmann (31), Malte Borchert (28), Darren Dungs (23), Ben Gottwald (22), Patrick John (32), Maximilian Koch (27), Michel Stranz (26), Marcos Dos Santos Esperantos (21)

Mittelfeld: Erik Moldenhauer (22), Maurice Duhme (22), Nino Purrmann (29), Oskar Rittner (23), Felix Wieland (20), Maximilian Scheel (22), Steven Goetsch (27), Salim Abderrahmane (23)

Angriff: Timo Buer (20), Kevin Köhn (30), Steven Wolff (20)

Trainer: Christian Eichelmann (35)

Zugänge: Hinze (Bärenklau), Scheel (Hohen Neuendorf), Moldenhauer (Kremmen), Esperantos (Club Italia)

Abgänge: F. Martischeski, M. Neumann (Velten II), T. Becker (OFC), F. Schwollow (Karow), D. Lorenz (unb.)

Velten. Mit Platz sieben erzielte Veltens Trainer Christian Eichelmann gleich in seinem ersten Jahr in der Verantwortung beim SCO das beste Vereinergebnis seit acht Jahren (damals 4.). In gewisser Weise fühlt er sich dadurch auch in seiner Arbeit bestätigt. „Den Kader großartig umzukrempeln, war deshalb nicht notwendig“, so Eichelmann. Drei Neue stießen lediglich zum Veltener Team dazu, sie sollen das Team in der Breite unterstützen.

Ohnehin legt Coach Eichelmann größten Wert auf ein stimmiges Mannschaftsgefüge, auf das Herausheben einzelner Spieler verzichtet er ganz bewusst. „Beim Fußball, den ich mit meiner Mannschaft spielen will, geht es nicht um den Einzelnen. Es geht nicht, dass Verantwortung nur auf ein paar Schultern abgewälzt wird.“ Dass der SCO Velten mit dieser Herangehensweise

Erfolg hat, zeigt die vergangene Spielzeit. „Wir haben uns vom letzten Tabellenplatz nach oben gearbeitet, 39 Punkte geholt und dazu noch zwei Derbysiege gegen Hennigsdorf eingefahren – ich denke, damit kann man zufrieden sein.“

Als Ziel für die anstehende Saison gibt Eichelmann das Erreichen der 40-Punkte-Marke aus. Darauf hat er sich mit dem Vorstand geeinigt. „Wofür das dann reicht, wird man sehen. Damit kann man Fünfter werden, aber auch Zehnter.“ Im Vergleich zum letzten Jahr schätzt Veltens Trainer die Liga deutlich stärker ein. „Die Ab- und Aufsteiger bringen große Qualität mit. Wir werden auf viele gute Mannschaften treffen“, ist sich der Coach sicher. Gerade taktisch müsse sich seine junge Truppe deshalb ein wenig steigern. „Dass wir in der Liga aber wieder bestehen können,

da bin ich mir sicher.“

Auf eine Sache muss Eichelmann allerdings im neuen Spieljahr definitiv verzichten – und zwar auf die eigene Doppelbelastung. Bis zuletzt trainierte er neben den Veltener Fußballern auch noch die Landesliga-Frauen aus Borgsdorf. Diese Aufgabe gab er nun schweren Herzens ab. „Ich habe aus dem damaligen Kreisligisten ein Spitzenteam Brandenburgs geformt“, so Eichelmann. „Natürlich tut es dann weh, wenn man diese Mannschaft abgeben muss.“ Auf der anderen Seite freue er sich aber auch über seine neue Freizeit. „Ich merke schon, dass eine große Last von mir abgefallen ist.“ (cwa)

Prognose: Veltens Trainer Eichelmann hat ein starkes Team auf die Beine gestellt. Das Erreichen der 40-Punkte-Marke scheint realistisch. Ein Platz im gesicherten Tabellen-Mittelfeld auch.



Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Landesliga
7. Platz / 39:49 Tore / 39 P.
Saison 16/17: Landesliga
13. Platz / 36:65 Tore / 28 P.
Saison 15/16: Landesliga
11. Platz / 41:49 Tore / 34 P.

Ihr VW-Servicepartner für Velten, Oranienburg und Oberhavel!

Bei uns auch Garantie-, Kulanz- und Leasingabrechnung!



Werkstatt
Teile & Zubehör
Räder / Reifen

Karosseriebau
Lackiererei
Autoglas



AUTO Profi
OBERHAVEL GmbH



16727 Velten · Germendorfer Str. 93/94
www.auto-profi-oberhavel.de · Telefon 03304 / 368-0

HBA

Alles aus einer Hand!

CONTAINERSERVICE
für Gewerbe, Haus & Garten

BAUSTOFFHANDEL

GRÜNSCHNITTANNAHME
Mo-Do 6-17 Uhr, Fr 6-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr

NFZ+PKW SERVICE
typenoffen, Reifendienst, HU/AU tgl.,
IVECO Vertragswerkstatt

www.hba-velten.de Am Hafen 2 · 16727 · Velten

www.auto-klima-glas.de

Klimaanlagen-Service 49,- €

Klima Autoglas
Servicezentrum Oberhavel

- > Klimaanlagen – Standheizungen
- > Autoglasreparatur und -austausch
- > TÜV und Inspektionsservice
- > Batteriedienst

Hol- und Bringeservice

16767 Velten · Breite Straße 100
Telefon: 03304 / 33 551 · info@auto-klima-glas.de

3946-0 (03304)



Runderneuert: der FC 98 Hennigsdorf

Foto: Steffen Kretschmer

BAU- UND MÖBEL-TISCHLEREI ANDREAS THIELE

Tischlermeister

Fenster und Türen
Baulemente • Sicherheitstüren
Innenausbau • Reparaturen • Montageleistungen

16761 Hennigsdorf • Waldstraße 30

Telefon (0 33 02) 22 45 41

Fax (03302) 222 889 • Funk (0173) 24 35 534

E-Mail: Tischlerei.Andreas.Thiele@t-online.de



BGT GAS- UND ÖLTECHNIK GMBH

Dr.-R.-Weber-Str. 10 (Gewerbegebiet) • 16727 Oberkrämer OT Eichstädt
Telefon (0 33 04) 20 08 -60 • Fax -62 • www.bgt-gas-oel.de

Industrie – Gewerbe – Haushalt

Heizungstechnik ■ Rohrleitungsbau
Sanitäranlagen ■ Elektroanlagen

Installation – Wartung – Reparatur

24 Stunden-Dienst • Telefon 01 72/311 18 77

Wir führen auch:

- die aktuellen Panini-WM-Sammelalben + Karten
- Fußballzeitungen, Zeitschriften, Sonderhefte
- Snacks & Getränke u.v.m.

Unsere Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 04.30 - 20.00 Uhr
Sa. 06.00 - 20.00 Uhr
So. 07.00 - 20.00 Uhr

ECKERT

Postplatz 3 (im Bahnhof) • 16761 Hennigsdorf
Stralsunder Str. (im Bahnhof) • 16515 Oranienburg
www.eckert-online.de

Großes Pressesortiment • Buch • Lottoannahmestelle • Tabakwaren • Getränke

Start ins Ungewisse

Der FC 98 Hennigsdorf setzt dabei voll auf Trainer Hans Oertwig

Hennigsdorf. Dem Landesligisten FC 98 Hennigsdorf ist ein echter Transfer-Coup auf der Trainer-Position gelungen. Nachdem das Projekt mit Ex-Trainer Karim Alaa im April gescheitert war, sprang interimsmäßig Daniel Heilmann ein, betreute das Team bis zum Saisonende und führte es zum Klassenerhalt. In der Zwischenzeit machte sich die Vereinsführung um Bastian Klebauschke aber bereits auf die Suche nach einem neuen Chef für die anstehende Spielzeit und wurde schließlich bei Hans Oertwig fündig.

„Das ist die schwierigste Aufgabe, die ich bisher angenommen habe“, sagt Oertwig über sein neues Engagement. Nach sechsjähriger Tätigkeit beim Brandenburgligisten OFC Eintracht stehe er nun vor einer großen Herausforderung. Dass der FC 98 Hennigsdorf keine einfache Phase durchlebt, bekam Oertwig in den wenigen Tagen seiner Amtszeit bereits intensiv zu spüren. Seiner Motivation, mit dem Landesliga-Team den Klassenerhalt zu realisieren, tat das aber überhaupt keinen Abbruch. Er will beim FC 98 etwas bewegen, weiß aber auch, „das wir erst einmal viel Lehrgeld bezahlen werden.“

Nach Meinung von Oertwig sei der Club auf der Suche nach einer neuen Identität. Und die brauche er auch. Das wird schon allein daran deutlich, dass der Coach nach etlichen Abgängen mächtig wirbeln musste, um seiner Mannschaft ein neues Gesicht zu geben.

Am 21. Juni hatte Hans Oertwig in Hennigsdorf einen Vertrag über drei Jahr unterschrieben. Und wie es zu diesem Zeitpunkt um den Landesliga-Kader stehen sollte, kristallisierte sich in den darauffolgenden Tagen heraus. Denn: „Am 28. Juni hatten wir nur sechs Spieler und damit nur ganz wenig Zeit, um eine Mannschaft zusammenzustellen. Der Verein befand sich zu diesem Zeitpunkt in einem tiefen Tal der Tränen. Es waren ernste Sorgen da und es herrschte Alarmstufe Rot“, beschreibt Oertwig die Situation und den „Start ins Ungewisse“.

„Ich bin als Mutmacher und Problemlöser gefordert.“

Hans Oertwig

Doch die komplizierte Aufgabe, kurzfristig neue Spieler zu akquirieren, konnte von den Verantwortlichen gelöst werden. „Ich muss nun versuchen, die Jungs einzubauen“, berichtet Hans Oertwig, für den es im ersten Jahr darauf ankomme, die Liga zu halten. Allein dieses ausgegebene Ziel betitelt der Trainer als „schmalen Grat und Tanz auf der Rasierklinge. Das wird eine knüppelharte Saison für uns“.

Oertwig betont, dass Hennigsdorf am Scheideweg stehe. Er sieht eine „Umstrukturierung und konzeptionelle Neuausrichtung des Vereins. Ich habe deshalb das Wir-Gefühl aus-

gerufen. Nicht nur in meiner Trainingsgruppe, sondern beim FC 98. Ich bin als Mutmacher und Problemlöser gefordert.“ Die Arbeit mit den Jungs mache aber schon jetzt unheimlich viel Spaß, erzählt Oertwig. Die ersten Eindrücke seien absolut „positiv. Vor allem, weil die Spieler fleißig sind und die Trainingsbeteiligung überragend ist.“

Einer, der in der Vorbereitung voll mitzog, ist Routinier Falko König. Der 36-Jährige war eigentlich für eine andere Aufgabe im Verein vorgesehen, kann nun aber zu einer wichtigen Stütze im Oertwig-Team werden. „Falko war in der letzten Saison schon als Sportlicher Leiter präsentiert worden“, sagt Oertwig, dessen Ziel es von Beginn an gewesen sei, dass dieser erfahrene Mann auf dem Platz weitermache. „Ich konnte ihn davon überzeugen, und Falko König wird kein Sportlicher Leiter, sondern in der neuen Saison mein Spieler sein.“ (skr)

Prognose: Mit Hans Oertwig hat der FC 98 Hennigsdorf einen unbestrittenen Fußball-Fachmann geholt. Dass dieser auch mit jungen Fußballern gut zurechtkommt, hat er nicht zuletzt beim OFC Eintracht jahrelang nachgewiesen. Lässt sich die Mannschaft von den erwartbaren Rückschlägen nicht aus der Bahn werfen, sollte der Kampf gegen den Abstieg erfolgreich gemeistert werden.



Ein Betreuer mit Kultstatus

Mathias „Matze“ Bohn ist die gute Seele des FC 98

Hennigsdorf. Im Oberhavel-Fußball erlangte er in Windeseile Kultstatus: Mathias Bohn. Vor einem Jahr kannte ihn eigentlich noch kein Mensch. Nun erfreut sich „Matze“ bei vielen Sportlern großer Beliebtheit und gehört beim FC 98 Hennigsdorf, wo er als Betreuer fungiert, zum Inventar.

Doch wie landete „Matze“ eigentlich in der Fußballszone? „Alles begann bei den Soccer Tagen 2004“, berichtet der gebürtige Hennigsdorfer. Damals habe er Bastian Klebauschke kennengelernt. Als dieser zum Vereinschef beim FC 98 gewählt wurde, „bin ich mal hingefahren. Es hat mir gefallen, war richtig gut.“ Als Klebauschke ihm den Vorschlag unterbreitete, Betreuer des Landesliga-Teams zu werden, sagte Bohn spontan zu. So sei er seit Beginn der Saison 2017/18 in den Verein gewachsen.

„Ich mache meine Sache sehr akkurat“, betont der gelernte Bürokaufmann. „Ordnung und Sauberkeit sind oberstes Gebot.“ Das führe so weit, dass er auch herumliegende Zigaretten-Kippen aufammelt. „Ich mache auch die Wäsche für den Verein. Das mache ich alles aus Leidenschaft. Es macht mir Riesenspaß.“

Die anfallenden Aufgaben erledigt er oft schon einen Tag vorher. Vor den Spielen werden die Trikotsätze bereit gelegt, die Trinkflaschen vorbereitet. Die 98er danken es ihm. „Viele sagen: ‚Du bist die Seele im Verein. Wenn du weg wärst, würden Tränen fließen.‘ Das macht mich stolz“, so Bohn, der seine neuen Aufgaben als Bereicherung für



Vielbeschäftigt: Mathias „Matze“ Bohn fungiert als Betreuer der Männer, Senioren und nun auch Frauen. Foto: Stefan Zwahr

sein Leben ansieht. „Ich bin da richtig aufgeblüht.“

Seinem FC 98 werde er deshalb treu bleiben, solange es die Gesundheit zulässt. „Ich bleibe definitiv Betreuer, weil ich mir nichts besseres vorstellen kann.“ Nun freue er sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer Hans Oertwig. „Ein Fußball-

fachmann, der weiß, wovon er spricht“, ist Bohns erster Eindruck von dem neuen Coach.

Und endlich rollt dann auch bald wieder der Ball. „Ich gehe bei den Spielen mit“, räumt der Betreuer ein. Dabei sei er eigentlich ein ganz ruhiger Mensch. „Aber ich kann auch anders, auch mal laut werden.“ (sz)

FC 98 Hennigsdorf



Altersdurchschnitt: 22,5 Jahre

Tor: Angelo Kempf (21), Maximilian Wollenburg (21)

Abwehr: Emanuel Schaumburg (32), Justin Tänzler (20), Thomas Brackrock (19), Roman Dietrich (21), Max Prusko (18), Nico Zimmermann (19), Damir Zuvela (18), Julian Baersch (24), Lucas Lebus (21)

Mittelfeld: Toni Dietrich (30), Ben Werner (19), Leon Hufe (19), Jamal Ahmed (19), Denny Beer (26), Hossein Manoochehri (20)

Angriff: Falko König (36), Mohammed Khalleefah (20), Alexandre Song Bilong (21), Sascha Stahlberg (30), Ricky Schneider (21)

Trainer: Hans Oertwig

Zugänge: Nico Zimmermann (U 19 SC Borsigwalde), Leon Hufe (U 19 Nordberliner SC), Sascha Stahlberg (Nordberli-

ner SC), Ricky Schneider (1. FC Lübars), Damir Zuvela (U 19 FC Internationale), Denny Beer (FC Marwitz), Angelo Kempf, Julian Baersch (beide Reickendorfer Füchse), Lucas Lebus (FC 98 Hennigsdorf II), Ben Werner, Max Prusko (beide eigene Jugend), Hossein Manoochehri (Nordberliner SC), Mohammed Khalleefah, Alexandre Song Bilong, Jamal Ahmed

Abgänge: Pascal Vergin (VfB Hermsdorf), Ramin Waraghai-Shargh (CFC Hertha), Florian Kunze (Angermünde), Tom Zubke (Häsener SV), Steven Koop, Julian Schmidt, Jan-Paul Platte (alle Alt Ruppiner), Marc Brosius (Gatow), Artur Kowalczyk (RSV Eintracht)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Landesliga
10. Platz / 33:39 Tore / 29 P.
Saison 16/17: Landesliga
12. Platz / 39:52 Tore / 34 P.
Saison 15/16: Landesliga
5. Platz / 55:38 Tore / 51 P.

Mittelstraße 19
16761 Hennigsdorf
Tel. 0 33 02 / 49 28 72
hartmut.wolf1@gmx.net
Funk 0177 / 492 87 20

WOLF
Garten- und Landschaftsbau

**Ihr Partner für
Garten- und Außenanlagen**

Holz- u. BaustoffhandelGmbH

- Bauholz
- Schalholz und Platten
- Keile und Leisten
- Hobelwaren
- Kantholz/Latten usw.

Walter-Kleinow-Ring 11
An der Spandauer Allee
16761 Hennigsdorf
Telefon: (03302) 49 98 10
Telefax: (03302) 49 98 110

Öffnungszeiten:
montags bis freitags von 7.00 bis 17.00



AUTOMOBILE
FAHRZEUGE | VERTRIEB | SERVICE

Zertifizierter
Gasanlagen-Fachbetrieb

**Wir bieten Ihnen das
Rundum-Sorglos-Paket.**

Von Reparaturen, Lackierungen und Fahrzeugaufbereitungen bis hin zum An- und Verkauf von KFZ, DEKRA-Prüfung und den Einbau von sparsamen und umweltfreundlichen Autogasanlagen.

Besuchen Sie uns.
Wir beraten Sie gern!

Wir schaffen Vertrauen.

rs Fahrzeuge Vertrieb Service GmbH
Breite Str. 89a . 16727 Velten
Tel. 03304/39 39 0
autohaus-velten.de

Na, wieder nur Fußball im Kopf?

Kein Problem. Wir kümmern uns um Dein Auto. Erinnern
Dich an Servicetermine, suchen Dein neues Traumauto u.v.m..



MEIN PARTNER FÜR MEIN AUTO.

**Ihr Fachberater
vor Ort!**

Lieferservice
www.zoogoral.de

Zoo- und Angelcenter

Goral

Hennigsdorf
Rathenaustraße 2
☎ (03302) 234 634



Montag-Freitag 9-19 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

Endlich befreit aufspielen

Aufsteiger Grün-Weiss Ahrensfelde verfolgt mit neuem Trainerduo weiterhin einen langfristigen Plan

Ahrensfelde. Endlich ist es geschafft! Nachdem man vor zwei Jahren den Aufstieg in die Landesliga noch denkbar knapp verpasste, ließ Grün-Weiss Ahrensfelde in der abgelaufenen Saison keinen Zweifel daran, dass man sich in diesem Jahr den Aufstieg nicht nehmen lassen wird. „Sie waren die komplette Saison stabil und sind verdient aufgestiegen“, findet Joachim Beyer, der letztes Jahr noch Ligakonkurrent Eintracht Wandlitz trainierte.

Nun übernimmt Beyer den Posten von Bernd Schönfelder, der aus familiären Gründen ruhiger treten möchte. „Ich habe Sven Orbanke 1999 bei einem Trainerlehrgang auf Schalke kennengelernt. Gemeinsam mit seinem Bruder waren wir die einzigen drei Berliner und mussten uns ein Zimmer teilen. Seitdem sind wir gut befreundet“; schwelgt Beyer in Erinnerung. „Wir sind in Wandlitz im Guten auseinander gegangen. Eigentlich wollte ich danach nichts mehr machen, aber ich habe es nicht bereut“, erklärt Beyer seine Entscheidung. Bei seinem neuen Trainerposten wurde Jürgen Beyer gut aufgenommen, hat sich gut eingelebt. Auch die Arbeitsteilung mit Trainerkollegen Sven Orbanke läuft reibungslos. „Wir kennen uns einfach schon zu lange, als dass es nicht passen würde“, so der neue Mann an der Linie.

Damit die Randberliner auch in der Landesliga eine gute Rolle spielen, verstärkten zahlreiche neue Spieler das Team. „Wir wollen in die Saison mit einem Kader von 22 Spielern gehen, damit jede Position doppelt besetzt ist. Da ist es ganz klar, dass der



Gehen in die erste Saison in der Landesliga: Grün-Weiss Ahrensfelde

Foto: Verein

ein oder andere Spieler den Weg über die zweite Mannschaft gehen wird. Aber man verliert sie ja nicht aus den Augen und sieht sie gerade bei den Heimspielen“, erzählt Beyer.

Dabei freuen sich vor allem die Spieler, die die letzte Saison erlebt haben, dass sie ohne Druck in die Saison gehen. „Im vergangenen Jahr wurde von der Mannschaft erwartet, dass sie jedes Spiel gewinnt und aufsteigt. Jetzt werden wir die Aufstiegseuphorie mitnehmen und gucken, wie wir uns einfinden werden“, so

der neue Coach. Dabei ist er sich sicher: „Wir haben das Zeug für einen einstelligen Tabellenplatz, und dann wird man sehen, was noch kommt. Wir haben uns gut in der Breite und in der Spitze verstärkt“.

In Zukunft könnte es für die Randberliner sogar noch höher hinaus gehen: „In Ahrensfelde

gibt es Drei-Jahres-Pläne mit dem langfristigen Plan Brandenburgliga, und das Umfeld gibt es definitiv her.“

Prognose: Die Mannschaft wird befreit aufspielen und einen Platz im Mittelfeld belegen. (lgr)



Drei-Jahres-Bilanz

- Saison 2017/18: Landeskl. Nord**
1. Platz / 91:15 Tore / 74 Punkte
- Saison 2016/17: Landeskl. Nord**
2. Platz / 108:25 Tore / 75 Punkte
- Saison 2015/16: Landeskl. Nord**
3. Platz / 78:38 / 57 Punkte

SV Grün-Weiss Ahrensfelde

Altersdurchschnitt:	25,1 Jahre	Niclas Haase	18	Trainer	Sven Orbanke 55 Jürgen Beyer 59
Tor		Mittelfeld		Zugänge	
Tim Wolf	33	Daniel Liesche	30	Niclas Haase (A-Jugend Wartenberg)	
Dominik Vollmer	18	Vladimir Pestov	28	Patrick Hamel (Rüdnitz/Lobetal)	
Abwehr		Steven Knörnschild	22	Daniel Liesche (Berolina Mitte)	
Thomas Illig	29	Artjom Pogosjan	22	Nick Meißner (Wartenberger SV)	
Alexander Kaatz	27	Marc-Nelson Grzyb	24	Martin Haustein (VfB Hermsdorf)	
Martin Haustein	31	Dominik Gesierich	22	Dominik Vollmer (eigene Jugend)	
Rico Riegel	27	Felix Grünwald	31	Abgänge	
Florian Redder	19	Christoph Zimdahl	34	Stephan Baum (Laufbahnende)	
Nick Meißner	26	Angriff		Arianit Cocaj (BFC Dynamo II)	
Sebastian Vlach	29	Blenard Colaki	26	Florian Brüggemann (unbekannt)	
Willi Lerche	31	Patrick Hamel	19	Fabian Kühne (unbekannt)	
		Maximilian Hecker	23		
		Foday Darboe	19		

LEDO

Lemberg Lebensmittel GmbH
Dorfstraße 7 · 16356 Ahrensfelde
Tel. 030-93 49 59 39 · www.ledo-supermarkt.de

FLEXIBILITÄT INNOVATION SICHERHEIT

S P E D I T I O N

PRUSCHKE

Just in Time.

SPEDITION PRUSCHKE GmbH · www.spedition-pruschkke.de
Tel. 030-9 11 46 29 00 · Karl-Marx-Straße 47 · 16356 Ahrensfelde OT Lindenberg

Zwischen Klassenerhalt und Titelkampf

Oberhavel/Barnim. In die kommende Saison in der Landesklasse Nord gehen die Mannschaften aus Oberhavel und dem Barnim mit ganz gemischten Gefühlen. Nach einer guten Premiersaison verstärkte sich Fortuna Glienicke in der Sommerpause hochkarätig und will den Schritt in die Landesliga gehen. Die ärgsten Konkurrenten kommen dabei aus Wandlitz und Birkenwerder. Mit neuem Trainerteam und zahlreichen A-Junioren will Eintracht den vierten Platz aus dem Vorjahr mindestens bestätigen. Der BBC konnte im Sommer einige erfahrene Akteure von der Oranienburger Reserve für sich gewinnen und hat etwas für die nötige Breite getan.

Gerade die Oranienburger Reserve trafen die Abgänge der Leistungsträger schwer. Neu-Coach Dietmar Müller hatte im Sommer einiges zu tun, um eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen. Doch nicht nur der OFC II, sondern auch die Falkenthaler Fuchse, die sportliche bereits letztes Jahr abgestiegen wären, werden um den Klassenerhalt kämpfen müssen. Bei Fortuna Britz hoffen die Verantwortlichen, dass man nicht wieder bis kurz vor Schluss um den Klassenerhalt zittern muss. Fraglich ist jedoch, wie schnell die jungen Neuzugänge ins Team integriert werden können und die Spielidee von Trainer Enrico Jürgens verinnerlicht haben. (lgr)

FuPa.net

Landesklasse Nord

1 FSV Blau-Weiß Wriezen Stadion am Bockberg An der L33 16269 Wriezen	5 Schorfheide Joachimsthal Fichte-Stadion Zorndorfer Str. 16247 Joachimsthal	9 Birkenwerder BC 1908 Sportplatz Birkenwerder Summer Straße 26 16547 Birkenwerder	13 SV Blau-Weiß Gartz Geschwister-Scholl-Sportplatz Wiesenstr. 11 16307 Gartz
2 FC Falkenthaler Fuchse 1994 Sportplatz Falkenthal Zehdenicker Str. 18b 16775 Löwenberger Land	6 FC 06 Einheit Grünow Sportplatz Grünow Dorfstr. 25a 16278 Mark Landin	10 VfB Gramzow Sportplatz am See Prenzlauer Str. 1 17291 Gramzow	14 FSV Forst Borgsdorf Bahnhofstraße 35 16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf
3 Oranienburger FC Eintracht II ORAFOL-Arena André-Pican-Straße 41 a 16515 Oranienburg	7 SC Victoria Templin Stadion der Freundschaft Prenzlauer Straße 62 17268 Templin	11 1. FV Eintracht Wandlitz Kunstrasenplatz Wandlitz Prenzlauer Chaussee 129 16348 Wandlitz	15 BSC Fortuna Glienicke Stadion Bieselheide Schönfließer Straße 16567 Schönfließ
4 Schönower SV Baumgarten-Sportstätte Schönower Birkenweg 14 16306 Passow	8 SV Altlüdersdorf II Sport- und Gemeindezentrum Gasse 17 16775 Gransee	12 FSV Fortuna Britz Sportplatz Britz Weberstraße 4 16230 Britz	16 SV Pinnow Sportplatz Pinnow Straße der Jugend 27 16278 Pinnow

Die Spieltage der Landesklasse Nord

1. Spieltag, Samstag, 25. August (Rückrunde: 23. Februar)

Fortuna Glienicke – Falkenthaler Fuchse
Schönower SV – Fortuna Britz
Einheit Grünow – SC Victoria Templin
Birkenwerder BC – Blau-Weiß Gartz
SV Pinnow – VfB Gramzow
Forst Borgsdorf – OFC Eintracht II
SV Altlüdersdorf II – Blau-Weiß Wriezen
Joachimsthal – Eintracht Wandlitz

2. Spieltag, Samstag, 1. September (Rückrunde: 2. März)

Blau-Weiß Wriezen – Forst Borgsdorf
Oranienburger FC Eintracht II – SV Pinnow
VfB Gramzow – Birkenwerder BC
Blau-Weiß Gartz – Einheit Grünow
SC Victoria Templin – Schönower SV
Fortuna Britz – Schorfheide Joachimsthal
Eintracht Wandlitz – Fortuna Glienicke
Falkenthaler Fuchse – SV Altlüdersdorf II

3. Spieltag, Samstag, 15. September (Rückrunde: 9. März)

Fortuna Glienicke – SV Altlüdersdorf II
Schönower SV – Blau-Weiß Gartz
Einheit Grünow – VfB Gramzow
Birkenwerder BC – OFC Eintracht II
SV Pinnow – Blau-Weiß Wriezen
Forst Borgsdorf – Falkenthaler Fuchse
Eintracht Wandlitz – Fortuna Britz
Schorfheide Joachimsthal – Templin

4. Spieltag, Samstag, 22. September (Rückrunde: 16. März)

Blau-Weiß Wriezen – Birkenwerder BC
OFC Eintracht II – Einheit Grünow
VfB Gramzow – Schönower SV
Blau-Weiß Gartz – Schorfheide Joachimsthal
SC Victoria Templin – Eintracht Wandlitz

Fortuna Britz – Fortuna Glienicke
SV Altlüdersdorf II – Forst Borgsdorf
Falkenthaler Fuchse – SV Pinnow

5. Spieltag, Sonntag, 30. September (Rückrunde: 23. März)

Fortuna Glienicke – Forst Borgsdorf
Einheit Grünow – Blau-Weiß Wriezen
Birkenwerder BC – Falkenthaler Fuchse
SV Pinnow – SV Altlüdersdorf II
Fortuna Britz – SC Victoria Templin
Eintracht Wandlitz – Blau-Weiß Gartz
Schorfheide Joachimsthal – VfB Gramzow
Schönower SV – OFC Eintracht II (13. Okt.)

6. Spieltag, Mittwoch, 3. Oktober (Rückrunde: 30. März)

Blau-Weiß Wriezen – Schönower SV
OFC Eintracht II – Joachimsthal
VfB Gramzow – Eintracht Wandlitz
Blau-Weiß Gartz – Fortuna Britz
SC Victoria Templin – Fortuna Glienicke
Forst Borgsdorf – SV Pinnow
SV Altlüdersdorf II – Birkenwerder BC
Falkenthaler Fuchse – Einheit Grünow

7. Spieltag, Samstag, 6. Oktober (Rückrunde: 6. April)

Fortuna Glienicke – SV Pinnow
Schönower SV – Falkenthaler Fuchse
Einheit Grünow – SV Altlüdersdorf II
Birkenwerder BC – Forst Borgsdorf
SC Victoria Templin – Blau-Weiß Gartz
Fortuna Britz – VfB Gramzow
Eintracht Wandlitz – OFC Eintracht II
Joachimsthal – Blau-Weiß Wriezen

8. Spieltag, Samstag, 20. Oktober (Rückrunde: 13. April)

Blau-Weiß Wriezen – Eintracht Wandlitz



Sicherte sich mit 22 Treffern die Torjäger-Kanone in der Landesklasse Nord: Birkenwerders Ron Haß
Archiv-Foto: Stefan Zwahr

Oranienburger FC Eintracht II – Fortuna Britz
VfB Gramzow – SC Victoria Templin
Blau-Weiß Gartz – Fortuna Glienicke
SV Pinnow – Birkenwerder BC

Forst Borgsdorf – Einheit Grünow
SV Altlüdersdorf II – Schönower SV
Falkenthaler Fuchse – Joachimsthal

9. Spieltag, Samstag, 27. Oktober (Rückrunde: 27. April)

Fortuna Glienicke – Birkenwerder BC
Schönower SV – Forst Borgsdorf
Einheit Grünow – SV Pinnow
Blau-Weiß Gartz – VfB Gramzow
SC Victoria Templin – OFC Eintracht II
Fortuna Britz – Blau-Weiß Wriezen
Eintracht Wandlitz – Falkenthaler Fuchse
Schorfheide Joachimsthal – SV Altlüdersdorf II

10. Spieltag, Samstag, 3. November (Rückrunde: 4. Mai)

Blau-Weiß Wriezen – SC Victoria Templin
OFC Eintracht II – Blau-Weiß Gartz
VfB Gramzow – Fortuna Glienicke
Birkenwerder BC – Einheit Grünow
SV Pinnow – Schönower SV
Forst Borgsdorf – Schorfheide Joachimsthal
SV Altlüdersdorf II – Eintracht Wandlitz
Falkenthaler Fuchse – Fortuna Britz

11. Spieltag, Samstag, 10. November (Rückrunde: 11. Mai)

Fortuna Glienicke – Einheit Grünow
Schönower SV – Birkenwerder BC
VfB Gramzow – Oranienburger FC Eintracht II
Blau-Weiß Gartz – Blau-Weiß Wriezen
SC Victoria Templin – Falkenthaler Fuchse
Fortuna Britz – SV Altlüdersdorf II
Eintracht Wandlitz – Forst Borgsdorf
Schorfheide Joachimsthal – SV Pinnow

12. Spieltag, Samstag, 24. November (Rückrunde: 18. Mai)

Blau-Weiß Wriezen – VfB Gramzow

OFC Eintracht II – Fortuna Glienicke
Einheit Grünow – Schönower SV
Birkenwerder BC – Schorfheide Joachimsthal
SV Pinnow – Eintracht Wandlitz
Forst Borgsdorf – Fortuna Britz
SV Altlüdersdorf II – SC Victoria Templin
Falkenthaler Fuchse – Blau-Weiß Gartz

13. Spieltag, Samstag, 1. Dezember (Rückrunde: 1. Juni)

Fortuna Glienicke – Schönower SV
OFC Eintracht II – Blau-Weiß Wriezen
VfB Gramzow – Falkenthaler Fuchse
Blau-Weiß Gartz – SV Altlüdersdorf II
SC Victoria Templin – Forst Borgsdorf
Fortuna Britz – SV Pinnow
Eintracht Wandlitz – Birkenwerder BC
Schorfheide Joachimsthal – Einheit Grünow

14. Spieltag, Samstag, 8. Dezember (Rückrunde: 15. Juni)

Fortuna Glienicke – Blau-Weiß Wriezen
Schönower SV – Schorfheide Joachimsthal
Einheit Grünow – Eintracht Wandlitz
Birkenwerder BC – Fortuna Britz
SV Pinnow – SC Victoria Templin
Forst Borgsdorf – Blau-Weiß Gartz
SV Altlüdersdorf II – VfB Gramzow
Falkenthaler Fuchse – OFC Eintracht II

15. Spieltag, Samstag, 15. Dezember (Rückrunde: 22. Juni)

Blau-Weiß Wriezen – Falkenthaler Fuchse
OFC Eintracht II – SV Altlüdersdorf II
VfB Gramzow – Forst Borgsdorf
Blau-Weiß Gartz – SV Pinnow
SC Victoria Templin – Birkenwerder BC
Fortuna Britz – Einheit Grünow
Eintracht Wandlitz – Schönower SV
Schorfheide Joachimsthal – Fortuna Glienicke

SV Altlüdersdorf II

Altersdurchschnitt: 24,9 Jahre

Tor: Kevin Krysiak (32), Philipp Pommerening (22)

Abwehr: Kevin Stübs (24), Christoph Ghesquier (30), Andre Jimenez (30), Dennis Krebs (24), Stefan Seitz (26), Elias Viertel (21), Lukas Dembowsky (25), Nils Unglaube (20), Julius Unglaube (20)

Mittelfeld: Alexander Schade (29), Kevin Bogenhardt (22), Mistra Koupou (32), Dustin Bergner (17), Christian Karstedt (27), Karsten Schäfer (24), Davi Jimenez (28)

Angriff: Patrick Scholz (21), Romeo Siewe (20), Solo Tabe (29), Tobias Karsen (21)

Trainer: Steven Bergmann (34)

Co-Trainer: Christopher Krebs (24)

Zugänge: Nils Unglaube, Julius Unglaube (beide Müllroser SV), Lukas Dembowsky (SG Mildenberg), Karsten Schäfer (Hertha BSC III), Dustin Bergner (eigene Jugend)

Abgänge: Lars Baumann (Kremmen), Salif Camara, Youssouff Mara (beide unbekannt)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Landeskl. N.

6. Platz / 58:52 Tore / 44 P.

Saison 16/17: Landeskl. N.

9. Platz / 39:56 Tore / 40 P.

Saison 15/16: Kreisoberl.

1. Platz / 89:27 Tore / 74 P.

Weiter stabilisieren

Der SV Altlüdersdorf II peilt wieder einen Platz im oberen Mittelfeld an



Gehörte zu den positiven Überraschungen der letzten Saison: der SV Altlüdersdorf II

Foto: Verein

Altlüdersdorf. Die Altlüdersdorfer Reserve hat das schwierige zweite Jahr in der Landesklasse Nord mehr als ordentlich gemeistert. Platz sechs stand für das Team von Coach Steven Bergmann am Ende zu Buche. Deshalb aber zwangsläufig den Blick in der Tabelle weiter nach oben richten, ist nicht das erklärte Ziel des Trainers. „Wir wollen den sechsten Platz bestätigen. Die letzte Saison ist wirklich gut gelaufen für uns, aber wir müssen weiter hart arbeiten, dürfen uns darauf nicht ausruhen.“

Zumal man auch erst einmal die ersten Spieltage der neuen Saison abwarten müsse, bevor man eine Prognose abgeben könne. „Es ist doch meistens so, dass ein guter Start entscheidend ist für den erfolgreichen Verlauf der restlichen Spielzeit“, so Bergmann. Er arbeite deshalb darauf hin, dass dieser gelinge, damit er sich mit seinem Team in der Liga stabilisieren könne. „Unser Ziel ist es, mehr Punkte zu holen als zuletzt.“ 44 waren es in der vergangenen Spielzeit. „Außerdem wollen wir varianten-

reicher spielen, unsere Gegner überraschen.“

Wichtige Aufgaben kommen dabei auch auf die vier Neuzugänge zu. Karsten Schäfer (Hertha BSC III), Julius und Nils Unglaube (beide Müllroser SV) sowie Lukas Dembowsky (Mildenberg) schlossen sich den Lila-Weißen an. „Sie haben alle Startelf-Perspektive, bieten mir dadurch mehr Optionen“, freut sich Bergmann über die gelungenen Transfers. Zusätzlich wird er wohl auch immer wieder Spieler aus der Ersten in seinem Kader

begrüßen können. „Die Zusammenarbeit mit unserer Oberliga-Mannschaft funktioniert“, so Bergmann. Beide Teams würden davon profitieren. (cwa)

Prognose: Der SVA II war eine der Überraschungen der letzten Saison. Die Arbeit von Steven Bergmann hat sich ausgezahlt.

Es spricht nichts dagegen, dass die neue Spielzeit ähnlich positiv verläuft.



Fortuna Britz

Altersdurchschnitt: 26,0 Jahre

Tor: Patrick Görnitz (35), Adrian Peters (31), Michael Mieseler (31)

Abwehr: Tim Franken (26), Tobias Fischer (18), Eirik Fink (21), Oliver Haase (20), Julius Kries (23), Tim Marvin Mengel (28), Philipp Neumann (26), Jakob Scheuerecker (30), Konrad Schulz (28)

Mittelfeld: Erik Klein (28), Felix Neumann (29), Peters Sebastian (27), Maximilian Roch (26), Max Schulz (19), Jonas Fritzsche (19)

Angriff: Tristan Dieck (18), Angelo Glashagen (19), Felix Kasch (18), Patrick Kirsten (31), Robert Samuel (21), Christian Tobien (28)

Trainer: Enrico Jürgens (37)

Co-Trainer und Betreuer: Sven Krumbach (41, Co-Trainer), Rene Rixrath (61, Betreuer)

Zugänge: Eirik Fink (21), Tobias Fischer (18), Felix Kasch (18), Tristan Dieck (18), Kries Julius (23), Tim Marvin Mengel (28), Angelo Glashagen (19), alle FV Preussen Eberswalde)

Abgänge: Manuel Müller (32), Sven Krumbach (41, beide Laufbahn beendet), Jeffrey Neumann (35), Frank Ploen (35), Rayk Kletzin (35, alle zur 2. Mannschaft)

Drei-Jahres-Bilanz

2017/18 Landeskl. Nord

11. Pl. / 46:48 Tore / 38 P.

2016/17 Landeskl. Nord

6. Pl. / 48:42 Tore / 44 P.

2015/16 Landeskl. Nord

10. Pl. / 48:61 Tore / 39 P.

Umbruch und weitere Baustellen

Fortuna Britz muss viele junge Neuzugänge integrieren und will Spielsystem ändern

Britz. Am Ende der Saison wurde es für Fortuna Britz nochmal eng im Kampf um den Klassenerhalt. Viele Verletzungen und berufliche Verpflichtungen ließen den Kader gewaltig schrumpfen. So gab es ein gewaltiges Aufatmen in Britz, als der Klassenerhalt endgültig feststand. Aber auch so war es für Fortuna eine eher durchwachsene Spielzeit. Einen Trainerwechsel gab es zur Halbzeit. Der ehemalige Co-Trainer Enrico Jürgens folgte auf Frank Ploen und es wurde deutlich, dass der Kader dringend Breite und Verjüngung brauchte. Eines schworen sich die Verantwortlichen: So eine Zittersaison am Ende wollten sie im Zukunft nicht mehr bestreiten.

Mit etlichen Neuzugängen verjüngt und auch durchaus verstärkt, ist der neue Kader der Britzer in die Vorbereitung gestartet. Sieben Spieler stießen von Preussen Eberswalde vor dieser Saison dazu. Die meisten davon spielten im letzten Jahr noch bei den A-Junioren, also genau die jungen Spieler, die viele Mannschaften so dringend benötigen. So waren die Eberswalder selbst nicht amüsiert, als sie von den Wechselgedanken erfuhren.



Im Umbruch: der Kader von Fortuna Britz

Foto: Verein

Jetzt richtet sich der Blick von Trainer Enrico Jürgens nicht nur speziell auf die kommende Spielzeit, sondern geht auch weit darüber hinaus bei der Saisonzielstellung. „Wichtig ist, dass wir die neuen jungen Spieler in unsere Mannschaft integrieren und ihnen der Wechsel zu den Männern keine allzu großen Probleme bereitet“, erklärte der Coach. Außerdem soll so schnell wie möglich die Landesklasse ge-

sichert werden.

Dazu soll Britz auch variabel in der Spielgestaltung werden. Mit offensivem System will die Fortuna vom schnellen Reagieren bei Bedarf auch agieren wechseln können. Dazu nutzte die Mannschaft die Vorbereitung, um verschiedenen Systeme zu testen.

Trotz der vielen Baustellen strebt Britz in der Saison einen einstelligen Tabellenplatz an.

Mittelfristig will man sich jedoch wieder an der oberen Tabelle orientieren.

Prognose: Vor Britz liegt sehr viel Arbeit mit dem Einbau der Neuzugänge sowie neuen Spielsystemen. Das ist jedoch eher eine Investition in die Zukunft. Der Klassenerhalt sollte drin sein. (dl)



Oben dranbleiben

Der Birkenwerder BC will wieder um die vorderen Tabellenplätze mitspielen

Birkenwerder. Florian Glitza hat gemischte Gefühle, wenn er an die abgelaufene Spielzeit zurückdenkt. Der Trainer des Birkenwerder BC freut sich zwar einerseits über den dritten Tabellenplatz, sieht aber gleichzeitig auch den großen Punkteabstand zu den beiden Spitzenteams der Liga, Aufsteiger Ahresfelde (27 Punkte Rückstand) und Vizemeister Fortuna Glienicke (15 Punkte Rückstand). „Wir hätten deutlich mehr Punkte sammeln können“, so der BBC-Coach. Die gerade zum Ende der Saison hin katastrophale Trainingsbeteiligung seiner Spieler habe diesem Umstand allerdings einen Strich durch die Rechnung gemacht. „Insofern waren wir dann am Ende zu Recht weit abgeschlagen.“

Sein größter Wunsch für die Saison 2018/19 ist deshalb eine konstante Beteiligung beim Training. „Partien, die wir abgeschenkt haben, könnten wir dann gewinnen“, so Glitza. Um deshalb mehr Druck auf die arrivierten Stammkräfte zu machen, hat Birkenwerders Trainer seinen Kader sowohl in der Breite als auch in der Spitze verstärkt. Neben einigen A-Junioren wechselt gleich ein ganzes Quartett vom Staffellokonkurrenten OFC Eintracht II nach Birkenwerder. Christopher Prußok, Alexander Reischel, Fabio Tettenborn und Christian Mimietz tragen zukünftig das Trikot des BBC. Vor allem über die Verpflichtung von Torwart Mimietz freut sich Glitza. „Christian wird eine ganz wichtige Rolle bei uns einnehmen. Durch das Laufbahnenende von Kyrill Kuhl hatten wir



Tuchführung zur Tabellenspitze herstellen: Der Birkenwerder BC sieht sich gut aufgestellt.

Foto: Karsten Schirmer

auf dieser Position Handlungsbedarf.“

Dabei mithilfe, den BBC wieder näher an die Tabellenspitze heranzuführen, könnten aber alle Neuzugänge. „Jetzt, wo Ahresfelde weg ist, ist natürlich Glienicke auf der Favoritenliste ganz oben. Wir werden aber versuchen, uns der Fortuna an die

Fersen zu heften.“ Dafür muss es aber gelingen, die eigene Defensive zu stärken. „Ziel muss es sein, die Spiele nicht regelmäßig mit zwei Gegentreffern zu beenden. Dadurch würden wir auch gleichzeitig die Offensive entlasten, indem nicht immer drei eigene Tore für einen Sieg nötig wären.“ (cwa)

Prognose: Birkenwerder gehört zu den besseren Teams der Landesklasse. Das wird die Elf von Trainer Glitza auch in diesem Jahr zeigen. Der Sprung an die Tabellenspitze wird aber eher nicht gelingen.



Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Landeskl. N.
3. Platz / 58:55 Tore / 47 P.
Saison 16/17: Landeskl. N.
3. Platz / 58:54 Tore / 47 P.
Saison 15/16: Landeskl. N.
2. Platz / 83:44 Tore / 60 P.

Birkenwerder BC

Altersdurchschnitt: 27,0 Jahre
Tor: Christian Mimietz (30)
Abwehr: Felix Käding (30), David Kmiotek (34), Rone Lorenz (29), Christopher Prußok (28), Toni Reggentin (27), Tim Sander (18), Jochen Schade (19), Carsten Schmidt (35), Steven Weigel (27)
Mittelfeld: Johannes Beneke (23),

Dennis Dombert (27), Andy Lehmann (26), Patrick Materne (18), Florian Mielke (23), Dolf Nahrath (24), Marco Noack (28), Alexander Reischel (25), Eric Stephan (25), Fabio Tettenborn (27), Marcel Wolf (30), Maximilian Wolf (18)
Angriff: Moritz Dörnenburg (19), Ron Haß (27), Martin Krieg (33), Steven

Marks (31)
Trainer: Florian Glitza (41)
Zugänge: Mimietz, Prußok, Reischel, Tettenborn (alle OFC II), Dörnenburg, Materne, Sander, Wolf (alle eig. Jugend)
Abgänge: Wassmann (Borgsd.), Barth (Templin), Porschatis, Kuhl, Nahrath (unb.), Linz (Laufbahnende)

EltAV ELEKTRO-ANLAGENBAU- UND VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH

EltAV GmbH Hauptstraße 90-94 • 16547 Birkenwerder

Wir bilden aus:

Elektroniker

Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Voraussetzungen:

mind. Realschulabschluss • Mathematik, Physik und Deutsch nach Möglichkeit mit 2 bis 3 benotet.

**Diese interessante Ausbildung dauert 3 1/2 Jahre
Bewirb dich jetzt!**

Beratung • Planung • Realisierung • Service



Tel. (03303) 52 92 - 0
Fax (03303) 52 92 - 92
www.eltav.de

MERKEL-Tiefbau GmbH

- Rohrleitungsbau • Wasser • Abwasser • Kabelbau • Dränage
- Pflasterung und Wegebau aller Art • Naturstein/Kunststein

Hauptstraße 90 Tel.: 03303 / 40 00 58 Mobil: 0172 / 3 12 46 34
16547 Birkenwerder Fax: 03303 / 50 49 85 e-mail: info@merkel-tiefbau.de
www.merkel-tiefbau.de

Autokrane

*fuhrbetrieb
fromm*
in Oranienburg



Tel.: 03301 / 57 49-0 • Fax: 03301 / 57 49 66
Hans-Grade-Straße 1
16515 Oranienburg
www.fuhrbetrieb-fromm.de

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Landeskl. N.
4. Platz / 65:52 Tore / 45 P
Saison 16/17: Landeskl. N.
7. Platz / 64:54 Tore / 41 P
Saison 15/16: Landeskl. N.
5. Platz / 69:49 Tore / 52 P

Borchert
DACH+FASSADE

Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge • Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe • Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz
und Erfahrung
für Ihr Projekt!

Niederlassung Velten:
16727 Velten • Berliner Str. 5
Tel. (03304) 3956-0
Fax (03304) 3956-99

www.borchert-berlin.de



Ein Platz unter den ersten fünf soll es werden: 1. FV Eintracht Wandlitz

Foto: Lukas Grybowski

Ihr zuverlässiger Partner rund um Lackier- und Karosseriearbeiten.

KAROSSERIE & LACK
www.dittmann-lack.de

- Komplettschadenservice • Unfallinstandsetzung
- Lackierung aller Oberflächen • Spot-Repair
- Möbellackierung • Küchenfronten
- Felgenreparatur
- Aufarbeiten trüber Scheinwerfer



Prenzlauer Ch. 3 • 16348 Wandlitz • hinter der HEM - Tankstelle ☎ 033397- 222 77

In der Spitzengruppe festsetzen

Wandlitz startet mit neuem Trainerduo

Wandlitz. Nach der Hinrunde hatte man das Saisonziel von Coach Jürgen Beyer, dass man oben anklopfen wolle, noch klar vor Augen. Die Eintracht stand auf Tabellenplatz drei. In der Rückrunde dann der Einbruch. Wandlitz hatte mit erheblichen Personalproblemen zu kämpfen und landete in der Rückrundentabelle nur auf Platz 13. Insgesamt reichte es am Ende so für Rang vier. Jürgen Beyer verabschiedete sich zum Ende der Saison und wird nun bei Grün-Weiss Ahrensfelde mit Sven Orbanke ein Trainerteam bilden.

Bei Eintracht Wandlitz entschied man sich für die interne Lösung und nun wird das Team von den letztjährigen A-Jugend-Trainern Matthias Händler und Tilo Navrazala übernommen. „Wir wollen keinen Fußball auf Teufel komm raus spielen, aber unser Spiel soll schon ballorientiert ausgerichtet sein“, so die beiden Trainer zu ihrer Spielidee. Einen Plan, um eine ähnlich desaströse Rückrunde zu verhindern, hat man bereits auch. „Das ist eine reine Trainingsfrage. Vergangene Saison sind erste und zweite Mannschaft teilweise nur mit elf oder zwölf Spielern ange-

treten. Durch den erhöhten Konkurrenzkampf erhoffen wir uns auch einfach mehr Konstanz in den Leistungen“, so Händler.

„Das Saisonziel gibt die Mannschaft vor“, erklärt Trainer Tilo Navrazala. Schiebt anschließend jedoch auch hinterher: „Wir wollen nicht um die goldene Ananas spielen. Ich denke schon, dass die Top fünf unser Ziel sein sollten. „Wir müssen es schaffen, dass wir die zahlreichen A-Junioren schnell integriert bekommen, denn viele der älteren Spieler werden kürzer treten“, so Navrazala.

Einen ähnlichen Drei-Jahres-Plan wie Grün-Weiss Ahrensfelde, der langfristig in die Landesliga führt, hat man in Wandlitz nicht. „Im Verein spricht man mal drüber, aber uns hat es niemand als Ziel vorgegeben. Wir gucken einfach, was diese Saison möglich ist“, blickt Matthias Händler voraus.

Prognose: Wandlitz ist in der Breite endlich besser aufgestellt und hat Qualität dazu bekommen. Ein Platz in den Top fünf ist möglich. (lgr)



HOLZHOF
WANDLITZ

Musterhausverkauf
bis **50%**



- CARPORTS
- HOLZHÄUSER
- VERANDEN
- PAVILLONS
- SKULPTUREN

Wensickendorfer Chaussee 3
16348 Wandlitz - an der B 273
Telefon 033397 - 27 89 90

INDIVIDUELLE AUSWAHL DER VERSCHIEDENEN AUSBAUOPTIONEN

Aktuelle Angebote finden Sie auf unserer Website unter:
www.holzhof-wandlitz.de



Sind auf einer Wellenlänge: Tilo Navrazala (l.) und Matthias Händler

Foto: Lukas Grybowski

„Wir nehmen die Herausforderung an“

Wandlitz Trainerteam Matthias Händler und Tilo Navrazala

Als Trainerduo arbeiten sie seit dem Jugendbereich in Wandlitz zusammen. Nun übernehmen Matthias Händler und Tilo Navrazala das Traineramt bei Eintracht Wandlitz. Lukas Grybowski sprach mit beiden über die neue Aufgabe.

Herr Händler, Herr Navrazala Sie arbeiten schon längere Zeit zusammen. Also herrscht schon ein blindes Verständnis untereinander?

Matthias Händler: Wir machen das mittlerweile seit sieben Jahren miteinander. Wir haben im Kleinfeldbereich angefangen, sind die letzten beiden Jahre in den Großfeldbereich gegangen und der Plan war eigentlich, die zweite Mannschaft zu übernehmen. Aber da Jogi Beyer nach Ahrensfelde gegangen ist, hat man uns gefragt und wir nehmen die Herausforderung an.

Was schätzen Sie gegenseitig am meisten aneinander?

Tilo Navrazala: Die offene Art. Ich denke, wir brauchen uns gegenüber kein Blatt vor den Mund

nehmen. In den vergangenen Jahren hat sich immer wieder herauskristallisiert, dass wir fußballerisch auf einer Wellenlänge sind. Egal, ob es einzelne Spieler sind, wir haben fast immer die gleiche Meinung und auch bei Ansprachen vor dem Spiel. Der eine spricht aus, was der andere denkt.

Vorher hatten Sie nur 17- bis 18-Jährige in der Kabine vor sich. Was ist jetzt die größte Herausforderung?

Navrazala: Ich bin sowieso noch aktiv und habe die letzten Jahre miterlebt. Eine große Umstellung ist es nicht, da auch viele A-Junioren mit hochkommen. Man hat mit den älteren Spielern auch immer seine Fürsprecher in der Kabine.

Sie haben es eben angesprochen, dass viele A-Junioren aufgerückt sind. Wie planen Sie mit den Spielern?

Händler: Das kommt auf die Ausbildungs- und Studienplätze an. Die Wunschvorstellung wäre es natürlich, dass man die

A-Junioren in der ersten Männermannschaft hat, aber das ist mehr oder weniger ein kleiner Traum. Dafür hat man gute und etablierte Spieler, die man auch braucht. Wir versuchen, so viele wie möglich einzusetzen.

Navrazala: Im Endeffekt ist es eine gute Mischung aus Alt und Neu. Die müssen sich finden und zusammen agieren.

In den letzten Jahren hat man immer wieder gehört, dass die Trainingsbeteiligung in Wandlitz nicht gut war. Wie wollen sie dem entgegenwirken?

Händler: Spiel, Spaß, Spannung (*lacht*). Es ist gar nicht so einfach. Natürlich müssen wir uns beide auf jedes Training ordentlich vorbereiten, damit eine gewisse Abwechslung drin ist und man die Jungs bei Laune hält. Wir erhoffen uns auch eine Menge durch den Konkurrenzkampf, den es in den letzten Jahren so nicht gab. Dann wird sich der Alteingesessene auch denken, dass er zum Training kommen muss, weil er sonst nicht spielt.

1. FV Eintracht Wandlitz

Altersdurchschnitt: 24,7 Jahre	Dennis Plaumann	26	Paul Roller	30	
Tor: Dominique Adam	22	Mittelfeld: Pascal Böß	29	Pascal Sorgatz	32
Harald Hübner	35	Norman Gest	32	Manuel Thomas	29
Florian Schweitzer	18	Jan Großer	30	Trainer: Matthias Händler	33
Marvin Senz	20	Sebastian Huger	20	Co-Trainer: Tilo Navrazala	34
Abwehr: Andreas Baumann	21	Niklas Krüger	19	Zugänge: Pascal Böß (TSV Grundheim), Florian Schweitzer, Ron Krugel, Marcel Petrahn, Kenneth Sesselmann (alle FSV Basdorf), Dominique Adam, Nicolas Weinert, Kevin Schwabe (alle Union Klosterfelde), Marvin Senz, Tom Bischoff (beide FSV Bernau)	
Niklas Bärmig	19	Marcel Petrahn	19	Abgänge: Daniel Gatzmann (unb.)	
Steve Daul	22	Nico Rücker	25		
Tobias Freitag	30	Kenneth Sesselmann	18		
Steffen Philipp Hennig	18	Nicolas Weinert	24		
Fabian Hingst	29	Kevin Schwabe	20		
Daniel Langrock	30	Tom Bischoff	21		
Florian Liebig	24	Angriff: Ron Kruggel	18		

Feuer in Perfektion erleben!



Ihr Fachmann für Kaminbau Ofenbau Schornsteinbau und Kaminöfen in riesiger Auswahl



Torsten Schulz

Prenzlauer Straße 117 (B109)
16348 Wandlitz OT Basdorf
Telefon: 033397/62226
www.kamine-schulz.de
Mo. – Fr. 9–18 Uhr • Sa. 9–13 Uhr

Kfz-Service Hampel Meisterbetrieb



- Autoreparaturen aller Art (typenoffen)
- PKW-Handel und Verwertung
- Reifenservice
- AU – Hauptuntersuchung
- Abschleppdienst – Soforthilfe
- Klimageservice
- Karosseriearbeiten
- Kleintransporte – Schrottabholung

Berliner Chaussee 1 • 16348 Wandlitz/OT Klosterfelde
Tel. 033396/883188 • Fax 033396/883191 • Funk 0170/5751876

Restaurant & Café

Haus Lottschese-See GmbH

Zimmer & Ferienwohnungen • Partyservice/Spanferkel
Feierlichkeiten aller Art



Zum kleinen Lottschese 1
16348 Wandlitz | OT Klosterfelde
Tel.: (033396) 364 | www.haus-lottschese.de

Ihre Party Location direkt am See und am Rande der Schorfheide.

am 2. September 2018 Trödelmarkt ab 14 Uhr

Autohaus
Höhe

NEUWAGEN
JAHRESWAGEN
GEBRAUCHTWAGEN
WERKSTATTSERVICE

033397 - 22 910

Prenzlauer Straße 130 | 16348 Wandlitz OT Basdorf

www.autohaus-hoehne.de

Borchert

DACH+FASSADE

Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge • Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe • Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz
und Erfahrung
für Ihr Projekt!

Niederlassung Velten:
16727 Velten • Berliner Str. 5
Tel. (03304) 3956-0
Fax (03304) 3956-99

www.borchert-berlin.de



Kaum Veränderungen im Kader: Der amtierende Kreismeister Forst Borgsdorf geht in der Landesklasse Nord fast mit der selben Truppe an den Start wie noch im Vorjahr in der Kreisoberliga. Archiv-Foto: Verein



Ellmann

Borgsdorf, Berliner Straße 10



Ihr EDEKA-Team

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 8.00 - 20.00 Uhr

Dein **Volltreffer** bei der **Jobsuche!**

Wir wünschen allen Vereinen eine faire und erfolgreiche Saison!

Faire und sichere Jobs findest Du bei **DIEPA Personal**.

Bewirb Dich jetzt:
www.die-pa.de

DIEPA GmbH Personal
Rosa-Luxemburg-Str. 57 · 16727 Velten
Tel. 03304 2008-3 · velten@die-pa.de

DIEPA
Personal

Zu alt, zu langsam, zu wenig?

Borgsdorf-Coach Felgner sieht Probleme auf sein Team zukommen

Borgsdorf. Der FSV Forst Borgsdorf ist zurück im Landesspielbetrieb. Nach dem Rückzug aus der Landesliga im Vorfeld der vergangenen Saison startete man in der Kreisoberliga neu durch, konnte diese am Ende dann sogar recht deutlich für sich entscheiden – Mit sieben Punkten Sachsenhausen II sicherte man sich die Kreismeisterschaft. „Anfangs hatte ich nicht damit gerechnet, dass wir ganz oben landen können“, sagt Forst-Trainer Kai Felgner dazu. Erst in Rich-

„Für uns geht es nur um den Klassenerhalt.“

Kai Felgner

lung Winterpause wurde es für ihn immer deutlicher, dass seine Mannschaft um die Tabellenplätze mitspielen kann.

Deshalb aber automatisch von einer guten Saison in der Landesklasse auszugehen, wäre fahrlässig, so Felgner. „Für uns geht es nur um den Klassenerhalt.“ Hauptgrund dafür: Der Kader ist zu klein. „Wenn bei uns mal zwei oder drei Spieler ausfallen, bekommen wir große Prob-

leme“, sagt der Coach, der außerdem noch ein weiteres Problem sieht. „Meine Spieler sind fast alle zwischen 32 und 36 Jahren alt. Wenn da die jungen gegnerischen Spieler mit ihrem Tempo auf sie zukommen, werden sie vor Probleme gestellt.“

Dieses Problem mit jungen Neuzugängen zu lösen, ist in der Sommerpause nicht gelungen. „Dafür fehlte uns der finanzielle Spielraum. Und ohne diesen kann man heutzutage kaum noch einen Fußballer von sich überzeugen“, so Felgner. Nichtsdestotrotz freue sich seine Mannschaft darüber, sich wieder auf der Landesebene präsentieren zu können. Der Trainer warnt aber vor zu hohen Zielsetzungen. „Die ersten Tests haben gezeigt, dass viele meiner Spieler nicht so toll sind, wie sie selbst von sich denken.“ (cwa)

Prognose: Fußballerisch hat Borgsdorf einiges zu bieten, zu dem haben die meisten Spieler schon höherklassig Erfahrung gesammelt. Aufgrund des kleinen Kadern sind Probleme zwar programmiert, der Klassenerhalt sollte aber drin sein.



Forst Borgsdorf

Altersdurchschnitt: 29,8 Jahre

Tor: Michael Kleeblatt (29), Alexander Bluhm (34)

Abwehr: Admir Alijanowic (33), Dirk Flederich (33), Mike Göbel (27), Manuel Krebs (33), Dirk Warnke (32), Michael Wünsche (38), Martin Wassmann (27), Nils vom Hoff (28)

Mittelfeld: Robert Becker (33), Sören Brodkorb (34), Philipp Kühl (33), Vincent Lipp (33), Robert Lorz (34), Jonny Ratajczak (32), Robert Schöniger (34), Tim Wittenberg (22)

Angriff: Ivan Bacak (32), Tobias Haugk-Jungnickel (19), Lucas Schlegel (22)

Trainer: Kai Felgner (46), Jonny Ratajczak (32)

Zugänge: Martin Wassmann (Birkenwerder), Nils vom Hoff (Marienfelde)

Abgänge: Mohammad Ali Amiri, Mario Schulz, Michele Trautsch, Alexander Hamilton (alle Borgsdorf II)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.
1. Platz / 84:36 Tore / 71 P.
Saison 16/17: Landesliga
10. Platz / 42:62 Tore / 39 P.
Saison 15/16: Landesliga
8. Platz / 47:61 Tore / 38 P.

Verhaltener Optimismus

Die Falkenthaler Fuchse hoffen darauf, trotz kleinen Kaders in der Landesklasse bestehen zu können

Falkenthal. Sportlich eigentlich abgestiegen, konnte sich die Mannschaft des FC Falkenthaler Fuchse aufgrund der Rückzüge anderer Teams am Ende doch noch über den Klassenerhalt freuen. Dass seine Mannschaft also weiterhin im Fußball-Landesspielbetrieb unterwegs ist, freut Fuchse-Coach Hannes Krämer. „Der Kader ist stark genug für die Landesklasse. Wenn wir von Verletzungen verschont bleiben, sind wir gut aufgestellt.“

Zuletzt war das nicht unbedingt der Fall. „Vier bis fünf Stammkräfte sind zum Ende hin dauerhaft ausgefallen, ich musste jedes Wochenende basteln, um ein Team auf den Platz zu bekommen“, so Krämer. Dass darunter die Qualität leide, sei klar. „In der Defensive hat es bei uns eigentlich ganz gut ausgesehen. Vorne haben uns aber einfach die Tore gefehlt.“

Dass die Verletzten nun zurückkehren, sieht Krämer deshalb als großen Vorteil. Seine erste Aufgabe wird es aber sein, seinen Spielern wieder Selbstvertrauen einzupflanzen. Das wird nicht einfach werden, erwartet die Fuchse doch ein schwieriges Auftaktprogramm. Mit Glien-



Freut sich auf eine weitere Saison im Landesspielbetrieb: der FC Falkenthaler Fuchse

Foto: Verein

icke und dem SV Altüdersdorf II habe sein Team gleich zwei Brocken vor der Brust, danach geht es zum starken Aufsteiger aus Borgsdorf. „Uns ist allen klar, dass die Saison wieder sehr schwierig werden wird“, so Krämer. „Es geht nur um den Klassenerhalt. Über nichts anderes reden wir hier.“

Nicht mehr mithelfen bei dieser Mission wird Rodger Bruse. Der 25-jährige Abwehrspieler schloss sich Landesligist SV Zehdenick an. „Sein Weggang schmerzt“, gibt Krämer zu. Aber so etwas müsse man eben verkraften. „Der Rest des Teams ist zusammengeblieben, weshalb ich optimistisch bin.“ (cwa)

Prognose: Fuchse-Coach Hannes Krämer glaubt an die Qualität seines Teams. Ob diese aber konstant abgerufen werden kann, erscheint fraglich. Falkenthal muss zittern.



Fortuna Glienicke

Tor: Marvin Helmhake, Steven Schüller, Nikola Siljanoski

Abwehr: Martino Bramanti, Nikolai Guthmann, Sascha Hartmann, Francesco Henkelmann, Dave Hindenburg, Philipp Kadow, Marco Krause, Julian Plagens

Mittelfeld: Alessandro Alkimir De Almeida Junior, Dogan-Marcel Böttcher, Marcel Bubner, Riccardo Ciao, Milan Elbe, Pierre Henkel, Tom Metzloff, Sebastian Pillon, Mike Ryberg, Leon Schilf, Marc Wolf

Angriff: Pascal Böhme, Pascal Müller, Steven Puhmann, Fabian Schulze, Nico Schwarz, Florian Venz

Trainer: Sascha Flemming
Co-Trainer: Florian Bielke

Zugänge: Marc Wolf, Julian Plagens (SC Borsigwalde), Leon Schilf (Petershagen/Eggersdorf), Mike Ryberg (Hertha Zehlendorf), Pierre Henkel (Wittenauer SC), Milan Elbe (1. FC Lübars), Alessandro Alkimir De Almeida Junior (Novi Pazar), Dave Hindenburg (ACM Heidenheim), Marvin Helmhake, Marco Krause (VfB Hermsdorf)

Abgänge: Lucas Bittighofer (Frohnauer SC), Jamill Mavula (TeBe II), Axel Wikje, Patrick Olbricht (unbekannt), Dennis Steffan (Wittenauer SC)

„Wir spielen Richtung Landesliga“

Fortuna Glienickes Trainer Sascha Flemming will mit seinem Team ganz oben landen



Großer Aufstiegsfavorit: Fortuna Glienicke

Foto: Verein

Glienicke. Alles andere als der Aufstieg wäre für Fortuna Glienicke eine Enttäuschung – könnte man zumindest vermuten, ganz so offensiv formuliert es Fortuna-Coach Sascha Flemming aber nicht. „Wir wollen in Sachen Aufstieg natürlich ein Wörtchen mitsprechen, schiele schon Richtung Landesliga.“ Er wolle mit seiner Mannschaft aber nicht den Fehler machen, die Saison zu überheblich anzugehen. „Es gibt genügend andere

Mannschaften, die sich ordentlich verstärkt haben und ebenfalls oben mitspielen wollen.“ Insbesondere nennt er den Birkenwerder BC und Victoria Templin, aber auch der Altüdersdorfer Reserve traut Flemming eine starke Saison zu.

Apropos Verstärkungen: Auch die Fortuna hat sich in dieser Hinsicht nicht lumpen lassen und mit Mike Ryberg einen echten Transfer-Coup gelandet. Zuletzt war der 27-Jährige in der Ober-

liga Nord für Hertha Zehlendorf aktiv, nun schnürt er seine Fußballschuhe also für Glienicke. „Er soll bei uns eine Führungsrolle einnehmen“, sagt Flemming über seinen Top-Transfer. „Das hat uns zuletzt gefehlt.“

Daneben lege Fortunas Trainer das Hauptaugenmerk auf die Stabilisierung der Abwehr. „Wir haben als Tabellenzweiter zu viele Gegentreffer kassiert. Das müssen wir abstellen, wenn wir ganz oben landen wollen.“ (cwa)

Falkenthal

Altersdurchschnitt: 25,6 Jahre

Tor

Florian Jäger (25), Rico Raupach (34)

Abwehr

Paul Steller (18), Jan Entrich (18), Jonathan Koch (19), Justus Schulz (19), Julian Tiefensee (20), Florian Koch (28), Fabian Rosenberg (29), Alexander Presch (30), Tobias Schmidt (31)

Mittelfeld

Robin Mohr (19), Philipp Benthin (19), Kevin Suszka (19), Paul Zahn (20), Hannes Theel (21), Kenny Ladewig (23), Sebastian Schultz (24), Christopher Franz (28), Robert Reimann (31)

Angriff

Arthur Losensky (18), Nico Raupach (27), Toni Schindler (28), Maik Ehlert (30), Martin Ziegenhagen (30)

Trainer: Hannes Krämer

Co-Trainer: Ronny Thielemann

Zugänge: Paul Steller (Sachsenhausen), Florian Koch (vereinslos), Kenny Ladewig (Preussen Eberswalde)

Abgänge: Rodger Bruse (Zehdenick)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Landeskl. N.

15. Platz / 43:66 Tore / 31 P.

Saison 16/17: Landesliga

16. Platz / 24:79 Tore / 11 P.

Saison 15/16: Landesliga

16. Platz / 30:89 Tore / 23 P.

Prognose: Die Glienicker gehen in ihre vorerst letzte Saison in der Landesklasse Nord. Die Mannschaft von Trainer Sascha Flemming hat noch einmal an Qualität dazu gewonnen, wird den Staffelsieg und den Aufstieg in die Landesliga frühzeitig klarmachen.



Borchert

DACH+FASSADE

Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge • Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe • Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz
und Erfahrung
für Ihr Projekt!

Niederlassung Velten:
16727 Velten • Berliner Str. 5
Tel. (03304) 3956-0
Fax (03304) 3956-99

www.borchert-berlin.de

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Landeskl. N.

2. Platz / 84:40 Tore / 62 P.

Saison 16/17: Kreisoberl.

1. Platz / 90:28 Tore / 65 P.

Saison 15/16: Kreisliga Ost

1. Platz / 107:35 Tore / 72 P.

FSV Joachimsthal

Altersdurchschnitt: 27,3 Jahre
Tor: F. Schröder (32), T. Krüger (32) **Abwehr:** C. Krumnow (26), C. Lorenz (31), A. Melchert (30), P. Höhr (26), M. Jungnickel (19), S. Musolf (29), R. Runge (33), M. Butzke (19) **Mittelfeld:** B. Borkowski (29), B. Ehrlich (29), D. Wittthun (25), A. Lindt (34), R. Rückmann (34), A. Melchert (26), N. Zameit (18), P. Wrensch (18), R. Maass (29), P. Boelk (26), D. Lienard (32) **Angriff:** D. Wittthun (29), J. Temma (28), S. Temma (18), M. Fedder (18), D. Giernoth (24) **Trainer:** Sven von Pruschak (38), Dirk Matthies (50)

Zugänge: S. Temma (eigene A-Jugend), M. Fedder (A-Jugend Energie Cottbus), D. Giernoth (Althüttendorf), N. Zameit (A-Jugend Preussen Ebnw.), P. Wrensch (SC Althüttendorf), R. Maass (Finow/Lichterfelde), P. Boelk (Eberswalder SC), M. Norman (Borussia Criegewen) **Abgänge:** K. Spann, L. Hellmich (beide Friedrichswalder SV), P. Feick (Althüttendorf) O. Forisca, P. Ruf, M. Kreuzsch (alle unbekannt)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 2017/18: Landeskl. Nord
 9. Platz / 43:53 Tore / 39 Punkte
Saison 2016/17: Landeskl. Nord
 13. Platz / 36:57 Tore / 33 Punkte
Saison 2015/16: Landeskl. Nord
 7. Platz / 44:45 Tore / 43 Punkte

Vergangene Saison macht Hoffnung

Prächtige Stimmung beim FSV Schorfheide Joachimsthal soll zu gutem einstelligen Platz führen

Joachimsthal. Das Minimalziel, den Klassenerhalt zu sichern, war für den FSV Schorfheide Joachimsthal lange Zeit in Gefahr. Zwischen dem achten und 24. Spieltag war man nie besser als Tabellenplatz 13, doch aufgrund eines starken Saisonendspurts mit Siegen gegen Wandlitz, Britz und Gramzow kletterten die Schorfheider bis auf Tabellenplatz neun. „Die Mannschaft hat sich nie aufgegeben, hat Moral bewiesen und gezeigt, dass Potenzial eindeutig vorhanden ist“, freut sich Präsident Daniel Schneider über das Abschneiden der Mannschaft.

In der kommenden Saison soll das Thema Abstiegskampf bei den Joachimsthaler definitiv kein Thema mehr sein. Auch durch die Hilfe der acht sehr jungen Neuzugänge will der FSV Schorfheide Joachimsthal in dieser Saison auf einem guten einstelligen Tabellenplatz abschließen. „Die wachsende Erfahrung der älteren Spieler, das wachsende Verständnis innerhalb der Mannschaft, wenige Abgänge, verheißungs-



Sind zuversichtlich für die neue Saison: Der FSV Schorfheide Joachimsthal will nicht wieder bis wenige Spieltage vor Schluss um den Ligaverbleib zittern.

Foto: Verein

volle Neuzugänge und eine damit einhergehende starke Verjüngung“, zählt Präsident Schneider die Gründe auf, dass das Saisonziel in diesem Jahr erreicht werden kann.

Dazu will man in dieser Spiel-

zeit seine Leistungen punktgenauer abrufen, vorausgesetzt, dass alle Spieler verletzungsfrei durch die Saison kommen und die Integration der jungen Neuzugänge schnell und reibungslos gelingt. (lgr)

Prognose: „Juchte“ hat zum Ende der Saison angedeutet, was sie können. Ein Mittelfeldplatz ist möglich.



Zwangsläufiger Umbruch

Neuer Trainer, neue Spieler, viele Abgänge – der Oranienburger FC Eintracht II musste sich neu aufstellen

Oranienburg. Alles auf Anfang in Oranienburg – zumindest bei der Reserve des OFC. Nicht nur, dass mit Dietmar Müller ein neuer Trainer für den Landesklasse-Vertreter zuständig ist, auch zahlreiche neue Spieler sind zur Mannschaft dazu gestoßen. Nötig wurde das, weil gleich elf Akteure den Verein verlassen haben.

Müller, der das Team von Imre Kalman übernommen hat, der nun Co-Trainer von Enis Djerlek bei Oranienburgs Erster ist, sieht sich also einer Herkules-Aufgabe gegenüber. „Als ich dem Verein zugesagt habe, war nicht absehbar, dass sich die personelle Situation so entwickeln würde.“ Seine Hauptaufgabe bestehe deshalb erst einmal darin, eine Mannschaft auf die Beine zu stellen, die diesen Namen auch verdienen würde. „Wir müssen uns alle noch aneinander gewöhnen.“

Gerne hätte der Coach das in

der Vorbereitung gemacht, doch da einige Spieler häufig bei der Ersten trainierten, wurde daraus nichts. Besorgt ist Müller deshalb aber nicht. „Zum Saisonstart wird feststehen, welche Spieler Bestandteil der Zweiten sind. Ich bin da guter Dinge.“

Hohe sportliche Ziele könne er sich und seiner Mannschaft aber nicht setzen. „Für uns geht es nur um den Klassenerhalt“, so Müller, für den die Gegner außerdem noch Unbekannte sind. „Die Qualität der Liga einzuschätzen, fällt mir deshalb schwer.“ Eins ist allerdings sicher: Es kommen schwierige Zeiten auf den Coach und sein neues Team zu. (cwa)

Prognose: Ein Umbruch kann etwas Gutes sein. Beim OFC II wird aber wohl eher das Gegenteil eintreten. Der Klassenerhalt wird für das Team von Trainer Müller ein hartes Stück Arbeit.



Schwierige Personalsituation: Trainer Dietmar Müller (rechts) hat beim Oranienburger FC Eintracht II eine knifflige Aufgabe übernommen.

Foto: Steffen Kretschmer

Oranienburger FC II

Altersdurchschnitt: 24,9 Jahre
Tor: Henry Karl Kimmel (26), Marcel Krüger (32), Pascal Henricke (20)

Abwehr: Christopher Friedrich (21), Randy Kretschmann (19), Szymon Nabzdyk (32), Paul Fleischer (24), Frederic Schütze (24), Hamsa Kao (19), Danny Gowor (37), Hermann Kamgang Yuta (27)

Mittelfeld: Marc Geserich (28), Bogdan Weigel (25), Pascal Dachwitz (30), Jens Redlich (31), Declan Nassar (20), Wially Priso Siyep (22), Maximilian Gebauer (18), Tom Becker (22), Christian Simroth (20), Steve Böhme (24)

Angriff: Timm Schuldig (28), Omar Ali Dieb (23), Artur Moge (18), Patrick Balaga (22), Alexander Schütze (18), Max Sacher (29), Florian Wüst (29),

Willy Njofang (27), Helmut Akwah Tetteh (32)

Trainer: Dietmar Müller

Zugänge: Artur Moge, Maximilian Gebauer (beide eigene Jugend), Helmut Akwah Tetteh, Willy Njofang, Hermann Kamgang Yuta, Patrick Balaga (alle unbekannt), Steve Böhme (FV Zabeltitz), Henry Karl Kimmel (SV Schott Jena), Hamsa Kao (Reinickendorfer Füchse)

Abgänge: Fabio Tettenborn, Christian Miemitz, Christopher Prubok, Alexander Reischel (alle Birkenwerder), Vincent Eichhorst, Mark-Philipp Eichblatt (unbekannt), Martin Schönhoff, Christian Hofmann, Tim Lattke (alle Friedrichsthal), Roman Große (F. Glienicke), Deion Nassar (Babelsberg 03 II)



Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Landeskl. N.
 12. Platz / 49:59 Tore / 36 P.
Saison 16/17: Landeskl. N.
 8. Platz / 51:52 Tore / 40 P.
Saison 15/16: Landeskl. N.
 11. Platz / 39:60 Tore / 38 P.



M&T KFZ-Service GmbH
Robert-Koch-Str. 56
16515 Oranienburg

☎ 03301 6 87 00 20 | Öffnungszeiten
 ✉ mtkfzservice@arcor.de | Mo bis Fr 7-18 Uhr

- Fahrzeugreparatur & Inspektion
- Unfallinstandsetzung • Klimageservice
- Fahrzeugdiagnose • Reifenservice
- Reparatur-Ersatzwagen kostenfrei
- Motorradservice

kompetent und fair

Enges Rennen an der Tabellenspitze

Oberhavel/Barnim. Favoriten auf den Aufstieg in die Landesklasse gibt es in der Kreisoberliga in diesem Jahr einige. Sachsenhausen II, Bötzwow, Schönow und Friedrichsthal werden den Aufstieg wohl unter sich ausmachen. Friedrichsthal spielte als Aufsteiger eine starke Premiersaison und verstärkte sich im Sommer gut. Eintracht Bötzwow und Schönow steigerten sich nach der Hinrunde enorm und beeindruckten als beste Teams der Rückrunde, wobei die Barnimer leicht die Nase vorn haben. Sachsenhausen II zeigt seit dem Aufstieg konstant gute Leistungen. Als Überraschungsmannschaft könnte Einheit Zepernick in die Top vier eindringen. Die junge Elf von Trainer Opitz wusste in der Rückrunde zu überzeugen und hat sich gut verstärkt.

Die beiden Aufsteiger Oberkrämer und Ahrensfelde II werden sich im oberen Mittelfeld der Tabelle wiederfinden. Die Liebenwalder, die erst nach dem Relegationssieg über Hennigsdorf II den Aufstieg feiern konnten, werden mit Zehlendorf, Preussen Eberswalde II, Bergfelde, Bernau II und Rüdnitz/Lobetel um den Klassenerhalt kämpfen. Der FC Kremmen wird in diesem Jahr eine ungewohnte Rolle einnehmen. Nach dem Verlust von Trainer Falk Franke und zahlreicher Leistungsträger wird sich das Team eher im unteren Mittelfeld einordnen müssen. (lgr)



Plötzlich stark verjüngt

Oberhavel/Barnim. In der abgelaufenen Saison war die Mannschaft des FSV Bernau II mit einem Schnitt von 26,1 Jahren noch im Mittelfeld der Alterstabelle. Nun wurde das Team von Trainer Christian Schramm um vier Jahre verjüngt und stellt im Durchschnitt mit 22,4 Jahren die Jungspunde der Kreisoberliga.

An viel Erfahrung dazu gewonnen hat hingegen Preussen Eberswalde II. Mit einem Altersschnitt von 22,5 Jahren hielten die Eberswalder vergangene Saison die Klasse. Nun zählt das Team, das im Schnitt 26,3 Jahre alt ist, zu den erfahreneren Mannschaften der Liga.

Ältestes Team der Liga sind die Aufsteiger vom FV Liebenwalde. Durchschnittlich 30,2 Jahre sind die Kicker um das Trainerteam Matthias Bremer und Olaf Otte alt. Wie bereits in der vergangenen Saison beträgt der Altersunterschied zwischen dem ältesten und jüngsten Team der Liga acht Jahre. (lgr)

Alterstabelle

1. FSV Bernau II	22,4
2. RW Schönow	22,9
3. Einheit Zepernick	23,5
4. FC Kremmen	24,6
5. TuS Sachsenhausen II	24,9
6. Grün-Weiss Ahrensfelde II	25
7. SV Oberkrämer	25,1
8. Blau-Weiss Leegebruch	26,2
9. PSV Zehlendorf	26,3
Preussen Eberswalde II	26,3
11. SV Friedrichsthal	26,4
12. Eintracht Bötzwow	26,6
13. SV Bergfelde	27
14. SV Rüdnitz/Lobetel	27,65
15. SG Mildenberg	29,1
16. FV Liebenwalde	30,2

Die Spieltage der Kreisoberliga

1. Spieltag, Samstag, 25. August (Rückrunde: 23. Februar)

1. SV Oberkrämer – FC Kremmen
Ahrensfelde II – Rot-Weiß Schönow
Sachsenhausen II – Grün-Weiß Bergfelde
FSV Bernau II – Eintracht Bötzwow
Preussen Eberswalde II – SG Mildenberg
Blau-Weiß Leegebruch – SV Rüdnitz/Lobetel
SV Friedrichsthal – Einheit Zepernick
FV Liebenwalde – PSV Zehlendorf

2. Spieltag, Samstag, 1. September (Rückrunde: 2. März)

Rot-Weiß Schönow – FV Liebenwalde
PSV Zehlendorf – SV Friedrichsthal
Einheit Zepernick – Blau-Weiß Leegebruch
FC Kremmen – TuS 1896 Sachsenhausen II
Grün-Weiß Bergfelde – FSV Bernau II
Eintracht Bötzwow – Preussen Eberswalde II
SG Mildenberg – Grün-Weiss Ahrensfelde II
SV Rüdnitz/Lobetel – 1. SV Oberkrämer

3. Spieltag, Samstag, 15. September (Rückrunde: 9. März)

Sachsenhausen II – SV Rüdnitz/Lobetel
FSV Bernau II – FC Kremmen
Preussen Eberswalde II – Ahrensfelde II
1. SV Oberkrämer – Einheit Zepernick
Blau-Weiß Leegebruch – PSV Zehlendorf
SV Friedrichsthal – Rot-Weiß Schönow
FV Liebenwalde – SG Mildenberg
Eintracht Bötzwow – Grün-Weiß Bergfelde

4. Spieltag, Samstag, 22. September (Rückrunde: 16. März)

Grün-Weiss Ahrensfelde II – FV Liebenwalde
Rot-Weiß Schönow – Blau-Weiß Leegebruch
PSV Zehlendorf – 1. SV Oberkrämer
Einheit Zepernick – Sachsenhausen II

FC Kremmen – Eintracht Bötzwow
Bergfelde – Preussen Eberswalde II
SG Mildenberg – SV Friedrichsthal
SV Rüdnitz/Lobetel – FSV Bernau II

5. Spieltag, Samstag, 29. September (Rückrunde: 23. März)

Preussen Eberswalde II – FV Liebenwalde
TuS 1896 Sachsenhausen II – PSV Zehlendorf
1. SV Oberkrämer – Rot-Weiß Schönow
Blau-Weiß Leegebruch – SG Mildenberg
SV Friedrichsthal – Grün-Weiss Ahrensfelde II
Grün-Weiß Bergfelde – FC Kremmen
Eintracht Bötzwow – SV Rüdnitz/Lobetel
FSV Bernau II – Einheit Zepernick

6. Spieltag, Mittwoch, 3. Oktober (Rückrunde: 30. März)

Ahrensfelde II – Blau-Weiß Leegebruch
Schönow – TuS 1896 Sachsenhausen II
PSV Zehlendorf – FSV Bernau II
Einheit Zepernick – Eintracht Bötzwow
SV Rüdnitz/Lobetel – Grün-Weiß Bergfelde
FC Kremmen – Preussen Eberswalde II
FV Liebenwalde – SV Friedrichsthal
SG Mildenberg – 1. SV Oberkrämer

7. Spieltag, Samstag, 6. Oktober (Rückrunde: 6. April)

TuS 1896 Sachsenhausen II – SG Mildenberg
FSV Bernau II – Rot-Weiß Schönow
Preussen Eberswalde II – SV Friedrichsthal
1. SV Oberkrämer – Grün-Weiss Ahrensfelde II
Blau-Weiß Leegebruch – FV Liebenwalde
FC Kremmen – SV Rüdnitz/Lobetel
Grün-Weiß Bergfelde – Einheit Zepernick
Eintracht Bötzwow – PSV Zehlendorf



Verabschiedete sich mit der Torjäger-Kanone der Kreisoberliga aus Kremmen: Patrick Breyer

Foto: Steffen Kretschmer

8. Spieltag, Samstag, 20. Oktober (Rückrunde: 13. April)

Ahrensfelde II – TuS 1896 Sachsenhausen II
Rot-Weiß Schönow – Eintracht Bötzwow
PSV Zehlendorf – Grün-Weiß Bergfelde
Einheit Zepernick – FC Kremmen
SV Friedrichsthal – Blau-Weiß Leegebruch
FV Liebenwalde – 1. SV Oberkrämer

SG Mildenberg – FSV Bernau II
SV Rüdnitz/Lobetel – Preussen Eberswalde II
9. Spieltag, Samstag, 27. Oktober (Rückrunde: 27. April)

Sachsenhausen II – FV Liebenwalde
FSV Bernau II – Grün-Weiss Ahrensfelde II
Eberswalde II – Blau-Weiß Leegebruch
1. SV Oberkrämer – SV Friedrichsthal
FC Kremmen – PSV Zehlendorf
Grün-Weiß Bergfelde – Rot-Weiß Schönow
Eintracht Bötzwow – SG Mildenberg
SV Rüdnitz/Lobetel – Einheit Zepernick

10. Spieltag, Samstag, 3. November (Rückrunde: 4. Mai)

Grün-Weiss Ahrensfelde II – Eintracht Bötzwow
Rot-Weiß Schönow – FC Kremmen
PSV Zehlendorf – SV Rüditz/Lobetel
Einheit Zepernick – Preussen Eberswalde II
Blau-Weiß Leegebruch – 1. SV Oberkrämer
SV Friedrichsthal – TuS 1896 Sachsenhausen II
FV Liebenwalde – FSV Bernau II
SG Mildenberg – Grün-Weiß Bergfelde

11. Spieltag, Samstag, 10. November (Rückrunde: 11. Mai)

FSV Bernau II – SV Friedrichsthal
Preussen Eberswalde II – 1. SV Oberkrämer
TuS 1896 Sachsenhausen II – BW Leegebruch
Einheit Zepernick – PSV Zehlendorf
FC Kremmen – SG Mildenberg
Bergfelde – Grün-Weiss Ahrensfelde II
Eintracht Bötzwow – FV Liebenwalde
SV Rüditz/Lobetel – Rot-Weiß Schönow

12. Spieltag, Samstag, 24. November (Rückrunde: 18. Mai)

Grün-Weiss Ahrensfelde II – FC Kremmen
Rot-Weiß Schönow – Einheit Zepernick

PSV Zehlendorf – Preussen Eberswalde II
1. SV Oberkrämer – Sachsenhausen II
Blau-Weiß Leegebruch – FSV Bernau II
SV Friedrichsthal – Eintracht Bötzwow
FV Liebenwalde – Grün-Weiß Bergfelde
SG Mildenberg – SV Rüditz/Lobetel

13. Spieltag, Samstag, 1. Dezember (Rückrunde: 1. Juni)

FSV Bernau II – 1. SV Oberkrämer
Preussen Eberswalde II – Sachsenhausen II
PSV Zehlendorf – Rot-Weiß Schönow
Einheit Zepernick – SG Mildenberg
FC Kremmen – FV Liebenwalde
Grün-Weiß Bergfelde – SV Friedrichsthal
Eintracht Bötzwow – Blau-Weiß Leegebruch
SV Rüditz/Lobetel – Ahrensfelde II

14. Spieltag, Samstag, 8. Dezember (Rückrunde: 15. Juni)

Grün-Weiss Ahrensfelde II – Einheit Zepernick
TuS 1896 Sachsenhausen II – FSV Bernau II
Preussen Eberswalde II – Rot-Weiß Schönow
1. SV Oberkrämer – Eintracht Bötzwow
Blau-Weiß Leegebruch – Grün-Weiß Bergfelde
SV Friedrichsthal – FC Kremmen
FV Liebenwalde – SV Rüditz/Lobetel
SG Mildenberg – PSV Zehlendorf

15. Spieltag, Samstag, 15. Dezember (Rückrunde: 22. Juni)

FSV Bernau II – Preussen Eberswalde II
Rot-Weiß Schönow – SG Mildenberg
PSV Zehlendorf – Grün-Weiss Ahrensfelde II
Einheit Zepernick – FV Liebenwalde
FC Kremmen – Blau-Weiß Leegebruch
Grün-Weiß Bergfelde – 1. SV Oberkrämer
Eintracht Bötzwow – Sachsenhausen II
SV Rüditz/Lobetel – SV Friedrichsthal



Will die Platzierung aus dem Vorjahr bestätigen: die zweite Mannschaft des FSV Bernau Foto: Verein

Wieder ein neuer Mann an der Seitenlinie

Christian Schramm hofft, beim FSV Bernau II wieder Spaß zu finden

Bernau. Unter dem neuen Trainer Thomas Neumann startete die Bernauer Reserve vielversprechend in die abgelaufene Saison, stand nach sieben Spieltagen sogar auf Platz vier. Anschließend verlor man allerdings sieben Spiele in Folge und noch vor dem letzten Spieltag der Hinrunde verließ Thomas Neumann, samt vier Sommerneuzugängen, den Verein wieder. Mit Reinhard Purz übernahm ein Altbekannter beim FSV Bernau und schaffte mit der Reservemannschaft den Klassenerhalt.

Nach acht Jahren beim SV Biesenthal übernimmt nun Christian Schramm den Trainerposten beim FSV Bernau II. „Ich hatte den Spaß am Fußball in Biesenthal verloren. Ich bin ein Trainer, der laut ist und im Training und Spiel viel spricht, aber ich war einfach nicht mehr der Trainer, der ich sein wollte. Ich wollte das Feuer in mir wiederfinden und das ist momentan der Fall“, freut sich Schramm über seine neue Aufgabe.

Dabei macht er ganz deutlich klar, dass der Klassenerhalt das oberste Saisonziel ist. „Die Liga ist stärker als letzte Saison, aber wenn wir den Platz aus dem Vor-

jahr bestätigen können und auf Platz zehn bis zwölf landen, ist alles gut“, erklärt der neue Trainer. „Wir werden uns das erste halbe Jahr am Gegner orientieren, aber ich hoffe, dass wir in der Rückrunde unseren Stil soweit gefunden haben, dass uns der Gegner egal ist“, so der neue Bernauer Coach zu seiner Spielidee. Vier Neuzugänge kann die Brandenburgligareserve aus der eigenen A-Jugend vermelden und leitet damit die nötige Verjüngung ein. „Es war wichtig, dass die Mannschaft verjüngt wurde. Die Jungs sind gut in der Mannschaft angekommen. Ich kann nur Positives über sie sagen“, berichtet Schramm.

In den vergangenen fünf Jahren ist Christian Schramm nun bereits der fünfte Trainer beim FSV Bernau II. Der neue Mann an der Seitenlinie hat aber bereits einen langfristigen Plan im Kopf: „Wenn die jüngeren Spieler dabeibleiben und vielleicht noch einige nachkommen, dann kann man in zwei bis drei Jahren über höhere Ziele sprechen.“

Am ersten Spieltag empfängt die Bernauer Reserve mit Eintracht Bötzwow einen der Titelfavoriten. (lgr)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.
12. Platz / 50:80 Tore / 27 P.
Saison 17/18: Kreisoberl.
10. Platz / 51:80 Tore / 30 P.
Saison 17/18: Kreisoberl.
14. Platz / 57:80 Tore / 28 P.

FSV Bernau II

Altersdurchschnitt: 22,4 Jahre

Tor:

Nico Hoffmann (18), Marvin Tharan (22)

Abwehr:

Martin Hellmund (30), Mark Oettel (21), Matthias Pazulla (22), Ludwig Merissen (25), Jonas Juckel (20), Maximilian Degen (19), Mark Limburg (18), Ronny Matthes (34)

Mittelfeld:

Danilo Bahn (33), Lukas Grybowski (21), Tom - Dustin Wojahn (20), Florian Windisch (18), Florian Gabler (18), Bah Süleymann (18), Marko Hamann (39)

Angriff:

Henrik Most (21), Jano Wanke (27), Thomas Mayer (31), Robby Schramm (18)

Trainer:

Christian Schramm (45)

Co-Trainer:

Marko Hamann (39)

Zugänge:

Mark Limburg, Florian Gabler, Süleymann Bah, Robby Schramm, Nico Hoffmann, Florian Windisch (alle eigene A-Jugend)

Fortgänge:

Maximilian Kricks (unbekannt), Marcel Becker (U35), Tobias Adler, Martin Neermann (beide pausieren)

Wir arbeiten schwindelfrei.



Rudolf-Diesel-Str. 5
16321 Bernau
www.duh-holzbau.de

Telefon: 03338 764719
Telefax: 03338 755659
Mobil: 0173 2413808

BRAAS
SYSTEMPARTNER

Friseursalon Aerts

Friseur  Kosmetik

Ihr Team zum
wohlfühlen!

• Kosmetik • Maniküre • Pediküre
• Wohlfühlmassage • Schminken
• Wimpernverlängerung

Im Blumenhag 28
16321 Bernau
Tel.: 03338/764621

Öffnungszeiten:
Mo. 9–18 Uhr
Di. – Fr. 8–20 Uhr
Sa. 8–13 Uhr



- Gebäudereinigung
- Bauendreinigung
- Graffiti-entfernung
- Dachreinigung
- Industriereinigung
- Solaranlagenreinigung
- Poolreinigung
- Entrümpelungen
- Fassadenreinigung
- Grünanlagenpflege
- Winterdienstarbeiten
- Hausmeisterarbeiten
- Photovoltaikanlagereinigung

Verkauf und Lieferung von: Reinigungsmitteln

Büro • Börnicker Chaussee 158 • 16321 Bernau
Telefon (03338) 76 15 64 • Fax (03338) 76 20 48

www.reinigungsservice-jonas.de

BISCHOF BAU GMBH

MASSIVHAUS

Wuhlestraße 1, 16321 Bernau

Telefon: 03338-76 10 77, Fax: 03338-70 13 97

0172-60 38 977, bau@bischof-massivhaus.de

www.bischof-massivhaus.de



Blickt optimistisch in die Zukunft: Eintracht Bötzw

Foto: Verein

Im Angriffsmodus

Eintracht Bötzw will zurück in die Spitzengruppe der Kreisoberliga

Bötzw. Kreisoberligist Eintracht Bötzw schaltet in der Saison 2018/19 wieder in den Angriffsmodus. „Wir haben uns vorgenommen, mindestens unter den ersten Fünf zu landen“, gibt Trainer Marco Meißner klar die Richtung vor. Schon in der Rückrunde der vergangenen Spielzeit machte die Eintracht deutlich, dass die schwache Punkteausbeute in der Hinrunde ein Ausreischer war. Als Tabellenelfter in die Winterpause gegangen, kletterte das zweitbeste Rückrundenteam (35 Punkte) im-

merhin noch auf Tabellenplatz sieben.

Damit wäre man in der anstehenden Spielzeit allerdings nicht mehr zufrieden. „Ich habe viele Spieler im Kader, die bereits höherklassig Erfahrung gesammelt haben und dort auch weiterhin spielen könnten“, so Meißner. „Dass sie ihre Qualität auch auf den Platz bringen können, haben sie auch schon das ein oder andere Mal nachgewiesen.“ Da seine Spieler in der Vorbereitung auch noch hervorragend gearbeitet hätten, blickt

der Coach äußerst optimistisch in die Zukunft. „Die Jungs haben sensationell mitgezogen“, so Meißner.

Gearbeitet hat der Trainer mit seinen Spielern vor allem daran, über 90 Minuten hinweg, die Konzentration hochzuhalten. „Gerade in den Partien gegen die Topgegner haben wir einfach zu viele Fehler gemacht. Das müssen wir abstellen.“ Zu diesen Topgegnern zählt Bötzwos Trainer in der kommenden Saison vor allem Rot-Weiß Schönow und den SV Fried-

richsthal dazu. „Diese beiden Teams haben sich gut verstärkt, werden wieder eine gute Rolle spielen.“

Genau das hat Meißner mit seiner Mannschaft nun auch vor, will in seiner ersten ganzen Saison an der Seitenlinie der Eintracht – Meißner übernahm das Team zur Rückrunde – für Furore sorgen. „Ich bin hier inzwischen wirklich angekommen“, sagt der Coach über das letzte halbe Jahr. „Sowohl ich als auch meine Spieler haben großen Spaß an der gemeinsamen Arbeit.“ (cwa)

Eintracht Bötzw

Altersdurchschnitt: 26,6 Jahre

Tor

Martin Schulz (28), Maurice Huter (19)

Abwehr

Maximilian Krause (20), Nico Neuber (30), Philip Krumpolt (28), Dennis Bahr (30), Sven Neuber (24), Tom Matuschak (27), Niklas Reibold (20), Sebastian Matz (29)

Mittelfeld

Gorden Dräger (28), Philipp Hammermeister (27), Tom Sander (28), Leon Lautz (19), Alexander Sturm (29), Armando Görög (29), Kevin Kepler (35), Michell Holz (32), Niklas Schulz (20), Robert Lemcke (26)

Angriff

René Körter (29), Nico Schmidt (27), Philipp Männel (28)

Trainer: Marco Meissner (40)

Co-Trainer: Daniel Donwen (48)

Zugänge: Leon Lautz (OFC Eintracht, A-Jugend), Maurice Huter (vereinslos)

Abgänge: Dennis Brabetz (Bötzw II)



Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisober.
7. Platz / 79:47 Tore / 53 P.
Saison 16/17: Kreisober.
2. Platz / 94:25 Tore / 62 P.
Saison 15/16: Kreisoberl.
2. Platz / 100:20 Tore / 73 P.

Wir suchen zur Ergänzung unseres Mannschaftskader ständig gute **Teampayer (m/w)!** Sind Sie auf dem Transfermarkt? Jetzt bewerben!

REWE
DEIN MARKT

REWE
Benjamin Wiese oHG
16727 Velten,
R.-Luxemburg-Str. 20
Tel. 03304 / 25 38 94

Mit uns landen Sie immer einen Treffer!

Probieren Sie unsere Produkte aus unserer großen Frischeabteilung, unsere große Auswahl im Getränkemarkt und die edlen Produkte von REWE Feine Welt und REWE Beste Wahl. Erleben Sie beste Qualität zum kleinen Preis. Bei uns finden Sie alles für Ihre Meister-, Familien oder Firmenfeier. Wir sind für Sie da.

Ihr Benjamin Wiese & das Frischeteam Velten wünscht viel Erfolg in der neuen Saison



Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von 7 bis 22 Uhr



REWE.DE

Grün-Weiß Bergfelde

Altersdurchschnitt: 27,0 Jahre
Tor: Nico Mecklenburg (25)

Abwehr: Dennis Bockhahn (29), Sebastian Baurycza (36), Patrick Eder (30), Tobias Gramoll (22), Felix Kersten (31), Axel Zeinert (29), Christian Schötz (33)

Mittelfeld: Johannes Schrammen (20), Florian Gerigk (31), Friedrich Müller (29), Werner Starke (32), Max Täubert (22), Martin Wenzel (25), Burak Bogatur (24), Pascal Weigel (20)

Angriff: Tim Schilling (30), Jean Pascal Possin (21), André Neue (32), René Retkowski (25), Tommy Schnell (26), Tom Thiele (23), Sebastian Buchholz (30)

Trainer: Burak Benli (45)

Co-Trainer: Felix Köhler (31)

Zugänge: Pascal Weigel (Liebenwalde)

Abgänge: Florian Galster (Sachsenhausen)



Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl
11. Platz / 37:57 Tore / 33 P.

Saison 16/17: Kreisoberl.
7. Platz / 40:46 Tore / 36 P.

Saison 15/16: Kreisoberl.
7. Platz / 55:44 Tore / 46 P.

„Nicht anfangen zu träumen“

Bergfelde-Coach Burak Benli weiß, was mit seinem Team möglich ist



Will sich von der Abstiegszone fernhalten: der SV Grün-Weiß Bergfelde

Foto: Verein

Bergfelde. Beim SV Bergfelde, dem letztjährigen Tabellenelften der Kreisoberliga, stellt man sich auf eine schwierige Saison ein. „Es kommen drei starke Aufsteiger in die Liga. Die werden alle nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben“, ist sich SV-Trainer Burak Benli sicher. Über sein Team könne er das nicht ohne Weiteres behaupten. „Für uns geht es darum, die nötigen Punkte zu sammeln, um nicht in den Keller hineinzurutschen.“

Dass Bergfelde jenes zuletzt erspart geblieben ist, habe hauptsächlich mit der guten Serie zu tun gehabt, die das Team vor

der Winterpause hinlegte. Zwischen den Spieltagen acht und 15 gewann man sechs Spiele, spielte nur einmal unentschieden und verlor einmal. „Die Winterpause hat unserem Rhythmus dann nicht gutgetan“, so Benli dazu. Der letztlich erreichte elfte Tabellenplatz sei seiner Meinung nach leistungsgerecht gewesen. „Nun geht es darum, nicht anzufangen zu träumen. Die Liga wird Jahr für Jahr stärker, wir müssen uns Jahr für Jahr aufs Neue behaupten.“

Veränderungen am Kader nahm der Coach dafür kaum vor. Mir Florian Galster (zum

TuS 1896 Sachsenhausen) verließ lediglich ein Spieler den Verein, sein Abgang soll durch Pascal Weigel (kommt vom FV Liebenwalde) kompensiert werden. „Wir hätten schon noch ein paar Spieler holen können“, sagt Benli. „Aber wir wollten den Kader auch nicht unnötig aufblähen.“ Einen Stürmer hätte er zwar gerne noch gehabt, aber auch ohne diesen ist der Trainer mit seinem Aufgebot zufrieden. „Wir waren schon in der letzten Saison oftmals nicht so schlecht, wie es das Ergebnis am Ende vermuten ließ. Das wollen wir jetzt unter Beweis stellen.“ (cwa)

Udo Christians

KUNDENDIENST

Installateur- und Heizungsmeister

Heizung • Warmwasser
Wartung • Installation



JUNKERS **Sieger** **VIESSMANN** **Buderus**

Unsere Tätigkeitsbereiche umfassen Reparaturen von:

- Warmwasserbereitern
- Gas- & Ölzentralheizungsgeräten
- Steuerungs- & Regleranlagen
- Heizthermen & Brennwertgeräten
- Regenerative Energien, Solar- & Wärmepumpen
- Wohnraumlüftungsgeräten
- Ersatzteil-Service

Udo Christians Hohen Neuendorfer Str. 38 Telefon (0 33 03) 50 17 80
Meisterbetrieb 16562 Hohen Neuendorf Telefax (0 32 22) 371 15 64
E-Mail: info@christians-kundendienst.de
www.christians-kundendienst.de

IHR PARTNER FÜR KUNDENDIENST UND ERSATZTEILSERVICE

SV Rüdnitz/Lobetal

Altersdurchschnitt: 27,7 Jahre
Tor: A. Jeremiasch (41), B. Matthes (36), M. Bock (33), S. Icker (26) **Abw.:** R. Kerstan (23), R. Lemke (28), R. Dumke (27), T. Thiel (28), S. Zühlke (33), M. Klimke (19), J. Gedenk (21), J. Giesecke (24), M. Kaker (32), D. Lemke (22), T. Seifarth (18) **Mit.:** T. Behrendt (28), D. Kröll (28),

P. Röpke (29), T. Bauer (30), B. Bauer (19), N. Westphal (23), F. Wegner (19), D. Fodjo (32), F. Buckow (28), M. Holz (29), M. Trapp (22) **Ang.:** F. Schulz (27), T. Adam (24), P. Kraft (31), P. Puttlitz (20) **Trainer:** U. Kerstan (57) **Zug.:** Timo Seifarth (Schönow) **Abg.:** Patrick Hamel (Ahrensfelde)

Kämpfen bis zum Schluss

SV Rüdnitz/Lobetal erwartet schwere Saison mit dünner Personaldecke



Will sich konditionell verbessern: SV Rüdnitz/Lobetal

Foto: Verein

Rüdnitz/Lobetal. Mit dem Abstiegskampf hatten die Lobetaler in der vergangenen Saison nichts zu tun. Über die komplette Spielzeit war man nie schlechter als Platz zehn. „Wir hatten einen sehr guten Start“, sagt Trainer Ulf Kerstan, der aber auch noch Verbesserungspotenzial sieht. „Wir haben aber Spiele verloren, die wir nicht verlieren müssen. Insgesamt hat uns ein bisschen die Konstanz ge-

fehlt. Hätten wir nicht eine so dünne Spielerdecke gehabt, dann wäre vielleicht mehr drin gewesen.“

„Es wird für uns eine knallharte Saison. Wir haben keine signifikanten Neuzugänge, aber sind bestrebt einen guten Platz zu belegen“, so Kerstan. „Wir wollen hinten sehr stabil stehen und konditionell bis zur letzten Minute und in der Nachspielzeit durchhalten. Da haben wir in der

Vergangenheit einige Spiele abgegeben“, so Kerstan. (lgr)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.
10. Platz / 59:49 Tore / 38 P.

Saison 16/17: Kreisoberl.
13. Platz / 33:63 Tore / 30 P.

Saison 15/16: Kreisoberl.
12. Platz / 36:69 Tore / 32 P.

TF Fahrzeugtechnik GmbH
KFZ - Meisterbetrieb
Inh. Tobias Friebe

- HU / AU
- KFZ-Reparatur
- Unfall-Instandsetzung
- Werkstattdienstleistungen
- Fahrzeugkomplettservice

Oranienburger Str.46
16321 Bernau
Tel.: 03338 / 90 80 61
Fax: 03338 / 90 80 62
E-Mail: t.f-fahrzeugtechnik@web.de

BÖTTCHER FENSTERBAU GmbH

- Türen
- Rollläden
- Kunststofffenster
- Wintergärten
- Terrassendächer

KÖMMERLING Fenster-Profis **Wir suchen Monteure (m/w)**

Gewerbepark Pappelallee • 16321 Bernau-Schönow
Tel. (0 33 38) 3 84 06 • www.boettcher-fensterbau.de

Wegfall der Offensivabteilung

Der FC Kremmen muss die Abgänge zweier Top-Stürmer verkraften

Kremmen. Thomas Heyer ist bedient: „Schadensbegrenzung will ich es nicht nennen, aber wir müssen unsere Zielsetzung jetzt doch etwas runterschrauben.“ Grund dafür: Kurz vor Saisonbeginn verabschiedete sich mit Niclas Köpke ein fest eingepannter Angreifer zum Ligakonkurrenten SV Oberkrämer. Nachdem Patrick Breyer bereits frühzeitig seinen Wechsel zum SV Zehdenick bekanntgab, ist nun aus dem einstigen Stürmer-Trio ein Stürmer-Solo geworden. Marc Kaiser muss zukünftig ohne seine beiden ehemaligen Mitstreiter auf Torejagd gehen. „Wir werden die Weggänge mannschaftlich auffangen müssen“, sagt Heyer dazu. „Marc kann uns die Spiele schließlich nicht alleine gewinnen.“

Neben dem erheblichen Qualitätsverlust in der eigenen Offensive muss Trainer Heyer noch mit einer weiteren Neuerung zurechtkommen: Für ihn ist es die erste Saison in der Hauptverantwortung beim FCK. Zuletzt fungierte er als Co-Trainer von Falk Franke, der zum Saisonende den Verein verließ. „Es war der Wunsch der Mannschaft, dass ich diese Aufgabe übernehme“,



Muss die eigenen Ansprüche zurückschrauben: der FC Kremmen

Foto: Moritz Franke

sagt Heyer, der sich darauf freut, nun das große Ganze im Blick zu haben. „Ich will das Team voranbringen, versuchen jeden Spieler etwas besser zu machen.“

Dass der letztjährige sechste

Tabellenplatz dabei schwer zu verteidigen sein wird, ist dem Coach bewusst. „Aufgrund der veränderten personellen Voraussetzungen wäre ich mit einem einstelligen Platz zufrieden. In

der oberen Region, wo sich vermutlich Bötzw, Sachsenhausen II und Schönow bewegen werden, wird für uns in diesem Jahr wohl kein Platz sein.“

Es sei denn, der FC Krem-

men findet kurzfristig einen Sturmpartner für Marc Kaiser. „Wir sind auf jeden Fall noch auf der Suche, halten deshalb stets unsere Augen offen“, so Thomas Heyer. (cwa)

FC Kremmen

Altersdurchschnitt: 24,6 Jahre

Torwart

Mike Koger 23
Henning Schneider 28

Abwehr

Ronny Hecht 28
Henning Heyer 23
Miklas Kaatsch 18
Felix Kirstein 18
Lucas Köhn 18
Mark Lindemann 27
Nick Neumeier 21
Ric-Nils Paulig 20
Marko Reiter 30
Maximilian Rossow 23

Mittelfeld

David Bäker 30
Lars Baumann 23
Marius Böttcher 25
Kevin Hergt 28
Philipp Hornemann 20
Marc Kilian 33
Toni Melchert 31
Phillip Neumann 25
Lucas Penther 18
Christoph Turkoska 31

Angriff

Marc Kaiser 30

Trainer: Thomas Heyer 51

Zugänge: Miklas Kaatsch, Lucas Penther (beide Oberkrämer), Lars Baumann (Altlüdersdorf II), Felix Kirstein (eigene Jugend)

Abgänge: Eric Moldenhauer (SCO Velten), Philipp Heilmann (Hennigsdorf II), David Braun (SG Linum), Patrick Breyer (SV Zehdenick), Norman Köstling (RW Flatow), Niclas Köpke (SV Oberkrämer)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.
6. Platz / 85:46 Tore / 54 P.

Saison 16/17: Kreisoberl.
3. Platz / 78:37 Tore / 56 P.

Saison 15/16: Kreisoberl.
5. Platz / 72:54 Tore / 47 P.

Rohde

Heizung - Sanitärtechnik - Solar
Sanitär- & Heizungsbau
Dachklempnerei
Gasanlagen

Ruppiner Straße 6
16766 Kremmen
Tel. 033055 / 70 433
Fax 033055 / 73 145
rohde-heizung-sanitaer.de

Graß Versicherungsmakler GmbH

- Privat - Gewerbe - Industrie -

Am Markt 5 • 16766 Kremmen
☎ 033055 / 72801

Wir wünschen euch viel Erfolg
und vor allem viel Spaß
in der kommenden Saison.

Ihr Team von



KELZ
Gutes
IN KREMMEN

Wir sind zertifiziert



Am Schloßdamm 6 • Kremmen

Wir drücken unseren Kremmener Fußballmannschaften die Daumen und wünschen allen viel Spaß in der neuen Saison.

Die Stadt Kremmen
Bürgermeister Sebastian Busse

Willkommen auf dem Land

Hofladen • Restaurant • Spielplatz
Private Feste und Betriebsfeiern

VIER JAHRESZEITEN

SPARGELHOF KREMMEN

Groß-Ziethener Weg 2 • 16766 Kremmen • Telefon 033 055 - 2080

f WWW.SPARGELHOF-KREMMEN.DE

Motiviert ins Niemandsland

Blau-Weiß Leegebruch ist im Tabellenmittelfeld vollkommen zufrieden

Leegebruch. Die beiden Spieljahre 2014/15 und 15/16 in der Kreisoberliga waren schwer für die Mannschaft von Blau-Weiß Leegebruch. Nun ist es dem Team von Trainer Eberhard Janotta aber bereits zum zweiten Mal in Folge gelungen, die Saison auf Rang neun und damit im gesicherten Tabellenmittelfeld abzuschließen. Der Coach freut sich deshalb über die Entwicklung, die seine Spieler in den vergangenen Jahren gemacht hätten. „Wir sind eine gefestigte Mannschaft geworden“, so Janotta.

Seit zweieinhalb Jahren fungiert Janotta inzwischen als Blau-Weiß-Coach. Und auch wenn er mit seinem Team eher um den Klassenerhalt als um den Aufstieg kämpft, verliert er deshalb noch lange nicht die Motivation. „So lange ich sehe, dass sich die Mannschaft weiterentwickelt, bin ich mit der



Ein eingespieltes Team: Blau-Weiß Leegebruch

Foto: Verein

Aufgabe hier vollkommen zufrieden. Für mich geht es nicht darum, immer nur um den Titel mitzuspielen.“

Wenngleich er in der anstehenden Spielzeit aber doch gerne etwas weiter nach oben klettern

möchte. „Zuletzt sind wir Neunter geworden. Wir müssen jetzt nicht von der Tabellenspitze reden, aber ein oder zwei Plätze könnten drin sein.“ Dafür müsste aber alles stimmen, alle Spieler müssten sich reinhängen und

Gas geben.

Besonders in den Spielen, in denen man zwar überlegen ist, aber nichts Zählbares mitnimmt. „Solche hergeschenkten Partien hatten wir zu oft“, sagt Janotta, der sich freut, dass sein

Kader im Vergleich zur Vorsaison quasi unverändert ist. Die Spielweise ändern will der Coach deshalb auch nicht. „Das ist nicht nötig. Die Jungs sind eingespielt und wissen, was sie zu tun haben.“ (cwa)

Bestattungshaus Jürschke
kompetent • einfühlsam • preisbewusst
Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Hausbesuche
Anzeigenservice • Trauerfloristik
Abschluss von Vorsorgeverträgen

Bestattungen in allen Orten
Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Am Luch 44, 16767 Leegebruch • Bötzower Platz 14, 16515 Oranienburg

Zentralruf Tag & Nacht 0800 0 38 06 04 bestattungshaus-juerschke.de

Fliesen Service
...alles rund um's Haus

mj

Matthias Janicke
Fliesen-, Platten-, Mosaikleger

Am Kleeschlag 30
16767 Leegebruch
Telefon 03304.522 05 88
Telefax 03304.522 05 89
Funk 0162/205 3275
MjFliesen2005@aol.com
www.mj-fliesenservice.de

BW Leegebruch

Altersdurchschnitt: 26,2 Jahre

Tor

Hendryk Krenz (34), Robin Reschke (22)

Abwehr

Janis Fischer (24), Alexander Holzmüller (21), Patrick Orlamünder (35), Tim Plorin (25), Mario Radloff (31), Marcel Rudolph (22), Marc Seemann (22), Tobias Zahn (31)

Mittelfeld

Luca Benda (17), Sven Herok (22), Vladislav Jonas (28), Niklas Kalisch (21), Tim Matzat (21), Tim Neffe (22), Sascha Schneeweiß (33), Christian Willisch (35)

Angriff

Sebastian Reuss (22), Bodo Regulin (35), Jan Plorin (25), Michael Martin (35), Phillip Lloyd Bonnie (19)

Trainer: Eberhard Janotta, Kevin Schulz

Zugänge: Luca Benda (Oberkrämer, A-Jugend), Sascha Schneeweiß (Rechlin/Mirow)

Abgänge: keine



Seit über 20 Jahren in Oberhavel.

introtec
Ihr Küchenpartner
Küchenstudio & NEFF-Kochwelten

Parkstraße 1a • 16761 Hennigsdorf

Tel. 03302-22 04 98

introtec@kuechen.de

www.introtec-kuechen.de

ALLES AUS EINER HAND. WIR BERATEN SIE.
moz.de/kontakt

Neumann Haustechnik
Meisterbetrieb für Heizung
• Wärmepumpen • Bad • Solar

Eichenallee 40 • 16767 Leegebruch
Tel.: 03304 / 25 20 30 • Fax: 03304 / 25 20 31
Funk: 0172 / 39 28 418 • E-Mail: hls.neumann@t-online.de

Meisterbetrieb für Installations- und Heizungsbau

WärmeTechnik
Fred Wienkowski

Heizungstausch mit 15% staatl. Zuschuss – wir erledigen alle Modalitäten für Sie!

- ✓ Heizungs- u. Sanitärinstallation
- ✓ Steuerungs- und Regeltechnik
- ✓ Holz- und Pelletheizungen
- ✓ Gebäudeenergieberatung und Wärmebildaufnahmen
- ✓ Barrierefreie Bäder
- ✓ Wartung und Reparatur aller Hersteller
- ✓ Wärmepumpen, BHKW und Solaranlagen

16767 Leegebruch Wiesenweg 8
Tel.: 03304 / 50 85 163
Fax: 03304 / 50 85 164
Notdienst: 0174 / 93 38 668
f.wienkowski@gmail.com

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.
9. Platz / 52:52 Tore / 45 P.
Saison 16/17: Kreisoberl.
12. Platz / 35:56 Tore / 30 P.
Saison 15/16: Kreisoberl.
13. Platz / 43:78 Tore / 29 P.

Geheimfavorit wider Willen

Für Neu-Coach Daniel Lüß hat der Klassenerhalt mit Grün-Weiss Ahrensfelde II oberste Priorität

Ahrensfelde. Noch vor zwei Jahren verpasste die Reserve von Grün-Weiss Ahrensfelde den Aufstieg in die Kreisoberliga denkbar knapp. Umso beeindruckender dominierte Grün-Weiss die Liga in der abgelaufenen Saison. Die beste Offensive (137 Tore) und die stärkste Defensive (29 Gegentreffer) sorgten dafür, dass die Randberliner souverän den Aufstieg feiern konnten.

In der neuen Saison übernimmt nun Daniel Lüß den Trainerposten von Markus Kindler, der den Job in der vergangenen Saison interimweise übernahm. Daniel Lüß trainierte zuvor den SV Melchow/Grüntal in der 1. Kreisklasse und freut sich nun auf seine neue Aufgabe in Ahrensfelde. „Ich bin sehr froh, dass ich hier die Möglichkeit bekommen habe, zu arbeiten. Für mich ist das eine große Herausforderung und ich habe viel Respekt vor der Aufgabe und hoffe, dass ich mich hier auch weiterentwickeln kann“, erzählt Lüß.



Angekommen in der Kreisoberliga: Grün-Weiss Ahrensfelde II

Gemeinsam wird er sich mit Patrick Kluge, der selbst lange in Ahrensfelde aktiv war, die Aufgaben teilen. „Ich möchte auf jeden Fall Fußball spielen lassen. Das macht einfach viel mehr Spaß. Dazu gehört Spielfreude mit ordentlichem Passspiel und Laufarbeit“, erklärt Lüß seine Idee.

Die Rolle des Geheimfavoriten weist er von sich: „Ich denke, wir wollen nicht absteigen. Das hat definitiv Priorität. Meine erst kurze Amtszeit lässt solche Gedanken noch gar nicht zu. Wir müssen einfach schauen, wie sich das hier entwickelt. Und da bin ich recht optimistisch.“ (lgr)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisliga Ost

1. Platz / 137:29 Tore / 79 P.

Saison 16/17: Kreisliga Ost

2. Platz / 101:47 Tore / 64 P.

Saison 15/16: Kreisliga Ost

10. Platz / 64:70 Tore / 34 P.

„Wir müssen vorsichtig sein“

Friedrichsthal's Trainer Michael Schuldig erwartet schwierige Saison



Blickt nach einer starker Premiersaison nun erst einmal wieder nach unten in der Tabelle: der SV Friedrichsthal
Foto: Stefan Zwahr

Friedrichsthal. Eine starke Premiersaison in der Kreisoberliga liegt hinter dem SV Friedrichsthal. Als Aufsteiger belegte die Mannschaft von Trainer Michael Schuldig Platz vier, übertraf damit so ziemlich jede Erwartung. Selbst der eigene Coach war überrascht, wie souverän und konstant sein Team aufspielte. „Gehofft hatte ich das natürlich“, so Schuldig. „Erwartet allerdings nicht.“

Wäre man das ein oder andere Mal noch konsequenter gewesen, wäre sogar mehr drin gewesen als Rang vier, so der Coach.

„Aber wir müssen auch die Kirche im Dorf lassen. Mit dem vergangenen Spieljahr sind wir voll zufrieden.“ Schuldigs Blick richtet sich nun also auf die neue Spielzeit. Und da erwartet sein Team eine schwierige Aufgabe. „Unsere Gegner wissen jetzt, was auf sie zukommt, wenn sie gegen uns spielen. Wir müssen vorsichtig sein.“

Mit einem Saisonziel ist Friedrichsthal's Trainer deshalb ebenso vorsichtig. „Es geht nicht in erster Linie darum, irgendeine Platzierung zu erreichen. Das wäre der falsche Ansatz.“ Vorgenom-

men habe man sich lediglich, so schnell wie möglich die nötigen Punkte gegen den Abstieg zu sammeln. „Wofür unsere Ausbeute am Ende dann reicht, wird man sehen.“

Verstärkt hat sich der SVF vor der Saison hauptsächlich mit erfahrenen Spielern. Vier der fünf Neuzugänge haben die 30 bereits überschritten. Trainer Schuldig ist von seinen Neuen dennoch angetan. „Alle bringen fußballerisches Können mit und passen auch von ihrer Art her zu einhundert Prozent in die Mannschaft.“ (cwa)

SV Friedrichsthal

Altersdurchschnitt: 26,4 Jahre

Tor: Kevin Jänecke (30), Max Kammann (19)

Abwehr: Christian Hofmann (33), Steven Schütz (31), Thomas Stanke (30), Kevin Piller (30), Tim Lattke (29), Lucian Biereigel (28), Mercier Kolasinski (28), Philipp Stagemann (19)

Mittelfeld: David Glaub (33), Dustin Wunderlich (29), René Nitschke (29), Robin Reichelt (23), Alexander Kenzler (21), Philipp Riechel (21), Constantin Seeger (19)

Angriff: Martin Schönhoff (29), Sascha Lüke (28), David Rohrlack (24), Marc Tippenhauer (22)

Trainer: Michael Schuldig (29)

Co-Trainer: Thomas Wjasmin (51)

Zugänge: Kevin Piller, Philipp Stagemann (beide Zehlendorf), Tim Lattke, Martin Schönhoff, Christian Hofmann (alle OFC Eintracht)

Abgänge: Steven Rohrlack (Laufbahnende), Michael Marusch, Sebastian Brülke (beide Friedrichsthal II), Maurice Wruck, Martin Werder (beide unbekannt)

Ahrensfelde II

Altersdurchschnitt: 25,1 Jahre

Tor: Erik Neumann (19), Toni Stoinski (33)

Abwehr: Stephan Sakawitsch (27), Bastian Richard (31), Marcus Dahms (27), Dennis Gärtner (30), Robert Herold (32), John Kroll (18), Andrew Neumann (19), Tim Rieger (23)

Mittelfeld:

Loris Bethge (21), Eric Brien (31), Christian Gamradt (29), Til Leifheit (19), Marcel Riemer (27), Tobias Rückwaldt (29), Hayato Yoshioka (20), Dennis Vieweg (24)

Angriff:

Francesco Höhne (28), Mike De Rapper (19), Marvin Nickel (18), Leon Sill (20), Robert Krüger (32)

Trainer:

Daniel Lüß (36)

Patrick Kluge (32)

Zugänge:

Francesco Höhne (BSV Blumberg), Marvin Nickel, John Kroll (beide eigene A-Jugend) Til Leifheit (Blau-Gelb Berlin), Erik Neumann (Berliner AK), Hayato Yoshioka (Spandau 06 II)

Abgänge:

Nicolas Ehrhardt, Ivan Filippov, Sebastian Heise (alle unbekannt)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.

4. Platz / 73:55 Tore / 56 P.

Saison 16/17: Kreisliga W.

1. Platz / 107:25 Tore / 78 P.

Saison 15/16: Kreisliga W.

8. Platz / 66:61 Tore / 43 P.

Borchert

DACH+FASSADE

Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge • Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe • Bauholz
- Arbeitskleidung

Niederlassung Velten:
16727 Velten • Berliner Str. 5
Tel. (03304) 3956-0
Fax (03304) 3956-99
www.borchert-berlin.de

Schlüsseldienst & Schleiferei

Hausabsicherung

Ralf Dietrich

Innungsbetrieb, Fachgeschäft

Montag bis Freitag

9:00 bis 18:00 Uhr

Bernauer Straße 12 A

16515 Oranienburg

Notdienst: 0172 310 34 79

Telefon: 03301 59 00 20

Fax: 03301 59 00 25

info@schluesseldienst-dietrich.de

SG Mildenberg

Altersdurchschnitt: 29,1 Jahre

Tor: Florian Sommerfeldt (29), Marcus Müller (29), Martin Schöttler (32)

Abwehr: Tobias Beyer (35), Sascha Michael (32), Max Schultz (26), Sebastian Eggert (31), Marcus Günther (31), Marian Busch (30), Robert Baumeister (30)

Mittelfeld: Robert Buss (25), Chris Heilmann (28), Steven Schäfer (23), Tobias Krupa (25), Artur Gajewski (18), Patrick Jesiek (28), Steffen Dohnke (33)

Angriff: Tobias Hunziger (30), Tim Schumacher (28), Björn Becker (31), Andreas Struck (31)

Trainer: Michael Kraack

Zugänge: Björn Becker, Sebastian Eggert (vereinslos), Steven Schäfer (Zehdenick II), Artur Gajewski (Gransee)

Abgänge: Marcel Baumeister (Laufbahnende), Lukas Dembowski (Altländerdorf II), Ronny Pawletta (Mildenberg II), Kay Schulz (unbekannt), Marc Winkelmann (Mildenberg, Ü35)

Schwerpunkt Laufarbeit

Die SG Mildenberg legt viel Wert auf den kämpferischen Aspekt des Spiels

Mildenberg. Nach einem Jahr ist die Zusammenarbeit zwischen der SG Mildenberg und ihrem Trainer Mike Link schon wieder beendet. Auf ihn folgt Michael Kraack, der zuletzt Kreisligist Fortuna Grüneberg coachte. „Ich gehe jetzt in mein drittes Jahr als Trainer in Brandenburg und lerne damit meine dritte Liga kennen“, so der Coach. Erst führte er Grüneberg von der 1. Kreisklasse in die Kreisliga, nun steigt er selbst in die Kreisoberliga auf. „Das ist eine sehr interessante Spielklasse“, sagt er. „Sie wird von Jahr zu Jahr stärker, bleibt aber relativ ausgeglichen.“

Von seinem neuen Team hat Kraack einen positiven Eindruck. „Der Kader ist zwar relativ klein, allerdings größtenteils zusammengeblieben im Vergleich zum Vorjahr.“ Der Zusammenhalt sei deshalb sehr stark ausgeprägt, zudem sei die Leistungsbereitschaft sowohl im Spiel als auch im Training absolut vorhanden. Und das, obwohl Kraack in seinen Einheiten einen konditionellen Schwerpunkt setzt. Grund



Hat in der Vorbereitung im konditionellen Bereich geschuftet: die SG Mildenberg

Foto: Verein

dafür: „Wir kommen über den Kampf und die Laufbereitschaft.“

In diesem Bereich erwartet er von den Kreisoberliga-Teams auch mehr als von den Mannschaften aus der Kreisliga. „Der athletische Aspekt ist hier ausgeprägter“, ist sich Kraack si-

cher. „Darauf bereite ich mein Team vor.“ Zu sehr mit den Gegnern beschäftigen will er sich aber nicht. „Gegnerbeobachtung macht hier nicht wirklich Sinn. Man hat doch kaum einmal die Gelegenheit, mit der gleichen Elf zu spielen wie in der Vorwoche.“

Er beschäftigt sich deshalb lieber mit seiner eigenen Mannschaft, der er einiges zutraut. „Wir wollen die Platzierung aus dem Vorjahr mindestens bestätigen. Das wäre Rang acht. Ich denke aber, dass wir das Potenzial haben, um Platz fünf mitzuspielen.“ (cwa)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.

8. Platz / 65:47 Tore / 46 P.

Saison 16/17: Kreisoberl.

9. Platz / 53:67 Tore / 31 P.

Saison 15/16: Kreisoberl.

6. Platz / 87:85 Tore / 47 P.

Der Aufsteiger hält sich bedeckt

Beim SV Oberkrämer gibt man keine allzu großen Ziele aus, will sich aber sofort in der oberen Tabellenhälfte festsetzen



1. SV Oberkrämer 11

Nimmt Rang vier bis acht ins Visier: der SV Oberkrämer

Foto: privat

Oberkrämer. „Wir wollen eine gute Rolle in der neuen Liga spielen“, sagt Oberkrämers Trainer Thomas Czerwionka. Wie das sich dann tabellarisch widerspiegeln wird, sei für ihn allerdings schwer einzuschätzen. „Mit dem Abstieg werden wir nichts zu tun haben. Aber inwieweit wir die obere Tabellenhälfte angreifen können, muss sich erst zeigen.“ Mit einer Platzierung zwischen Rang vier und acht wäre er am Ende absolut zufrieden.

Im Vergleich zur Kreisliga erwartet Czerwionka in der Kreisoberliga deutlich engere Spiele. „In der zurückliegenden Spielzeit war es so, dass es im Grunde nur zwei oder drei Teams gab, die mit uns auf Augenhöhe agiert haben.“ Im neuen Spieljahr werde sich das sicherlich ändern.

Großer Hoffnungsträger in dieser Hinsicht sei wieder Nicolai Jelitto. Vor einem Jahr wechselte der 23-Jährige von Regionalligist Viktoria Berlin zum SVO, stellte beim Kreisliga-Team mit 15 Treffern in elf Einsätzen seine Klasse unter Beweis. „Er hat leider des Öfteren mit Verletzungen zu kämpfen“, sagt Czerwionka über seinen Angreifer. „Aber wenn er fit ist, zeigt er, dass er eigentlich nicht in diese Liga gehört.“ Umso mehr freut sich Oberkrämers Trainer aber, dass Jelitto für den SVO aktiv ist. „Er fühlt sich hier wohl und zeigt das auch auf dem Platz.“

Die Verantwortung nur auf einen Spieler abzuwälzen, sei aber nicht der Plan, so der Coach.

SV Oberkrämer

Altersdurchschnitt: 25,1 Jahre

Tor: Patrick Bobermin (33), René Heyer (18), Tim Schwänen (19), Tim Sommerfeld (34)

Abwehr: Tom von Glischinski (24), Justus Goebel (25), Moritz Grasmann (24), Maik Gräber (23), Philipp Jilg (22), Luca Ostendorf (21), Sascha Rosenfeld (26), Julius Zießnitz (21)

Mittelfeld: Tim Balting (20), Alexander Czech (19), Pascal Geppert (21), Paul Klingenberg (23), Max Müller (22), Markus Woltersdorf (28), Lennart Zschammer (21)

Angriff: Lukas Bertram (21), Denny Brychcy (41), Nico Buckowski (36), Nicolai Jelitto (23), Shawn Noel Soleil (24)

Trainer: Thomas Czerwionka (49), Marco Geppert (46)

Zugänge: Moritz Grasmann (Zehdenick), René Heyer (eigene Jugend), Tim Schwänen (FC 98 Hennigsdorf), Shawn Noel Soleil (Fortuna Glienicke)

Abgänge: Marian Baron, Oliver Dölling, Sven Teichfischer (alle unbekannt)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisliga W.

1. Platz / 114:18 Tore / 73 P.

Saison 16/17: Kreisliga W.

2. Platz / 93:28 Tore / 71 P.

Saison 15/16: Kreisliga W.

2. Platz / 86:33 Tore / 69 P.

„Wir haben eine eingespielte Truppe, die hervorragend ergänzt wurde. Wir freuen uns alle auf die die neue Saison.“ (cwa)



AUTODIENST STANGE & FRANK GmbH

KFZ-MEISTER-BETRIEB



Wir wünschen der SV Oberkrämer 11 viel Glück in der kommenden Spielsaison!

- Reparaturen aller Art
- Unfallschadenbeseitigung mit Gutachten
- TÜV / AU im Hause
- LKW-Reparatur
- Achsvermessung im Hause

- Einbau von:
- Fahrzeugeinrichtungen
- Klimaanlage
- Freisprecheinrichtungen
- Webasto-Standheizungen

16727 Oberkrämer
OT Vehlefan
Oranienburger Weg 8

Tel. 03304 / 56 21 35
Tel. 03304 / 50 31 22
Fax. 03304 / 50 40 10

www.stange-frank.ad-autodienst.de

Zweite Chance nutzen

Beim Post SV Zehlendorf will man die zurückliegende Saison vergessen machen

Zehlendorf. „Wir sind guter Dinge, wollen uns der Aufgabe stellen und sie annehmen“, sagt Zehlendorfs neuer Trainer Kay Kretschmann. Die genannte Aufgabe ist dabei nichts anderes als der Klassenerhalt in der Kreisoberliga, den der PSV Zehlendorf zumindest rein sportlich in der letzten Spielzeit nicht erreicht hat. Als Tabellenletzter profitierte man aber von einigen Rückzügen und Abmeldungen anderer Teams, konnte so über Umwege die Klasse halten.

Dass Kretschmann, der die Nachfolge von Dietmar Müller antritt, nun seine ersten Erfahrungen in Oberhavelns höchster Spielklasse sammeln kann, freut ihn. „Um neue Spieler vom PSV zu überzeugen, ist es sicherlich nicht schlecht, dass wir weiter in der Kreisoberliga spielen können.“ Was allerdings die Weiterentwicklung der Spielweise betrifft, wäre der Gang in die Kreisliga sicherlich besser gewesen, so der Coach. „Wir hatten uns den Klassenerhalt, ehrlich gesagt, nicht verdient und uns damit dann auch abgefunden.“

Nun wolle man aber wieder angreifen und die schwache



Bereitet sich auf den Abstiegskampf vor: der PSV Zehlendorf

Foto: Steffen Kretschmer

che Spielzeit vergessen machen. „Wir wissen, dass uns nichts geschenkt wird“, sagt Kretschmann. „Aber so wie die Jungs in der Vorbereitung trainieren, mit welchem Ehrgeiz sie an die Sache herangehen – das



macht mich optimistisch, dass wir dieses Mal nicht bis zum letzten Spieltag zittern müssen.“ Dass es aber Rückschläge geben wird, darauf bereitet der Trainer sein Team auch vor. „Uns muss klar sein, dass der Weg

zum Nicht-Abstieg kein Kindergeburtstag wird.“

Selber auf dem Platz mithelfen, wird Kay Kretschmann dabei aller Voraussicht nicht mehr. „Ich werde bald 39. Da die Mannschaft verjüngt werden soll, ist das ein notwendiger Schritt.“ Leicht fallen wird ihm seine Rolle an der Seitenlinie dann aber wohl nicht, glaubt Kretschmann. „Ich war schon immer ein schlechter Zuschauer.“ (cwa)

PSV Zehlendorf

Altersdurchschnitt: 26,3 Jahre

Tor: Toni Hammer (28), Florian Heyne (22), Paul Jost (19)

Abwehr: Christoph Kuhl (25), Andre Kräft (29), Dennis Linke (32), Martin Rösch (32), Heiko Schultz (35), Thomas Schüler (24)

Mittelfeld: Tom Driesselmann (20), Vincent Gollasch (25), Felix Fischer (21), Martin Holzheier (28), Florian Kirschner (28), Kay Kretschmann (37), Philipp Lüddemann (22), Stephan Roderburg (28)

Angriff: Pascal Bergmann (32), Benjamin Heyne (27), Rene Lücke (37), Marek Krickhahn (19), Patrick Stein (25), Lucas Däbel (19)

Trainer: Kay Kretschmann (38)

Zugänge: Lucas Däbel (vereinslos), Paul Jost (Sachsenhausen II)

Abgänge: Philipp Stägemann, Kevin Piller (beide Friedrichsthal)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.

16. Platz / 39:96 Tore / 14 P.

Saison 16/17: Kreisoberl.

8. Platz / 50:50 Tore / 33 P.

Saison 15/16: Kreisoberl.

12. Platz / 61:73 Tore / 34 P.



Junge Mannschaft mit erneuertem Trainerteam: Rot-Weiß Schönow will mit junger Mannschaft an die Erfolge der Vorsaison anknüpfen.

Foto: Verein

Erneut unter die ersten drei

Rot-Weiß Schönow hofft, starke Leistungen aus der Rückrunde zu bestätigen

Schönow. Nach einem etwas holprigen Saisonstart lief es für Rot-Weiß Schönow in der Rückrunde wie am Schnürchen. Als bestes Team der Rückrunde holte man 38 Punkte und landete auf Platz drei.

„Bisher war es so, dass wir uns von Jahr zu Jahr verbessern oder den Tabellenplatz halten wollten. Wir geben dieses Jahr nicht den Aufstieg als Ziel aus, sondern wollen erneut unter den ersten drei landen“, erklärt Schönows Coach Tobias Robel, der Sachsenhausen II und Friedrichsthal

als stärkste Konkurrenten sieht. Dabei hat er einen Wunsch: „Letztes Jahr waren bis zu acht Stammspieler gleichzeitig verletzt. Vielleicht haben wir dieses Jahr mehr Glück.“

„Im vergangenen Jahr fehlte ein richtiger Goalgetter, vielleicht haben wir den jetzt“, so Robel über die Verpflichtung von Marcel Richter, der von Union Klosterfelde II kam und in der vergangenen Saison mit 40 Treffern Torschützenkönig in der Kreisliga West wurde. „Wir wollen in der Abwehr noch stabiler werden

und unser Umschaltspiel verbessern“, erzählt Robel.

Auch an der Seitenlinie wird es eine Veränderung geben. Frank Müller, der bereits früher in Schönow aktiv war und zuletzt als Trainer in Berlin arbeitete, tritt die Nachfolge von Marian Schüssler als zweiter Trainer neben Tobias Robel an. „Wir ergänzen uns sehr gut. Ich bin eher emotional, Frank ist eher ruhig und so eine Blutauffrischung kann nochmal einen wichtigen Impuls geben“, zeigt sich Robel begeistert. (lgr)

BSV Rot-Weiß Schönow

Altersdurchschnitt: 22,9 Jahre

demann (23)

Tor

Enrico Müller (19), Tobias Kühn (33), Hubertus Zschorlich (24)

Abwehr

Lukas Lang (20), Oliver Höft (24), Alexander Zehms (23), Nico Brauer (23), Hannes Krüger (20), Kevin Hoberitz (28), Pascal Bettge (17)

Mittelfeld

Marcus Croonenbrock (24), Samuel Troschke (23), Sebastian Gausepohl (22), Steven Hagenah (24), Nyambi Princewill Ndenecho (25), Niklas Jorks (20), Justin Aerts (22), Enrico Molken- tin (28), Florian Oertel (24), Philip Re-

Angriff

Jean-Marvin Bartel (23), Heiner Krüger (24), Viet Anh Trinh Quoc (24), Rik Roelofs (19), Marcel Richter (27), Lukas König (17), Kay Mieske (19)

Trainer

Tobias Robel, Frank Müller

Zugänge: Kevin Hoberitz (SV Karow), Marcel Richter (Klosterfelde II), Kay Mieske (2. Herren), Lukas König, Pascal Bettge (eigene A-Jugend)

Abgänge: Alexander Brösel, Patrick Fahlbusch (Ü35)



Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.

3. Platz / 76:36 Tore / 63 P.

Saison 16/17: Kreisoberl.

6. Platz / 56:46 Tore / 48 P.

Saison 15/16: Kreisoberl.

9. Platz / 53:47 Tore / 45 P.

Friseur Deutschmann
 Dorfstraße 4
 16321 Bernau · OT Schönow
 Tel. 0 33 38 / 70 21 70

Öffnungszeiten:
 Mo.–Mi. 9–18 Uhr
 Do. 10–20 Uhr
 Fr. 9–18 Uhr
 Sa. 8–13 Uhr

Sachsenhausen II

Altersdurchschnitt: 25,0 Jahre

Tor: Lukas von Einem (22), Klemens Humburg (18), Philipp Holzhauser (33)

Abwehr: Benjamin Gliem (29), Markus Herforth (32), Niclas Stuedtner (21), Steven Lukawski (33), Rick Uckel (28), Yannick Hiller (19), Florian Galster (21), Mike Fried (29), Dennis Wetzker (18)

Mittelfeld: Dominik Heidenreich (22), Florian Rother (28), Philipp Schäfer (28), Sven Donnerhaak (18), Florian Schulze (27), Rustam Gulumov (19), Robert Ast (29), Steffen Wnuczek (28), Christian Koch (23), Markus Abbas (19), Franz Roosch (23)

Angriff: Roger Bergmann (33), Miguel Eickelmann (26), Christian Conrad (18), Tim Schreiter (26), Constantin Ney (19), Christian Wendel (35)

Trainer: Philipp Holzhauser, René Dittmer

Zugänge: Florian Galster (Bergfelde), Constantin Ney (Germendorf), Lukas von Einem (FC Eisdorf), Markus Abbas, Rustam Gulumov (OFC Eintracht), Sven Donnerhaak, Clemens Humburg, Dennis Wetzker, Yannick Hiller, Christian Conrad (alle eigene Jugend)

Abgänge: Lars Haak, Danny Nagel (beide pausieren), Stefan Heyer (Flatow), Paul Jost (PSV Zehlendorf), Dominik Bittner (Nordost Berlin)

TuS-Reserve setzt auf die Jugend

Kreispokalsieger von 2016 leitet den Umbruch ein und sieht sich nicht in der Rolle des Mitfavoriten

Sachsenhausen. Lange Zeit hielt sich die Reserve des TuS 1896 Sachsenhausen in der vergangenen Saison im Meisterschaftsrennen. Am Ende musste man aber Forst Borgsdorf den Vortritt lassen. Trainer Philipp Holzhauser räumt ein, sich in den Wochen danach schon bei dem Gedanken ertappt zu haben, dass es auch mehr als die Vizemeisterschaft hätte sein können. „Es gab viele knappe und ärgerliche Punktverluste. Ich denke, dass wir noch nicht so weit waren.“

Erfolgt nun der nächste Angriff? „Ich bin bei solchen Aussagen vorsichtig“, sagt der Coach. Das Team habe an Erfahrung verloren, müsse zudem die schwere Verletzung von Robert Ast kompensieren. „Ich freue mich über die Neuzugänge. Das sind aber hauptsächlich junge Leute. Wir haben einen Um-



Der Vizemeister geht in sein drittes Kreisoberliga-Jahr und will ins obere Tabellendrittel. Foto: Stefan Zwahr



bruch gemacht und stellen vermutlich eine der jüngsten Mannschaften der Liga.“ Ziel werde es sein, die Talente einzubauen. „Es wäre vermessen zu sagen, wir wollen besser als im letzten Jahr abschnei-

den. Unser Ziel ist das obere Tabellendrittel.“

Schon die Punktausbeute in der Vorsaison (64) sei eine Überraschung gewesen. „Für das zweite Jahr nach dem Aufstieg ist das nicht zu verachten. Nun müssen wir gucken, dass wir uns nicht überschlagen und übermotiviert sind.“ (sz)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.
2. Platz / 74:38 Tore / 64 P.
Saison 16/17: Kreisoberl.
5. Platz / 64:40 Tore / 52 P.
Saison 15/16: Kreisliga
1. Platz / 91:28 Tore / 73 P.

FV Liebenwalde

Altersdurchschnitt: 30,2 Jahre

Tor: Marcus Fechner (41), Mike Linke (28)

Abwehr: Adrian Kain (31), Jonas Kain (25), William Kretschmer (18), Marcel Luck (36), Nico Luck (31), Dawid Samul (31), Christian Brinkmann (33)

Mittelfeld: Roman Kain (32), Steven Klawitter (33), Daniel Lehmann (26), Mike Ludwig (34), Rodriguez Troncoso Miguel (32), Philipp Rzepucha (26), Matty Wittke (18), Pascal Wolf (19)

Angriff: Robert Beau (30), Chris Kirchmann (32), Dennis Klawitter (29), Robert Wirth (29)

Trainer: Matthias Bremer, Olaf Otte

Zugänge: Rodriguez Troncoso Miguel (unbekannt)

Abgänge: Pascal Weigel (Bergfelde),



Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisliga O.
2. Platz / 93:37 Tore / 68 P.
Saison 16/17: Kreisoberl.
14. Platz / 32:77 Tore / 23 P.
Saison 15/16: Kreisoberl.
3. Platz / 87:34 Tore / 65 P.



Aufsteiger: der FV Liebenwalde / kleines Foto: Trainer Olaf Otte

Fotos: Verein / privat

„Wir werden das schon schaffen“

Liebenwalde-Coach Bremer ist nach Rückkehr in Kreisoberliga zuversichtlich

Liebenwalde. Trotz verkürzter Sommerpause – Liebewalde musste die Aufstiegs-Relegation gegen den FC 98 Hennigsdorf II – ist das Trainergespann Matthias Bremer/Olaf Otte zufrieden mit den Vorbereitungs-Leistungen seiner Mannschaft. „Man merkt allen Spielern an, dass sie wieder Lust auf Fußball haben“, so Bremer. Insbesondere die Aussicht, in der neuen Saison wieder in der Kreisoberliga antreten zu können, spiele in dieser Hinsicht

eine wichtige Rolle. „Zum Glück haben wir den Aufstieg auf den letzten Drücker geschafft“, sagt Bremer. „Andernfalls hätte das sicherlich Auswirkungen auf unseren Kader gehabt.“

Erst am letzten Spieltag der vergangenen Spielzeit schob sich Liebenwalde auf Platz zwei vor, qualifizierte sich damit für die beiden Relegationsduelle gegen Hennigsdorf II. Nach einem 2:2 im Hinspiel gewann man das Rückspiel mit 3:1, machte da-

mit die Rückkehr in die höchste Liga des Kreises perfekt.

In dieser erwartet Coach Bremer eine äußerst schwierige Saison. „Der Klassenunterschied wird deutlich zu spüren sein“, ist er sich sicher. Insofern gehe es für seine Elf nur um den Klassenerhalt. „Erschwerend kommt hinzu“, so Bremer, „dass mit Sebastian Juers eine unserer wichtigen Stützen für ein Jahr pausiert. Aber wir werden das schon schaffen.“ (cwa)

Klemz

Instandsetzungs- u. Dienstleistungs GmbH

► KFZ-Service ► Container-Dienst ► Abriss

Hammerchausee 1a | 16559 Liebenwalde
Tel. 033054 - 8910 | Fax 033054 - 60630

Bestattungshaus Fengler

In allen Trauerangelegenheiten hilfreich an Ihrer Seite

- Sterbevorsorge zu Lebzeiten
- Erledigung aller Formalitäten
- Hausbesuche
- Tag und Nacht

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Tel.: 033054 - 602 55 • Funk: 0171 - 528 04 49
16559 Liebenwalde • Rudolf-Breitscheid-Straße 12



pulver neißner

seit über 20 Jahren

Oberflächen in höchster Qualität

Nassenheider Chaussee 19
16559 Liebenwalde
Tel. 033054 60332 • Fax 033054 61491
info@pulverbeschichtung-neissner.de
www.pulver-neissner.de

Pulverbeschichtung

Bestes Preis / Leistungsverhältnis

Verzinken / Nasslackieren

Partnerschaften zahlen sich aus

Teilevorbereitung

Das A und O von Anfang an

Abhol- und Lieferservice

Kein muss aber oft gewünscht



Müssen wichtige Leistungsträger ersetzen: Preussen Eberswalde II

Foto: Verein

Irgendwie doch dabei

Nach gescheitertem Rückzug will Eberswalder Reserve die Klasse halten

Eberswalde. Eigentlich wollte Preussen Eberswalde in dieser Saison in der Kreisliga an den Start gehen, doch nachdem ihr freiwilliger Rückzug in die Kreisliga Ost von Staffelleiter Stefan Midziol und dem Kreisvorsitzenden, Michael Reichert, abgelehnt wurde, entschied sich Preussen für einen Verbleib in der Kreisoberliga.

Nun will Neu-Trainer Ronny Heinrich dafür sorgen, dass das Team die Klasse hält und auch im nächsten Jahr noch in der Kreisoberliga spielt. „Es wird schwer, die Klasse zu halten, aber ich bin zuversichtlich, dass die Jungs sich zusammenreißen. Die Stimmung in der Mannschaft ist gut und das Team trainiert gut. Wir werden alles dafür geben, die Liga zu halten“, gibt sich Heinrich kämpferisch.

Dennoch betont der Trainer

auch, dass ein möglicher Abstieg in die Kreisliga kein Weltuntergang wäre. „Aber wir wollen den Klassenerhalt schaffen, ansonsten wird die Kluft zur erst-

en Mannschaft einfach zu groß. Ich denke, das ist auch nicht der Anspruch von Preussen Eberswalde“, so der neue Coach. (lgr)

Preussen Eberswalde II

Altersdurchschnitt: 26,32 Jahre

Tor: Swen Lichtenberg (39), Christian Litka (29), Manuel Rauh (20)

Abwehr: Christian Schlegel (34), Michael Prost (33), Rangin Nouri (20), Said Abdul-Basir Sharafi (19), Bara Kablawi (19), Christoph Lehmann (37)

Mittelfeld: Eryk Filip (21), Said Abdul Wadjedaf Sharafi (21), Ghadir Azizi (19), Christopher Frank (18), Richi Yeboah (20), Sebastian Schmidt (33), Preißler Nico (32)

Angriff: Kevin Domroes (19), Bernard

Mballa Alima (32)

Trainer: Ronny Heinrich (47)

Zugänge: Philipp Heinrich (SG Finow/Lichterfelde), Paul Kallies (OSV Eberswalde), Rangin Nouri (Lunower SV), Ghadir Azizi (Lok Eberswalde), Sebastian Schmidt (FC Finowfurt), Nico Preißler (vereinslos)

Abgänge: Kenny Ladewig (Falkenthaler Füchse), Julius Kries, Felix Kasch, Tim Mengel (alle Fortuna Britz)

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 17/18: Kreisoberl.
14. Platz / 33:91 Tore / 24 P.
Saison 16/17: Kreisoberl.
11. Platz / 37:57 Tore / 30 P.
Saison 15/16: Kreisoberl.
4. Platz / 59:37 Tore / 50 P.

Fahrschule



Eberswalder Straße 78 | 16227 Eberswalde
Telefon: 03334/33402 | info@fahrschule-ralf-witte.de
Bürozeiten:
Mo./Mi./Do. 15.30–18.00 Uhr | Di. 17.30–20.00 Uhr

platz
GEBÄUDEDIENSTE

IHR DIENSTLEISTER

- HAUSMEISTERDIENSTE
- UNTERHALTSREINIGUNG
- FASSADENREINIGUNG
- GLAS- UND SOLARANLAGENREINIGUNG
- INDUSTRIE- UND BAUREINIGUNG
- DACH- UND DACHRINNENREINIGUNG
- GRAFFITIENTFERNUNG
- GRÜNANLAGENPFLEGE
- TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNG

Heegermühler Str. 64 Fon 03334 25270
D-16225 Eberswalde Fax 03334 2527290

info@platz-gmbh.de
www.platz-gmbh.de

DRUCKEREI
Mertinkat

Grafik und Layout • Flyer • Plakate • Prospekte • Buchdruck • Blöcke • Aufkleber
Geschäftspapiere • Visitenkarten • Endlosdrucksachen • Durchschreibesätze
Stempel • Kalender • Speisekarten • Copyshop • Kranzschleifen • u. v. m.

Eberswalder Str. 141 • 16227 Eberswalde • Tel.: (03334) 3 23 96 • Fax: 36 05 35
info@mertinkat-druck.de • www.mertinkat-druck.de

sitte Elektrotechnik

Lust auf Veränderung? – Nutzen Sie Ihre Chance!

Wir aus der Dipl.-Ing. H. Sitte Unternehmensgruppe bieten Ihnen:
ein wachstumsorientiertes und spannendes Arbeitsumfeld, die wirtschaftliche Sicherheit eines langjährigen Dienstleisters in der Elektrotechnik, vielseitige Möglichkeiten zur Weiterbildung und beruflichen Entwicklung, ein unbefristetes und sicheres Arbeitsverhältnis sowie übertarifliche Leistungen, hochwertige Ausrüstung u.v.m.

Sie sind
Elektroniker (m/w) – alle Fachrichtungen

Dann sprechen Sie uns an:
Dipl.-Ing. H. Sitte GmbH & Co. KG • Heegermühler Straße 64 • 16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Herr Glatzel • Tel.: 03334 - 380333
Oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung an: nl-eberswalde@sitte.de

Wir freuen uns, Sie bald in unserem Team begrüßen zu dürfen! – www.sitte.de

Mit Kompetenz an die Spitze

EFK
Elektroanlagen Freier + Küter

- Gebäudesystem- und Sicherheitstechnik
- Fernmelde- und Antennenanlagen
- Wohnungsinstallation
- Industrieanlagen

An der Ruster 2
16225 Eberswalde / OT Sommerfelde
Telefon (03334) 58 25 0 • Telefax (03334) 58 25 99
Mail: info@efk-bb.de • Web: www.efk-bb.de

F 2050854
ZERTIFIZIERTE
FACHFIRMA
ISO 9001:2008

Einheit Zepernick

Altersdurchschnitt: 23,51 Jahre

Tor:

Adrian Nikolaus (20)

Abwehr:

Eric Schneider (22), Antoni Gröning (23), Yannic Lindner (17), Fabian Kobel (22), Bruno Koster (22), Steffen Wolf (29), Karsten Zootzky (32), Dennis Grybowski (24), Christopher Karl (34)

Mittelfeld:

Atze Renner (20), Max Gronski (21), Kevin Meinhardt (37), Niclas Liebenthal (18), Lesley Park (18), Benedikt Schickram (20), Richard Tschäge (22), Mario Frank (38)

Angriff:

Lucio Geral (31), Stefan Schulz (20), Olli Grybowski (26), Benjamin Niklas Stephan (19), Patrick Kain (28)

Trainer:

Dirk Opitz (50)

Co-Trainer:

Mario Plewe (50)

Zugänge:

Yannic Lindner, Niklas Liebenthal (beide TSV Lichtenberg), Lesley Park (SV Pfefferberg), Atze Renner (VSG Altglienicke)

Abgänge:

Christofer Bonk (Karriereende), Philip Opitz (TSG Einheit Bernau)

Mit jungem Team angreifen

Trainer Opitz will Platz fünf aus dem Vorjahr in der Kreisoberliga wiederholen



Junges Team mit reichlich Potenzial: Die Mannschaft der SG Einheit Zepernick hat sich durch zahlreiche Neuzugänge in der Sommerpause weiter verjüngt.

Foto: MOZ/Sergej Scheibe

MECOSO
- GmbH & Co. KG -
Medizin- und Reha-technik
Sanitätshaus
zertifiziert nach ISO 13485 www.mecoso.de

Elektrorollstühle • Scooter • Schiebehilfen
Rollstühle • Badhilfen • Pflegebetten • Kommunikationshilfen
Hilfen für den Alltag • Bandagen u. v. m.

Bahnhofstraße 80 · 16341 Panketal · Tel. 030-944 19 575

DavidWendt
MALERMEISTER

- >> Maler- und Tapezierarbeiten
- >> Dekorative Wandgestaltung
- >> Fassadenarbeiten
- >> Bodenbelagsarbeiten

Bernauer Str. 5
16321 Bernau/OT Ladeburg
Tel./Fax 0 33 38 - 75 18 12
Mobil 0173 - 21 41 589
malermeister-davidwendt@t-online.de

Zepernick. „Wenn wir den fünften Platz aus dem Vorjahr wiederholen können, dann machen wir eine riesengroße Party. Alles, was höher ist, ist Zugabe. Ich denke aber, dass mehr nicht drin sein wird“, so Zepernick's Trainer Dirk Opitz über die Zielstellung für die kommende Saison.

Verzichten muss er dabei auf zwei wichtige Eckpfeiler der abgelaufenen Saison. Mittelfeldspieler Christopher Bonk wird aufgrund seines Masterstudiums pausieren und Trainer-Sohn Philip Opitz wechselt zum Brandenburgligisten Einheit Bernau. „Bernaus sportlicher Leiter, Olaf Skotnik, hat mich vorher angerufen und gefragt, ob es okay ist, wenn sie Philip ansprechen. Eigentlich bin ich davon ausgegangen, dass Philip absagt, aber beim Probetraining hat er überzeugt und stand bei Einheit anschließend ganz oben auf der Liste. Als Vater ist man natürlich total stolz, als Trainer ist es wiederum Mist. Beide Abgänge sind

natürlich herb, aber ich bin mir sicher, dass wir das auffangen werden“, so Opitz über den Abgang seines torgefährlichen Sohnes sowie Mittelfeldmann Bonk.

Verstärkt haben sich die Zepernick vor allem mit jungen Spielern aus Berlin und stellen einen der jüngsten Kader in der Liga. „Unser oberstes Ziel ist es, die jungen Neuzugänge zu integrieren und uns spielerisch weiterzuentwickeln“, erklärt der Trainer. „Der Kader ist größer, aber auch jünger als im vergangenen Jahr. Wir haben mit Steffen Wolf und Patrick Kain, sowie Lucio Geral und Kevin Meinhardt Spieler dabei, die die Jungen führen sollen“, erklärt Opitz. „Wir wollen es mit den jungen Wilden versuchen, denn auch sie müssen herangeführt werden“, erzählt der Trainer weiter.

Besonders der Verbleib von Stürmer Patrick Kain, der in seinen ersten Jahren in Zepernick vor allem als Innenverteidiger zum Einsatz kam, macht den

Trainer stolz. In der abgelaufenen Saison erzielte der Angreifer 27 Tore und wurde gemeinsam mit Kremmens Patrick Breyer Torschützenkönig in der Kreisoberliga. „Eric Schneider hat seine Verletzungsprobleme überstanden und mit Yannick Lindner haben wir einen weiteren Innenverteidiger geholt. Also die Überlegung, dass wir Patrick wieder nach hinten ziehen, gab es nicht“, verrät Dirk Opitz.

„Friedrichsthal, Sachsenhausen, Schönau, Bötzwow und Mildeberg sind die Teams für ganz oben. Die werden die ersten fünf Plätze unter sich ausmachen. Im Abstiegskampf sehe ich Eberswalde und Zehlendorf und ich glaube, dass Kremmen es auch schwer haben wird“, blickt der Zepernick Coach voraus.

Dabei kann sich Einheit direkt am ersten Spieltag von den Qualitäten des SV Friedrichsthal überzeugen. Bereits am vierten Spieltag empfangen die Zepernick Sachsenhausen II. (lgr)

Über 20 Jahre

Fahrrad-Center Berger

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE • WERKSTATT

Heinersdorfer Str. 28 • 16321 Bernau
☎ (03338) 70 50 52
Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr Sa 9:00 - 13:00 Uhr
www.fahrradcenter-berger.de

ZIEG
ZEHRING ERPERN GRUPPE

P Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Die Fachadresse in Bernau!



Die Binde am Arm: Max Gronski ist neuer Kapitän bei Einheit Zepernick

Foto: MOZ/Sergej Scheibe

Führungsspieler von klein auf

Max Gronski führt Einheit Zepernick mit 21 Jahren als Kapitän aufs Feld

Zepernick. Seit der F-Jugend schnürt er die Fußballschuhe für die SG Einheit Zepernick. Nun übernimmt Max Gronski mit gerade einmal 21 Jahren das Kapitänsamt bei Einheit Zepernick. Lukas Grybowski sprach mit dem Mittelfeldmann über seine Führungsposition.

Herr Gronski, wie hat Trainer Dirk Opitz Ihnen mitgeteilt, dass er Sie zum Kapitän machen möchte?

Er hat Philip Opitz und mich kurz vor dem Ende der letzten Saison zur Seite genommen und gesagt, dass er einen von uns zum Kapitän machen möchte, da wir immer anwesend waren und sowieso schon Führungspositionen inne hatten. Wir sollten uns untereinander absprechen, aber Philip hat von sich aus gesagt, dass er sich nicht als Kapitän sieht und letztendlich ist er leider auch nach Bernau gegangen. Das ist natürlich schade, denn Philip ist ein super Spieler und über die Jahre zu einem guten Kumpel geworden.

Was war das für ein Gefühl, plötzlich der Kapitän zu sein?

Ich habe mich natürlich sehr gefreut. Ich war seit der D-Jugend in allen Mannschaften Kapitän. Ich hätte nie damit gerechnet, nach zwei Jahren im Männerbereich wieder Kapitän zu sein.

Als was für eine Art Kapitän würden Sie sich beschreiben?

Ich habe Lust, dass wir uns immer weiter verbessern, versuche, ruhig zu bleiben, aber auch die Mannschaft zu motivieren. Auch, wenn ich auf dem Platz manchmal lauter werde, versuche ich das immer in positive Sachen umzumünzen. Die Mannschaft hat mich als Kapitän akzeptiert. Auch unser vorheriger Kapitän, Patrick Kain, hat das problemlos aufgenommen. Wir sind eine Mannschaft und was zählt ist der Erfolg, dass wir gut spielen und vor allem Spaß daran haben, denn im Endeffekt ist es nur Hobbyfußball.

Mit was für einem Gefühl gehen Sie in die Saison?

Mit einem sehr guten. Wir haben viele junge Spieler dazu bekommen, die alle richtig gute Fußballer sind. Einzig unsere Kommunikation auf dem Platz muss noch besser werden. Die Abgänge von Philip Opitz und Christopher Bonk sind natürlich schade, aber ich denke, dass wir die auffangen werden. Bleibt nur zu hoffen, dass sich nicht wieder ein oder zwei Spieler zu Saisonbeginn schwer verletzen, wie in den letzten Jahren.

Was ist für Sie das Highlight der Saison?

Die Spiele gegen Schönow, auch wenn wir in den vergangenen Jahren nicht immer gut aussahen. Aber es sind immer besondere Spiele.

GALABAU-AUSSTELLUNG

Entdecken Sie unsere neue Ausstellung und lassen Sie sich auf über 950 m² inspirieren!



NEU: MIETGERÄTE & FARBMISSHSTATION

Baustoff-Kontor Bernau

Potsdamer Straße | 16321 Bernau | (03338) 75 37 0

Drei-Jahres-Bilanz

Saison 2017/18: Kreisoberliga

5. Platz / 74:58 Tore / 55 Punkte

Saison 2016/17: Kreisoberliga

4. Platz / 76:52 Tore / 52 Punkte

Saison 2015/16: Kreisoberliga

8. Platz / 72:59 Tore / 45 Punkte

www.fliesenarbeiten-online.de

Fliesen-Platten-Mosaik



- Badmodernisierung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten
- Terrassen / Balkone

Inh. Maik Richter

Tel.: 03338-708935

Fax: 03338-708936

Mobil: 0174-7045632

Mail: maikrichter@hotmail.com

16321 Bernau

Biesenthaler Weg 24

Fragen Sie uns

EINBRUCHMELDEANLAGEN

BRAND & RAUCHMELDESYSTEME

BLITZ & ÜBERSpannungSSCHUTZ

ELEKTROINSTALLATION NEU & ALTBAU

BELEUCHTUNGSSYSTEME FÜR INNEN

AUSSEN UND SPORTSTÄTTEN

TIEF- & ERDBAUARBEITEN

Thiele

Elektrotechnik

Thiele Elektrotechnik GmbH

Ihr Fachmann für Elektro-, Licht- und Sicherheitstechnik

Telefon 030 - 94879888

Alt Zepernick 8

16341 Panketal OT Zepernick

info@thiele-etechnik.de

www.thiele-etechnik.de

KOMPLETTE POOLANLAGEN
POOLÜBERDACHUNGEN

in allen Größen und Formen

nach Maß

Tel.: 030/ 94 41 51 21

www.alutherm-deutschland.de

AUTOHAUS
KOSCHNICK



- Neu- und Gebrauchtwagen
- Werkstatt-Service (typenoffen)
- Teile, Zubehör • Unfallinstandsetzung
- Mietwagen • HU (TÜV) und AU täglich



Gehringstr. 17 - 18

13088 Berlin

☎ 030-92 70 43-0 • Fax -21

info@autohaus-koschnick.de

www.autohaus-koschnick.de



Offener Titelkampf in West-Staffel

Oberhavel/Barnim. Er ist wohl die größte Unbekannte in diesem Spieljahr in der West-Staffel der Kreisliga: der SV Glienicke. Bereits im Vorjahr hatten viele Trainer den Verein aus der Bieselheide als großen Favoriten auf dem Zettel, hatte er doch immer wieder mit Neuverpflichtungen auf sich aufmerksam gemacht und unter anderem Ex-Profi Francis Banecki als Trainer vorgestellt.

Die hohen Erwartungen erfüllte der SVG aber bekanntermaßen nicht, kam am Ende als Tabellenwölfler ins Ziel. Mit Wissam El-Din Shaheen hat man nun einen neuen Coach vorgestellt, der zahlreiche Fußballer aus Berlin nach Glienicke lotste. Den Konkurrenten blieb das natürlich nicht verborgen, einige Trainer haben deshalb den SV Glienicke als mögliches Überraschungsteam auf dem Zettel.

Bei einer anderen Sache sind sich viele Übungsleiter ebenfalls einig: Eine Über-Mannschaft, die die Liga so dominieren wird wie in der Spielzeit 2017/18 der SV Oberkämmer, wird es in diesem Jahr nicht geben. „Es wird ein enges Rennen an der Tabellenspitze“, sagt Benjamin Eggebrecht, Trainer des FC 98 Hennigsdorf II, deshalb auch. Keine Frage, dass er mit seinem Team daran auch teilnehmen will. Ebenfalls viel vorgenommen haben sich auch Rot-Weiß Flatow und die SG Storkow. Beide Vereine wären einem Aufstieg gegenüber nicht abgeneigt. (cwa)

FuPa.net

Kreisliga West

1 1. FV Eintracht Wandlitz II Sportplatz Wandlitz Oranienburger Str. 34a 16348 Wandlitz	9 SV Rot-Weiß Flatow Sportplatz Flatow Staffelder Str. 13a 16766 Kremmen
2 FSV Basdorf Sportplatz Basdorf Primelstr. 11 16348 Wandlitz	10 FSV Gernendorf Gernendorf Sportplatz Wiesenweg 4a 16515 Oranienburg
3 SG Storkow Sportplatz Storkow Storkower Dorfstr. 82 17268 Templin	11 SV Mühlenbeck Schulsportplatz Mühlenberg Hauptstr. 19 16567 Mühlenbeck
4 FC 98 Hennigsdorf II Sportpark Fontanestraße Fontanestraße 170 16761 Hennigsdorf	12 Häsener SV Sportplatz Häsener Gutengermendorfer Str. 7 16775 Löwenberger Land
5 FC Marwitz Sportplatz Marwitz Berliner Straße 67 16727 Oberkrämer	13 SG Zühlsdorf Sportplatz Zühlsdorf Birkenwerder Str. 16515 Zühlsdorf
6 SC Oberhavel Velten II Sportplatz Velten Germendorfer Straße 73 16727 Velten	14 SV Fürstenberg Sportplatz Fürstenberg Zehdenicker Str. 36 16798 Fürstenberg
7 SV 1920 Zehdenick II Havelsportplatz Zehdenick Jahnstr. 3 16792 Zehdenick	15 SV Glienicke-Nordbahn Stadion Bieselheide Schönfließer Straße 16567 Schönfließ
8 Löwenberger SV Waldstadion Am Waldstadion 6 16775 Löwenberger Land	16 TSG Fortuna Grüneberg Sportplatz Grüneberg Pappelhofer Weg 6a 16775 Löwenberger Land

Soccertage: Das Turnier rund um Weihnachten

Oranienburg. Anfänger, Straßenkicker und ambitionierte Fußballer aus höheren Ligen treffen auch in diesem Jahr bei den traditionsreichen Soccertagen in Oranienburg aufeinander. Zu diesen lädt die Kreissportjugend Oberhavel wie immer am 23. und 28. Dezember in die Sporthalle des Oranienburger Louise-Henriette-Gymnasiums ein. Anmeldungen sollten nicht auf die lange Bank geschoben werden. „Bei allen Veranstaltungen spielen wir mit maximal 40 Teams“, betont Matthias Senger, Geschäftsführer des Kreissportbundes. Gerade für die beiden Nachtveranstaltungen sollte die Anmeldung rechtzeitig erfolgen. Gespielt wird nach dem bewährten Modus auf vier Courts. Zu einem Team gehören drei Spieler – plus Ersatzleute. (sz)

Anmeldung

- Die Indoor-Soccer-Tage steigen am 23. und 28. Dezember.
- Austragungsort ist die Sporthalle des Oranienburger Louise-Henriette-Gymnasiums an der Dr. Kurt-Schumacher-Straße 8.
- Eine Mannschaft (maximal 40 werden pro Veranstaltung zugelassen) besteht aus insgesamt fünf Spielern. Drei sind auf dem Feld, zwei Ersatz.
- Registrieren können sich die Teams per Telefon unter 03301 208406, Fax unter 03301 208929 oder E-Mail an ksb-oberhavel@gmx.de.

Die Spieltage der Kreisliga West

1. Spieltag, Samstag, 25. August (Rückrunde: 23. Februar)

SV Zehdenick II – Eintracht Wandlitz II
SCO Velten II – Löwenberger SV
Häsener SV – Fortuna Grüneberg
SV Mühlenbeck – FC Marwitz
SG Zühlsdorf – FC 98 Hennigsdorf II
SV Fürstenberg – Rot-Weiß Flatow
FSV Basdorf – SV Glienicke
FSV Gernendorf – SG Storkow

2. Spieltag, Samstag, 1. September (Rückrunde: 2. März)

Eintracht Wandlitz II – Häsener SV
FC 98 Hennigsdorf II – SCO Velten II
Rot-Weiß Flatow – SG Zühlsdorf
Löwenberger SV – SV Mühlenbeck
SG Storkow – SV Zehdenick II
Fortuna Grüneberg – FSV Basdorf
FC Marwitz – FSV Gernendorf
SV Glienicke – SV Fürstenberg

3. Spieltag, Samstag, 15. September (Rückrunde: 9. März)

SV Zehdenick II – FC Marwitz
SCO Velten II – Rot-Weiß Flatow
Eintracht Wandlitz II – SG Storkow
Häsener SV – FSV Basdorf
SV Mühlenbeck – FC 98 Hennigsdorf II
SG Zühlsdorf – SV Glienicke
SV Fürstenberg – Fortuna Grüneberg
FSV Gernendorf – Löwenberger SV

4. Spieltag, Samstag, 22. September (Rückrunde: 16. März)

FC 98 Hennigsdorf II – FSV Gernendorf
Rot-Weiß Flatow – SV Mühlenbeck
Löwenberger SV – SV Zehdenick II

SG Storkow – Häsener SV
Fortuna Grüneberg – SG Zühlsdorf
FSV Basdorf – SV Fürstenberg
FC Marwitz – Eintracht Wandlitz II
SV Glienicke – SCO Velten II

5. Spieltag, Samstag, 29. September (Rückrunde: 23. März)

Häsener SV – SV Fürstenberg
SV Mühlenbeck – SV Glienicke
SCO Velten II – Fortuna Grüneberg
SG Zühlsdorf – FSV Basdorf
SG Storkow – FC Marwitz
Eintracht Wandlitz II – Löwenberger SV
SV Zehdenick II – FC 98 Hennigsdorf II
FSV Gernendorf – Rot-Weiß Flatow

6. Spieltag, Mittwoch, 3. Oktober (Rückrunde: 30. März)

SV Glienicke – FSV Gernendorf
Rot-Weiß Flatow – SV Zehdenick II
FC 98 Hennigsdorf II – Eintracht Wandlitz II
Löwenberger SV – SG Storkow
FC Marwitz – Häsener SV
SV Fürstenberg – SG Zühlsdorf
FSV Basdorf – SCO Velten II
Fortuna Grüneberg – SV Mühlenbeck

7. Spieltag, Samstag, 6. Oktober (Rückrunde: 6. April)

SV Zehdenick II – SV Glienicke
SCO Velten II – SV Fürstenberg
Eintracht Wandlitz II – Rot-Weiß Flatow
Häsener SV – SG Zühlsdorf
SV Mühlenbeck – FSV Basdorf
SG Storkow – FC 98 Hennigsdorf II
FSV Gernendorf – Fortuna Grüneberg
FC Marwitz – Löwenberger SV



Glienickes Lebensversicherung: In der Saison 2017/18 schoss Astri Feta 27 Tore für den Tabellen-Zwölften. Foto: privat

8. Spieltag, Samstag, 20. Oktober (Rückrunde: 13. April)

Löwenberger SV – Häsener SV
FC 98 Hennigsdorf II – FC Marwitz
Rot-Weiß Flatow – SG Storkow
SG Zühlsdorf – SCO Velten II
SV Fürstenberg – SV Mühlenbeck
Fortuna Grüneberg – SV Zehdenick II
FSV Basdorf – FSV Gernendorf
SV Glienicke – Eintracht Wandlitz II

9. Spieltag, Samstag, 27. Oktober (Rückrunde: 27. April)

SV Zehdenick II – FSV Basdorf
Eintracht Wandlitz II – Fortuna Grüneberg
Häsener SV – SCO Velten II
SV Mühlenbeck – SG Zühlsdorf
Löwenberger SV – FC 98 Hennigsdorf II
SG Storkow – SV Glienicke
FSV Gernendorf – SV Fürstenberg
FC Marwitz – Rot-Weiß Flatow

10. Spieltag, Samstag, 3. November (Rückrunde: 4. Mai)

SCO Velten II – SV Mühlenbeck
FC 98 Hennigsdorf II – Häsener SV
Rot-Weiß Flatow – Löwenberger SV
SG Zühlsdorf – FSV Gernendorf
SV Fürstenberg – SV Zehdenick II
Fortuna Grüneberg – SG Storkow
FSV Basdorf – Eintracht Wandlitz II
SV Glienicke – FC Marwitz

11. Spieltag, Samstag, 10. November (Rückrunde: 11. Mai)

SV Zehdenick II – SG Zühlsdorf
Eintracht Wandlitz II – SV Fürstenberg
FC 98 Hennigsdorf II – Rot-Weiß Flatow
Häsener SV – SV Mühlenbeck
Löwenberger SV – SV Glienicke
SG Storkow – FSV Basdorf
FSV Gernendorf – SCO Velten II
FC Marwitz – Fortuna Grüneberg

12. Spieltag, Samstag, 24. November (Rückrunde: 18. Mai)

SCO Velten II – SV Zehdenick II
Rot-Weiß Flatow – Häsener SV
SV Mühlenbeck – FSV Gernendorf

SG Zühlsdorf – Eintracht Wandlitz II
SV Fürstenberg – SG Storkow
Fortuna Grüneberg – Löwenberger SV
FSV Basdorf – FC Marwitz
SV Glienicke – FC 98 Hennigsdorf II

13. Spieltag, Samstag, 1. Dezember (Rückrunde: 1. Juni)

SV Zehdenick II – SV Mühlenbeck
Eintracht Wandlitz II – SCO Velten II
FC 98 Hennigsdorf II – Fortuna Grüneberg
Häsener SV – FSV Gernendorf
Rot-Weiß Flatow – SV Glienicke
Löwenberger SV – FSV Basdorf
SG Storkow – SG Zühlsdorf
FC Marwitz – SV Fürstenberg

14. Spieltag, Samstag, 8. Dezember (Rückrunde: 15. Juni)

SCO Velten II – SG Storkow
Häsener SV – SV Glienicke
SV Mühlenbeck – Eintracht Wandlitz II
SG Zühlsdorf – FC Marwitz
SV Fürstenberg – Löwenberger SV
Fortuna Grüneberg – Rot-Weiß Flatow
FSV Gernendorf – SV Zehdenick II
FSV Basdorf – FC 98 Hennigsdorf II

15. Spieltag, Samstag, 15. Dezember (Rückrunde: 22. Juni)

SV Zehdenick II – Häsener SV
Eintracht Wandlitz II – FSV Gernendorf
FC 98 Hennigsdorf II – SV Fürstenberg
Rot-Weiß Flatow – FSV Basdorf
Löwenberger SV – SG Zühlsdorf
SG Storkow – SV Mühlenbeck
FC Marwitz – SCO Velten II
SV Glienicke – Fortuna Grüneberg

Kleiner Kader als Chance

Beim FSV Germendorf sieht man die knappe Personalsituation gelassen



Wäre mit einem Mittelfeldplatz zufrieden: der FSV Germendorf

Foto: Verein

Germendorf. Zu einem echten Höhenflug setzte der FSV Germendorf in der Hinrunde der zurückliegenden Saison an. Vom dritten bis zum 13. Spieltag war die Mannschaft durchgehend in der Top-Fünf der Liga zu finden, drei Niederlagen in Folge spülten den FSV danach aber ins Tabellenmittelfeld. Aus diesem konnte sich das Team von Trainer Randolph Hösl auch bis zum Saisonende nicht mehr verabschieden. „Wir haben einen personel-

len Aderlass hinnehmen müssen“, erklärt Hösl den Fall ins Niemandsland der Tabelle. Einige Spieler seien verletzt ausgefallen, andere mussten sich arbeitsbedingt verabschieden.

Wirklich auffangen konnte man die Ausfälle auch in der Sommerpause nicht. „Wir gehen mit einem deutlich kleineren Kader an den Start als noch in der Vorsaison“, so der Coach, der deshalb mit einem erneuten Mittelfeldplatz zufrieden wäre.

„Wenn wir einstellig landen würden, wäre das schön.“

Gerade der kleine Kader könne dabei aber auch eine Chance sein, sagt Hösl. „Wenn jeder Spieler merkt, dass er jetzt etwas mehr machen muss und dann auch den entsprechenden Einsatz zeigt, können wir durchaus etwas erreichen.“ Sich tabellarisch aber in andere Sphären träumen, solle dabei nicht passieren. „Wir wissen, was für uns möglich ist – und was nicht.“ (cwa)

Junge Hoffnungsträger

Der SV Zehdenick II geht stark verjüngt ins neue Spieljahr



Wünscht sich eine bessere Saison: der SV Zehdenick II Foto: Verein

Zehdenick. Die Zweitvertretung des SV Zehdenick setzt große Hoffnungen in die eigene Nachwuchs-Abteilung. Gleich acht ehemalige A-Junioren wurden in den Kader des Kreisliga-Teams hochgezogen, vornehmlich die Offensiv-Abteilung wurde damit breiter aufgestellt.

Trainer Oliver Stankiewicz – der das Geschehen in der letzten Spielzeit noch aktiv auf dem Platz selber erlebte, sich nun aber vornehmlich an der Seitenlinie aufhalten wird – hofft deshalb darauf, mit seinem Team eine bessere Saison spielen zu können als noch in der Vorsaison. „Wir müssen uns aber auch

nichts vormachen. Letztendlich geht es für uns darum, den Klassenerhalt zu sichern.“

Dass dieser ein hartes Stück Arbeit wird, verrät der Blick auf die Tabelle der zurückliegenden Saison. Mit nur zwölf Punkten belegte man den vorletzten Platz (14.), hatte satte elf Zähler Rückstand auf den 13., den FC Marwitz. „Diese Lücke zum Tabellenmittelfeld wollen wir schließen“, so Stankiewicz, der sich auf die kommenden Aufgaben mit seinem jungen Team freut. „Wir sind besser besetzt als im letzten Jahr. Ich bin zuversichtlich.“ (cwa)

SV Zehdenick II

Altersdurchschnitt: 24,3 Jahre

Tor	
Fabian Pommerening	19
Alexander Bormeister	36
Jeff Seeger	19
Abwehr	
Lucas Wilhelm	24
Enrico Güllmar	28
Sven Wolff	33
Marcel Dahlke	36
Sven Daniel	30
Stefan Conrad	36
Patrick Elor	35
Maximilian Günther	18
Mittelfeld	
Robert Berlin	23
Fabian Wegener	21
David Lilie	22
Dominik Buss	18
Maurice Glander	18
Jonas Goldschmidt	18
Philipp Hahn	26
Benjamin Werner	23
Angriff	
Florian Breu	24
Jonas Kleßny	18
Marc-Eberhard Schulz	18
Marcus Schulz	22
Nick Zemanek	18
Trainer: Oliver Stankiewicz	

Zug.: Wolff, Pommerening (Burgw.), Güllmar (Großenehrich), Zemanek, Kleßny, Glander, Goldschmidt, Günther, Buss, Günther, Schulz (eig. Jug.)
Abgänge: Schäfer (Milden.), Heinze (Burgw.)

FSV Germendorf

Altersdurchschnitt: 25,6 Jahre

Tor: Fabian Kobilus (31), Maximilian Maukisch (19), Sebastian Nisius (34)
Abwehr: Ricardo Adler (20), Dustin Marciniak (19), Kevin Fischer (28), Philip Lehmann (24), Paul Iversen (19), Robert Thomas (31)

Mittelfeld: Christian Wetzel (31), Heiko Fromm (30), Julien Wellsandt (19), Marvin Krahn (19), Tobias Held (29), Elias Rosenberg (19), Niclas Wolf

(17), Maximilian Marquardt (21), Florian Birkholz (31), Florian Damrow (23)
Angriff: Martin Kring (31), Salvatore Corsa (31), Phillip Piesker (19)

Trainer: Randolph Hösl (34)

Zugänge: Heiko Fromm (reaktiviert), Niclas Wolf (eigene Jugend), Marvin Krahn (Bärenklau)

Abgänge: David Wenzelburger (Wachow/T.), Constantin Ney (Sachsenhausen), André Neukirch (Zehdenick)

Hier mal anrufen wg. Angebot

Fa. O. Bendin

HEIZUNG · SANITÄR

Gasinstallation · Wärmepumpen

Veltener Straße 1 · 16515 Oranienburg OT Germendorf
 Telefon (03301) 53 05 -67 · Funk (0170) 910 66 22
www.heizungsbau-bendin.de

**BESTE PREISE
GIBT'S BEI UNS!**

BAUMARKT
 WER BAUT BRAUCHT GLOBUS

Betriebsstätte **GERMENDORF**
 Straße am Globus 1 · 16515 Oranienburg
 Öffnungszeiten: Mo-Sa.: 7:00-20:00 Uhr
 Telefon: 03301/58960 · Fax: 03301/589644
 @: infozentrum-bfmgrd@globus-baumarkt.de
www.globus-baumarkt.de

GLOBUS Fachmärkte GmbH & Co. KG
 Zechenstr. 8, 66333 Völklingen
 Sitz der Gesellschaft:
 Leipziger Str. 8, 66606 St. Wendel

HBA **CONTAINERSERVICE**
 für Gewerbe, Haus & Garten

BAUSTOFFHANDEL

GRÜNSCHNITTANNAHME
 Mo-Do 6-17 Uhr, Fr 6-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr

NFZ+PKW SERVICE
 typenoffen, Reifendienst, HU/AU tgl.,
IVECO Vertragswerkstatt

www.hba-velten.de Am Hafen 2 · 16727 · Velten

39 46 -0
 (03304)

Wir wünschen dem FSV Germendorf viel Erfolg in der neuen Saison.

Winzler GmbH

Spedition & Baustoffhandel

- Transporte/Handel
- Schüttgüter & Baustoffe
- Erdbau-/Abbruchleistungen
- Nutzfahrzeugwerkstatt
- Kompostieranlage/ Erdenwerk in Bötzw

☎ (03301) 20 32 30
 Fax: (03301) 20 32 39
 E-Mail: info@winzler.de

www.winzler.de

SV Fürstenberg

Altersdurchschnitt: 23,0 Jahre

Tor: Justin Albrecht (21)

Abwehr: Peter Eichhorn (37), Anton Gelreich (18), Niklas Händel (17), Pascal Kornetzky (19), Piet Lubitz (18), Veit Schwenzer (18), Leon Sorge (21), Jan Müller (33)

Mittelfeld: Nico Banowski (25), Justin Adam (17), Christopher Dahm (27), Mirko Eichhorn (27), Sven Görs (28), Fabian Hartwig (18), Willy Havenstein (18), Ruben Yague Gomez (31), Shorshwan Sheikho (29), Tassilo Struck (18), Kevin Wernicke (23)

Angriff: Maximilian Dierberg (20), Tony Kozminsky (29), David Zander (23), Ole Schönefuß (23), Dominik Laarz (17)

Trainer: Christopher Schiller

Zugänge: Anton Gelreich, Niklas Händel, Piet Lubitz, Dominik Laarz, Veit Schwenzer, Tassilo Struck, Fabian Hartwig, Justin Adam (alle eigene Jugend)

Abgänge: keine

„Sind auf einem guten Weg“

Fürstenberg-Coach Christopher Schiller geht mit dem jüngsten Kader der Spielklasse in die Saison

Fürstenberg. Die Nord-Oberhavener aus Fürstenberg haben in der Sommerpause eine extreme Verjüngungskur vorgenommen. Gleich acht Nachwuchsspieler wurden in den Kader der Kreisliga-Mannschaft integriert, das Durchschnittsalter beträgt nur 23,0 Jahre – kein Team aus dieser Spielklasse ist jünger.

„Dementsprechend wird das ein längerer Prozess, bis wir uns auf dem Spielfeld gefunden haben“, glaubt Trainer Christopher Schiller, der sich aber in der Lage sieht, diesen Umbruch beim Vorjahres-Elften zu moderieren. „Die Ergebnisse in der Vorbereitung waren ganz ordentlich. Ich denke, dass wir uns auf einem guten Weg befinden.“

Zu schnell Zählbares dürfte



Drastisch verjüngt: der SV Fürstenberg

Foto: Stephanie Fedders

man aber nicht erwarten. „Wir haben uns deshalb auch keine bestimmte Platzierung in der Tabelle vorgenommen“, sagt Schiller. Aber: „Mit uns muss man

immer rechnen.“ Aus diesem Grunde ist er auch fest davon überzeugt, dass der SV Fürstenberg nichts mit dem Abstiegs-kampf zu tun haben wird. „Da

vertraue ich meinen Jungs. Die sind viel zu motiviert, um in den Keller reinzurutschen. Wenn alles gut läuft, können wir einstellig landen.“ (cwa)

SV Glienicke

Altersdurchschnitt: 25,3 Jahre

Tor: Kristopher Tiegs, Robert Wettig

Abwehr: Murat Alan, Schikib Akbar (28), Dimitru Delibaltov (36), Lukas Mittmann (28), Tolga Kurt (26), Eric Ofori Amoako (20)

Mittelfeld: Sandel Buteseaca (28), Ionut-Marius Albu (33), Jonathan Dembour (19), Kazayi Janel Jienda (18), Jamerson Queiroz De Aquino, Abdalaziz Mohamed Said (26), Vyacheslav Taukchi (23), Arthur Mrozinski Favero (19), Jerome Marggraff (20), Mehmet Kasim (31), Alexander Perry (22), Lukoki Kalixto (30)

Angriff: Kenneth Gohlke (18), Astrit Feta (33), Fousseini Saliou Imorou (27), Joel Mateus Ferreira (20), Nassim Shaheen

Trainer: Wissam El-Din Shaheen
Zugänge: Kurt (Hertha BSC III), Ferreira (BFC Dynamo II), Wettig (Berliner SV), Akbar, Perry (Spandau 06), Alan (SC Minerva), Shaheen (SSC Südwest), Kasim (Hertha BSC IV)

Abgänge: Wuschke (Rehberge II), Klug, Hönow (Mühlenbeck), Grass, Häuser, Sieck (unb.), Schirmer (Bergfelde II)

Hilfe aus der Hauptstadt

Der SV Glienicke verstärkt sich mit zahlreichen Spielern aus Berlin

Glienicke. Kreisligist SV Glienicke startet komplett saniert in die neue Spielzeit. Nachdem das Projekt mit dem Ex-Profi Francis Banecki auf der Trainerbank frühzeitig gescheitert war, dümpelte man für den Rest der Saison im Tabellenkeller dem letzten Spieltag entgegen, kam schließlich auf dem zwölften Platz ein. Die Erwartungen der Kontrahenten, die den SVG neben dem SV Oberkrämer als Favoriten auf dem Zettel hatten, wurden damit definitiv nicht erfüllt.

Nun wagt man mit Trainer Wissam El-Din Shaheen den Neustart. Dieser war zuletzt beim Berliner Bezirksligisten SSC Südwest zuständig und hat gleich einige Kicker aus der Hauptstadt mitgebracht. Mit Tolga Kurt, Joel



Wurde zur anstehenden Saison quasi runderneuert: die Kreisliga-Mannschaft des SV Glienicke

Foto: Verein

Mateus Ferreira, Robert Wettig, Schikib Akbar, Alexander Perry, Murat Alan, Nassim Sha-

heen und Mehmet Kasim zieht es gleich acht Spieler hinter die nördliche Stadtgrenze. (cwa)

Borchert
DACH+FASSADE
Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge • Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe • Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt!

Niederlassung Velten:
16727 Velten • Berliner Str. 5
Tel. (03304) 3956-0
Fax (03304) 3956-99
www.borchert-berlin.de

PANDA-REISEN info@panda-reisen.com
www.panda-reisen.com

Inh. Jenny Bieber

Buchen Sie bei uns individuell und nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung!

Bernauer Straße 100
16515 Oranienburg
Tel. (03301) 81 97 20
Fax (03301) 81 97 19

Oranienburger Str. 1
16540 Hohen Neuendorf
Tel. (03303) 50 34 48
Fax (03303) 40 25 39

Oranienburger Chaussee 13
16548 Glienicke (Glienicke Spitze)
Tel. (033056) 40 89 96
Fax (033056) 40 89 94

BELTEC Metallbau GmbH & CoKG

Zehdenicker Straße 42d • 16798 Fürstenberg

- Lasern und Kantarbeiten
- Stanz- und Biegearbeiten
- Schweißarbeiten
- Bauschlosserarbeiten
- Sandstrahlentrostung
- dekorative Oberflächenbehandlung
- Blech- und Profiltiefenfertigung
- Gehäuse- und Baugruppenfertigung
- Bearbeitung von Stahlblechen und Nichteisenmetallen
- auch Leistungen für die Bevölkerung

Telefon: 03 30 93/3 31-0 • Fax: 03 30 93/3 31 20

DACHDECKER
GmbH
F. Lorenz

Dachklempner- und Zimmermannsarbeiten
Fassadenverkleidung

Eckermannstraße 11 • 16798 Fürstenberg
Tel.: 03 30 93 / 3 70 48 • Fax 3 23 60 • Funk 01 72 / 6 01 83 72

Hufeland
APOTHEKE

Brandenburger Straße 51
16798 Fürstenberg
Telefon 033093 / 6 12 90



Paracelsus-Apotheke
Fürstenberg

Brandenburger Straße 55
16798 Fürstenberg
Telefon 033093 / 40 00

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr

Voller Selbstvertrauen

Rot-Weiß Flatow formuliert Anspruch auf Spitzenplatz



Nimmt sich eine Platzierung zwischen Rang eins und drei vor: Rot-Weiß Flatow

Foto: Verein

Flatow. Bei Rot-Weiß Flatow hat man sich für die kommende Saison einiges vorgenommen. „Das

obere Tabellendrittel sollte schon unser Anspruch sein“, sagt Trainer Mario Falkowski in Hinblick

auf die neue Spielzeit. Genauer gesagt: „Vorgenommen haben wir uns Platz eins bis drei.“

Dass die Rot-Weißen mit solch einem Selbstvertrauen in die neue Saison gehen, liegt vor allem am zurückliegenden Spieljahr. In diesem hätte es um ein Haar sogar für die Vize-Meisterschaft in der Kreisliga West gereicht, doch am letzten Spieltag schnappte der FC 98 Hennigsdorf II diese den Flatowern noch vor der Nase weg.

Nun orientiert sich die Falkowski-Elf also wieder Richtung Tabellenspitze, will dabei aber nur von Spiel zu Spiel denken. Mit einer erfolgreichen Pokal-Saison hat man sich zudem noch ein weiteres Ziel gesetzt. „Wir wollen so weit kommen wie möglich“, so Falkowski. „Und dabei den einen oder anderen höherklassigen Gegner ärgern.“ (cwa)

Rot-Weiß Flatow

Altersdurchschnitt: 29,7 Jahre

Tor: Jannis Vogel (18), Sascha Kater (40)

Abwehr: Stephan Rau (34), Marcel Ponick (31), Marcus Buchholz (37), Richard Giese (25), Robin Simon (31), Philipp Nagy (29)

Mittelfeld: Sebastian Suckow (30), Adrian Fischer (29), Gero Dusil (31), Marco Purrmann (28), Leroy Gutberlet (20), Kevin Nickel (30), Christopher Fiedrich (28)

Angriff: Manuel Stölke (33), Heiko Bordt (31), Mikel Pietzofski (24), Sebastian Morgner (41), Stefan Heyer (23)

Trainer: Mario Falkowski

Co-Trainer: Adrian Hey

Zugänge: Jannis Vogel (OFC Eintracht, A-Jugend), Stefan Heyer (Sachsenhausen III), Gero Dusil (vereinslos)

Abgänge: Jens Grede (unbekannt), Alexander Bordt, Robert Dames (pausieren), Raphael Mietz (Flatow II), Max Falkowski (OFC Eintracht)

Neuer Trainer setzt neue Akzente

Fortuna Grüneberg freut sich auf Zusammenarbeit mit Manfred Adler



Will einstellig landen: Fortuna Grüneberg

Foto: Verein

Grüneberg. Kreisligist Fortuna Grüneberg hat den Trainerposten neu besetzt. Zukünftig wird Manfred Adler den Achtplat-

zierten der vorigen Spielzeit betreuen. Der 43-jährige Nachfolger von Michael Kraack war zuletzt in Berlin tätig, coachte

dort unter anderem die Reinkendorfer Füchse. Mit seinem neuen Verein hat er nun einiges vor. „Ein einstelliger Tabellen-

platz ist unser Ziel.“

Auf seine Aufgabe im Löwenberger Land freut sich der Coach. „Für mich ist es eine neue Herausforderung. Ich lerne neue Gegner und Charaktere kennen.“ Und auch seine Spieler können sich schon auf einige Neuerungen gefasst machen. „Sachen wie Spielformen wurden hier im Training nicht so oft gemacht. Das wird sich ändern.“

Im Kader hat sich dagegen nicht allzu viel verändert. Einem Abgang stehen zwei Neuzugänge gegenüber. Adler sieht das positiv. „Der Verein hat sowieso eine sehr familiäre Atmosphäre. Wir haben jetzt 20, 22 Spieler. Das wird reichen, um gut durch die Saison zu kommen.“ (cwa)

Fortuna Grüneberg

Altersdurchschnitt: 26,7 Jahre

Tor: Fabian Glück (26), Robert Petermann (23), Chris Lehnert (26)

Abwehr: Marcel Klingebell (31), Frank Zaikat (33), Christopher Gatzke (33), Daniel Formella (34), David Gatzke (29), René Stachowicz (25)

Mittelfeld: Justin Schmiedel (22), Manuel Dorau (22), Daniel Domke (24), Adrian Lorenz (17), Ole Menzel (20), Kamel Berjawi (21), Kevin Dahms (19), Max Heiduk (21)

Angriff: Hussein Berjawi (30), Andy Richter (33), Sandro Krüger (30), Ahorn Elvis (24), Henrik Ludwig (33), Niko Scekc (31)

Trainer: Manfred Adler (43)

Zugänge: Adrian Lorenz (eigene Jugend), Max Heiduk (reaktiviert)

Abgang: Mathias Still (Löwenberger SV)

Strukturelle Neuausrichtung

Der FC 98 Hennigsdorf II muss sich nach Abgängen dreier Führungsspieler neu ausrichten



Visiert die Top-Drei an: der FC 98 Hennigsdorf II

Foto: Verein

Hennigsdorf. Der FC 98 Hennigsdorf II hat einen zwangsbedingten Umbruch hinter sich. Gleich drei Spieler, die über Jahre hinweg die 98er Zweitver-

tretung geprägt haben, verließen das Team von Trainer Benjamin Eggebrecht Richtung vereins-eigener Ü35. Beim FC 98 sieht man diese Abgänge aber auch

als Chance, sich neu aufzustellen. Man wolle das kompensieren und eine neue Struktur schaffen, heißt es aus Vereinskreisen. Infolgedessen wurde man auf

dem Transfermarkt tätig. Fünf Neue stehen im Aufgebot, zwei davon kommen aus der eigenen Jugend. Beim Verein sieht man das als nötigen ersten Schritt, um an die erfolgreiche Vergangenheit anzuknüpfen. Vor allem die zurückliegende Rückrunde soll dabei der Maßstab sein, an dem man sich messen will. 37 von 42 möglichen Punkten holte man in dieser, keine andere Kreisliga-Mannschaft sammelte mehr.

Coach Eggebrecht traut seinem Team deshalb einen Platz in der Top-Drei zu. „Es wird ein enges Rennen an der Spitze werden. Ich glaube nicht, dass es wieder ein Team wie Oberkrämer geben wird, das vorneweg marschiert.“ Mitfavoriten sind für ihn Zühlsdorf und Storkow. (cwa)

FC Hennigsdorf II

Altersdurchschnitt: 27,2 Jahre

Tor: Kevin Jaeger (28)

Abwehr: Eric Fitzke (28), Paul Heilmann (18), Philipp Heilmann (27), Alexander Hinz (18), Dennis König (26), Lucas Lebus (21), Robert Mann (33), Christian Schulz (35)

Mittelfeld: Stephan Arndt (28), Till Bartrow (27), Rafael Bauer (19), Peter Kimmel (33), Florian Lube (31), Marvin Nikov (30), Sören Schubert (30), Sebastian Simon (30), René Zeidler (34)

Angriff: Karam Fawzi Anaya (19), Niko Jose (30), Robert Redlin (27), Carlos Rodriguez (25), Sven Schildroth (29)

Trainer: Benjamin Eggebrecht

Zugänge: Karam Fawzi Anaya, Alexander Hinz (beide eigene Jugend), Florian Lube (Marwitz), Philipp Heilmann (Kremmen), Eric Fitzke (reaktiviert)

Abgänge: Mathias Wolff, Mathias Rockel, Tobias Göppert (alle Ü35), Joe Heitpriem, Colin Stephan, Benedikt Schäfer (pausieren)

Häsener SV

Altersdurchschnitt: 24,2 Jahre

Tor

Max Kiesewetter (24), Dennis Holzenburg (28)

Abwehr

Alexander Stretz (22), Martin Regulin (23), Michael Regulin (20), Robby Schaller (22), Julian Dittmann (23), Steffen Ruch (34), Tobias Ruch (30), Frank Melchin (32)

Mittelfeld

Philipp Knackrügge (23), Lukas Eckfeld (22), Nicolai Schulze (23), Max Kaping (22), Felix Hoppe (21), Lukas Traue (22)

Angriff

Nils-Jari Schütze (24), Robert Jahnke (22), Tom Zubke (23), Stephan Pietsch (23)

Trainer: Bastian Peschel (41)

Zugänge: Max Kiesewetter (Falkenthaler Füchse), Max Kaping (Burgwaller SV), Robert Jahnke (Grün-Weiß Lindow), Tom Zubke (FC 98 Hennigsdorf), Tobias Ruch (reaktiviert)

Abgänge: Christoph Hempel (Bredereiche), Philipp Pommerening (Alt-lüdersdorf II), Kevin Wernicke (SV Fürsberg)

Prominenter Neuzugang

Bastian Peschel übernimmt beim Häsener SV

Häsen. Einen prominenten Neuzugang haben die Verantwortlichen des Häsener SV für die Trainerbank verpflichtet. Bastian Peschel steht zukünftig in der Verantwortung. Bis zum vierten Spieltag der Vorsaison war er für Landesligist SCO Velten zuständig, zuvor für die Falkenthaler Füchse im Einsatz. „Ich freue mich auf die Aufgabe in Häsen“, sagt der neue Coach. Gründe für sein Engagement beim Kreisligisten kann Peschel gleich einige nennen. „Einerseits hat mich beeindruckt, was hier für ein Vereinsleben auf die Beine gestellt wurde. Zudem ist der Trainingsplatz gleich bei mir um die Ecke.“

Dazu passt, dass der Arbeitsaufwand für einen Trainer in der Kreisliga ein anderer ist, als im Landesspielbetrieb. „Ich wollte nicht mehr so viel Zeit investieren wie in den letzten Jahren. In dieser Spielklasse ist Fußball für alle Beteiligten hauptsächlich



Will in die Top-Fünf: der Häsener SV

Foto: Stephanie Fedders

ein Hobby. Das kam mir entgegen.“ Qualitativ abwerten wollte er die Liga deshalb aber nicht. „Die Teams können hier auch Fußball spielen – die Formschwankungen durch Spieleraus-

fälle sind allerdings größer.“

Sportliche Ziele verfolgt Peschel mit seiner Mannschaft aber natürlich auch. „Unser Plan ist, am Ende unter den besten Fünf zu landen.“ Als größte Konkur-

renten sieht Häsens Trainer dabei die Hennigsdorfer Reserve und die SG Zühlisdorf an. „Daneben können aber bestimmt auch Storkow und eventuell Glienicke Akzente setzen.“ (cwa)

Der Verein als Wohlfühlzone

Der Löwenberger SV hat keinen Abgang zu beklagen

Löwenberg. Der zweite Vorsitzende des Löwenberger SV, Andreas Sohny, zeigt sich zufrieden mit dem Abschneiden und den Leistungen in der vergangenen Saison. „Vor allem in der Rückrunde hat die Mannschaft gezeigt, was möglich ist. Der Ball lief gut durch die eigenen Reihen und jeder Spieler hat die entscheidenden Meter mehr gemacht.“ 25 Punkte holte die Elf von Trainer Holger Bartel so nach der Winterpause, belegte in der Abschluss-Tabelle Position sechs.

In diese Richtung soll es auch in der neuen Saison weiterge-

hen. „Wer verschlechtert sich schon gerne?“, sagt Sohny und gibt mindestens Platz sechs als Ziel aus. Erfreulich für ihn und den Coach: Kein einziger Spieler hat den Löwenberger SV verlassen. „Das zeigt ja auch, dass sich alle Spieler bei uns im Verein sehr wohlfühlen.“

Da der Kader durch die Neuzugänge Ohlbrecht, Still und Sitte qualitativ aufgewertet wurde, sieht Sohny gute Voraussetzungen, eine ordentliche Rolle in der Liga spielen zu können. „Wenn alles so klappt, wie wir uns das so vorstellen und es dem Coach gelingt, die Mannschaft kontinuierlich weiter zu verbessern, sind wir im oberen Tabellendrittel dabei.“ (cwa)



Geht in sein viertes Jahr als Trainer des Löwenberger SV: Holger Bartel (links)

Foto: Stefan Zwahr

Getränkesservice

M. Sohny



Besuchen Sie die Getränkewelt!

16775 Löwenberger Land
OT Löwenberg
Wallstraße 4b

16775 Gransee
Templiner Straße 14

☎ 033094/50908
0177/7877394



Otto-Rüdiger Schulze

Holz- und Baustoffrecycling GmbH & Co. KG
Entsorgungsfachbetrieb



Unsere Leistungspalette:

Entsorgung von Bauschutt • Baumischabfällen • Boden
Beton • Sperrmüll • Gartenabfälle • Holz (auch kontaminiert)
Gewerbeabfällen • Kunststoffrecycling (Eimer, Kanister, usw.)
Asbest* • Styropor* • KMF* (*nur mit Containerstellung)
Containerdienst 3 – 40 m³ • Abholung mit Selbstlader

Griebener Weg Tel. 033094/693-18 ad@ors-recycling.de
16775 Löwenberger Land Fax: 033094/693-28 www.ors-recycling.de
OT Teschendorf

Mo – Fr: 6.00 bis 18.00 Uhr

Löwenberger SV

Altersdurchschnitt: 29,1 Jahre

Tor: Dennis Ohlbrecht (23), Alexander Schwarz (35), André Schwahn (30),
Abw.: Robert Glass (30), Mathias Klix (29), Christian Müller (34), Denny Heise (30), Christian Schwarz (29), Ricardo Sitte (24), Christian Schwarz (42),
Mit.: Kevin Thiede (26), Tom Liese (19), Lukas Schwietzer (21), Emanuel Reitzenstein (26), Mathias Feiler (35), Stefan

Busse (30), Andreas Sohny (34), Markus Niemann (38), Sebastian Mohr (31), Mathias Still (18), Jens Mydlaszewski (26), Tobias Degener (30), Christopher Schünke (30), Jens Lemke (28),
Ang.: Patrick Steinberg (31), Andy Zeidler (32), Sebastian Tomczyk (34), Nick Liese (18), Steven Herfort (31),
Trainer: Holger Bartel (54),
Zug.: Ohlbrecht (H. N.), Still (Grüneb.), Sitte (reakt.),
Abg.: -

Autolackiererei
Kubale in Zehdenick

Kubale Lack & Karosserie
Gewerbegebiet Karlishof 8 • 16792 Zehdenick

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8.00 - 17.00 Uhr • Fr. 8.00 - 15.00 Uhr

Tel. 03307 - 30 22 92 • Fax 03307 - 30 22 94
sebastian.kubale@web.de

„Habe Bock auf diese Herausforderung“

Marwitz' neuer Trainer André Birkner freut sich auf seine Aufgabe beim Kreisligisten

Marwitz. Drei Gründe nennt Neu-Coach André Birkner, warum er die Aufgabe beim Kreisligisten FC Marwitz übernommen hat. „Der Vorsitzende, Robert Much, hat sich intensiv um mich bemüht und auch die örtliche Nähe zu meinem Wohnort hat eine Rolle gespielt.“ Der Hauptgrund sei aber ein anderer gewesen, so Birkner. „Der FC Marwitz ist eine Herausforderung. Und darauf habe ich einfach Bock.“

Denn den sicheren Klassenerhalt könne er vor Beginn der Saison niemandem versprechen. „Der Nicht-Abstieg wird ein hartes Stück Arbeit“, ist sich Birkner sicher. Aber eben genau diese Arbeit zu leisten, genau dazu sei er bereit. Auch der erste Eindruck von seinen Spielern, den sich der Trainer während der Vorbereitung gemacht hat, bestärkt ihn darin. „Wenn alle Spieler immer da wären, würde ich sofort sagen, ‚wir kriegen das hin‘. Da das aber nicht der Fall sein wird, werde ich auch ab und zu auf Akteure der Reserve setzen müs-



Fokussiert auf sich selbst: der FC Marwitz / kleines Foto: André Birkner Archiv-Fotos: Verein / S. Kretschmer

sen.“ Meckern will Birkner deshalb aber nicht. „Genau darauf habe ich mich ja bewusst eingelassen.“ Es gelte, mit dem Personal zu arbeiten, das eben da sei.

Großartig auseinandergesetzt mit den möglichen Konkurrenten im Abstiegskampf hat sich Birk-

ner bisher nicht. „Mir ist der Fokus auf dem eigenen Team wichtiger“, begründet er das. Mit diesem arbeitet er derzeit intensiv an der Defensive. Viel zu viele Gegentore habe man in der letzten Saison bekommen, das wolle man ändern. „Wir müssen

damit aufhören, bei starken Gegnern spielerisch dagegenhalten zu wollen.“ Man habe ja gesehen, wozu das führe, so Birkner. „Zukünftig machen wir da einfach nicht mehr mit, werden andere Mittel und Wege anwenden, um Punkte zu holen.“ (cwa)

FC Marwitz

Altersdurchschnitt: 27,4 Jahre

Tor
Stefan Hinz 24
Steven Vent 28

Abwehr
Tim Bartels 21
Ronny Kowalczyk 31
Justin Müller 20
Toni Rauschnick 30
Florian Riedel 31
Dennis Schmidt 27
Sven Wellner 28
Steven Moser 29

Mittelfeld
Steve Schumann 27
Philipp Zimmer 21
Max Kühn 24
Kevin Pagenhardt 30
Patrick Gräfe 26
Sven Kußmann 27
Kenneth Schlecht 28
Robert Dietrich 26

Angriff
Karsten Kiefer 31
Riccardo Höpfner 30
Trainer: André Birkner 46

Zugänge: Patrick Gräfe, Sven Kußmann (beide vereinslos), Riccardo Höpfner, Kenneth Schlecht, Robert Dietrich (alle Marwitz II)

Abgänge: Denny Beer, Florian Lube (beide Hennigsdorf)



Wir wünschen dem FC Marwitz viel Glück in der neuen Fußball-Saison!

Wir bilden aus!

Komplettbäder – auch in barrierefreier Ausführung Öl- und Gasheizungen sowie das Heizen mit alternativen Energien sind unsere Spezialgebiete! Unser erfahrenes Team berät Sie umfassend zur Gestaltung und Umsetzung Ihrer Wünsche.



Jörg Dulitz GmbH

Gebäude- & Energietechnik

Breite Straße 26 • 16727 Oberkrämer OT Marwitz
Telefon 03304 / 345 20 • www.dulitz-joerg.de

Wir suchen zur Ergänzung unseres Mannschaftskader ständig gute **Teampayer (m/w)!** Sind Sie auf dem Transfermarkt? Jetzt bewerben!

REWE
DEIN MARKT

REWE
Benjamin Wiese oHG
16727 Velten,
R.-Luxemburg-Str. 20
Tel. 03304 / 25 38 94

Mit uns landen Sie immer einen Treffer!

Probieren Sie unsere Produkte aus unserer großen Frischeabteilung, unsere große Auswahl im Getränkemarkt und die edlen Produkte von REWE Feine Welt und REWE Beste Wahl. Erleben Sie beste Qualität zum kleinen Preis. Bei uns finden Sie alles für Ihre Meister-, Familien oder Firmenfeier. Wir sind für Sie da.

Ihr Benjamin Wiese & das Frischeteam Velten wünscht viel Erfolg in der neuen Saison



Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von 7 bis 22 Uhr



REWE.DE



Drei-Jahres-Bilanz

Saison 2017/18: 1. Kreiskl. Ost
6. Platz / 74:68 Tore / 45 Punkte
Saison 2016/17: Kreisliga Ost
16. Platz / 35:84 Tore / 20 Punkte
Saison 2015/16: Kreisliga Ost
12. Platz / 42:85 Tore / 31 Punkte

Dachdeckerei
Thomas Rüdiger GmbH

Dachdecker-, Holzbau- und Klempnerarbeiten

Parkstraße 57 Tel.: 033397-67 860
16348 Wandlitz OT Basdorf Fax: 033397-68 229
Büro: Ziegelweg 7 Funk: 0172-312 78 55
16348 Wandlitz OT Basdorf ruediger@fachdach.de

www.ruediger-dach.de



Neu in der Liga: Aufsteiger FSV Basdorf will sich in der ungewohnten Staffel behaupten. Foto: Verein

MEISTERBETRIEB

HARMS
BAUAUSFÜHRUNG GmbH

Ausführungen von Um-, Aus- und Neubauarbeiten

Sandweg 5 Tel.: (03 33 97) 27 39 91
16348 Wandlitz OT Basdorf Fax: (03 33 97) 27 39 94
E-Mail: info@harms-bau.de · Internet: www.harms-bau.de

REWE SIEBERT DEIN MARKT

Dem Aufsteiger viel Spaß und Erfolg in der neuen Liga!

Öffnungszeiten: REWE Markt Michael Siebert oHG
Montag bis Samstag Prenzlauer Str. 71 | 16348 Wandlitz OT Basdorf
7 bis 22 Uhr Telefon 03 33 97 / 67 60 84

Bei uns sind Sie in besten Händen.

Wir zaubern das Besondere in Ihr neues Bad.

Individuelle komplette 3D-Badgestaltung aus einer Hand

FINK GmbH
DIE HEIZUNG • DAS BAD
BRENNWERT • SAUNA • SOLAR

Karl-Marx-Str. 71 | 16321 Bernau
Telefon 03338 - 70 71 85
www.fink-gmbh-bernau.de

Die Überraschung kam am Ende der Saison

Als Sechstplatzierte gelang FSV Basdorf der Aufstieg in die Kreisliga

Basdorf. „Am Ende war die Überraschung natürlich schon sehr groß. Die Meldefrist war bereits abgelaufen und man konnte sich kaum drauf einstellen, aber wir haben den Aufstieg dennoch gebührend gefeiert“, erzählt Basdorfs Trainer Dan Steinhagen. Als Absteiger aus der Kreisliga Ost spielten die Basdorfer in der 1. Kreisklasse Ost eine enorm starke Hinrunde, sammelten 30 Zähler und waren nur vier Punkte von der Tabellenspitze entfernt. Zur Winterpause hatte man einen großen Schritt in Richtung Wiederaufstieg gemacht. In der Rückrunde blieb man hinter den Erwartungen zurück und konnte sein Potenzial nicht mehr abrufen. Der FSV Basdorf holte nur noch 15 weitere Punkte und landete am Ende der Saison so auf Platz sechs, der zur Überraschung aller dennoch zum Aufstieg in die Kreisliga West reichte.

Gemeinsam mit Eintracht Wandlitz II sind die Basdorfer die einzigen Barnimer Teams in der West-Staffel. Für Trainer Dan Steinhagen jedoch kein Problem: „Mir ist die Staffel völlig egal. Ich bin zufrieden, dass wir wieder aufgestiegen sind und mit den Spielen gegen Mühlentzsch, Wandlitz und Zühlendorf haben wir trotzdem noch drei Derbys. Außerdem ist es auch mal schön, neue Sportplätze zu sehen.“ Die mangelnde Bekanntheit seiner Mannschaft kann dabei zu einem großen Plus werden. „In der West-Staffel kennen wir die anderen Teams nicht, aber sie uns auch nicht und vielleicht können wir den ein oder anderen

dort schon überraschen“, so der Coach.

Von der Spielidee möchte der 34-jährige Trainer vor allem über den Ballbesitz kommen. „Wir wollen natürlich auch hinten sicher stehen und den Punkt sichern. Dann müssen wir nur noch unsere Chancen in der Offensive nutzen“, erklärt Steinhagen. Ziel sei es dabei, sich weiterzuentwickeln und 30 Punkte zu holen, um somit am Ende der Saison der Klassenerhalt zu feiern. Helfen sollen dabei gleich vier Neuzugänge. „Ich bin mit unseren neuen Spielern sehr zufrieden. Sie haben alle eine gute Qualität, geben uns mehr Optionen im Zentrum und werden uns definitiv dabei helfen, dass wir unseren Zielen näher kommen“, freut sich der Trainer.

Die Saisonvorbereitung lief zur Zufriedenheit von Trainer Steinhagen: „Ich habe immer einen Kern von zehn bis 15 Spielern zur Verfügung und in den Spielen haben wir uns vor allem spielstarke Mannschaften ausgesucht. In den Testspielen sind die Ergebnisse zweitrangig und bei Niederlagen erkennt man eher, wo man Fehler gemacht hat.“

Zum Auftakt dürfen die Basdorfer zu Hause antreten und treffen auf das rundere Team vom SV Glienicke. „Es ist natürlich sehr schön, dass wir am ersten Spieltag ein Heimspiel haben. Ich bin sehr gespannt, aber denke, dass Glienicke ein starker Gegner zum Auftakt ist. Da wissen wir direkt, wo wir stehen“, so FSV-Trainer Dan Steinhagen.

FSV Basdorf

Altersdurchschnitt: 30,4 Jahre

Tor		
Patrick Müller		21
Ronny Wolter		34
Abwehr		
Carsten Wolf		36
Stephan Stenzel		37
Sascha Spranger		31
Dan Steinhagen		34
Erik Schmelzer		30
Steven Burs		23
Eddy Arendt		28
Mittelfeld		
Robert Boock		31
Michell Breikreuz		26
René Hübner		45
Alexander Klug		32
René Korn		26
Max Langnick		25
Marcus Lindner		36
Stefan Seeger		32
Marcel Teske		37
Albert Islami		20
Angriff		
Christian Zille		35
Lucian Wittke		28
Christoffer Topel		32

Trainer
Dan Steinhagen 34

Co-Trainer
Marcel Teske 37

Zugänge: Christoffer Topel (SG Zühlendorf), Michell Breikreuz (1.FC Berlin 06), Alexander Klug (vereinslos), Albert Islami (Union Klosterfelde)

Abgänge: Kevin Mieck, Marcel Teichert (beide Laufbahnende)

Herausforderung angenommen

Aufsteiger SC Oberhavel Velten II will sich in der Kreisliga behaupten



Setzt auch auf den Neulings-Effekt: der SC Oberhavel Velten II

Foto: Verein

Velten. Mit großer Vorfreude geht man beim SC Oberhavel Velten II in die neue Saison. Der Aufsteiger freut sich auf die kommenden Aufgaben in der Kreis-

liga. „Eine neue Liga bedeutet immer eine neue Herausforderung“, sagt Trainer Mathias Bergemann, der das Team gleich in seinem ersten Jahr an der Vel-

tener Seitenlinie zum Aufstieg coachte.

Profitiert hat der Tabellen-dritte des Vorjahres in der 1. Kreisklasse West allerdings

vom Aufstiegsverzicht der Reserve-Teams aus Mildenberg und Bergfelde. „Als wir gefragt wurden, ob wir aufsteigen wollen, mussten wir nicht lange überlegen“, so der Coach, der ohnehin mit dem Ziel in Velten angefangen hatte, die Reserve kontinuierlich nach oben zu führen. „Wenn die erste Mannschaft in der Landesliga spielt, reicht es nicht, wenn die Zweite in der 1. Kreisklasse ist.“

Für die neue Saison hofft Bergemann auf den Neulings-Effekt. „Vielleicht unterschätzt uns ja der ein oder andere Gegner.“ Aber, selbst wenn das nicht so sein sollte, ist der Coach zuversichtlich, dass sich sein Team behaupten kann. „Als Aufsteiger holen wir unsere Punkte natürlich in erster Linie gegen den Abstieg. Wenn aber alles so klappt, wie ich mir das vorstelle und es uns gelingt, unser Potenzial beständig abzurufen, können wir uns vielleicht Richtung Tabellenmittelfeld orientieren. Das sollte unser Anspruch sein.“ (cwa)

SCO Velten II

Altersdurchschnitt: 25,9 Jahre

Tor

Kai Ramlow (25), Martin Reinhardt (18), Steven Meissner (20)

Abwehr

Marcel Deppe (32), Tobias Schreiber (33), Gabriel Ionita (28), Noah Kemper (19), Christian Funda (33), Falko Martischeswki (35), Mike Spindler (32)

Mittelfeld

Christian Wilke (29), Kevin Buttler (32), Justin Eichmann (22), Greg Michalak (38), Falco Knörrnschid (19), Lars Leskien (25), Erik Klutke (19), Maik Lochow (24)

Angriff

Mirko Neumann (35), Umut Kanoglu (24), Yves Redssus (25), Sebastian Fusselier (21)

Trainer: Mathias Bergemann (39)

Co-Trainer: Sandy Kemnitz (43)

Zugänge: Mirko Neumann, Falko Martischeswki (Velten I), Greg Michalak (SV Karow), Erik Klutke (BW Hohen Neuendorf), Martin Reinhardt (SC Borsigwalde)

Abgänge: Sebastian Berndt (pausiert), Nico Freitag, André Zug (beide Laufbahnende), Benjamin Witt (Borgsdorf II), Max Urban (unbekannt)

Frisches Blut

Beim SV Mühlenbeck sieht man sich dank junger Neuzugänge gut aufgestellt



Muss mit drei Minuspunkten in die Saison starten: der SV Mühlenbeck

Foto: Verein

Mühlenbeck. Der SV Mühlenbeck geht mit Handicap in die neue Saison: Aufgrund zu wenig gestellter Schiedsrichter zog das Sportgericht dem Team von Trainer Silvio Baumann noch vor dem ersten Spieltag drei Punkte ab. „Damit gilt es zurechtzukommen“, so der Coach, der auf einen deutlich verjüngten Kader zurückgreifen kann. Gleich sieben ehemalige vereinseigene A-Jugendliche stehen im Aufgebot für die neue Saison, wodurch der Altersschnitt erheblich gesenkt wird.

Zu früh zu viel erwarten dürfe man von den Eigengewächsen aber nicht, so der Trainer. „Sie

werden alle ihre Zeit brauchen, um sich im Herrenbereich zu akklimatisieren.“ Sobald sie aber alle ins Team integriert wurden, erhoffte sich Baumann einiges von ihnen. „Sie werden uns besser machen – taktisch, spielerisch und läuferisch.“

„Priorität hat, schnell ein funktionierendes Team auf den Platz zu schicken.“

Silvio Baumann

Die Sorgen, die sich der Coach also in der letzten Saison an fast

jedem Spieltag machen musste, gehören dank der vielen Neuen nun der Vergangenheit an. „Unser Kader war im letzten Jahr zu klein“, so Baumann. Arbeits- oder verletzungsbedingte Ausfälle konnten deshalb immer nur schwer kompensiert werden – mit ein Grund, warum der SVM am Ende nur Zehnter wurde.

„Von der neuen Saison erhoffen wir uns nun etwas mehr“, sagt der Coach, der aber davor warnt, zu langfristig zu denken. „Unser Ziel ist es, etwas weiter nach oben zu klettern. Priorität hat aber, möglichst schnell ein funktionierendes Team auf den Platz zu schicken.“ (cwa)

SV Mühlenbeck

Altersdurchschnitt: 23,8 Jahre (20), Dustin John (28)

Tor: Nico Nadzeika (22), Matthias Hönow (30)

Abwehr: Mauricio Pidde (23), Hannes Stier (18), Christoph Milatz (21), Felix Stolte (30), Andy Zwarg (33), Patrick Daberkow (25), Sebastian Christl (18), Jeffrey Klug (23)

Mittelfeld: Adrian Zuka (19), Alexander Dittrich (26), Roberto Hafermann (27), Sergej Krasnikov (28), Bastian Kulk (33), Louis Pankratz (18), ErKay-Sefa Ince (18), Philipp Weddige (26), Steven Dolicanin (25)

Angriff: Alexander Hoffmann (18), Chris Jungnickel (25), Alexander Will (24), Justin Zwarg (18), Julian Schulz

Trainer: Silvio Baumann

Co-Trainer: Dennis Reicke, René Wetzel

Zugänge: Jeffrey Klug (SV Glienicke), Hannes Stier, Sebastian Christl, Adrian Zuka, Louis Pankratz, ErKay-Sefa Ince, Alexander Hoffmann, Justin Zwarg (alle eigene Jugend), Julian Schulz (Borussia Pankow II), René Wetzel (Ü35, als Co-Trainer), Dennis Reicke (A-Junioren, als Co-Trainer)

Abgänge: Fabian Bierdel (Borgsdorf), Benjamin Krause (unbekannt), Enrico Heering (Bergfelde II), Norman Frenzel (Ü35)



Auto-M. Burdinski

BURDINSKI GmbH

– KFZ-Meisterbetrieb –

- Inspektions-Service
- Reifen Service
- Elektronik
- Fahrzeug-Aufbereitung
- Klima-Service
- Abschleppdienst
- Anfertigung Abgasanlagen
- Mechatronik
- Karosserie-Instandsetzung
- Autogas Einbau + Service

KONTAKT

Triftweg 2-10
16552 Schiladow
☎ 033056.23650
☎ 033056.41880
✉ info@auto-burdinski.de
auto-burdinski.de

Eintr. Wandlitz II

Altersdurchschnitt: 27,0 Jahre
Tor: D. Adam (22), H. Hübner (35), M. Senz (20)

Abwehr: N. Auerswald (29), S. Ehlert (32), M. Funke (32), M. Grieger (26), P. Kregelin (18), R. Kultscher (31), L. Muth (18), J. Pietschke (18), K. Savvoulidis (29), M. Specht (29), C. Ziebarth (31)

Mittelfeld: F. Krüger (28), M. Henseling (30), M. Heyne (19), N. Krüger (19), S. Metzner (36), C. Miething (34), J. Müller (18), R. Waznak (43), J. Przybilla (18), D. Schwanebeck (36), K. Sesselmann (18)

Angriff: P. Ertelt (31), O. Herholdt (19), M. Lieder (30), M. Gläser (29), T. Navarzal (34)

Trainer: Marco Henseling

Zugänge: M. Heyne, D. Adam (beide Klosterfelde), J. Przybilla, P. Kregelin, J. Pietschke, K. Sesselmann (alle Basdorf), M. Senz (FSV Bernau) **Abgänge:** K. Tietz, O. Almahmoud (unbekannt), M. Händler, R. Gerstner (beide Karriereende)

Kader stark verjüngt

Als Neuling in der West-Staffel möchte Eintracht Wandlitz II im Mittelfeld landen

Wandlitz. In der vergangenen Saison wollte die zweite Mannschaft von Eintracht Wandlitz vor allem den Abstieg aus der Kreisliga Ost verhindern. Obwohl die Eintracht mit einem sehr alten Kader im Laufe der Saison häufig mit Verletzungsproblemen zu kämpfen hatte, konnte am Ende souverän den Klassenerhalt gesichert werden.

Unter dem neuen Trainer Marco Henseling, der in dieser Saison als Spielertrainer agieren wird, gehen die Wandlitzer mit einer stark verjüngten Mannschaft nun in der West-Staffel an den Start. „Ich bin offiziell Spielertrainer, aber will natürlich so wenig wie möglich spielen“, erklärt der 30-Jährige. Dabei sei

ihm der Wechsel vom Spielfeld auf die Trainerbank gar nicht so schwer gefallen. „Als Spieler bin ich ein ziemlicher Heißsporn, aber wenn ich draußen bin, dann bin ich viel ruhiger“, erzählt der neue Coach.

Als Saisonziel hat er einen Platz im Mittelfeld ausgegeben. „Die letzten Jahre war der Klassenerhalt eigentlich immer relativ früh gesichert, aber durch die neue Staffel ist die Situation jetzt etwas schwieriger einzuschätzen“, so Henseling. Damit das gelingt, wurde der Kader mit A-Junioren verstärkt. „Unsere A-Junioren waren in den letzten Jahren sehr erfolgreich, da können wir einiges erwarten“, so der Coach. (lgr)



Hat einen neuen Trainer: Eintracht Wandlitz II

Foto: Verein

SG Storkow

Altersdurchschnitt: 24,15 Jahre

Tor: Christoph Brandhorst (29), Philipp Stadermann (19)

Abwehr: Jan Kubaty (29), Daniel Martin (29), Michael Schröder (35), Kay Schläfke (32), Tobias Langnickel (30), Christian Klahn (17), Marius Wachholz (19)

Mittelfeld: Oliver Bähn (19), Max Bochmann (27), Andre Philipp Rosin (23), Philipp Schramm (27), Pablo Steltner (17), Martin Hofrichter (30), Tarik Schinke (18)

Angriff: Lukas Hagenbach (21), Maximilian Krause (19), Jacob Pöhl (27)

Trainer: Christian Böttcher (28)

Co-Trainer: André Włodarczyk (37)

Zugänge: Pablo Steltner, Christian Klahn, Tarik Schinke (Victoria Templin, A-Jugend)

Abgänge: Florian Beck (Laufbahnende)

Nahtlos anknüpfen

Die SG Storkow will da weitermachen, wo sie zuletzt aufhörte: Punkte sammeln für den Aufstieg

Storkow. Acht Jahre lang hatte Heiko Sprung bei der SG Storkow das Sagen. In diesem Sommer übernahm nun sein bisheriger Co-Trainer Christian Böttcher das Zepter. Großartig verändert habe sich seine Aufgabe allerdings nicht, sagt er. „Ich habe in der letzten Saison quasi das Training schon übernommen. Von daher weiß ich bereits, was auf mich zukommt.“ Dass nun eine größere Verantwortung auf seinen Schultern liegt, bestreitet er aber nicht. „Das merke ich schon“, sagt der 28-Jährige, der sich davon aber nicht abschrecken lässt. „Soweit ich das beurteilen kann, sind die Spieler bisher zufrieden mit mir.“

Da die Zusammenarbeit also gut funktioniert, haben sich

Mannschaft und Trainer hohe Ziele gesteckt. Platz eins bis vier soll es werden, wobei man sich selbst aber nicht als den Aufstiegsfavoriten sieht. „Sollte es am Ende dazu kommen, würden wir aber natürlich nicht Nein sagen“, so Böttcher.

Mut macht dem Coach vor allem die starke Rückrunde, in welcher die SG Storkow als drittbeste Mannschaft 35 von 42 möglichen Punkten holte. „Es wäre schon schön, wenn wir diesen Schwung mitnehmen könnten.“ Mithelfen sollen dabei die drei Neuzugänge, die alle aus der A-Jugend von Templin kommen. „Sie bringen Qualität mit, die wir gut gebrauchen können“, so Böttcher. „Mit uns ist in der neuen Saison zu rechnen.“ (cwa)



Würde zum Aufstieg nicht Nein sagen: die SG Storkow Foto: Verein

SG Zühlendorf

Altersdurchschnitt: 30,0 Jahre

Tor: Thomas Lücke (30), Michael Ebner (39)

Abwehr: Manuel Adam (31), Christian Hintz (34), Jerome Lammert (22), Franz Wilhelm Lux (30), Torsten Pfeil (43), Tim Simon (21), Michael Strelow (33), Lucas Kergel (19), Angelo Trost (32)

Mittelfeld: Thomas Möschk (34), Sebastian DeBin (26), Paul Meller (25), Miguel Fernandez (26), Martin Tix (33), Dennis Wroblewski (30), Martin Paasche (30), Philipp Henry Scholz (21), Georg Lücke (26)

Angriff: René Adam (30), Sebastian Brauer (34), Eric Schäfer (31), Dennis Sommer (33), Dominik Onay (21), Dominic Wellner (21)

Trainer: Thomas Höwler, Markus Wagner

Zugänge: Miguel Fernandez, Dominic Wellner (beide Klosterfelde), Angelo Trost (Basdorf)

Abgänge: Mario Schulz (Borgsdorf), Steven Böttcher, Rico Gernert (beide unbekannt), Nico Feuchert (SVO Ückeritz)

Wieder in die Spitzengruppe

Die SG Zühlendorf sieht sich für die Saison gut gewappnet

Zühlendorf. „Das war wirklich frustrierend und ärgerlich“, sagt Zühlendorfs Trainer Thomas Höwler zum Saisonfinale der vergangenen Spielzeit. In diesem verspielte seine Mannschaft am letzten Spieltag aufgrund einer 2:3-Heimniederlage gegen den SC Althüttendorf den schon fast sicher geglaubten Tabellenplatz zwei und damit die Qualifikation für die Relegation zur Kreisoberliga. Diesen schnappte sich stattdessen der FV Liebenwalde, der durch einen Sieg im Nachholspiel in Althüttendorf noch an Zühlendorf vorbeizog.

Als unglücklich bezeichnet Höwler die Terminierung dieses Nachholspiels, zumal zum Zeitpunkt des letzten Spieltags

noch gar nicht feststand, dass es überhaupt eine Relegation geben würde. „Deshalb hatten wir auch einige angeschlagene Spieler geschont, andere waren schon in den Urlaub gefahren“, so der Coach.

So ärgerlich diese Erfahrung nun aber war, so konzentriert müsse man sich jetzt auf die neue Spielzeit in der Kreisliga vorbereiten, sagt Höwler. In dieser trete man nun zu allem Überfluss auch noch in der quasi unbekanntesten West-Staffel an. „Wir spielen ja nun schon ein paar Jahre im Osten, kennen die Mannschaften aus dem Westen also nicht wirklich.“

Wo es für die SG Zühlendorf tabellarisch hingehen werde, sei deshalb schwer einzuschätzen,



Hat das unglückliche Saisonfinale verdaut und geht nun konzentriert ins neue Spieljahr: die SG Zühlendorf Foto: Moritz Franke

sagt Höwler. „Unser Ziel ist es aber, wieder in der oberen Tabellenregion mitzuspielen. Wir wol-

len auch in diesem Spieljahr zur Spitzengruppe in unserer Liga dazugehören.“ (cwa)

Viele neue Teams

Oberhavel/Barnim. Nachdem Ahrensfelde II vor zwei Jahren noch knapp gescheitert war, gelang den Randberlinern in der abgelaufenen Spielzeit der souveräne Aufstieg in die Kreisoberliga. Auch der FV Liebenwalde konnte den Aufstieg noch nach Saisonschluss bejubeln und sich in zwei Relegationsspielen gegen Hennigsdorf II durchsetzen. Durch den Zühlsdorfer Wechsel in die West-Staffel und der Neuausrichtung des BSV Blumberg ist Lok Eberswalde der größte Titelfavorit. Dahinter tummelt

sich ein breites Feld an Herausfordern.

Im Tabellenkeller zog Waldhof Spechthausen die Reißleine und geht zukünftig in der zweiten Kreisklasse an den Start. Fortuna Britz, die nach der vergangenen Spielzeit auch abgestiegen wären, werden es auch dieses Jahr wieder ganz schwer haben.

Spannend wird zu beobachten sein, ob die vier Neulinge Zepernick II, Zerpenschleuse, Eberswalder SC und Werneuchen von der Aufstiegseuphorie durch die Saison getragen werden. (lgr)



Die Spieltage der Kreisliga Ost

1. Spieltag, Samstag, 25. August (Rückrunde: 23. Februar)

Minerva Zerpenschleuse – Einheit Bernau II
Rot-Weiß Werneuchen – Fortuna Britz II
Eberswalder SC – 1. FC Finowfurt
SC Althüttendorf – BSV Blumberg
SV Biesenthal – Einheit Zepernick II
FSV Lok Eberswalde – SpG Oderberg/Lunow
SV Beiersdorf – SG Brodowin
Schorfheide Joachimsthal II – SG Liepe

2. Spieltag, Samstag, 1. September (Rückrunde: 2. März)

SG Brodowin – FSV Lok Eberswalde
SpG Oderberg/Lunow – SV Biesenthal
Einheit Zepernick II – SC Althüttendorf
BSV Blumberg – Eberswalder SC
1. FC Finowfurt – Rot-Weiß Werneuchen
Fortuna Britz II – Schorfheide Joachimsthal II
SG Liepe – Minerva Zerpenschleuse
Einheit Bernau II – SV Beiersdorf

3. Spieltag, Samstag, 15. September (Rückrunde: 9. März)

Minerva Zerpenschleuse – SV Beiersdorf
Rot-Weiß Werneuchen – BSV Blumberg
Eberswalder SC – Einheit Zepernick II
SC Althüttendorf – SpG Oderberg/Lunow
SV Biesenthal – SG Brodowin
FSV Lok Eberswalde – Einheit Bernau II
SG Liepe – Fortuna Britz II
Schorfheide Joachimsthal II – 1. FC Finowfurt

4. Spieltag, Samstag, 22. September (Rückrunde: 16. März)

SG Brodowin – SC Althüttendorf
SpG Oderberg/Lunow – Eberswalder SC
Einheit Zepernick II – Rot-Weiß Werneuchen
BSV Blumberg – Schorfheide Joachimsthal II
1. FC Finowfurt – SG Liepe
Fortuna Britz II – Minerva Zerpenschleuse
SV Beiersdorf – FSV Lok Eberswalde
Einheit Bernau II – SV Biesenthal

5. Spieltag, Samstag, 29. September (Rückrunde: 23. März)

Zerpenschleuse – FSV Lok Eberswalde
Werneuchen – SpG Oderberg/Lunow
Eberswalder SC – SG Brodowin
SC Althüttendorf – Einheit Bernau II
SV Biesenthal – SV Beiersdorf
Fortuna Britz II – 1. FC Finowfurt
SG Liepe – BSV Blumberg
Joachimsthal II – Einheit Zepernick II

6. Spieltag, Mittwoch, 3. Oktober (Rückrunde: 30. März)

SG Brodowin – Rot-Weiß Werneuchen
SpG Oderberg/Lunow – Joachimsthal II
Einheit Zepernick II – SG Liepe
BSV Blumberg – Fortuna Britz II
1. FC Finowfurt – Minerva Zerpenschleuse
FSV Lok Eberswalde – SV Biesenthal
SV Beiersdorf – SC Althüttendorf
Einheit Bernau II – Eberswalder SC



Sicherte sich mit 37 Toren in der abgelaufenen Saison die Torjägerkanone: Finowfurts Jens Rohrbeck
Foto: Verein

7. Spieltag, Samstag, 6. Oktober (Rückrunde: 6. April)

Minerva Zerpenschleuse – SV Biesenthal
Rot-Weiß Werneuchen – Einheit Bernau II
Eberswalder SC – SV Beiersdorf
SC Althüttendorf – FSV Lok Eberswalde
1. FC Finowfurt – BSV Blumberg
Fortuna Britz II – Einheit Zepernick II
SG Liepe – SpG Oderberg/Lunow
Schorfheide Joachimsthal II – SG Brodowin

8. Spieltag, Samstag, 20. Oktober (Rückrunde: 13. April)

SG Brodowin – SG Liepe
SpG Oderberg/Lunow – Fortuna Britz II
Einheit Zepernick II – 1. FC Finowfurt
BSV Blumberg – Minerva Zerpenschleuse
SV Biesenthal – SC Althüttendorf
FSV Lok Eberswalde – Eberswalder SC
SV Beiersdorf – Rot-Weiß Werneuchen
Einheit Bernau II – Schorfheide Joachimsthal II

9. Spieltag, Samstag, 27. Oktober (Rückrunde: 27. April)

Minerva Zerpenschleuse – SC Althüttendorf
Rot-Weiß Werneuchen – FSV Lok Eberswalde
Eberswalder SC – SV Biesenthal
BSV Blumberg – Einheit Zepernick II
1. FC Finowfurt – SpG Oderberg/Lunow
Fortuna Britz II – SG Brodowin
SG Liepe – Einheit Bernau II
Schorfheide Joachimsthal II – SV Beiersdorf

10. Spieltag, Samstag, 3. November (Rückrunde: 4. Mai)

SG Brodowin – 1. FC Finowfurt
SpG Oderberg/Lunow – BSV Blumberg
Einheit Zepernick II – Minerva Zerpenschleuse
SC Althüttendorf – Eberswalder SC
SV Biesenthal – Rot-Weiß Werneuchen
FSV Lok Eberswalde – Joachimsthal II
SV Beiersdorf – SG Liepe
Einheit Bernau II – Fortuna Britz II

11. Spieltag, Samstag, 10. November (Rückrunde: 11. Mai)

Minerva Zerpenschleuse – Eberswalder SC
Rot-Weiß Werneuchen – SC Althüttendorf
Einheit Zepernick II – SpG Oderberg/Lunow
BSV Blumberg – SG Brodowin
1. FC Finowfurt – Einheit Bernau II
Fortuna Britz II – SV Beiersdorf
SG Liepe – FSV Lok Eberswalde
Schorfheide Joachimsthal II – SV Biesenthal

12. Spieltag, Samstag, 24. November (Rückrunde: 18. Mai)

SG Brodowin – Einheit Zepernick II
SpG Oderberg/Lunow – Zerpenschleuse
Eberswalder SC – Rot-Weiß Werneuchen
SC Althüttendorf – Joachimsthal II
SV Biesenthal – SG Liepe
FSV Lok Eberswalde – Fortuna Britz II
SV Beiersdorf – 1. FC Finowfurt
Einheit Bernau II – BSV Blumberg

13. Spieltag, Samstag, 1. Dezember (Rückrunde: 1. Juni)

Zerpenschleuse – Rot-Weiß Werneuchen
SpG Oderberg/Lunow – SG Brodowin
Einheit Zepernick II – Einheit Bernau II
BSV Blumberg – SV Beiersdorf
1. FC Finowfurt – FSV Lok Eberswalde
Fortuna Britz II – SV Biesenthal
SG Liepe – SC Althüttendorf
Joachimsthal II – Eberswalder SC

14. Spieltag, Samstag, 8. Dezember (Rückrunde: 15. Juni)

Minerva Zerpenschleuse – SG Brodowin
Rot-Weiß Werneuchen – Joachimsthal II
Eberswalder SC – SG Liepe
SC Althüttendorf – Fortuna Britz II
SV Biesenthal – 1. FC Finowfurt
FSV Lok Eberswalde – BSV Blumberg
SV Beiersdorf – Einheit Zepernick II
Einheit Bernau II – SpG Oderberg/Lunow

15. Spieltag, Samstag, 15. Dezember (Rückrunde: 22. Juni)

SG Brodowin – Einheit Bernau II
SpG Oderberg/Lunow – SV Beiersdorf
Zepernick II – FSV Lok Eberswalde
BSV Blumberg – SV Biesenthal
1. FC Finowfurt – SC Althüttendorf
Fortuna Britz II – Eberswalder SC
SG Liepe – Rot-Weiß Werneuchen
Joachimsthal II – Zerpenschleuse

Einheit Bernau II

Altersdurchschnitt: 29,39 Jahre

Tor:

Micha Dehnoz (32), Martin Gruhn (28)

Abwehr:

Oliver Sosol (34), Gregor Tuschel (34), Denny Rapp (35), Fabian Grund (20), Dominik Mönke (28)

Mittelfeld:

Dirk Fischbach (25), Sven Hinderlich (31), Steve Jäger (30), Jörn Köhler (32), Kristof Lehnecke (20), Tobi Michelson (29), Michel Pressel (29), Sebastian Stolz (31)

Angriff:

Maik Dainat (32), Rick Vogel (27), Marcel Wlotzka (28)

Trainer:

Sebastian Stolz

Zugänge: keine
Abgänge: keine

Alles eine Frage der Einstellung

Reserve der TSG Einheit Bernau hofft, schlummerndes Potenzial zu zeigen und A-Junioren zu integrieren



Klassenerhalt ist das oberste Ziel: Einheit Bernau II

Foto: Verein

Bernau. Mit dem angepeilten Platz im oberen Mittelfeld wurde es für die zweite Mannschaft der TSG Einheit Bernau am Ende nichts. Ab dem 15. Spieltag stand man konstant auf Platz 13 in der Tabelle. „Vom fußballerischen kann die Mannschaft mehr leisten, aber es war eine Einstellungsfrage. Es gab einige Faktoren, wie Beruf oder Familie, die gegen uns sprachen und wodurch sich unsere Leistungsschwankungen erklären lassen“, erzählt Spielertrainer Sebastian Stolz.

Dabei viel dem 31-jährigen Mittelfeldmann die Umstellung nicht leicht. „Wenn man 25 Jahre Fußball spielt, dann ist das schon

schwer. Aber man wird draußen auch ruhiger, weil man Dinge einfach objektiver beurteilen kann. Ich hoffe, dass ich mich im Team mit David Heinrich mehr auf den Trainerjob konzentrieren kann und nicht mehr so häufig zum Einsatz kommen werde“, erklärt Stolz.

Personell hat sich bei der Bernauer Reserve nichts verändert, daher liegt das Ziel vor allem darin, den Klassenerhalt zu sichern und die zahlreichen A-Junioren an den Männerbereich heranzuführen. „Der Klassenerhalt steht klar im Vordergrund und wenn das geschafft ist, dann können wir gucken, was noch geht“, blickt er voraus. (lgr)

Fortuna Britz II

Altersdurchschnitt Mannschaft: 32,14 Jahre

Tor: Marvin Molentin (28), Mieseler Michael (31), Denis Wilkesmann (44)

Abwehr: Daniel Eggebrecht (35), Enrico Jenning (31), Jeffrey Neumann (35), Oliver Miko (40), Ploen Frank (35), Reik Packheiser (31)

Mittelfeld: Danny Breit (22), Nico Eckbrett (29), Steffen Kletzin (35), Clemens Schulze (36), Marcel Seegebrecht (37), Jens Stein (36), Wossilus Ringo (37), Steven Walter (33)

Angriff: Benjamin Asmus (29), Rayk Kletzin (35), Marcel Richter (28), Nils Schimmelpfennig (24), Lucas Gersdorf (17)

Trainer: Mike Dittrich (46)

Zugänge: Jeffrey Neumann, Frank Ploen, Rayk Kletzin (alle 1. Mannschaft, Lucas Gersdorf (eigene Jugend)

Abgänge: keine

Ohne Druck in die neue Saison

Mike Dittrich übernimmt den Trainerposten bei Fortuna Britz II

Britz. Zwei Jahre in Folge entging Fortuna Britz II dem Abstieg aus der Kreisliga Ost haarscharf. In der abgelaufenen Saison konnte man sich nicht mehr retten. Lediglich 15 Punkte sammelte man in 30 Spielen und landete schlussendlich auf Abstiegsrang 15. Mit satten 100 Gegentoren stellte man die zweit-schlechteste Defensive der Liga und mit lediglich 32 Treffern war die Offensivabteilung sehr harmlos. Doch am Ende hatte die Britzer Reserve Glück, dass sie trotz sportlichen Abstiegs weiterhin noch in der Kreisliga Ost an den Start geht.

Nun übernimmt Mike Dittrich, der letztes Jahr noch als Co-Trainer bei der SG Finow/Lichter-

felde in der Kreisoberliga tätig war, den Trainerposten von Christian Gersdorf. „Ich habe die Mannschaft jetzt übernommen und werde sehen, was mit dem Kader möglich ist“, erklärt der neue Trainer.

Das Ziel ist es, in diesem Jahr den Klassenerhalt auch sportlich zu schaffen. „Wir haben keinen Druck. Ich hoffe, dass wir mit viel Spaß und Leidenschaft die Saison auf einem Nichtabstiegsplatz beenden werden“, gibt sich der neue Trainer optimistisch. Damit das gelingt, wurde die Mannschaft mit den erfahrenen Jeffrey Neumann, Frank Ploen und Rayk Kletzin verstärkt, die allesamt aus der ersten Mannschaft zum Team stoßen. (Igr)



Neuer Trainer will für Spaß sorgen: Fortuna Britz II

Foto: Verein

SG Brodowin

Altersdurchschnitt: 28,48 Jahre

Tor: Matthias Krause (31), Jonas Kuper (20), Lars Völker (35)

Abwehr: Martin Bressel (23), Christian Henning (37), Stefan Mechelke (32), Ronny Gesse (29), Max Gerner (21)

Mittelfeld: Dominik Adam (22), Steven Henning (34), David Krause (34), Juri Möhlenkamp (22), Mario Czadseck (29), Ingmar Spaller (33), Emil Perkowski (44), Alexander Lux (20), Tuzok Stefan (29)

Angriff: Nico Fuchs (25), Alwis Wolbrink (21), Matthias Papendick (37), Nico Czadseck (33), Maik Schmidt (28), Lennard Ramscheck (19)

Trainer: Matthias Krause (31)

Zugänge: Stefan Tuzok (SC Althütendorf)

Abgänge: Robert Discher, Sebastian Winkelmann (beide Karriereende, Frank Seifert (Ausland)

Endlich auswärts Punkte holen

Die SG Brodowin geht in ihr zweites Jahr in der Kreisliga Ost

Brodowin. Der Aufsteiger erreichte am Ende der vergangenen Saison knapp sein Minimalziel Klassenerhalt und konnte sich über den Ligaverbleib freuen. Zwischenzeitlich fand man sich am Tabellenende wieder, doch ab dem 15. Spieltag hielten sich die Brodowiner auf Platz 14 knapp über den Abstiegsrängen.

Gerade durch zahlreiche Unkonzentriertheiten verlor die SG Brodowin einige Spiele in der Schlussphase, ließ so wichtige Punkte im Abstiegskampf liegen und machte sich das Leben unnötig schwer.

Im zweiten Jahr Kreisliga Ost will man sich nun in der Spielklasse etablieren und einen Mittelfeldplatz erreichen. Dies wird aber nur möglich sein, wenn das

Team in der kommenden Saison seine Auswärtsschwäche los wird. Lediglich fünf Punkte (ein Sieg, zwei Unentschieden) konnten sich die Brodowiner in 15 Auswärtspartien erspielen.

Außerdem hofft Trainer Matthias Krause, dass die Offensive um Nico Fuchs (elf Treffer) noch gefährlicher wird und die vorhandenen Torchancen konsequent nutzt. Auf der anderen Seite soll die defensive Stabilität erhöht werden, denn mit 72 Gegentoren war die Abwehr in der abgelaufenen Saison nicht immer sattelfest, auch aufgrund von Unkonzentriertheiten gegen Ende des Spiels.

Die SG Brodowin startet in die Saison mit einem Auswärtsspiel bei Rot-Weiß Werneuchen. (Igr)



Hoffen sich in der Liga zu etablieren: die SG Brodowin

Foto: Verein

FSV Joachimsthal II

Altersdurchschnitt: 30,71 Jahre

Tor: Thomas Krüger (32)

Abwehr: Robert Gey (33), Thomas Breithor (30), Marcus Jungnickel (19), Maximilian Butzke (19), Knut Baumunk (43), Michael Melchert (29), Michael Mrotzek (26)

Mittelfeld: Gordon Hahn (30), Carlo Stanchina (28), Vasic Aca (21), Christian Pagenkopf (33), Jeffrey Temma (28), Lindt Andy (34), Alexander König

Angriff: Johannes Bester (33), Patrick Joseph (35), Daniel Schneider (41), Toni Holtschke (30), Robert Perduss (28)

Trainer: Egbert Gey (60)

Zugänge: Alexander König (FSV Golzow)

Abgänge: keine

Der Blick geht nach oben

Schorfheide Joachimsthal II peilt Platzierung im ersten Drittel der Tabelle an

Joachimsthal. Das gesicherte Mittelfeld war für die Landesklasse-Reserve über die komplette Saison das Zuhause, so landete man am Ende auf Tabellenplatz zehn. Das eigentliche Saisonziel, in diesem Jahr möglichst lange oben mitzuspielen, wurde dadurch jedoch verpasst.

Zwar hat man aufgrund von Rotation und Unterstützung der ersten Männermannschaft in der Landesklasse einige sicher geglaubte Spiele verloren, aber auch schwere Begegnungen gegen starke Gegner gewonnen. Gerade in den Heimspielen konnten die Joachimsthaler gegen die top Fünf der Tabelle gleich drei Siege einfahren. Besonders über das reibungslose Zusammenspiel zwischen der ersten und zwei-

ten Mannschaft freuten sich die Offiziellen besonders.

In dieser Spielzeit will „Juchte“ konstanter agieren und den ein oder anderen Gegner ärgern. Dadurch erhofft sich die Mannschaft um Trainer Egbert Gey einen Platz im oberen Mittelfeld der Tabelle, wenn man in diesem Jahr nur wenig Verletzungspech hat. Dabei kann die Reserve auf ihre Eingespieltheit bauen, denn Abgänge hat die Mannschaft keine zu verzeichnen, dafür verstärkt Alexander König vom FSV Golzow das Mittelfeld.

Die neue Saison beginnt für die Schorfheider mit einem Heimspiel gegen die SG Liepe, ehe es am zweiten Spieltag zum Derby mit dem FSV Fortuna Britz II kommt. (Igr)



Eingespielte Truppe: Schorfheide Joachimsthal II

Foto: Verein

Langfristiges Ziel Kreisoberliga

Finowfurt will mit 37-Tore-Stürmer Jens Rohrbeck zu den besten vier Teams gehören

Finowfurt. „Unser Ziel war es, unter die ersten Acht zu kommen und das ist uns mit Platz sechs ganz gut gelungen“, erzählt Finowfurts Trainer Kai Rohrbeck. „Wir haben eine super Hinrunde gespielt und in der Rückrunde mit ein paar langwierigen Verletzungen zu kämpfen gehabt“, blickt der Trainer zurück. Einen großen Anteil am Erfolg der Finowfurter hatte der Bruder des Trainers, Stürmer Jens Rohrbeck. In 30 Spielen erzielte der Angreifer 37 Tore. „Ich hätte auf keinen Fall damit gerechnet, er aber auch nicht. Er hat noch so viele Tore gemacht“, so der Trainer über die Leistung seines Bruders.

In der kommenden Spielzeit wollen die Finowfurter zu den Top vier Teams der Kreisliga gehören. „Unser langfristiges Ziel ist es natürlich, wieder in die Kreisoberliga zu kommen“, erzählt Rohrbeck. Dabei zählt der Coach Lok Eberswalde, Blum-



Sehen sich im Aufstiegskampf: 1. FC Finowfurt

Foto: Verein

berg, Oderberg/Lunow und den SC Althüttendorf zu den stärksten Konkurrenten.

In der Vorbereitung haben die Oberbarnimer vor allem daran

gefeilt, ihr Spielsystem weiterzuentwickeln, um variabel zu bleiben und den Gegner im Spiel zu überraschen. Am ersten Spieltag geht es gegen den Eberswal-

der SC. „Sie sind als Aufsteiger die große Unbekannte, aber ich denke, wir sind gut gewappnet“, zeigt sich Trainer Kai Rohrbeck zuversichtlich. (lgr)

1. FC Finowfurt

Altersdurchschnitt: 25 Jahre

Tor:
George Burghause (20)

Abwehr:
Justin Buti (21), Kilian Haß (18), Lenart Prill (22), Kay Rumpel (40), Jan Smolka (22), Stefan Elliger (33), Jann Schwarz (21)

Mittelfeld:
Alexander Targatz (22), Benjamin Quahl (22), Maik Dietzel (36), Linus Wegener (22), Marius Falk (19), Maximilian Walter (26), Dominic Wilke (17), Sascha Ehling (31), Tim Westerkamp (20), Thomas Bock (19)

Angriff:
Fred Hörnicke (32), Jens Rohrbeck (34), Robert Wehde (29)

Trainer: Kai Rohrbeck (44)
Co-Trainer: Camillo Bohm (51)

Zugänge: Kilian Haß, Dominic Wilke (eigene A-Junioren)

Abgänge: Camillo Bohm

Auf dem Weg zurück

Nach dem Rückzug in die 2. Kreisklasse startete Rot-Weiß Werneuchen einen Durchmarsch bis in die Kreisliga

Werneuchen. Nichts mit dem Abstieg wollte der Aufsteiger in die 1. Kreisklasse Ost in der vorigen Saison zu tun haben. Am Ende wurde es ein Durchmarsch, innerhalb von zwei Jahren nach dem freiwilligen Neubeginn von der 2. Kreisklasse bis nun in die Kreisliga.

Auch wenn der Aufstieg in die Kreisliga als Dritter etwas unverhofft kam, ist man in Werneuchen guter Dinge, die Klasse halten zu können. „Ich denke, es ist nicht vermessen, einen einstelligen Tabellenplatz als Saisonziel auszurufen“, sagte Rot-Weiß-Trainer Benjamin Thadewaldt

zur Zielsetzung in der neuen Spielzeit.

Dabei setzen die Werneuchener in erster Linie auf ihren bewehrten und erfahrenen Kader, Durchschnittsalter knapp 30 Jahre. Einem Abgang von Malte Schenk zum MTV Altlandsberg stehen zwei Neuzugänge gegenüber. Mit David Loest (32 Jahre) und Andrej Bergen (29) zieht noch mehr Erfahrung ins Mittelfeld ein.

Im Angriff wird auch wieder Chris Winkelmann seine Bahnen für die Rot-Weißen ziehen, der allein in der vorigen Saison 22 der 73 Treffer erzielte. (dl)



Mit viel Erfahrung in die Kreisliga: das Team von Rot-Weiß Werneuchen

Foto: Karl Lehmann

RW Werneuchen

Altersdurchschnitt: 29,97 Jahre

Tor: Tobias Karbe (29), Daniel Wolk (27)

Abwehr: Daniel Ast (38), Falko Eckhardt (33), Tobias Gossel (30), Mike Ihden (34), Matthias Kraatz (31), Sven Schmidt (37), Stephan Seiffert (32), Brain Steppons (36)

Mittelfeld: Marek Adam (32), Christoph Kuntze (27), Kenny Wissner (26), David Loest (32), Sebastian Beck (29), Andrej Bergen (29), Ron Kiesewetter (29), Marcel Bansen (36)

Angriff: Matthias Bauer (32), Daniel Joao Coutinho Marques (25), Chris Winkelmann (27)

Trainer: Benjamin Thadewaldt (34)

Zugänge: David Loest (32), Andrej Bergen (29)

Abgänge: Malte Schenk (32, MTV Altlandsberg)

**Meisterbetrieb
Jörg Bredereck GbR**
Öfen – Kamine – Fliesen

Berliner Allee 6
16356 Werneuchen
Telefon 03 33 98/7 66 66
Fax 03 33 98/7 66 67
Funk 0172/80 98 120

**Wir unterstützen
den SV Rot-Weiß
Werneuchen
und wünschen
unseren Mannschaften
beste Erfolge für die
neue Saison!**

AUTOHAUS HUBERT THIES
SEIT 1978

Autohaus Hubert Thies
Inhaber Remo Thies e.K.
Freienwalder Chaussee 26
16356 Werneuchen
Tel: 033398 - 85 595
www.autothies.de

**FREIER MEHRMARKENHÄNDLER
& FREIE KFZ- WERKSTATT**

**ALLES WAS
BEWEGT**

Spezialisiert auf die Marken
VW, Audi, Seat und Skoda

Einheit Zepernick II

Altersdurchschnitt: 29,85 Jahre

Tor: Hendrik Zimmer (22), Andreas Meinhardt (32)

Abwehr: Peter Duda (37), Matthias Groß (27), Tim Kaufmann (30), Rene Kottwitz (36), Christian Schnittke (32), Igor Sikic (44), Rene Damer (33), Marcel Anders (37)

Mittelfeld: Maik Dainat, Dustin Elgt (23), Marco Hirche (29), Marius Honeck (23), Henrik Nikolaus (22), André Tschanter (39), Hagen Pieper (35), Fabian Remmert (21), Sebastian Viertel (34), Patrick Waesch (32), Reyko Meyer (31)

Angriff: Jannik Kähms (30), Sven Hinderlich (32), Tony Winnewisser (29), Pascal Dickenhausen (33), Philipp Herkendell (20), Hannes Cramer (30)

Trainer: Alexander Elgt (48)

Zugänge: Maik Dainat, Sven Hinderlich (beide Einheit Bernau), Hannes Cramer (vereinslos)

Abgänge: Tim Schulz (unbekannt)

Souveräner Aufsteiger

Liganeuling Einheit Zepernick II gibt Klassenerhalt als oberstes Ziel aus

Zepernick. Einheit Zepernick II wollte im Aufstiegskampf der 1. Kreisklasse möglichst lange ein Wörtchen mitreden. Am Ende gelang das sogar so gut, dass sie als Meister den Aufstieg feiern konnten. Vor allem aufgrund der starken Rückrunde, in der Einheit kein Spiel verlor, hat sich die Mannschaft den Aufstieg redlich verdient.

Besonders das Sturmduo, bestehend aus Andre Tschanter (32 Saisontore) und Jannik Kähms (25 Treffer), hatte erheblichen Anteil an der starken Zepernicker Spielzeit. Auch in der kommenden Saison werden beide für Einheit auf Torejagd gehen. Das Ziel soll der Klassenerhalt sein. Da-



Neu in der Liga: SG Einheit Zepernick II

Foto: Verein

bei können die Zepernicker auf einen sehr breiten Kader bauen und mussten im Sommer ledig-

lich einen Abgang hinnehmen. Doch das Team von Trainer Alexander Elgt verstärkte sich mit

Sven Hinderlich und Maik Dainat von Ligakonkurrent TSG Einheit Bernau II. (lgr)

Oderberg/Lunow

Altersdurchschnitt: 25 Jahre

Tor: Frank Hoppenheit (29), Lukas Balentin (19)

Abwehr: Eric Meyer (20), Torsten Ludwig (32), Michael Albrecht (33), Thomas Marschke (30), David Teichert (18), Antonio Wendt (19), Dominique Nowak (23), Ricardo Boldt (25)

Mittelfeld: Oliver Krück (29), Jan Balentin (20), Enrico Teichert (21), Fabian Daniel (28), Jasper Lorenz (18), Thomas Schmalzer (32), Matthias Schilke (29), Tino Sorgalla (39)

Angriff: Lars Meyer (18), Dandy Täge (23), Tobias Kalmutzke (23), Tobias Piterich (32)

Trainer: Steffen Dietmar **Betreuer:** Frank Weber, Thomas Meschkat

Zugänge und Abgänge: keine

Die gute Mischung macht es

Junge Wilde und erfahrene Routiniers bei der SG Oderberg/Lunow streben Mittelfeldrang an

Oderberg/Lunow. Mit einer guten Mischung von jungen Wilden und erfahrenen Routiniers geht die Spielgemeinschaft Oderberg/Lunow in die kommende Saison. So pendelt sich der Altersdurchschnitt der Mannschaft bei genau 25 Jahren ein.

Nach Platz 12 in der ersten Saison des Zusammenschlusses der Mannschaften aus Oderberg und Lunow sprang diesmal der siebte Tabellenplatz bei Saisonende heraus. Eine positive Entwicklung, die Hoffnung für die Zukunft macht.

Einen großen Anteil am erfolgreichen Abschneiden der SG in der vorigen Saison hatte das Tor-schützen-Duo Fabian Daniel und Dandy Täge. Zusammen erziel-



Seit einigen Jahren eine Spielgemeinschaft: die SG Oderberg/Lunow

Foto: Verein

ten sie mit 34 Treffern (jeweils 17) fast die Hälfte aller 71 Saisontore der Mannschaft. Auch in dieser Saison ist den beiden wieder so eine Quote zuzutrauen.

Einen einstelligen Tabellenplatz hat die SG als Saisonzielstellung ausgerufen und das sollte auch machbar sein. Interessant ist, Oderberg/Lunow

kann nicht unentschieden spielen. Zumindest in der vorigen Saison gab es in 30 Spielen (je 15 Siege und Niederlagen) keine einzige Punkteteilung. (dl)

SG Liepe

Altersdurchschnitt: 25,79 Jahre

Tor: Marc-Phillip Lembke (21), Tim Radde (19)

Abwehr: Daniel Rosenfeldt (33), Stephan Heiduk (27), Tobias Zisowski (28), Christian Thiede (26), Max Büssov (25), Marius Saß (22), Philip Reiter (28)

Mittelfeld: Stephan Schmidt (31), Steffen Bohl (33), Nico Marschner (31), Alexander Thiede (31), Daniel Barczyk (28), Paul Arndt (20)

Angriff: Florian Temma (22), Marcel Spitzer (27), Lukas Kurrasch (22), Seab-

stian Frischmuth (28), Michel Richlow-ski (33), Martin Kleest (33), Philip Sgolik (25)

Trainer: Thomas Hildenhagen (47)
Sportlicher Leiter: Olaf Schmidt (60)

Zugänge: Stephan Heiduk, Philip Sgolik (beide vereinslos), Paul Arndt, Marc-Phillip Lembke (beide GW Niederfinow)

Abgänge: Yves Ziehm (32, Jahn Bad freienwalde), Eric Pinske (21, GW Niederfinow)

Nicht wieder das Ziel verpassen

Für die SG Liepe soll diese Saison ein einstelliger Platz herauspringen

Liepe. Für die SG Liepe bewahrheitete sich in der vergangenen Saison eine alte Fußballweisheit: Für Aufsteiger ist das zweite Jahr immer das schwerste. Mit dem Ziel, dass die SG erneut auf einem guten einstelligen Tabellenplatz landen möchte, gestartet, belegte man schlussendlich Tabellenplatz zwölf.

„Ständige Veränderungen der Mannschaft durch Verletzungen, Arbeit und persönlichen Terminen führten immer wieder zu Problemen“ erzählt Trainer Thomas Hildenhagen, der die SG Liepe nun im zweiten Jahr als Coach betreut.

Besondere Hoffnungen hatte man sich im Kreispokal gemacht, doch da war bereits nach der ersten Runde gegen die SG Finow/Lichterfelde Schluss. Dennoch freut sich die SG über die zahlreichen Fans, die die Mannschaft



Wollen in der Tabelle nach oben klettern: die SG Liepe

Foto: Verein

unterstützten, auch wenn es oft nicht zum Sieg reichte.

In der neuen Spielzeit will die SG Liepe nun an die starken Leistungen aus dem ersten Jahr in

der Kreisliga anknüpfen und einen einstelligen Tabellenplatz belegen.

Am ersten Spieltag trifft man auf Joachimsthal II. (lgr)

AUTO DIENST

Genzel
DIE MARKENWERKSTATT

- **Wartung und Instandsetzung aller Kfz-Typen**
- **Reifenservice**
- **Unfallabwicklung**
- **Vermittlung von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen**
- **Computerdiagnose**
- **Klimaservice**
- **AU & HU** (erfolgt nach § 29 StVZO durch eine amtlich anerkannte Prüforganisation)

16248 Liepe • Ernst-Thälmann-Straße 18a

☎ 03 33 62 / 206 • Fax: 03 33 62 / 7 11 48 • Funk: 0173-956 87 55

Prunkstück Offensive

Aufsteiger Zerpenschleuse greift erneut mit 51-Tore-Stürmer Ricardo Taubenheim an



Kaum Veränderungen: Minerva Zerpenschleuse

Foto: Verein

Zerpenschleuse. Bei Minerva Zerpenschleuse wollte man in der vergangenen Saison den eingeschlagenen Weg weiter gehen und als Aufsteiger einen einstelligen Tabellenplatz belegen. Am Ende der abgelaufenen Spielzeit erreichte man dieses Ziel und landete auf Rang fünf. Als Bonus für das starke erste Jahr konnte sich Minerva abschließend sogar über den Aufstieg in die Kreisliga Ost freuen.

Einen erheblichen Anteil am Aufstieg hat Goalgetter Ricardo Taubenheim. Der ehemalige Torschützenkönig der Kreisoberliga unterstrich seine Qualitäten auch in der abgelaufenen Saison und erzielte mit 51 Toren mehr als

die Hälfte aller Zerpenschleuser Treffer. Auch in der Kreisliga Ost wird Taubenheim das blaue Trikot überstreifen und die ein oder andere Abwehrreihe vor unlösbare Probleme stellen.

Die Mannschaft kann in dieser Spielzeit auf ihren Zusammenhalt bauen, denn mit Marko Meinhardt verlässt lediglich ein Spieler das Team. Verstärkt hat man sich mit Stürmer Oliver Peper, der die starke Offensive weiter unterstützen soll. Dabei hat sich der Aufsteiger vorgenommen, sich in der Kreisliga Ost so teuer wie möglich zu verkaufen. Am ersten Spieltag ist Einheit Bernau II zu Gast in Zerpenschleuse. (lgr)

Zerpenschleuse

Altersdurchschnitt: keine Angabe

Tor:

David Nickel, Norman Heinz

Abwehr:

Christoph Prange, Jens Busse, Lars Matthies, Markus Ludwig, Ricardo Taubenheim, Stefan Schmitz, Christopher Marks

Mittelfeld:

Andreas Schlüter, Marcel Grünwald, Oliver Schwarz, Philipp Haberland, Silvio Salvat, Christian Christ

Angriff:

Andreas Kaiser, Jens Röper, Marvin Streich, Pirmin Schmid, Tom Dettmann, Oliver Peper

Trainer: Christopher Marks

Zugänge: Oliver Peper

Abgänge: Marko Meinhardt

Neue Teamhierarchie finden

BSV Blumberg muss den Verlust zahlreicher erfahrener Spieler und Torjäger Francesco Höhne verkraften



Müssen sich erst wieder finden: Spieler und Trainer des BSV Blumberg

Foto: Verein

Blumberg. Während der Saison herrschte besonders auf der Trainerposition viel Durcheinander in Blumberg. Begonnen hat der

BSV mit dem bewährten Trainer-Team Marko Ihl und Matthias Samuel. Noch vor der Winterpause übernahm David Heinrich, doch

er blieb nur wenige Monate und nach acht Spieltagen war Marko Ihl wieder an der Seitenlinie. Obwohl die Mannschaft mit den

Abgängen wichtiger Säulen zu kämpfen hatte, zeigte das Team Moral und war nie schlechter als Rang acht.

Die starken Leistungen in der Rückrunde machen für die anstehende Spielzeit Hoffnung (viertbestes Rückrundenteam). Dabei müssen die Blumberger den Abgang von acht Akteuren verkraften. Am schwersten wiegt dabei sicherlich, dass Francesco Höhne, der 25 Tore erzielte, künftig für Grün-Weiss Ahrensfelde spielt. Durch die Abgänge gilt es daher ein neues Teamgefüge aufzubauen und das Zusammenspiel zwischen allen Akteuren zu verbessern. Der Klassenerhalt in der Kreisliga Ost hat oberste Priorität in Blumberg. (lgr)

BSV Blumberg

Altersdurchschnitt: 27,7 Jahre

Tor: Adrian Vogler (34), Tim Neumann (23)

Abwehr: Martin Kuchling (29), Dennis Henkelmann (27), Kevin Herdam (36), Felix Latendorf (23), Max Jamrat (27), Tim Notroff (21), Martin Vohrer (31)

Mittelfeld: Brian Ihl (26), Paul Gorschiniak (29), Lennart Steckel (20), Max Nowak (23), Markus Bolsmann (29), Marc Loßner (32), Christian Naumann (33)

Angriff: Andy Labuschewski (30), Philipp Pätzold (20), Daniel Penkert (31)

Trainer: Marko Ihl

Zugänge: Markus Bolsmann (Veritas Wittenberge), Marc Loßner (RW Neuenhagen), Christian Naumann (vereinslos)

Abgänge: Philippe Düsterhöft, Paul Naumann, Ramon Grüger, Florian Bloch, Erik Brederke, Cornelius Herzen, Kay Koschnick (alle unbekannt), Francesco Höhne (GW Ahrensfelde), Niklas Müller (Wartenberger SV)

Ein Kandidat für ganz oben

Erfolgshungriges Lok Eberswalde hat den Aufstieg im Visier



Zuversichtlich für die neue Saison: Lok Eberswalde

Foto: Verein

Eberswalde. Zwar hat man zahlreiche A-Junioren im Laufe der vergangenen Saison bereits integrieren können, dennoch blieb die Personaldecke beim FSV Lok

Eberswalde dünn. Trainer Jörg Thormann ist mit dem vierten Tabellenplatz in der abgelaufenen Saison dennoch vollkommen zufrieden. „Wir haben uns spie-

lerisch gut weiterentwickelt, haben aber noch Reserven in der Chancenverwertung“, benennt der Trainer die Stärken und Schwächen seiner Mannschaft.

In dieser Saison sollen die zahlreichen A-Jugendlichen, die sich in der vergangenen Spielzeit bereits an den Männerfußball gewöhnen konnten, zu einem festen Bestandteil im Kader der Lok werden. Mit diesem jungen und erfolgshungrigen Team will Lok Eberswalde ein ernstes Wörtchen im Aufstiegsrennen mitreden.

Dabei bekommt der beste Torschütze der letzten Spielzeit, David Papendick (20 Treffer), Unterstützung von Jan Durchstecher. Der schnelle Angreifer erzielte in der vergangenen Spielzeit vier Treffer für die Spielgemeinschaft Finow/Lichterfelde in der Kreisoberliga. (lgr)

Lok Eberswalde

Altersdurchschnitt: 25,6 Jahre

Tor: Randy Spur (20), Christian Gollbeck (36)

Abwehr: Vinzenz Ebert (33), Niko Brandenburg (33), Oliver Lenz (26), Martin Rath (29), Björn Meyer (30), Thorben Wolter (18)

Mittelfeld: Kevin Lüdicke (26), Kevin Löpke (28), Philip Rütz (25), Marvin Beuster (23), Philipp Lauter (22), Sascha Graupner (21), Robert Hahn (20), Moritz Hahn (20), Lukas Schneider (18),

Diego Rosse (18)

Angriff: David Papendick (32), Jan Durchstecher (28), Candy Herrmann (25), Alexander Bogdain (18), Patrick von Wilucki (18)

Trainer: Jörg Thormann

Zugänge: Alexander Bogdain, Thorben Wolter, Patrick von Wilucki, Diego Rosse, Lukas Schneider (alle eigene A-Jugend, Jan Durchstecher (Stahl Finow)

Abgänge: Jörg Meerwald, Robin Schwarz

Krenz & Fuß
EBERSWALDER FENSTERBAU
Inhaber: Michael Brauer

Dr.-Zinn-Weg 1 · 16225 Eberswalde

Tel. (03334) 28 68 68 · Fax (03334) 28 68 66

FENSTER SYSTEME

SV Biesenthal

Altersdurchschnitt: 29,7 Jahre

Tor: Paul Sternbeck (24), Stephan Wicher (31), Steffen Helas (34) **Abwehr:** Martin Dobrialski (18), Julian Drechsel (21), Thomas Göbel (38), Marco Jahnke (44), Patrick Jahns (35), Felix Kaminski (27), Kai Lindenau (38), Steven Reimold (26), Sven Rohrmann (35), Marc Schönberg (32), Roman Stasik (33) **Mittelfeld:** Simon Bammel (31), Thomas Eitner (40), Marvin Holstein (19), Justin Jahns (20), Felix Müller (27), Daniel Schwarz (29), David Schwarz (35), Stefan Sittig (35), Dario Tetzlaff (17), René Zenke (33), Marcel Zschau (23) **Angriff:** Christoph Bluhm (32), Patrick Dannenberg (31), Thomas Kath (33), Toni Müller (34), Nick Volkmer (18), Maik Dainat (33), Kevin Brömer (26), Kai Brömer (26) **Trainer:** T. Göbel, T. Eitner, R. Stasik **Zugänge:** M. Dobrialski, D. Tetzlaff, N. Volkmer (alle eigene A-Jugend), M. Holstein (Rüditz/Lobetal) M. Zschau (vereinslos), M. Dainat (E. Bernau) **Abgänge:** Thomas Beuster, Andreas Browkin, Ronny Kelpin

Verjüngungskur starten

Nach dem Abstieg aus der Kreisoberliga steht beim SV Biesenthal die Integration der A-Junioren an

Biesenthal. „Es war eine schwierige und lehrreiche Saison für uns alle“, beschreibt Spielertrainer Thomas Eitner das einjährige Abenteuer in der Kreisoberliga für den SV Biesenthal. Nachdem Christian Schramm den SV Biesenthal im Sommer verlassen hat und nun die zweite Mannschaft des FSV Bernau betreut, teilen sich Thomas Eitner, Roman Stasik und Thomas Göbel den Trainerposten als Trio. Dabei werden aber vor allem Stasik und Eitner weiterhin auf dem Platz stehen.

„Aufgrund personeller Probleme und fehlender Einstellung konnten wir das Ziel Klassenerhalt nicht erreichen. Doch auch nach einigen herben Niederlagen hat sich das Team wieder

gefangen und gezeigt, dass es nicht umsonst aufgestiegen ist“, so Stasik über die abgelaufene Saison. „Dennoch hat die Saison die Mannschaft noch enger zusammenrücken lassen“, zieht der Spielertrainer auch positive Erkenntnisse aus der Saison.

Somit gehen die Biesenthaler gestärkt aus der abgelaufenen Saison, um den nötigen Umbruch zu vollziehen und den Kader zu verjüngen. Gleich fünf Spieler, die noch unter 23 Jahre alt sind, verstärken die Mannschaft. Daher steht in dieser Saison die Integration der A-Junioren im Vordergrund. Als Zielstellung will man dabei einen Platz im gesicherten Mittelfeld erreichen. (lgr)



Enger zusammengerückt: SV Biesenthal 90

Foto: Verein

SC Althüttendorf

Altersdurchschnitt: keine Angabe

Tor: Dirk Hiller, Eric Sydow

Abwehr: Stefan-Bogdan Avasiloaie, Philipp Gabriel, Philipp Gaedeke, Steven Günz, Christoph Lormis, Oliver Ludwig, Georgjan Alexandru Murarescu, Marcel Voigt, Thomas Kascha, Pascal Feick **Mittelfeld:** Chris Banaskiewicz, Chris Bolle, Chris Hanisch, Phillip Keller, Marvin Müller, Chris Hanisch, Codrin Airinei, Michel Flatow, Marian-Adrian Mogos, Florian Zenke

Angriff: Redon Shehu, Robert-Andrei Mogos, Albion Shehu, Calvin Strey

Trainer:

Carsten Bolle

Co-Trainer:

René Bockisch, André Freier

Zugänge: keine

Abgänge: Dennis Giernoth (FSV Schorfheide Joachimsthal)

Unberechenbarer Angriff

Die Offensivabteilung des SC Althüttendorf glänzt mit vielen torgefährlichen Spielern

Althüttendorf. Nachdem der SC etwas holprig in die abgelaufene Saison gestartet war (zwei Niederlagen, ein Unentschieden), konnte sich die Mannschaft im Laufe der Saison kontinuierlich im Mittelfeld festsetzen. Anschließend standen die Althüttendorfer nie schlechter als auf Tabellenplatz zehn, konnten die Vorsätze vom letzten Jahr gut umsetzen und sind rundum zufrieden mit der letzten Saison.

Wie bereits in den letzten Spielzeiten war der Angriff das große Prunkstück des SC Althüttendorf. Mit 87 Toren zeigte sich die Offensive wieder enorm treffsicher und erzielte nach den Aufsteigern aus Ahrensfelde und Liebenwalde die drittmeisten Treffer. Dabei ist vor allem

die Unberechenbarkeit der Offensivabteilung ein großes Plus. Gleich fünf Spieler kamen auf eine zweistellige Torausbeute, angeführt von Codrin-Irinel Airinei (19 Treffer).

In der kommenden Spielzeit muss die Mannschaft um Trainer Carsten Bolle mit Dennis Giernoth (zehn Tore) auf einen torgefährlichen Spieler verzichten. Nachdem Giernoth erst vor einem Jahr vom FSV Schorfheide Joachimsthal nach Althüttendorf gewechselt war, zieht es ihn nun wieder zurück.

Er ist jedoch der einzige Abgang, daher wollen die Althüttendorfer an die guten Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen und sich im Mittelfeld der Tabelle festsetzen. (lgr)



SC Althüttendorf, Mannschaftfoto 2018

SV Beiersdorf

Altersdurchschnitt: 33,1 Jahre

Tor: Mathias Huwe (38), Jürgen Latsch

Abwehr: Benno Bork (29), Kevin Büttner (28), Dennis Lehmann (28), Timo Breest (26), Steffen Gloge (53), Fabian Huwe (30)

Mittelfeld: Toni Reske (29), Pascal Lehmann (23), Remo Pomierski (41), Brian Böttcher (27), Ralf Gerhard, Björn Bork (33), Martin Lehmann (33), Sebastian Rost (29)

Angriff: Marco Huwe (35), Sebastian Falk (30), Sven Grzelachowski (28)

Trainer und Betreuer: Mathias Huwe (38), Steffen Gloge (53) (Betreuer)

Zugänge: Eric Depont (eigene A-Jugend)

Abgänge: Chris Heinrichs (Blau-Weiß Hirschfelde)

Den Aufwärtstrend bestätigen

Für den SV Beiersdorf soll es erneut ins gesicherte Mittelfeld gehen

Beiersdorf. Das Ziel, nicht bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt bangen zu müssen, hat man beim SV Beiersdorf in der abgelaufenen Saison vollends erfüllt. Insgesamt holte das Team 42 Punkte und hatte mit dem Abstiegskampf zu keiner Phase der Saison etwas zu tun. Verlassen konnten sich die Oberbarnimer dabei auf ihre Angreifer Toni Reske (16 Tore) und Marco Huwe (14 Treffer), die für mehr als die Hälfte aller Treffer des SV Beiersdorf verantwortlich waren. Trotz 73 Gegentreffern läuft es auch defensiv in den vergangenen Jahren immer besser für die Beiersdorfer. In den letzten drei Spielzeiten ging die Anzahl der Gegentore stetig zurück. Insgesamt ist der SV Bei-

ersdorf mit dem Ergebnis der vergangenen Saison zufrieden. Trotz einer dünnen Personaldecke und fast ohne Trainingseinheiten, legten die Beiersdorfer vor allem in der Rückrunde ihre Anfälligkeit in der Defensive ab und bestätigten den Aufwärtstrend der vergangenen Jahre.

In der neuen Spielzeit hofft das Team um Trainer und Betreuer Mathias Huwe und Stefan Gloge auf die Erfolge der Rückrunde aufzubauen, um am Ende der Spielzeit wieder auf einem einstelligen Tabellenplatz zu landen.

Die Saison startet für den SV Beiersdorf mit einem Heimspiel gegen die SG Brodowin, anschließend geht es zum Auswärtsspiel zu Einheit Bernau II. (lgr)



An die Rückrunde anknüpfen: der SV Beiersdorf

Foto: Verein

Aufsteiger mit starker Offensive

Eberswalder SC verstärkt Angriff mit Steven Menzel von Finow/Lichterfelde aus der Kreisoberliga



Wollen sich schnell finden und in der Liga etablieren: der Eberswalder SC
Foto: Andreas Gora

Eberswalde. Am vorletzten Spieltag der vergangenen Saison kam es zwischen dem Eberswalder SC und Einheit Zepernick II zum Aufstiegsduell der beiden Topteams der 1. Kreisklasse. Zwar mussten sich die Eberswalder knapp geschlagen geben, doch nach dem Spiel erhielten sie die Info, dass auch sie in die Kreisliga aufsteigen werden, und beide Teams konnten gemeinsam feiern.

„Wir wollen so schnell wie möglich nichts mit dem Abstieg zu tun haben und uns in der Liga etablieren. Als konkretes Ziel haben wir uns einen einstelligen Tabellenplatz vorgenommen“, erklärt Trainer Michael Jen-

drzeyewski. Die drittbeste Offensive der vergangenen Saison um Toptorschütze Stefan Schwalm (15 Treffer) wurde mit Steven Menzel, der von der SpG Finow/Lichterfelde kommt, weiter verstärkt. In der abgelaufenen Saison erzielte Menzel elf Tore in der Kreisoberliga.

Der Eberswalder SC verfolgt auch einen klaren Zukunftsplan. „Mittelfristig wollen wir uns in der Liga halten. Wenn es gelingt, den Nachwuchs bei der Stange zu halten, kommende Saison haben wir zum ersten Mal C-Junioren, dann könnten so in vier oder fünf Jahren neue Ziele ausgerufen werden“, macht Trainer Jendrzeyewski deutlich. (Igr)

Eberswalder SC

Altersdurchschnitt: keine Angabe

Tor: Candy Müller, Prieß Enrico

Abwehr: André Jendrzeyewski, Michael Stein, Philipp Nagel, Nico Bülow, Alexander Regling, Kevin Ninnemann

Mittelfeld: Nico Malkowski, Paul Kregel, Bastian Deutsch, Stefan Schwalm, Robert Ziemann, Florian Bartz, Stefan Schmude, Muhammed Keita

Angriff: Maximilian Voigt, Denny Mechelke, Steven Menzel, Frank Schulze, Krüger Kay

Trainer und Betreuer: Michael Jendrzeyewski, Stefan Schwalm

Zugänge: Muhammed Keita (Lok Eberswalde), Philipp Nagel (Freya Marienwerder), Steven Menzel (Stahl Finow) Kay Krüger (A-Jugend)

Fortgänge: Patrick Bölk (Schorfheide Joachimsthal, Maximilian Zech (Berlin)

Ambitionierte Zielsetzungen

Viele Teams der 1. Kreisklasse West wollen ins Titelrennen eingreifen

Oberhavel. Gleich drei Aufsteiger versuchen in diesem Jahr ihr Glück in der 1. Kreisklasse West. Neben dem TuS 1896 Sachsenhausen III und Grün-Weiß Bärenklau konnte sich sogar noch der Tabellenfünfte der 2. Kreisklasse West, der SV Friedrichsthal II, über den Klassensprung freuen. Dort gibt man sich zwar keinen Illusionen hin, rechnet aber trotzdem fest mit Klassenerhalt.

Auf eine schwierige Saison im Tabellenkeller bereiten sich da-

gegen die Teams aus Kremmen und Zehlendorf vor. Den beiden Reserve-Teams machen immer wieder Personalsorgen zu schaffen, Kontinuität in die eigenen Leistungen zu bekommen, dürfte deshalb schwierig werden.

In anderen Sphären wollen sich dagegen die Mildenerger bewegen. Für den amtierenden Staffelsieger beginnt die Mission Titelverteidigung. Konkurrenz könnten sie dabei unter anderem von Leegebruch II bekom-

men, auch wenn Trainer Scholz sein Team dafür eigentlich nicht genug aufgestellt sieht.

Ebenfalls zur Spitzengruppe möchte Oberkrämer II zählen. Und auch Krewelin will an seine starke Rückrunde anknüpfen. Vergessen darf man natürlich auch Bergfelde II nicht, wo Coach Schulz wieder einen großen Kader zur Verfügung hat. Das Rennen an der Tabellenspitze, dürfte also spannend werden. (cwa)

Die Spieltage der 1. Kreisklasse West

1. Spieltag, Samstag, 25. August (Rückrunde: 9. März)

Blau-Weiß Leegebruch II – Einheit Krewelin
Häsener SV II – Falkenthaler Fuchse II
Birkenwerder BC II – SG Bärenklau
SV Friedrichsthal II – Sachsenhausen III
1. SV Oberkrämer II – FC Kremmen II
SG Mildenberg II – PSV Zehlendorf II
Eintracht Bötzw II – Grün-Weiß Bergfelde II

2. Spieltag, Samstag, 1. September (Rückrunde: 16. März)

PSV Zehlendorf II – SV Friedrichsthal II
FC Kremmen II – Eintracht Bötzw II
Grün-Weiß Bergfelde II – Häsener SV II
Falkenthaler Fuchse II – SG Mildenberg II
Einheit Krewelin – 1. SV Oberkrämer II
Sachsenhausen III – Birkenwerder BC II
SG Bärenklau – Blau-Weiß Leegebruch II

3. Spieltag, Samstag, 15. September (Rückrunde: 23. März)

Leegebruch II – Sachsenhausen III
Eintracht Bötzw II – Einheit Krewelin
Häsener SV II – SG Mildenberg II
1. SV Oberkrämer II – SG Bärenklau
Birkenwerder BC II – PSV Zehlendorf II
SV Friedrichsthal II – Falkenthaler Fuchse II
Grün-Weiß Bergfelde II – FC Kremmen II

4. Spieltag, Samstag, 22. September (Rückrunde: 30. März)

PSV Zehlendorf II – Blau-Weiß Leegebruch II
FC Kremmen II – Häsener SV II
SG Mildenberg II – SV Friedrichsthal II
Falkenthaler Fuchse II – Birkenwerder BC II
Einheit Krewelin – Grün-Weiß Bergfelde II
Sachsenhausen III – 1. SV Oberkrämer II
SG Bärenklau – Eintracht Bötzw II

5. Spieltag, Samstag, 29. September (Rückrunde: 6. April)

Leegebruch II – Falkenthaler Fuchse II

Bötzw II – TuS 1896 Sachsenhausen III
Häsener SV II – SV Friedrichsthal II

1. SV Oberkrämer II – PSV Zehlendorf II
Grün-Weiß Bergfelde II – SG Bärenklau
Birkenwerder BC II – SG Mildenberg II
FC Kremmen II – Einheit Krewelin

6. Spieltag, Mittwoch, 3. Oktober (Rückrunde: 13. April)

PSV Zehlendorf II – Eintracht Bötzw II
SG Mildenberg II – Blau-Weiß Leegebruch II
Falkenthaler Fuchse II – 1. SV Oberkrämer II
Sachsenhausen III – Grün-Weiß Bergfelde II
SG Bärenklau – FC Kremmen II
Einheit Krewelin – Häsener SV II
SV Friedrichsthal II – Birkenwerder BC II

7. Spieltag, Samstag, 6. Oktober (Rückrunde: 27. April)

Blau-Weiß Leegebruch II – SV Friedrichsthal II
Eintracht Bötzw II – Falkenthaler Fuchse II
Häsener SV II – Birkenwerder BC II
1. SV Oberkrämer II – SG Mildenberg II
FC Kremmen II – TuS 1896 Sachsenhausen III
Grün-Weiß Bergfelde II – PSV Zehlendorf II
Einheit Krewelin – SG Bärenklau

8. Spieltag, Samstag, 20. Oktober (Rückrunde: 4. Mai)

PSV Zehlendorf II – FC Kremmen II
SV Friedrichsthal II – 1. SV Oberkrämer II
SG Mildenberg II – Eintracht Bötzw II
Falkenthaler Fuchse II – Bergfelde II
Birkenwerder BC II – Leegebruch II
Sachsenhausen III – Einheit Krewelin
SG Bärenklau – Häsener SV II

9. Spieltag, Samstag, 27. Oktober (Rückrunde: 11. Mai)

Eintracht Bötzw II – SV Friedrichsthal II
Häsener SV II – Blau-Weiß Leegebruch II
1. SV Oberkrämer II – Birkenwerder BC II
FC Kremmen II – Falkenthaler Fuchse II

Grün-Weiß Bergfelde II – SG Mildenberg II
Einheit Krewelin – PSV Zehlendorf II
SG Bärenklau – TuS 1896 Sachsenhausen III

10. Spieltag, Samstag, 3. November (Rückrunde: 18. Mai)

Blau-Weiß Leegebruch II – 1. SV Oberkrämer II
PSV Zehlendorf II – SG Bärenklau
Birkenwerder BC II – Eintracht Bötzw II
SV Friedrichsthal II – Grün-Weiß Bergfelde II
SG Mildenberg II – FC Kremmen II
Falkenthaler Fuchse II – Einheit Krewelin
TuS 1896 Sachsenhausen III – Häsener SV II

11. Spieltag, Samstag, 10. November (Rückrunde: 1. Juni)

Eintracht Bötzw II – Blau-Weiß Leegebruch II
Häsener SV II – 1. SV Oberkrämer II
FC Kremmen II – SV Friedrichsthal II
Grün-Weiß Bergfelde II – Birkenwerder BC II
Einheit Krewelin – SG Mildenberg II
Sachsenhausen III – PSV Zehlendorf II
SG Bärenklau – Falkenthaler Fuchse II

12. Spieltag, Samstag, 24. November (Rückrunde: 15. Juni)

Leegebruch II – Grün-Weiß Bergfelde II
1. SV Oberkrämer II – Eintracht Bötzw II
Birkenwerder BC II – FC Kremmen II
SV Friedrichsthal II – Einheit Krewelin
SG Mildenberg II – SG Bärenklau
Falkenthaler Fuchse II – Sachsenhausen III
Häsener SV II – PSV Zehlendorf II

13. Spieltag, Samstag, 1. Dezember (Rückrunde: 22. Juni)

Eintracht Bötzw II – Häsener SV II
PSV Zehlendorf II – Falkenthaler Fuchse II
FC Kremmen II – Blau-Weiß Leegebruch II
Bergfelde II – 1. SV Oberkrämer II
Einheit Krewelin – Birkenwerder BC II
Sachsenhausen III – SG Mildenberg II
SG Bärenklau – SV Friedrichsthal II



FET
Fehmer Elektrotechnik
GmbH

E-Mail: info@fet-fehmer.de Web: www.fet-fehmer.de
Eberswalderstr. 162 • 16227 Eberswalde • Telefon: 03334/212341

Birkenwerder BC II

Altersdurchschnitt: 27,9 Jahre
Tor: Romano Gottschalk (29), Phillipp Saidak (20), Florian Stiefel (28)

Abwehr: Mathias Grund (29), Marc Heinemann (32), Denny Höckendorf (33), Martin Naumann (34), Vincent Eichhorst (27), Tim Sander (18), Karsten Mielke (46)

Mittelfeld: Nick Sander (32), Phillipp Thureau (28), Danny Niczak (30), Maximilian Zaspel (18), Marc Baumgart (29), Jerome Wilde (35), Danilo Dammehayn (21), Steve Warmbrunn (17)

Angriff: Daniel Hollweck (31), Maximilian Wolf (18), Tino Pokowietz (37), Dennis Eder (33), Arvinder Drojijn (23)

Trainer: Andy Schmidt (51)

Co-Trainer: Sebastian Schwebs (35)

Zugänge: Zaspel, Wolf, Sander (alle eigene Jugend), Eichhorst (OFC Eintracht III), Warmbrunn (Mühlenbeck, A-Jugend), Mielke (reaktiviert)

Abgänge: M. Wilke (Laufbahnende), P. Koslowski (Borgsdorf II), J. Salata (unb.)

„Noch zu viele Schwankungen“

BBC II-Co-Trainer Sebastian Schwebs glaubt trotzdem an eine gute Saison seiner Mannschaft

Birkenwerder. Bei Birkenwerder II ist man zufrieden mit der jüngsten Vergangenheit. „Zuletzt Platz sechs war hervorragend“, sagt Co-Trainer Sebastian Schwebs. „Diesen Trend wollen wir fortsetzen, Rang sechs mindestens bestätigen.“

Mit konstanteren Leistungen sei sogar noch eine bessere Platzierung drin, ist sich Schwebs sicher. „Wir haben noch zu viele Schwankungen in unseren Spielen“, sagt er. Ohne diese könne man sogar in Richtung der Top-Vier schießen. „Wenn man bedenkt, dass wir die Spielzeit 16/17 mit einem viel zu kleinen Kader als Tabellenletzter der 1. Kreisklasse abgeschlossen

haben, ist es schon bemerkenswert, wie wir zurückgekommen sind“, so Schwebs.

Damit dieser Leistungsanstieg auch weitergeht, hat sich die BBC-Reserve personelle Verstärkungen ins Boot geholt. Insbesondere setzt man dabei auf vereinseigene Jugendspieler, die wichtige Rollen übernehmen sollen. „Da unser Kader immer noch nicht der größte ist, werden sie viel Einsatzzeit bekommen“, so Schwebs. „Wir sind uns aber bewusst, dass sie sich – auch wenn sie in der letzten Saison schon einige Male ausgeholfen haben – erst an den Herrenbereich gewöhnen müssen. Das wird ein Lehrjahr für sie werden.“ (cwa)



Sieht sich auf einem guten Weg: der Birkenwerder BC II Foto: Verein

Eintracht Bötzw II

Altersdurchschnitt: 24,9 Jahre

Tor: Lucas Pforte (23), Dennis Brabetz (20), Kevin Perske (29)

Abwehr: Mathias Queisser (32), Michael Siebert (30), Morgan Schauer (21), Fabian Boeck (19), Sean Köhn (19), Andreas Krahn (30), Jonas Bauschulte (18), Oliver Zahn (27), Jannik Paech (20)

Mittelfeld: Bastian Fröde (20), Michael Schülzke (32), Simon Stephan (28), Peer Werner (29), Steffen Schenk (35), Benjamin Ende (22), Pascal König (24), Florian Myrach (20)

Angriff: René Vogel (23), Marwin Wolfgang Thiemich (22), Erik Keidel (30)

Trainer: René Vogel

Zugänge: Lucas Pforte (Einheit Halle), Jonas Bauschulte (eigene Jugend), Morgan Schauer, Fabian Boeck, Jannik Paech, Florian Myrach (alle reaktiviert), Dennis Brabetz (Bötzw I)

Abgänge: Karsten Wilde, Tino Lauber (beide Bötzw, Ü35)

Für die Zukunft aufgestellt

Eintracht Bötzw II setzt weiterhin auf junge Talente

Bötzw. So richtig einzuordnen weiß man die zurückliegende Spielzeit bei der Reserve von Eintracht Bötzw nicht. Rang sieben sei zwar eine gute Platzierung, so der Vereinsvorsitzende Sven Kurzdin, aber, dass mehr in der Mannschaft von Trainer René Vogel stecke, habe sie mehrmals angedeutet. „Die Leistungen waren einfach nicht konstant genug. In der Rückrunde sah es teilweise so aus, als wollten wir in Schönheit sterben“, so Kurzdin, der aber auch weiß, dass die vielen jungen Spieler im Kader von Bötzw II sich erst noch an den Herrenspielbetrieb gewöhnen müssten.

Diese Eingewöhnungszeit will man den Akteuren auch

weiterhin zugestehen, zumal weitere Talente zum Team dazustoßen. „Sie sollen in den kommenden Jahren das Fundament der Mannschaft bilden“, so Kurzdin.

Und dennoch: Am liebsten würde man schon in dieser Saison um die vorderen Plätze mitspielen. „Das wichtigste Element um Erfolg zu haben“, so Trainer Vogel, „ist Engagement beim Training.“ Dank des breit aufgestellten Kaders sollte das aber möglich sein. „Wir können jede Position mindestens doppelt besetzen“, so der Coach. „Wenn alle Akteure gesund durch die Spielzeit kommen, sollte eine Platzierung in den Top-Drei möglich sein.“ (cwa)



Talentschmiede: Eintracht Bötzw II

Foto: Verein

SV Grün-Weiß Bergfelde II

Altersdurchschnitt: 29,8 Jahre

Tor: Florian Radtke (23), Patrick Michel (28), Tom Lydzius (18)

Abwehr: Torsten Alde (41), Christopher Kwieczinski (30), Kevin Lorr (34), Kevin Otte (32), Alexander Radeboldt (42), Tobias Riedel (20), Sebastian Siek (36)

Mittelfeld: Stephan Augustin (36), Eric Blumenroth (26), Steve Fekete (39), Patrick Buchholz (30), Alessandro Buchholz (21), Christopher Behnke (25), Marco Krautz (28), Daniel Schumann

(26), Thorsten Stenger (41)

Angriff: Christian Endter (41), Thomas Heider (32), René Hein (38), John Sauer (31), Alexander Brunner (20), Sascha Dumke (33)

Trainer: Michael Schulz (48)

Zugänge: Omer Asimeh, Sven Seidenspinner (eigene Jugend), Marcel Schirmer (SV Glienicke), Marcus Dietsch (BW Hohen Neuendorf)

Abgänge: Andreas Strähnz, Kai Geserick, Abdulmannan Hamo, Joseph Kauka, Christopher Ballentin (alle unb.)

Schwierige Entscheidungen

Bergfeldes großer Kader stellt Trainer Michael Schulz vor Herausforderungen

Bergfelde. Eine erfolgreiche Saison liegt hinter Bergfelde II. Als Zweiter hätte das Team von Trainer Michael Schulz sogar den Aufstieg in die Kreisliga antreten können, verzichtete aber wie Staffelsieger Mildenberg II darauf. „Wir haben einen so wechselhaften Kader, dass wir nicht sicherstellen konnten, Woche für Woche eine für die Kreisliga taugliche Elf auf den Platz zu schicken“, sagt Schulz dazu.

Der Anreiz, wieder oben mitzuspielen, sei aber weiterhin da. Genau wie zuletzt setze man dabei auf einen großen Kader. „Bei vielen Fußballern steht der Sport nicht mehr an erster Stelle. Ich glaube deshalb, dass man nur mit einer großen Anzahl an Spielern Erfolg haben kann“, so der Coach. Natürlich müsse er deshalb aber ab und zu schwierige Entscheidungen treffen. „Jeder



Will weiterhin in der 1. Kreisklasse für Furore sorgen: die Mannschaft vom SV Grün-Weiß Bergfelde II Foto: Moritz Franke

soll seine Einsatzzeit bekommen. Das heißt aber auch, dass jeder mal auf der Bank sitzt.“

Dauerhaft in der 1. Kreisklasse bleiben, will Schulz aber nicht.

„Dafür muss aber die Vereins-Infrastruktur verbessert werden“, sagt er. Gelingt das, würde man wohl nicht noch einmal auf den Aufstieg verzichten. (cwa)

Rechtsanwältin
Tamara Englert

Familienrecht
Verkehrsrecht • Arbeitsrecht
Strafrecht
Grundstücksrecht

16562 Bergfelde
Schönfließener Straße 25
www.ra-englert.info
Telefon: 0 33 03 / 40 43 50
Telefax: 0 33 03 / 40 43 51

Vollstrecker-Qualitäten sind gefragt

Der FC Kremmen II will die schwache Treffer-Ausbeute in den Griff bekommen



Bereitet sich auf den Kampf gegen den Abstieg vor: der FC Kremmen II

Foto: Moritz Franke

Kremmen. So richtig Bescheid weiß Kremmens Trainer Nils Hildebrandt noch nicht, wie sein Kader zu Beginn dieser Spielzeit tatsächlich aussehen wird. „Das hängt mit dem Umbruch bei unserer Ersten zusammen“,

sagt der Coach, der in jedem Fall von einer schwierigen Saison für ausgeht. „Es kommen starke Aufsteiger dazu. Für uns geht es in erster Linie darum, so schnell wie möglich die Klasse zu halten. Danach sehen wir weiter.“

Was den Trainer des Vorjahres-Zwölften daran hindert, tabellarisch weiter nach oben zu blicken, ist das unkonstante Spieler-Personal. „Auf dem Zettel habe ich genügend Spieler. Viele Akteure spielen aber nur ein paar

Mal pro Saison.“ Könnte er beständig mit der besten Elf antreten, müsste man gar nicht erst damit anfangen, sich Abstiegsorgen zu machen. „Das hat man in der letzten Saison gesehen. Da haben wir ja auch Tabellenführer Mildenberg II besiegt.“

Da der Ligaalltag allerdings anders aussieht, stellt sich der Coach eben auf den Kampf gegen den Abstieg ein. Und in diesem müsse man endlich Vollstrecker-Qualitäten an den Tag legen. „Wir machen aus den Chancen, die wir haben, einfach viel zu wenig“, so Hildebrandt, der in seine 16. Saison beim FCK geht. „Wir müssen gleich zum Start bereit sein, damit wir uns vielleicht ein kleines Punktepolster anlegen können.“ (cwa)

FC Kremmen II

Altersdurchschnitt:	26,2 Jahre
Tor: Henning Schneider	28
Martin Steinke	32
Abwehr: Patrick Behrendt	27
David Czerwonka	28
Marc Kilian	33
Felix Kirstein	18
Nils Ric Paulig	20
Stefan Schiprowski	33
Marko Reiter	30
Richard Sommer	30
Mittelfeld: Tobias Kühntopp	29
David Bauer	27
Henning Heyer	23
Pascal Kny	18
Khalagyar Thoki	24
Philipp Hornemann	21
Angriff: Eric Wuthe	21
Marcel Krullis	29
Marcus Seeger	28
Andy Wicke	31
Lucas Wünsch	21
Trainer: Nils Hildebrandt	
Zugänge/Abgänge: keine Angabe	

Altersstruktur bremst Aufstiegsambition

Blau-Weiß Leegebruch II möchte trotzdem weiterhin zur Spitzengruppe dazugehören



War in den letzten Jahren immer im vorderen Drittel der 1. Kreisklasse zu finden: Blau-Weiß Leegebruch II

Foto: Verein

Leegebruch. Seit Jahren spielt die Reserve von Blau-Weiß Leegebruch nun schon eine sehr ordentliche Rolle in der 1. Kreisklasse. Zuletzt wurde man Fünfter, davor Dritter und Vierter. Große Ambitionen, noch weiter nach oben zu klettern, um eventuell den Sprung in die Kreisliga zu schaffen, hegt bei Blau-Weiß II aber niemand. „Man muss auch immer schauen, ob es Sinn machen würde, eine Liga höher zu spielen“, sagt Trainer Andreas Scholz dazu. „Unsere Personallage ist dafür nicht optimal.“

Dabei liege es nicht einmal daran, dass man zu wenig Spieler habe. Viel mehr die Altersstruktur gibt dem Coach zu denken. „Wir haben viele relativ alte Ak-

teure, die nicht mehr allzu lange dabei sind und viele sehr junge Spieler, die aktuell in der 1. Kreisklasse gut aufgehoben sind.“ Deshalb wolle er seine Mannschaft auch nicht stärker reden, als sie wirklich sei. „Wir wissen, dass wir dort, wo wir stehen, auch hingehören.“

Dementsprechend wolle man auch in der neuen Saison wieder im oberen Drittel mitspielen. „Dafür haben wir in der Vorbereitung versucht, konditionell etwas nachzulegen“, sagt Scholz. In dieser Richtung habe man nämlich zuletzt noch Defizite gehabt. „Uns geht es darum, Spaß am Fußballspiele zu haben und es den Gegnern so schwer wie möglich zu machen.“ (cwa)

BW Leegebruch II

Altersdurchschnitt: 29,4 Jahre

Tor: Johannes Scholz (25), Christian Maaß (38)
Abwehr: Patrick Bobon (33), Holger Egner (33), Henry Gank (26), Dominique Meckling (34), Stefan Günther (33), Dennis Günther (23), Kevin Portratz (39), Florian Rohr (20), Philipp Suhr (19)
Mittelfeld: Vincent Borsch (26), Robert Dittmer (36), Benjamin Grüber (27), Stefan Henricke (28), Marcus Hilbig (33), Sebastian Kunzke (32), Philipp Piskorski (26), Ramon Rilke (29), Luis Rube (23), Stefan Saalmann (32)
Angriff: Lars Effenberg (38), Daniel Janotta (30), Florian Krüger (24), Jan Lemke (30), Tino Mertin (40), Ahmad Muradi (21), Christopher Nitz (28), Ramon Schäfer (28)
Trainer: Andreas Scholz (30)
Zugänge: keine
Abgänge: keine

„Dann kommt der Erfolg von alleine“

Thomas Schumde, Trainer der Falkenthaler Füchse II, verlangt von seine Spielern Einsatzbereitschaft



Backt kleine Brötchen: der FC Falkenthaler Füchse II

Foto: Verein

Falkenthal. Dass seine Mannschaft am Saisonende auf dem vierten Tabellenplatz stand, war für Trainer Thomas Schumde selbst eine große Überraschung. „Also wenn ich mir unsere Trainingsbeteiligung anschau, passt das eigentlich nicht zusammen“, so der Coach, der deshalb auch von einem glücklichen Jahr für sein Team spricht. „Die Liga war im Allgemeinen nicht so stark. Außer Mildenberg II und Bergfelde II bewegten sich alle übrigen Mannschaften eigentlich auf dem gleichen spielerischen Niveau.“

Deshalb aber mit einer offensiven Zielsetzung an die neue Spielzeit herangehen will Schumde nicht. „Wir nehmen uns genau wie im Vorjahr vor,

am Ende der Saison den achten Platz zu belegen. Damit wären wir absolut zufrieden.“ Im Grunde fordert der Coach von seinen Spielern auch nur eine Sache: Einsatz. „Ich erwarte, dass sich jeder Falkenthaler, der auf dem Platz steht, für das Team und seine Mitspieler aufopfert. Dann kommt der Erfolg von ganz alleine. Aber man muss eben etwas dafür tun.“

Als Favoriten im Kampf um den Aufstieg in die Kreisliga sieht Schumde die üblichen Verdächtigen. „Staffelsieger Mildenberg II und die Reserve von Grün-Weiß Bergfelde haben gezeigt, dass sie in dieser Liga nur schwer zu besiegen sind. Sie werden auch in der neuen Saison das Feld anführen.“ (cwa)

Falkenthal II

Altersdurchschnitt: 29,9 Jahre

Tor
Chris Jänike (32), Florian Jäger (26), Rico Raupach (34)
Abwehr
Mathias Franck (37), Robert Kasaj (54), Florian Schulz (21), Stephan Ahr (20), Sebastian Gaeth (36), Torsten Wolf (29), Dirk Wetzig (34), Stefan Hinz (38), Julian Tiefensee (20)
Mittelfeld
Stefan Dummer (37), Markus Neufels (33), Phillip Weingärtner (30), Pascal Beutz (20), Jan Entrich (18), Marcel Wiesner (21)
Angriff
Marcel Büttner (28), Phillip Formumm (27), Tobias Wischnewsky (32), Maik Ehlert (29), David Scheibel (28), David Petzold (33)
Trainer: Thomas Schumde
Zugänge: keine Angabe
Abgänge: keine Angabe

Einheit Krewelin

Altersdurchschnitt: 30,69 Jahre

Tor: Tobias Gundel (29), Oliver Hempel (24), Lars Briesemeister (33)

Abwehr: Guido Jaquet (34), Florian Klicks (31), Chris Wiese (30), Andy Hoffmann (30), Tobias Schulz (35), Jan Briesemeister (33)

Mittelfeld: Michael Jendreck (35), Denis Fiebig (26), Bendix Hilgert (28), Robert Zühlke (34), Alexander Liese (29), Normen Klückmann (30), René Neumann (32), Steven Neuendorff (30), Andre Zimmermann (36), Jan Thiele (32), Florian Wendorf (28)

Angriff: Daniel Kuhn (32), Ronny Kessel (29), Stefan Gorzelany (34), Martin Winkelmann (29), Tobias Seeger (31)

Trainer: Tino Wienecke (37)

Co-Trainer: Kevin Klückmann (34)

Zugänge: Tobias Seeger (SV Hammer)

Abgänge: Michael Kinder (Burgwall)

Ambitionierte Zielsetzung

Einheit Krewelin hat andere Ansprüche als den Abstiegskampf

Krewelin. Neue Saison, neuer Trainer – so auch in Krewelin. Aus persönlichen Gründen musste Mathias Schreiber die Verantwortung an der Seitenlinie abgeben, übernommen wurde sie vom langjährigen Kapitän Tino Wienecke. Dieser hängt dafür seine eigenen Fußballschuhe an den Nagel, wird nur noch am Spielfeldrand aktiv sein.

Bauen kann der neue Coach dabei fast auf den kompletten Kader aus der Vorsaison. Lediglich Michael Kinder hat den Verein verlassen, freuen kann sich Krewelins Trainer dafür über Tobias Seeger, der vom SV Hammer kommt. Anvisiertes Ziel ist aufgrund des zusammengeblie-

benen Kaders das Gleiche wie in der Vorsaison. Damals wollte die Einheit im oberen Tabellendrittel mitmischen, mit nur acht Punkten in der Hinrunde musste man davon aber frühzeitig Abschied nehmen. Als drittbestes Team der Rückrunde zeigte man aber, was möglich gewesen wäre.

Nun will man den nächsten Anlauf starten, sich in der Liga durchzusetzen. In den Griff bekommen muss Wienecke dafür aber die anfällige Defensive. 74 Gegentreffer kassierte man zuletzt, lediglich drei Teams waren noch anfälliger. Will Krewelin wirklich zur Spitzengruppe gehören, liegt viel Arbeit vor der Mannschaft. (cwa)



Muss die Defensive stabilisieren: Einheit Krewelin

Foto: Verein

Häsener SV II

Altersdurchschnitt: 31,4 Jahre

Tor: Christian Goede (34), Bastian Peschel (41)

Abwehr: Michael Kerl (33), Paul Pieper (21), Torsten Hackius (39), Rene Potrawiak (39), Robert Schwarz (31), Reiner Traue (48), Raimund Wudick (24), Kamal Bdewi (19)

Mittelfeld: Daniel Fischer (32), Fabian Pade (27), Tom Kreyser (21), Christian Pieper (28), Rene Boltze (44), Sebastian Gerth (30), Christian Donner (34), Pierre Regenber (18)

Angriff: Carsten Boehn (32), Philipp Salow (21), Tobias Sdun (34), Richard Grabow (34), Ibrahim Hassen (20), Hamza Alshadud (22)

Trainer: Raimund Wudick (24)

Zugänge: Hackius, Kreyser, Hassen, Alshadud, Bdewi (alle vereinslos), Pade (Altlußdorf II), Peschel (Falkenthal), Boehn (reaktiviert)

Abgänge: Manuel Wegener, Andreas Much (beide Laufbahnende)

Ausrutscher vergessen machen

Mit dem letzten Platz will der Häsener SV II in diesem Jahr nichts zu tun haben

Häsen. Mit einem neuem Trainer will Häsens Reserve die vergangene Saison vergessen machen. In dieser landete man mit nur 20 Punkten auf dem letzten Platz in der 1. Kreisklasse, der Abstieg wurde nur durch Rückzüge anderer Teams verhindert.

Nun also steht der erst 24-jährige Raimund Wudick, der in der letzten Spielzeit noch im Angebot von Häsens Erster stand, an der Seitenlinie. „Nach zwei schweren Verletzungen in den letzten zwei Jahren musste ich aber aufhören“, begründet Wudick seinen Wechsel ins Trainergeschäft. Dieses kannte er bereits aus der Sicht eines Torwart-Trainers, ein halbes Jahr lang war er dafür in Häsen zuständig.

Probleme aufgrund seines jungen Alters sieht der Coach nicht auf sich zukommen. „Ich kenne die älteren Spieler schon jahrelang, sie kommen alle gut damit zurecht, dass ich sie jetzt trainiere.“ Mit guter Trainingsarbeit will er seine Mannschaft dann auch aus dem Tabellenkeller führen. „Wir konnten personell aufstocken, sind jetzt deutlich breiter aufgestellt.“

Alleine schon deshalb sollte eine Platzierung im Tabellenmittelfeld möglich sein. „Natürlich müssen wir unsere Neuzugänge erst noch richtig integrieren“, so Wudick. „Aber sobald das gelungen ist, bin ich mir sicher, dass es für uns in dieser Saison weiter nach oben geht.“ (cwa)



Blickt Richtung Tabellenmittelfeld: der Häsener SV II

Foto: Verein

Kreisligen, 1. Kreisklassen und 2. Kreisklassen: Altersdurchschnitt

Kreisliga West

- 1. SV Fürstenberg 23,0
- 2. SV Mühlenbeck 23,8
- 3. SG Storkow / Häsener SV 24,2
- 5. SV Zehdenick II 24,3
- 6. SV Glienicke 24,6
- 7. FSV Germendorf 25,6
- 8. SCO Velten II 25,9
- 9. Fortuna Grüneberg 26,7
- 10. Eintracht Wandlitz II 27,0
- 11. FC 98 Hennigsdorf II 27,2
- 12. FC Marwitz 27,4
- 13. Löwenberger SV 29,1
- 14. Rot-Weiß Flatow 29,7
- 15. SG Zühlisdorf 30,0
- 16. FSV Basdorf 30,4

1. Kreisklasse West

- 1. Eintracht Bötzow II 24,9
- 2. SG Bärenklau 25,9
- 3. FC Kremmen II 26,2
- 4. Birkenwerder BC II 27,9
- 5. TuS Sachsenhausen III 28,2
- 6. 1. SV Oberkrämer II 28,9
- 7. PSV Zehlendorf II 29,2
- 8. SV Friedrichsthal II 29,2
- 9. BW Legebruch II 29,4
- 10. Grün-Weiß Bergfelde II 29,8
- 11. Falkenthaler Füchse II 29,9
- 12. SG Mildenberg II 30,0
- 13. Einheit Krewelin 30,7
- 14. Häsener SV II 31,4

2. Kreisklasse West

- 1. Burgwaller SV 27,4
- 2. Löwenberger SV II 28,5
- 3. SV Rot-Weiß Flatow II 29,1
- 4. FSV Germendorf II 29,5
- 5. Eintracht Gransee 29,6
- Fortuna Grüneberg II 29,6
- 7. SC Klein-Mutz 30,0
- 8. FC Marwitz II 30,1
- 9. GW Großwoltersdorf 31,6
- 10. Fortuna Bredereiche 31,7
- 11. SV Badingen 32,0
- 12. SV Fürstenberg II 33,1
- 13. SV Beetz-Sommerfeld 33,5
- Hohenbruch keine Angabe

Kreisliga Ost

- 1. SpG Oderberg/Lunow 25,0
- 1. FC Finowfurt 25,0
- 3. Lok Eberswalde 25,6
- 4. SG Liepe 25,8
- 5. BSV Blumberg 27,7
- 6. SG Brodowin 28,5
- 7. Einheit Bernau II 29,4
- 8. SV Biesenthal 29,7
- 9. Einheit Zepernick II 29,9
- 10. RW Werneuchen 30,0
- 11. FSV Joachimsthal II 30,7
- 12. Fortuna Britz II 32,1
- 13. SV Beiersdorf 33,1
- Althüttendorf keine Ang.
- Zerpenschleuse keine Ang.
- Eberswalder SC keine Ang.

1. Kreisklasse Ost

- 1. BW Hirschfelde 22,3
- 2. Rot-Weiß Schönow II 26,0
- 3. SG Finow/Lichterfelde 28,2
- 4. SV Melchow/Grüntal 28,4
- 5. SV Ahrensfelde III 29,5
- 6. Lok Eberswalde II 29,7
- 7. Titania Krüge 30,7
- 8. SV Blau-Weiß Ladeburg 30,9
- 9. SV Tornow 31,9
- 10. Friedrichswalder SV 32,9
- 11. OSV Eberswalde 33,3
- 12. Freya Marienwerder 34,8
- F. Glienicke II keine Angabe

2. Kreisklasse Ost

- 1. SSC Eberswalde 25,6
- 2. SG Finow/Lichterfelde II 28,2
- 3. SG Schwanebeck 28,3
- SG Zühlisdorf II 28,3
- 5. SG Storkow II 28,5
- 6. SpG Oderberg/Lunow II 29,3
- 7. Forst Borgsdorf II 29,6
- 8. FV Liebenwalde II 30,1
- 9. FSV Groß Schönebeck 30,9
- 10. Waldhof Spechthausen 32,6
- 1. FC Finowfurt II keine Angabe
- Eberswalder SC II keine Angabe
- GW Niederfinow keine Angabe



Schickt die jüngste Kreisliga-Truppe ins Rennen: der SV Fürstenberg (in Grau) Foto: Stephanie Fedders

Borchert
DACH+FASSADE
Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge • Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe • Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt!

Niederlassung Velten:
16727 Velten • Berliner Str. 5
Tel. (03304) 3956-0
Fax (03304) 3956-99
www.borchert-berlin.de

Nichts zu verlieren

Aufsteiger SV Friedrichsthal II kann in der neuen Spielklasse befreit aufspielen



Hat keine Angst vor der 1. Kreisklasse: der SV Friedrichsthal II

Foto: Karsten Schirmer

Friedrichsthal. Als Tabellenfünfter der 2. Kreisklasse West stieg Friedrichsthals Reserve in die 1. Kreisklasse auf. Sorgen, dass

sein Team deshalb Schwierigkeiten in der neuen Spielklasse bekommen könnte, macht sich Trainer Enrico Richter aber nicht.

„Natürlich geht es für uns in erster Linie darum, schnell Punkte zu sammeln, um nicht sofort in den Abstiegskampf reinzurut-

schon. Aber ich denke, wir sind stark genug, das zu schaffen.“

Ein großer Vorteil sei, dass seine Mannschaft befreit aufspielen könne, man habe schließlich nichts zu verlieren. „Im schlimmsten Fall spielen wir halt wieder 2. Kreisklasse im nächsten Jahr“, so Richter. „Das würde uns auch nichts ausmachen.“

Zunächst lasse man den Wettkampf aber erst einmal auf sich zukommen. „Wir freuen uns auf die neue Spielklasse und die neuen Herausforderungen“, so Richter. Weitere Zuversicht gewinnt der Coach beim Blick auf seinen personell verstärkten Kader. „Wir bekommen ein paar Spieler aus unserer Ersten dazu. Sie werden das Team sicherlich besser machen.“ (cwa)

SV Friedrichsthal II

Altersdurchschnitt: 29,2 Jahre

Tor

Pascal Unger (28), Robert Gillar (32), Andreas Mattes (49)

Abwehr

Steven Rohrlack (32), Eyk Balzke (38), Maurice Wruck (27), Paul Hell (24), Michael Dräger (24), Manuel Knittel (37), David Schieck (36), Arne Klaißer (29), Marco Biermann (32)

Mittelfeld

Florian Pressmann (27), Mino Kind (30), Steven Schütz (31), Lukas Stanke (19), Sebastian Brülke (26), Sven Helwig (33), Michael Marusch (30), Daniel Weinschröder (36), Max Bernecker (22), Tobias Preibisch (21), Jonas Grünzel (18)

Angriff

Christopher Eder (29), Marco Heinrich (31), Andy Bolz (29), Marcel Kunz (18)

Trainer: Enrico Richter

Zugänge/Abgänge: keine Angabe

Dem Abstiegskampf entgegen

Beim PSV Zehlendorf II richtet man sich auf eine Saison im Tabellenkeller ein



Ist bereit, die erste Mannschaft in der Kreisoberliga zu unterstützen und personelle Engpässe im eigenen Kader hinzunehmen: der Post SV Zehlendorf II

Foto: Steffen Kretschmer

Zehlendorf. Für Zehlendorfs Reserve geht es in der 1. Kreisklasse West nur ums Überleben. „Das wird eine richtig schwere Saison für uns“, ist sich Trainer Ronny Risse sicher. Schon der 13. Tabellenplatz aus der Vorsaison macht deutlich, dass der Coach mit seiner Einschätzung wohl nicht ganz falsch liegt. Immerhin: Der Kader ist quasi zusammengeblieben. Dass er auf diesen aber wohl nicht beständig zugreifen kann, ist Risse bewusst. „Wir werden unsere Erste unterstützen, wenn das notwendig wird.“ Dass damit dann Engpässe im eigenen Kader einhergehen, gehöre eben dazu.

Auch Risse selbst erhält Unterstützung an der Seitenlinie.

Mit Thorsten Kropp wurde ein neuer Co-Trainer installiert. „Er ist eine große Hilfe, mobilisiert und motiviert das Team“, zeigt sich Risse erfreut über die Mitarbeit des ehemaligen Zehlendorfer Jugendtrainers, der sich im und um den Verein bestens auskennt.

Sollte es trotz allem in der neuen Spielzeit nicht mit dem Klassenerhalt klappen, würde in Zehlendorf aber keiner den Kopf hängen lassen, so Risse. „Wir stehen die Saison als ein Team durch“, gibt sich der Coach kämpferisch. „Wenn wir alles geben, es aber trotzdem nicht reichen sollte, dann ist das so.“ Man setze aber alles daran, den Abstieg zu vermeiden. (cwa)

PSV Zehlendorf II

Altersdurchschnitt: 29,2 Jahre

Tor: Maxim Hesse (33), Nico Bauerfeld (29)

Abwehr: Elias Knochenhauer (25), Sascha Lachmann (31), Dennis Linke (32), Sebastian Loos (35), Roman Reetz (20), Jan Paul Winkelmann (25), Robert Witte (32), André Krickhahn (19), Alexander Simon (31)

Mittelfeld: Paul Arndt (20), Andre Brahl (33), David Deringer (29), Thomas Hähnel (31), Lewis Hintze (18), Denny Litke (31), Marek Krickhahn (19), Sascha Schiwiek (19), Michel Splittergerber (30), Ricardo Splittergerber (26), Björn Dünow (21)

Angriff: Marco Bachmann (45), Maik Bahro (38), Michele Demeter (28), Daniel Grieser (35), David Leich (31), Florian Lukawski (19), Stefan Schwarz (37), Alexander Stein (28)

Trainer: Ronny Risse (52), Thorsten Kropp (47)

Zugänge: Alexander Simon

Abgänge: keine

Liga-Neuling will oben mitspielen

„Ohne Arroganz“ strebt Sachsenhausen III auch in der 1. Kreisklasse eine erfolgreiche Spielzeit an



Am 10. Mai machte der TuS III den Staffelsieg perfekt. Foto: Verein

Sachsenhausen. Zwei Jahre nach der Abmeldung spielt der TuS 1896 III wieder in der 1. Kreisklasse. Die Schützlinge von Trainer Torsten Pohl, die sich

vor einem Jahr neu formiert hatten, wollen auch in der neuen Spielklasse in der Erfolgsspur bleiben. „Wir wollen oben mit dabei sein“, sagt der Coach.

Dieser betont, dass die Aufstiegsaison kein Thema mehr sei. In 26 Spielen war der TuS ungeschlagen geblieben, leistete sich nur zwei Remis und schoss 153 Tore (bei elf Gegentreffern). „Wir sind zufrieden, dass wir gleich im ersten Jahr so erfolgreich waren. Aber da redet keiner mehr drüber. Niemand ist euphorisch oder arrogant“, betont Pohl. Wenngleich die Zuversicht vor der neuen Saison groß sei, „wissen alle, dass es schwerer wird“. Das sei aber auch gut so. „Die Jungs freuen sich auf die ausgeglichenen Spiele.“

Der TuS III hat aus Sicht von Torsten Pohl „einen gestandenen Kader mit 15 bis 18 Leuten. Ich hoffe, dass wir auf die jungen Spieler zurückgreifen können,

die aus dem Nachwuchs kamen und es in der zweiten Mannschaft vielleicht nicht gleich auf Anhieb schaffen.“ Schon in der vergangenen Saison hatten immer wieder Akteure aus dem Kreisoberliga-Kader bei der Dritten ausgeholfen. „Es harmoniert wunderbar“, lobt der Übungsleiter die Zusammenarbeit in der Männer-Abteilung.

Bauen kann TuS III auch auf einen namhaften Neuzugang: Philipp Morsch. Über Jahre klickte der 31-Jährige auf Landesebene, schoss für Sachsenhausen (Brandenburgliga), Oranienburg (Landesliga) und Borgsdorf (Landesliga und -klasse) viele Tore. Und nun? „Ich will ein bisschen Fußball spielen, wenn ich Zeit habe.“ (sz)

Sachsenhausen III

Altersdurchschnitt: 28,2 Jahre

Tor: Kevin Krüger (25)

Abwehr: Janis Engelhardt (23), Dustin Weber (26), Charly Scholze (27), Markus Herforth (32), Florian Helmschen (22), Andre Schunke (44)

Mittelfeld: Jeremy Krüger (19), Romano Lüttke (26), Pascal Schwarzkopf (19), Robert Remer (38), Kristian Bleck (26), Matthias Adler (36), Fathi Alshamali (23), Andre Wetzel (47)

Angriff: Marc Spremberg (35), Enrico Höpfner (31), Tom Lambeck (22), Philipp Morsch (31)

Trainer: Torsten Pohl

Co-Trainer: Peer Weber

Zugänge: Pascal Schwarzkopf (SV Friedrichsthal), Fathi Alshamali (vereinslos), Philipp Morsch (Forst Borgsdorf)

Abgänge: Janes Dierks (SV Oberkrämer), David Petzold (Falkenthaler Fuchse), Chris-Ron Lehmann (pausiert), Vincent Großmann, Christian Schönfeld, Merlin Sumpf, Jerome Pludra (alle unbekannt)

SG GW Bärenklau

Altersdurchschnitt: 25,9 Jahre
Tor: Mike Bialas (29), Hendrik Handke (28)

Abw.: Denny Blümel (30), Daniel Walendorf (27), Kevin Kölbel (26), Denis Preßmann (34), Johannes Werner (27), Enrico Göhler (26), David Hyden (30), Pierre Weimert (33), Florian Stührk (19)

Mit.: Philipp Andersen (34), Philipp Springer (19), Hermann Rückert (29), Meron Mebrahtu (22), Marcus Eisenhardt (31), Patrick Bossert (29), Jerome König (18), Lucas Neuenkirchen (20)

Ang.: Tony Hübscher (18), Noah-Bastian Kropidowski (18), Daven Krevs (20), Alexander Preßmann (29), Kai Nietz (28), Tim Püchner (18)

Trainer: Jörg Balthasar, Kai Schuhmann

Zugänge: Hyden, Weimert, Bossert, Stührk, König

Abgänge: K. Hinze (SCO Velten), M. Krahn (Germendorf), T. Wolff (Dalgow), A. Krone, M. Otto, C. Schmuck, D. Thannenhäuser, S. Gallas, M. Masjefidar (alle Ü35), D. Neuenkirchen (unb.)

Zurück zu alter Stärke

Grün-Weiß Bärenklau will sich in der neuen Spielklasse etablieren

Bärenklau. Drunter und drüber ging es in der vergangenen Spielzeit bei Grün-Weiß Bärenklau. Letztlich blieb dem Verein nichts anderes übrig, als die erste Mannschaft vom Kreisliga-Spielbetrieb abzumelden und die verbliebenen Kräfte im Reserve-Team zu bündeln, das in der 2. Kreisklasse unterwegs war. Dieses Unterfangen gelang, als Tabellenzweiter stieg man in die 1. Kreisklasse auf.

In dieser will man nun Grün-Weiß zu alter Stärke führen, wie es Alexander Preßmann formuliert. Der sportliche Leiter sieht die Mannschaft dafür gut aufgestellt, möchte aber auch nicht zu viel Druck aufbauen. „Im ersten Jahr in der neuen Liga geht es



Freut sich auf neue Herausforderungen: Grün-Weiß Bärenklau

Foto: Karsten Schirmer

für uns zunächst einmal um den Klassenerhalt. Außerdem soll sich das Team sportlich weiterentwickeln.“

Zufrieden ist Preßmann auch

mit der zurückliegenden Hallensaison. Nach langer Erfolglosigkeit gelangen Bärenklau endlich einmal wieder gute Ergebnisse. Das heimische Turnier, den Bären-

rencup, konnte man sogar gewinnen. Dementsprechend optimistisch blickt Preßmann in die Zukunft. „Wir freuen uns auf die neue Herausforderung.“ (cwa)

SG Mildenberg II

Altersdurchschnitt: 30,0 Jahre

Tor

Marcus Müller (29), Martin Schöttler (32), Matthias Tralles (33)

Abwehr

Oliver Gaab (27), Björn Gaab (31), Marian Busch (30), Marvin Decker (23), Sebastian Rusch (31)

Mittelfeld

Steffen Dohnke (33), Robert Baumeister (33), Christopher Herzberg (28), Andy Krupa (31), Steven Ramin (27), Lucas Stankiewicz (29), David Thiele (20)

Angriff

Sascha Kopischke (30), Steve Baumeister (33), Mark Nachtigall (33), Patrick Jesiek (28), Ronny Pawletta (33)

Trainer: Adrien Thiele

Zugänge: Ronny Pawletta (SGM I)

Abgänge: Enrico Horn

Mission Titelverteidigung

Die SG Mildenberg II setzt dabei größtenteils auf erfahrene Spieler

Mildenberg. „Ich war selbst überrascht, dass wir am Ende ganz oben standen“, sagt Adrien Thiele, Trainer der Mildener Reserve, zum Staffelsieg in der letzten Saison. Das Aufstiegsrecht wollte die SGM II dann allerdings nicht wahrnehmen. „Das Durchschnittsalter meiner Spieler beträgt 30 Jahre. Die bekommen jetzt alle Kinder oder bauen Häuser. Da bleibt der Fußball zwangsläufig auf der Strecke.“ Der kleine Kader könne die erwartbaren Ausfälle schlichtweg nicht kompensieren. „Für eine Saison in der Kreisliga wären wir nicht gut genug aufgestellt gewesen“, so Thiele.

Umso mehr freut er sich nun auf die nächste Spielzeit in der 1. Kreisklasse. Diese läuft un-



Überraschte sich selbst mit dem Staffelsieg: die SG Mildenberg II

Foto: Verein

ter dem Motto Titelverteidigung. „Wir wollen wieder oben mitspielen“, so der Coach, der von Motivationsproblemen nichts hören will. „Auch wenn es wieder eine Überraschung wäre, wenn

wir Erster werden; aber für diese Spielklasse reicht unsere Qualität definitiv aus.“

Als größte Konkurrenten im Kampf um die Tabellenführung sieht Thiele die Teams, die schon

im letzten Jahr oben mitgemischt haben. „Bergfelde II ist vorne mit dabei“, ist er sich sicher. „Dazu kommen Leegebruch II und Birkenwerder II, denen ich auch eine starke Rolle zutraue.“ (cwa)

SV Oberkrämer II

Altersdurchschnitt: 28,9 Jahre

Tor

Tim Sommerfeld (36)

Abwehr

Philip Jilg (23), Louis Klauke (24), Michael Tomke (23), René Sander (36), Manuel Wruck (22), Christian Maaß (30), Timon Richter (31), Serjoscha Rösler (43)

Mittelfeld

Tobias Göbel (25), Nico Bukowski (36), Hosan Hasan (30), Simon Bredenbeck (36), Toni Seltmann (24), Jeremy Nowak (18), Jannes Dierks (22), Simon Pfannes (34), Maik Sommerfeld (43)

Angriff

Christoph Kurzius (32), Nico Stellmacher (22), Felix Elbrecht (22), Sebastian Weidhaas (23)

Trainer: Philipp Koslitz (22)

Co-Trainer: Sebastian Weidhaas (20)

Zugänge: Jannes Dierks, Manuel Wruck, Jeremx Nowak, Simon Bredenbeck, Michael Tomke

Abgänge: keine

Der Blick geht nach oben

Beim SV Oberkrämer II würde man gerne in den Aufstiegskampf eingreifen

Oberkrämer. Das Reserve-Team des 1. SV Oberkrämer will in der neuen Saison angreifen. Platz eins bis fünf hat sich das Team von Trainer Philipp Koslitz, der die Mannschaft im November letzten Jahres übernahm, auf die Fahnen geschrieben.

Der erst 22-jährige Trainer rechnet seiner Elf, die in der Abschluss-Tabelle Rang acht belegte und dabei lediglich drei Zähler weniger sammelte als der Tabellenvierte, durchaus gute Chancen aus. „Ich denke, die Liga ist in der kommenden Spielzeit sehr ausgeglichen. Jeder kann jeden schlagen, das macht diese Spielklasse so spannend.“ Im Kampf um die Tabellenspitze erwartet Koslitz vor allem von der SG Mildenberg II, dem SV Grün-

Weiß Bergfelde II und dem Birkenwerder BC II die größte Gegenwehr. „Diese Mannschaften werden weit vorn landen“, ist er sich sicher.

Mit der Vorbereitung seiner Mannschaft ist er zufrieden, vor allem die fünf Neuzugänge – Jannes Dierks, Manuel Wruck, Jeremy Nowak, Simon Bredenbeck und Michael Tomke – würden dem Team noch einmal einen Schub geben. „Qualitativ sind wir durch die Neuen noch besser aufgestellt. Sie verbreitern den Kader, erhöhen dadurch den Konkurrenzkampf und bieten mir insgesamt mehr Möglichkeiten.“ Einem Angriff auf die obere Tabellenregion scheint also nicht viel entgegenzustehen. (cwa)



Will angreifen: die Reserve des SV Oberkrämer

Foto: Verein

Ein klarer Aufstiegsfavorit

SpG Finow/Lichterfelde will in die Kreisliga

Oberhavel/Barnim. Die Saison hatte noch nicht einmal begonnen, da gab es in der 1. Kreisklasse Ost bereits den ersten Schock zu verkraften. Der SV Rüdnitz/Lobetal II beschloss zwei Wochen vor dem Ligaauftakt, dass die zweite Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet wird. Aufgrund von Verletzungen und Abgängen können die Lobetaler keine Mannschaft mehr stellen. Die verbleibenden Spieler werden zukünftig das Kreisoberligateam verstärken. Mannschaften, die gegen die Rüdritzer Reservemannschaft angetreten wären, haben deswegen nun ein Wochenende spielfrei.

Zeit, die der neue Trainer der Spielgemeinschaft Finow/Lichterfelde, Maik Redlich, nutzen kann, um seiner Mannschaft wieder die nötige Spielfreude einzuhauchen. Denn der Trainer macht unmissverständlich klar, dass der Aufstieg für seine Mannschaft ein absolutes Muss und oberstes Ziel ist.

Die stärksten Konkurrenten kommen dabei sicherlich aus Hirschfelde und Marienwerder. Aufsteiger Blau-Weiss Hirschfelde ist mit einem Altersdurchschnitt von 22,2 Jahren zwar ein relativ junges Team, hat jedoch mit Spielern wie Romano Fieting und Paul Frick richtig gute Kicker in seinen Reihen, die ihr Können bereits in der Kreisliga und Kreisoberliga unter Beweis gestellt haben.

Freya Marienwerder profitiert durch die Abmeldung der zweiten Mannschaft von Union Klosterfelde. Gleich sieben ehemalige Klosterfelder gingen den Weg zu Freya. Dass mit Marienwerder zu rechnen sein wird, zeigten sie bereits in der ersten Pokalrunde durch einen 3:2-Erfolg über Kreisligist Minerva Zerpenschleuse. Zum Wiedersehen mit ihrem früheren Trainer kommt es für die ehemaligen Union-Akteure beim Spiel gegen Aufsteiger Rot-Weiß Schönow II. Denn ihr vorheriger Trainer, Stephan Sachau, übernimmt zur neuen Saison die Schönower Reserve. Mit zahlreichen jungen Neuzugängen wissen die Schönower selbst noch nicht genau, wo es diese Saison in der neuen Liga hingehen wird.

Im Tabellenkeller stand der SV Tornow bereits die komplette letzte Saison. Auch in dieser Spielzeit wird das Team wieder um jeden Punkt für den Klassenerhalt kämpfen müssen. Gleiches gilt jedoch auch für Titania Krüge, den OSV Eberswalde und Lok Eberswalde II.

Mit dem BSC Fortuna Glienicke II gibt es außerdem ein neues Gesicht in der Staffel. Die Glienicker spielten in der vergangenen Saison noch in der West-Staffel und stellten dort mit 77 Treffern die beste Offensive und mit Patrick Barth (32 Tore) den besten Torschützen, kassierten zeitgleich aber auch 78 Gegentreffer. (lgr)



Die Spieltage der 1. Kreislige Ost

1. Spieltag, Samstag, 25. August (Rückrunde: 9. März)

SV Rüdnitz/Lobetal II – SV Tornow
Fortuna Glienicke II – Ahrensfelde III
Freya Marienwerder – Blau-Weiß Ladeburg
SV Melchow/Grüntal – Friedrichswalder SV
Blau-Weiß Hirschfelde – Titania Krüge
FSV Lok Eberswalde II – Rot-Weiß Schönow II
SG Finow/Lichterfelde – OSV Eberswalde

2. Spieltag, Samstag, 1. September (Rückrunde: 16. März)

Rot-Weiß Schönow II – SV Melchow/Grüntal
Titania Krüge – SG Finow/Lichterfelde
OSV Eberswalde – Fortuna Glienicke II
Ahrensfelde III – FSV Lok Eberswalde II
SV Tornow – Blau-Weiß Hirschfelde
Freya Marienwerder – Friedrichswalder SV
Blau-Weiß Ladeburg – SV Rüdnitz/Lobetal II

3. Spieltag, Samstag, 15. September (Rückrunde: 23. März)

SV Rüdnitz/Lobetal II – Friedrichswalder SV
SG Finow/Lichterfelde – SV Tornow
Fortuna Glienicke II – FSV Lok Eberswalde II
Blau-Weiß Hirschfelde – Blau-Weiß Ladeburg
Freya Marienwerder – Rot-Weiß Schönow II
SV Melchow/Grüntal – Ahrensfelde III
OSV Eberswalde – Titania Krüge

4. Spieltag, Samstag, 22. September (Rückrunde: 30. März)

Rot-Weiß Schönow II – SV Rüdnitz/Lobetal II
Titania Krüge – Fortuna Glienicke II
FSV Lok Eberswalde II – SV Melchow/Grüntal
Ahrensfelde III – Freya Marienwerder
SV Tornow – OSV Eberswalde



Torschützenkönig mit 51 Toren: Ricardo Taubenheim Foto: Archiv

Friedrichswalder SV – Blau-Weiß Hirschfelde
Blau-Weiß Ladeburg – SG Finow/Lichterfelde

5. Spieltag, Samstag, 29. September (Rückrunde: 6. April)

SV Rüdnitz/Lobetal II – Ahrensfelde III
SG Finow/Lichterfelde – Friedrichswalder SV
Fortuna Glienicke II – SV Melchow/Grüntal
Blau-Weiß Hirschfelde – Rot-Weiß Schönow II

6. Spieltag, Mittwoch, 3. Oktober (Rückrunde: 13. April)

Rot-Weiß Schönow II – SG Finow/Lichterfelde
FSV Lok Eberswalde II – SV Rüdnitz/Lobetal II
Ahrensfelde III – Blau-Weiß Hirschfelde

Friedrichswalder SV – OSV Eberswalde
Blau-Weiß Ladeburg – Titania Krüge
SV Tornow – Fortuna Glienicke II
SV Melchow/Grüntal – Freya Marienwerder

7. Spieltag, Samstag, 6. Oktober (Rückrunde: 27. April)

SV Rüdnitz/Lobetal II – SV Melchow/Grüntal
SG Finow/Lichterfelde – Ahrensfelde III
Fortuna Glienicke II – Freya Marienwerder
Hirschfelde – FSV Lok Eberswalde II
Titania Krüge – Friedrichswalder SV
OSV Eberswalde – Rot-Weiß Schönow II
SV Tornow – Blau-Weiß Ladeburg

8. Spieltag, Samstag, 20. Oktober (Rückrunde: 4. Mai)

Rot-Weiß Schönow II – Titania Krüge
SV Melchow/Grüntal – Blau-Weiß Hirschfelde
FSV Lok Eberswalde II – SG Finow/Lichterfelde
Grün-Weiss Ahrensfelde III – OSV Eberswalde
Freya Marienwerder – SV Rüdnitz/Lobetal II
Friedrichswalder SV – SV Tornow
Blau-Weiß Ladeburg – Fortuna Glienicke II

9. Spieltag, Samstag, 27. Oktober (Rückrunde: 11. Mai)

SG Finow/Lichterfelde – SV Melchow/Grüntal
Fortuna Glienicke II – SV Rüdnitz/Lobetal II
Blau-Weiß Hirschfelde – Freya Marienwerder
Titania Krüge – Grün-Weiss Ahrensfelde III
OSV Eberswalde – FSV Lok Eberswalde II
SV Tornow – Rot-Weiß Schönow II
Blau-Weiß Ladeburg – Friedrichswalder SV

10. Spieltag, Samstag, 3. November (Rückrunde: 18. Mai)

SV Rüdnitz/Lobetal II – Blau-Weiß Hirschfelde
Rot-Weiß Schönow II – Blau-Weiß Ladeburg
Freya Marienwerder – SG Finow/Lichterfelde
SV Melchow/Grüntal – OSV Eberswalde
FSV Lok Eberswalde II – Titania Krüge
Grün-Weiss Ahrensfelde III – SV Tornow
Friedrichswalder SV – Fortuna Glienicke II

11. Spieltag, Samstag, 10. November (Rückrunde: 1. Juni)

SG Finow/Lichterfelde – SV Rüdnitz/Lobetal II
Fortuna Glienicke II – Blau-Weiß Hirschfelde
Titania Krüge – SV Melchow/Grüntal
OSV Eberswalde – Freya Marienwerder
SV Tornow – FSV Lok Eberswalde II
Friedrichswalder SV – Rot-Weiß Schönow II
Blau-Weiß Ladeburg – Ahrensfelde III

12. Spieltag, Samstag, 24. November (Rückrunde: 15. Juni)

SV Rüdnitz/Lobetal II – OSV Eberswalde
Hirschfelde – SG Finow/Lichterfelde
Freya Marienwerder – Titania Krüge
SV Melchow/Grüntal – SV Tornow
FSV Lok Eberswalde II – Blau-Weiß Ladeburg
Ahrensfelde III – Friedrichswalder SV
Rot-Weiß Schönow II – Fortuna Glienicke II

13. Spieltag, Samstag, 1. Dezember (Rückrunde: 22. Juni)

SG Finow/Lichterfelde – Fortuna Glienicke II
Schönow II – Grün-Weiss Ahrensfelde III
Titania Krüge – SV Rüdnitz/Lobetal II
OSV Eberswalde – Blau-Weiß Hirschfelde
SV Tornow – Freya Marienwerder
Friedrichswalder SV – FSV Lok Eberswalde II
Blau-Weiß Ladeburg – SV Melchow/Grüntal

SG Finow/Lichterfelde

Kader 1. und 2. Mannschaft

Tor: Kevin Sägebarth (29), Paul Wrobel (27)

Verteidigung: Andy Beierlein (32), René Grassmann (30), Lars Huhnholz (31), Roman Kühn (33), Markus Melzow (27), Martin Rossa (28), Daniel Schumacher (27), Patrick Stegemann (32), Michael von Zobeltitz (24), Nico Wiedemann (30), Sebastian Ziesler (19)

Mittelfeld: Jano Beierlein (34), Thomas Czirr (32), Markus Döbel (30),

Paul Gast (19), Toni Gensch (30), Frank Niemann (21), Clemens Schön (18), Christian Kuhn (33), Martin Kühn (35), Danny Rauch (25), Martin Fuhrmann (27), Henning Paech (19), Sebastian Tesch (35), Maximilian Ziesler (20)

Angriff: Tobias Doelfs (32), Kenny Fischer (37), Tobias Glinga (22), Kay Reichelt (28), Emery Jacks Zefack (36), Philipp Zeiske (30)

Trainer: Jano Beierlein **Betreuer:** Dirk Spitzer

Klaus Gebhardt

Kfz-Meister-Fachbetrieb

AU / TÜV · Reifenservice

Motordiagnose

Elektronische Achsvermessung

Klima-Servicestation · Unfallreparaturen

Alfred-Dengler-Str. 10 · 16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 23 24 3 · Fax: (03334) 23 79 23

e-mail: kzf@gebhardt-klaus.de · www.gebhardt-klaus.de



DÜRKOP

Dein Auto. Unser Herzschlag.

WWW.DUERKOP.DE

IHRE MOBILITÄT IST UNSERE LEIDENSCHAFT!

IHR KOMPETENTER
SERVICE- UND VERKAUFS-
PARTNER FÜR DIE MARKEN:



ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSEREN SERVICE-
ANGEBOTEN UND UNSERER VIELFALT AN NEUWAGEN
UND ÜBER 3.000 GEBRAUCHTWAGEN.

DÜRKOP GmbH, Filiale Eberswalde
Freienwalder Straße 82, 16225 Eberswalde, Tel. 03334 5861-0

KAFI

HARTMUT FIELEKE GmbH

WERKZEUG
MASCHINEN
BAUZUBEHÖR
GROSS u. EINZELHANDEL



Wir sind immer
am Ball!



Ostender Höhen 5 · 16225 Eberswalde

Tel.: 0 33 34 / 23 73-15 oder -16

Fax: 0 33 34 / 23 71-68

E-Mail: kafihartmutfieleke@t-online.de

www.kafi-werkzeug.de

Nur der Aufstieg zählt

SG Finow/Lichterfelde peilt mit neuem Trainer den Staffelsieg an

Eberswalde/Lichterfelde. Sportlich gesehen ist die Spielgemeinschaft Kreisoberliga tauglich. Zumindest hat die Finower und Lichterfelder Zweckgemeinschaft den Klassenerhalt in der vorigen Saison geschafft. Lange Zeit sah es so aus, als ob die SG dieses Ziel nicht schaffen würde. Aber in der Rückrunde sammelten sie die notwendigen Punkte. Die Mannschaft ist nun endlich eingespielt, hieß es dazu aus Mannschaftskreisen.

Trotzdem entschloss sich der Verein, freiwillig den Gang rückwärts einzulegen und in dieser Saison aus der 1. Kreisklasse neu durchstarten. Allen Unkenrufen zum Trotz, die ein Scheitern der Gemeinschaft nach der letzten Saison voraussagten, hat die SG gemeldet und strebt mit dem neuen Trainer Maik Redlich neue Ziele an: „Ganz klares Saisonziel ist der Aufstieg. Alles andere zählt nicht für uns.“



Jetzt zwei Klassen tiefer: die SG Finow/Lichterfelde

Foto: Verein

Eigentlich wollte Redlich eine Pause einlegen, aber die ist vorerst vom Tisch.

„Wieder die Freude am Fußballspielen wecken, der Rest kommt dann ganz von allein“, so umschreibt Redlich das dring-

lichste Ziel seines Trainerdaseins. Neue Spielsysteme will der junge Trainer ausprobieren, hat weitere Zukunftsvorstellungen.

Sollte er die Mannschaft erreichen und führen, ist der Aufstieg eigentlich kein Thema. (dl)

Umbruch-Saison steht an

OSV Eberswalde mit Platz im Mittelfeld vorerst zufrieden



Im Umbruch: das Männer-Team des OSV

Foto: Verein

Eberswalde. Mit einem neuen Vereinsvorstand startet der OSV in die Saison. Der ist bestrebt Rahmenbedingungen zu schaffen, in dem sich Spieler, Angehörige und Unterstützer wieder wohlfühlen.

„Ein mittelfristiger Neuaufbau des Vereins, seiner Strukturen und der Herrenmannschaft selbst sollen wieder sehenswerten, erfolgreichen Fußball an der Bernauer Heerstraße bieten“, so

umschreibt das neue Führungsgremium die Zielstellung der nächsten Jahre.

Für diese Saison sieht sich die Mannschaft in einem Umbruchjahr. Bei einem Altersdurchschnitt von 33,2 Jahren wohl ein notwendiges Muss mit Blick in die Zukunft. Dazu würde man sich über einen Platz im Mittelfeldplatz der Tabelle freuen. Doch auch dieser muss erst erreicht werden. (dl)

OSV Eberswalde

Altersdurchschnitt: 33,26 Jahre

Tor: Michael Falz (34), Alexander Kas-trau (35)

Abwehr: Matthias Schlunk (36), Alexander Huwe (34), Christian Urbick (35), Torsten Rudolf (36), David Schanz (32), Ronny Prätzel (34), Rico Albrecht (27), Thomas Jurk (26)

Mittelfeld: Sven Engel (27), Michael Brandt (27), Danny Ostermann (34), Kevin Path (22), Johannes Settko (35), Pavel Hanov (28), Andy Jahnke (33)

Angriff: Michael Vorpahl (30), Andreas Tokaji (35), David Arndt (36), Dominik Pubanz (44), Müller Enrico (38)

Zugänge: Steve Breit (Fortuna Britz II)

Abgänge: Kevin Brandt (27) (Melchow/Grüntal), Paul Kallies (25, Preussen Eberswalde II), Kevin Bartel (26, SSC Eberswalde), Martin Zeglin (30, Verletzungsbedingt), Benjamin Stöß (30, Verletzungsbedingt), Maik Pubanz (24, Waldhof Spechthausen)

Trainer: Jan Raband (36)

KLEEMANN BAU GMBH

Um- + Ausbau • Neubau • Fassadenverkleidung mit Vollwärmeschutz • Betonsanierung • Pflasterarbeiten

Kleemann Bau GmbH
Eberswalder Straße 58
16244 Schorfheide OT Lichterfelde

Telefon: (0 33 34) 22 727
Telefax: (0 33 34) 28 26 23
Mobil: (01 75) 185 93 35

Noch in der Findungsphase

Fortuna Glienicke II sucht nach dem richtigen Maß zwischen Offensive und Defensive



Wollen sich etablieren: Fortuna Glienicke II

Foto: Verein

Glienicke. Tabellarische Quantensprünge hat sich die Fortuna-Reserve für die neue Saison nicht vorgenommen. Nachdem man die erste Spielzeit in der 1. Kreisklasse im unteren Tabellenmittelfeld beendete, habe man sich dieses Mal vorgenommen, im oberen Mittelfeld zu landen, sagt Trainer Christian Ritter.

Neben der Platzierung ist dem Coach aber noch etwas anderes wichtig. „In der für uns unbekannteren Ost-Staffel wollen wir über die komplette Saison hinweg spielerisch konstante Leistungen zeigen.“

In der zurückliegenden Spielzeit ist das Ritters Mannschaft nicht unbedingt gelungen. So konnte man gegen die Topteams der Liga das ein oder andere Mal

Punkte mitnehmen, ließ aber auch gegen drei der vier Mannschaften, die in der Endabrechnung hinter Glienicke landeten, Zähler liegen.

Außerdem will man auch an der großen Diskrepanz zwischen Offensiv- und Defensivbewegung arbeiten. Mit 77 Treffern war die Fortuna die torgefährlichste Mannschaft der Staffel, stellte mit Patrick Barth zudem den Top-Torjäger – 32 Treffer gelangen dem Angreifer.

Auf der anderen Seite kassierte die Ritter-Elf die zweitmeisten Gegentreffer der Liga (78). Nicht einmal ein positives Torverhältnis war dem Team dadurch vergönnt. Das wolle man nun in den Griff bekommen, so Ritter. (cwa)

Fort. Glienicke II

Tor: Marvin Helmhake, Erik Markgraf, Steven Schüller

Abwehr: Maximilian Berg, Marcel Braun, Tobias Breitschäfer, Sebastian Fechner, Marcel Gaede, Sven Kasperowski, Mikolaj Nowakowski, Ronny Rechenberg, Theodor Rellin, Frederic Trigault

Mittelfeld: Felix Berg, Dogan-Marcel Böttcher, Adrian Brandt, Benny Ciernoch, Benjamin Gundelach, Daniel Immig, Calvin Kleinberger, Stephan Maaß, Jan Schirmel, Jeremias Schneider, Dario Simon

Angriff: Patrick Barth, Steven Fourka, Roland Kerst, Michael Klippstein, Andre Kornisch, Andreas Liehm, Heiko Pott-hoff, Marco Warncke

Trainer: Christian Ritter, Andreas Liehm

Zug: F. Berg, Gaede, Nowakowski, Potthoff, Tigault (alle vereinsl.), Breitschäfer, Klippstein (reakt.), Gundelach (H. Neuendorf II), Helmhake (Hermsdorf), Rechenberg (SV Glienicke II)

Abgänge: F. Affeldt (Frohnauer SC), M. Dittberner, M. Woge (unb.), M. Gregor (Burgwall), S. Soleil (Oberkrämer)

Genügend Spielermaterial

Grün-Weiss Ahrensfelde III geht mit starkem Kader von 36 Spielern in die Saison



Gut gerüstet: Grün-Weiss Ahrensfelde III

Foto: Verein

Ahrensfelde. Ganze 49 Spieler setzte die dritte Mannschaft von Grün-Weiss Ahrensfelde in der abgelaufenen Saison ein. Eine dünne Personaldecke sieht anders aus. Einen einstelligen Tabellenplatz gab der Liganeuling vor der Spielzeit aus, doch schlussendlich landete Ahrensfelde III auf Platz 13. Besonders als dritte Mannschaft war es schwer, über die komplette Saison auf einen festen Stamm an Spielern zurückzugreifen. Dennoch gelang es gerade zum Ende der abgelaufenen Spielzeit, die eigenen A-Junioren gut zu integrieren. Außerdem klappte die Zusammenarbeit mit dem Ü35-Team und der zweiten Herrenmannschaft sehr gut.

In der neuen Saison ist der Kader bei der dritten Mannschaft von Grün-Weiss Ahrensfelde nicht kleiner geworden. Neu-Trainer Janek Maiwald hat 36 Spieler zur Verfügung. In ihrem zweiten Jahr in der 1. Kreisklasse Ost kennt Ahrensfelde III nun den Großteil der Gegner und kann sich besser auf sie einstellen. Sollte zudem regelmäßig ein großer Kern zur Verfügung stehen, dann sind die Randberliner optimistisch, dass es in der Saison mit dem einstelligen Tabellenplatz klappt.

Zum Auftakt in die neue Saison muss man zu Fortuna Glienicke II reisen, anschließend ist Lok Eberswalde II zu Gast in Ahrensfelde. (lgr)

Ahrensfelde III

Altersdurchschnitt: 29,53 Jahre

Tor: Frank Hielscher (42), Kay Howaldt (34), Fabien Hielscher (18), Dominik Küffner (19)

Abwehr: Andreas Born (40), Daniel Csuha (35), Florian Pradella (19), Paul Schertz (19), John Kroll (18), Felix Krüger (24), Robert Krüger (32), Kümmel Stefan-Jens (28), Mathias Lemke (39), Andre Schradler (35), Marc Stoinski (31) **Mittelfeld:** David Andersohn (35), Michael Böttcher (31), Jörg Brömme (35), Tom Brömme (22), Christopher Dobsflaff (28), Dean Pleikies (21), Alexander Greth (33), Tim Hampicke (33), Martin Müller (36), Kevin Raufeisen (25), Sebastian Schwebskirchl (35) **Angriff:** Thomas Koch (35), Henry Preuß (33), Maik Theske (39), Sebastian Schulz (27), Sebastian Schulz (33), Marcel Schuster (20), Phillip Wurplitzer (34), Marcus Watzek (30), Phong Khoi Tran (30), Paul Szonn (23)

Trainer: Janek Maiwald, Mathias Lemke, Jörg Brömme

Zugänge: Dominik Küffner

Abgänge: keine

Das Sprungbrett zur Ersten

Jugendspieler sollen bei Lok Eberswalde II Spielpraxis sammeln und sich für erste Mannschaft empfehlen



Dem Abstiegskampf fern bleiben: Lok Eberswalde II

Foto: Verein

Eberswalde. Das war wieder knapp! Zum zweiten Mal in Folge entging die zweite Mannschaft von Lok Eberswalde dem Abstieg aus der 1. Kreisklasse Ost. Am Ende reichten drei Punkte Vorsprung auf den SV Tornow, um nicht den Gang in die 2. Kreisklasse antreten zu müssen.

In der abgelaufenen Spielzeit hatten die Eberswalder mit einem Altersdurchschnitt von 33,9 Jahren noch die erfahrenste aller Mannschaften im Fußballkreis Oberhavel/Barnim. Damit sich das in dieser Saison ändert, bekommt die zweite Mannschaft mit insgesamt acht Spielern aus der A-Jugend frisches Blut ins Team. Dabei hoffen die Eberswalder, dass die Neuzugänge möglichst schnell ins Team in-

tegriert werden können. Die älteren Spieler sollen das Gerüst der Mannschaft bilden und die jungen Kicker führen. Im Fokus steht dabei jedoch, dass die jungen Akteure genug Spielzeit bekommen, um sich mit guten Leistungen für die erste Mannschaft empfehlen zu können.

Sollte der gesunde Mix aus älteren und jüngeren Akteuren gelingen, dann hofft man bei der Lok, dass das Team nicht wieder tief im Abstiegskampf steckt, sondern einen einstelligen Tabellenplatz erreichen kann.

Zum Auftakt empfängt man im heimischen Fritz-Lesch-Stadion Aufsteiger Rot-Weiß Schönnow II, ehe am zweiten Spieltag das Auswärtsspiel bei Ahrensfelde III ansteht. (lgr)

Lok Eberswalde II

Altersdurchschnitt: 29,68 Jahre

Tor: Tom Freund (19), Marcel Beyfuß (43) **Abwehr:** Thomas Schwella (55), Stephan Syhring (32), Gordon Wolfgramm (37), Jan Slotta (35), Felix Rödl (30), Mahad Sudi Muhammed (18), Stefan Moritz (36) **Mittelfeld:** Steven Hoese (32), Stephan Geissler (31), Sven Seidel (39), Nico Wollbrück (21), Stefan Meier (32), Conrad Krüger (31), Thomas Hagen (30), Robel Yemane (18), Ahmed Abdi Mollid (18), Marko Kremer (29) **Angriff:** Stefan Kalohn (33), Sven Möller (27), Abdirisak Mohamed Nur (18), Maik Horstmeyer (30), Rico Hirte (31), Jouni Aleid (19), Sami Ukbayes Tadele (18), Daniel Tekle Kidane (18), Benjamin Schröter (30)

Trainer: Thomas Schwella, Jan Slotta

Zugänge: Tom Freund, Jouni Aleid, Mahad Sudi Muhammed, Abdirisak Mohamed Nur, Robel Yemane, Sami Ukbayes Tadele, Daniel Tekle Kidane, Ahmed Abdi Molid (alle eigene A-Jugend), Sven Seidel, Sven Möller

Abgänge: keine

Titania Kruge

Altersdurchschnitt: 30,56 Jahre

Tor: Miguel Weinknecht (29), Mario Plein (42), Marco Gallert (33)

Abwehr: Andy Belack (27), Patrick Derwanz (32), Michael Garreis (41), Alexander Petzold (21), Michel Stiffel (30), Waldemar Wirt (52)

Mittelfeld: Paul Franke (25), Thomas Groh (28), Alexander Kurz (36), Erik Papenfuß (29), Stephan Schwarz (29), Sascha Siewert (31), Daniel Wieland (26), Lukas Wieland (22)

Angriff: Florian Neumann (23), Jonas Papenfuß (21), Oliver Rau (19), Marcel Stegemann (39)

Trainer: Mike Prüßing (50)

Zugänge: keine

Fortgänge: Maik Riethling (Unbekannt), Chris Müller (33) (Karriereende)

Oberstes Ziel Klassenerhalt

Soll es mit dem Ligaverbleib klappen, muss Titania Kruge auch zu Hause punkten

Krüge. Im Verlauf der letzten Saison befanden sich die Titanen konstant im unteren Drittel der Tabelle. Das gesteckte Ziel, den Ligaverbleib zu sichern, haben die Titanen schlussendlich souverän mit 13 Punkte Vorsprung, erreicht.

Einen erheblichen Anteil am Klassenerhalt hatte die starke Auswärtsbilanz. 18 Punkte erspielte sich Titania auf fremdem Gelände und belegte in der Auswärtstabelle Platz sieben. Erschreckend hingegen die Heimbilanz. Lediglich zehn Punkte (drei Siege, ein Unentschieden) ergatterte sich das Team in Krüge. In-

gesamt wurde somit zwar das gewünschte Ziel erreicht, doch die angestrebte spielerische Weiterentwicklung konnte man nur in Teilen beobachten. Immer wieder wurde das Team durch personelle Probleme zurückgeworfen und bekam keine Konstanz in sein Spiel.

Auch in diesem Jahr müssen die Titanen mit Maik Riethling und Chris Müller zwei Abgänge verkraften und können keine Neuzugänge vermelden. Für Titania Kruge gilt es auch in dieser Spielzeit wieder, den Klassenerhalt so schnell wie möglich unter Dach und Fach zu bringen. (Igr)



Heimstärke verbessern: Titania Kruge

Friedrichsw. SV

Altersdurchschnitt: 32,84 Jahre

Tor: Christian Maaß (41), Toni Freimuth (32)

Abwehr: Mathias Weiß (30), Oliver Lange (32), Christian Fedder (32), Marko Schmökel (37), Jan Sturmatt (41), Nick Walter (41)

Mittelfeld: Paul Bertram (20), Philipp Löschmann (25), Robin Köhler (26), Stefan Heide (29), Erik Rauch (29), Oliver Günter (32), Tobias Günter (32), Lars Hellmich (32)

Angriff: Kevin Spann (26), Marcel Borges (26), Christoph Heidrich (32), Sven Ströbele (41)

Trainer: Sven Ströbele (41)

Co-Trainer: Christian Maaß (41)

Zugänge: Kevin Spann, Lars Hellmich (beide Schorfheide Joachimsthal)

Abgänge: keine

In der Breite liegt die Kraft

Der Friedrichswalder SV will in diesem Jahr besser auf Ausfälle reagieren können

Friedrichswalde. Wirklich rund lief es für den Friedrichswalder SV in der abgelaufenen Saison nicht. Optimistisch war der SV in die Saison gestartet, wollte auf einem einstelligen Tabellenplatz landen. Doch in der Saison pendelten die Friedrichswalder eher im unteren Mittelfeld der Tabelle. Gerade die Hinrunde lief sehr ernüchternd, lediglich 13 Punkte sammelten die Oberbarnimer und rangierten nur auf Platz 13. In der Rückrunde lief dann einiges besser. Mit 22 Zählern kämpfte sich die Mannschaft schlussendlich auf Tabellenrang elf.

Die starken Schwankungen in der Leistung wurden vor allem durch die Ausfälle zahlreicher Leistungsträger bedingt und konnten nicht aufgefangen werden. Doch auf einen Spieler war wie immer Verlass. Christoph Heidrich erzielte 27 Tore und unterstrich seinen Ruf als einer der besten Stürmer der Liga.

In der kommenden Spielzeit wollen die Friedrichswalder wieder einen einstelligen Tabellenplatz erreichen. Dabei erhoffen sie sich vor allem auf den kompletten Kader zurückgreifen zu können, um Ausfälle besser aufzufangen. (Igr)



Müssen keine Abgänge verkraften: Friedrichswalder SV

Moral, Kampf und Zusammenhalt

Blau-Weiß Ladeburg beschwört alte Fußballtugenden, um zum Erfolg zu kommen

Ladeburg. Als Liganeuling war die abgelaufene Saison für Blau-Weiß Ladeburg ein voller Erfolg. Der Aufsteiger spielte eine gute Saison und beendete die Spielzeit auf Platz zehn. Die Blau-Weißen haben so das Ziel, nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben, erreicht. Aufgrund zahlreicher Neuzugänge diente die Saison 2017/18 vor allem, dass sich die Mannschaft kennenlernt.

Erblicklichen Anteil an der erfolgreichen Saison hatte Torjäger Christopher Knoll, der mit 34

Treffern zweitbesten Torschütze Liga wurde. Lediglich Zerpenschleuses Ricardo Taubenheim traf öfter.

Im zweiten Jahr in der 1. Kreisliga Ost erwarten die Ladeburger eine weitaus schwierigere Spielzeit. Dennoch will Blau-Weiß die Saison mit den alten Fußballertugenden Moral, Kampf und Zusammenhalt erfolgreich bestreiten und auf einem einstelligen Tabellenplatz landen.

Am ersten Spieltag muss Blau-Weiß nach Marienwerder. (Igr)



Im zweiten Jahr: Blau-Weiß Ladeburg

Foto: Verein

BW Ladeburg

Altersdurchschnitt: 30,83 Jahre

Tor:

Florian Tietz (24), Andreas Kirk (29), Ingo Jädike (57)

Abwehr:

Marcel Klinkowsky (28), Steven Krause (31), Sebastian Lindhorst (28), Pascal Lutze (21), Florian Rzeczynski (31), Tobias Vetter (34), Nico Buttkau (27)

Mittelfeld:

Tommy Benndorf (29), Andreas Burkert (44), Diego Dziemballa (31), Jürgen Grams (30), Manuel Hall (34), Sebastian Hoffmann (29), Volker Jahn (29), Ronny Musterer (31), Sebastian Noack (23), Philipp Noack (23), Jörg Grander (28)

Angriff:

Christopher Knoll (28), Julian-Ramon Koppe (22), Lucas Kurths (20), Guido Osdoba (34), David Labinski (36)

Trainer:

Jörg Rebbin (59)
Ingo Jädike (57)

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Michel's Schraubenquelle

TECHNISCHER GROSS- UND EINZELHANDEL

Matthias Michel & Stefan Preußel GbR

Rollberg 18a · 16321 Bernau - Ladeburg · Telefon: 03338 - 2149

Schrauben
Normteile
M1 - M36

Befestigungstechnik
Dübeltechnik

Mo-Fr 7-18 Uhr • Sa 8-12 Uhr
www.michelsschraubenquelle.de

Nageltechnik
Kugellager
Keilriemen
Werkzeug
u.v.m.

Neues Duo an der Seitenlinie

Matthias Wenzel und Denis Ratz übernehmen das Traineramt beim SV Melchow/Grüntal



Will sich in der Kreisklasse etablieren: SV Melchow/Grüntal

Foto: Verein

Melchow/Grüntal. Dem SV Melchow/Grüntal gelang in der Rückrunde der abgelaufenen Saison ein wahres Kunststück. Vom 16. Spieltag an stand die Mann-

schaft konstant auf Tabellenplatz acht und konnte so die Saison im gesicherten Mittelfeld beenden. Besonders wichtig waren während der Saison einige Spie-

ler, die sich auch außerhalb des Spielbetriebs engagierten und den Zusammenhalt der Mannschaft, gerade zum Ende der Saison, stärkten.

In die neue Spielzeit geht der SV mit einem neuen Trainerduo. Matthias Wenzel und Denis Ratz haben künftig das Sagen. Vom neuen Trainerteam erhofft sich der SV zukünftig Konstanz an der Seitenlinie sowie eine klare Struktur im Training und den Pflichtspielen. Dabei wurde das Team mit gleich sieben Neuzugängen verstärkt, die auch dafür sorgen sollen, dass die Trainingsbeteiligung über die komplette Saison konstant hoch bleibt. Außerdem soll so auch bei Verletzungen und beruflichen Verpflichtungen stets ein breiter Kader zur Verfügung stehen. Auf der anderen Seite muss das Team nur einen Abgang verkraften. Also präsentiert sich der SV Melchow/Grüntal personell gut aufgestellt für die neue Spielzeit.

Nachdem die Melchower in den vergangenen drei Jahren stets im gesicherten Mittelfeld der 1. Kreisklasse landeten, soll dies auch das Ziel für kommende Saison sein. Besonders zum 50-jährigen Vereinsjubiläum 2019 möchte die Abteilung Fußball mit einer guten Saison zur Feier beitragen. (lgr)

Melchow/Grüntal

Altersdurchschnitt: 28,35 Jahre

Tor: Kevin Schulze (29)

Abwehr: Rene Kempe (30), Denis Ratz (38), Niklas Jonas (19), Martin Settekorn (33), Jan Bartoszynski (42), Mario Römmert (30)

Mittelfeld: Benjamin Jonas (28), Ronny Dietloff (23), David Beier (28), Richard Stegmann (20), Marius Mirke (35)

Angriff: Tom Harnaß (20), Chris Scholz (21), Alexander Mlynek (28), Richard Zuz (29), Erik Klaaß (30)

Trainer: Matthias Wenzel

Co-Trainer: Denis Ratz

Zugänge: Kevin Brandt (OSV Eberswalde), Deniz Edel, Christopher Freund, Tom Puls (alle SV 90 Biesenthal), Tom Stieglitz (Lok Eberswalde), Dominique Olbrich (SV Beiersdorf), Marcel Fricke (Einheit Bernau)

Fortgänge: Martin Schulz



Auswärtsschwäche überwinden

Mit eingespielter Mannschaft will sich der SV Tornow früh aus dem Abstiegskampf befreien

Tornow. Beim SV Tornow sieht man die vergangene Saison sehr selbstkritisch. Obwohl die Mannschaft ein Muster der Konstanz ist – die letzten vier Spielzeiten der 1. Kreisklasse Ost wurden als Tabellenfünfte abgeschlossen – zeigt man sich jetzt mit dieser Platzierung sehr unzufrieden. Aufgrund von Abmeldungen in der 1. Kreisklasse reduzierte sich das Teilnehmerfeld auf 15 Mannschaften und da waren die Tornower diesmal das Schlusslicht der Liga.

Der Klassenerhalt wurde trotzdem erreicht, doch nur Dank zurückgezogener Mannschaften. Insgesamt wird eine sehr schlechte Saison beim SV Tornow bilanziert, geschuldet häufigem Spielermangel durch berufliche oder private Verpflichtungen. Dadurch stand ständig wechselndes Personal auf dem Platz. Ein eingespieltes Team konnte der SV also so gut wie gar nicht in der Vorsaison auf den Platz schicken.

Aber in Tornow schaut man nicht zurück, sondern richtet den Blick nach vorn. Obwohl der Altersdurchschnitt der Mannschaft fast 32 Jahre beträgt, kann man durchaus positiv in die Zukunft blicken. Die beiden Übervierziger Dennis Eisert (42) und Danny Engel (44) heben zwar den Altersdurchschnitt, doch sind sie mit ihrer Erfahrung auch unverzichtbar im Kampf



Oberstes Ziel ist, die Klasse zu halten: SV Tornow

Foto: Verein

um den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse, den sich der SV Tornow für die kommende Saison auf die Fahnen geschrieben hat.

Mit dem bislang vereinslosen Tom Speer, Matthias Krell von Stahl Finow und Moritz Mussong, der von Lok Eberswalde nach Tornow wechselte, kann der SV drei Neuzugänge verzeichnen. Dagegen steht nur ein Abgang: Peter Schkurpat wechselte zum MTV Altgietzen.

Wichtig für die Tornower wird

im Kampf um den Klassenerhalt sein, dass sie ihre Auswärtsschwäche überwinden. Lediglich ein Sieg steht 13 Niederlagen der Vorsaison gegenüber. In Sachen Fairplay nahm der SV einen guten achten Platz in Mittelfeld der Wertung ein.

Gelingt es in Tornow, sich eine Mannschaft über einen längeren Zeitraum einspielen zu lassen, dann dürfte der Abstieg dort beim Saisonende überhaupt kein Thema sein. (dl)

SV Tornow

Altersdurchschnitt: 31,93 Jahre

Tor: Marcel Thiemann (34), Martin Bowitz (33)

Abwehr: Paul Werner (23), Arne Wagner (29), Christian Buse (29), Christopher Stolle (32), Nico Thiemann (29), Fabian Wrobel (25), Sebastian Zielke (33), Nino Jovanovic (31)

Mittelfeld: Alexander Buch (33), Johannes Buse (28), Dennis Eisert (42), Robert Fenk (32), Nicky Folgmann (38), Tommy Gast (27), Michael Irrling (31), Matthias Krell (30), Moritz Mussong (19)

Angriff: Alexander Birk (23), Danny Engel (44), Alexander Hoffmann (30), Tobias Wrobel (40)

Trainer: Dirk Wrobel

Zugänge: Tom Speer, Matthias Krell (Stahl Finow), Moritz Mussong (Lok Ebw.)

Abgänge: Peter Schkurpat (Altgietzen)



Christoph Zielke
Inhaber

10 Jahre

**Futterhandel
Tornow**

Tornower Dorfstraße 19
16225 Eberswalde OT Tornow

Telefon 03334-278500
Fax 03334-289201
Mobil 0173 2858412

Groß- & Einzelhandel
Futterproduktion

Öffnungszeiten
Di, Mi, Do, Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Mail futterhandel-tornow@web.de
Web Futterhandel-Tornow.de

BW Hirschfelde

Altersdurchschnitt: 22,22 Jahre

Tor:

Niels Feist (20)

Abwehr:

Gino Bataiosu (19), Alexander Behrends (21), Lukas Dreews (22), Daniel Fellberg (40), Kevin Rohland (22), Michael Seidel (34), Nico Arndt (21), Marcus Reinl (29)

Mittelfeld:

Alex Bataiosu (22), Niels Engel (21), Romano Fieting (23), Jürgen Fischer (26), Paul Frick (22), Daniel Dahn (21), Marcel Czygan (27), Paul Balzer (21)

Angriff:

Tobias Schmidt (21), Jannis Zenser (21), Steven Jost (19), Florian Becker (19)

Trainer:

Lars Jonas (45)

Zugänge: Chris Heinick (SV Beiersdorf)

Abgänge: Philip Rohland (BFC Dynamo Berlin)

Die anderen Teams kennenlernen

Aufsteiger Blau-Weiss Hirschfelde zählt zu den jüngsten Teams im Fußballkreis

Hirschfelde. Als Tabellenzweiter der 2. Kreisklasse Ost gelang Blau-Weiss Hirschfelde der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Zwar ließ das junge und neu zusammengestellte Team in der Rückrunde etwas Federn, dennoch wurde das angestrebte Saisonziel durch den Aufstieg erreicht. Vor allem Torjäger Paul Frick hatte mit 22 Toren einen erheblichen Anteil an der starken Hirschfelder Offensive, die in 24 Spielen insgesamt 99 Treffer erzielte.

Im Vergleich zum Vorjahr sank der Altersdurchschnitt der Mannschaft um nochmal drei Jahre und Blau-Weiss Hirschfelde gehört mit einem Schnitt von 22,2 Jahren zu den jüngsten Teams im Fußballkreis Oberhavel/Bar-

nim. Mit Philip Rohland muss die Mannschaft lediglich einen Abgang verkraften, während Chris Heinick vom SV Beiersdorf die Mannschaft verstärkt.

Als Aufsteiger will das Hirschfelder Team so viele Punkte wie möglich sammeln und vor allem nichts mit dem Abstieg zu tun haben. „Erstmal warten wir ab, was uns die neue Saison bringt. Man ist ja als Aufsteiger zunächst auch immer bestrebt, die Klasse zu halten“, erklärt der Mannschaftsverantwortliche Lars Jonas. Dabei geht es vor allem darum, dass der Verein die neuen Mannschaften in der Liga kennenlernt.

Am ersten Spieltag ist Titania Krüge zu Gast. (Igr)



Will die Klasse halten: Blau-Weiss Hirschfelde

RW Schönow II

Altersdurchschnitt: 26 Jahre

Tor: Björn Wolf (34), Reik Priefer (32), Max Buhl (29)

Abwehr: Robert Mäcke (28), Paul Hadrich (23), Philipp Haase (24), Stephan Sachau (36), Moritz Friedhoff (19), Christian Klemm (36), Jan-Ole Jeske (18)

Mittelfeld: Lars Klug (34), Sebastian Bamberg (20), Ricardo Spitzak (33), Adrian Alich (21), Andreas Rehfeldt (21), Vitali Rieger (30), Robin Waideck (20), Max Hadrich (21), Moritz Reisner (18)

Angriff: Michael Hoffmann (24), Erik Sommersdorf (19), Pascal Loll (32)

Trainer: Stephan Sachau

Co-Trainer: Steffen König

Zugänge: Vitali Rieger (SV Karow 96), Ricardo Spitzak (Union Klosterfelde II), Lukas Traut, Johannes Lehmann, Moritz Friedhoff, Erik Sommersdorf, Moritz Reisner (alle eigene A-Jugend)

Abgänge: Kay Mieske (RW Schönow I)

Die Wundertüte der Liga

Rot-Weiß Schönow II gibt den Verbleib in der neuen Liga als Ziel aus

Schönow. Acht Punkte Vorsprung auf Platz zwei, mit 110 Toren die beste Offensive und mit lediglich 26 Gegentreffern die beste Defensive der Liga – Rot-Weiß Schönow II verdiente sich den Aufstieg in die 1. Kreisklasse definitiv.

Einen großen Anteil an der enorm starken Offensive hatte Stürmer Kay Mieske. Der 19-jährige Angreifer erzielte in 24 Spielen 36 Tore und wurde Torschützenkönig der 2. Kreisklasse. In der kommenden Spielzeit muss Schönows neuer Trainer Stephan Sachau jedoch auf den Torjäger verzichten, denn Mieske gehört nun zum Kader der ersten Mannschaft in der Kreisoberliga. Dafür wurde die Mannschaft mit fünf Spielern aus der A-Jugend ver-

stärkt. Die jungen Akteure sollen viel Spielpraxis sammeln, um sich so für die erste Mannschaft empfehlen zu können.

Aufstiegscoach Peter Schlüsler beendete seine Trainerlaufbahn und wird zukünftig durch Stephan Sachau ersetzt. Noch in der vergangenen Saison war Sachau Trainer der zweiten Mannschaft von Union Klosterfelde in der Kreisliga West, die in dieser Spielzeit jedoch keine Mannschaft mehr stellen konnten.

„Die Mannschaft ist nach dem Trainerwechsel und vielen neuen Spielern eine absolute Wundertüte. Mit dem Abstieg wollen wir aber nichts zu tun haben“, gibt Schönows sportlicher Leiter Alexander Brösel als Ziel für die Saison aus. (Igr)



Mit neuem Trainer zum Erfolg: RW Schönow II

Foto: Verein

Marienwerder

Altersdurchschnitt: 34,84 Jahre

Tor: keine Angabe **Abwehr:** B. Dandenbring (53), R. Frischmuth (40), S. Kilian (26), R. Ladwig (32), S. Maschke-Veit (35), A. Müller (32), M. Priebe (33), A. Rüdiger (30), T. Schubert (27), J. Stutzke (20), T. Tegge (52), D. Wartenberg (34), D. Wegener (27) **Mittelfeld:** R. Alschner (37), R. Bunk (32), D. Diemert (19), M. Forchner (31), T. Frost (18), T. Hiersche (32), K. Kallies (42), S. Kosse (33), M. Ladwig (37), M. Otto (29), P. Schmuck (23), O. Stirnemann (35), S. Tegge (34), E. Vogt (27), D. von Lonski (26), A. Wegener (35) **Angriff:** M. Gedicke (31), K. Grabow (33), J. Koriath (18), R. Smyk (19), T. Sonntag (30), T. Strecker (40), S. Teichmann (29), P. Walter (19) **Trainer:** Bernd Müller

Zugänge: R. Alschner, R. Frischmuth, M. Gedicke, K. Grabow, K. Kallies, S. Kilian, M. Ladwig, R. Ladwig, P. Schmuck, S. Tegge, D. Wartenberg (alle Klosterfelde II), M. Forchner (Biesenthal), S. Maschke-Veit (Fortuna Panow) **Abgänge:** C. Kloß, A. Conrad (beide unbekannt), T. Mallach, P. Nagel (beide Eberswalder SC)

Zahlreiche neue Spieler

Freya Marienwerder verstärkt Kader größtenteils mit Akteuren von Union Klosterfelde II

Marienwerder. Platz sechs in der 2. Kreisklasse Ost reichte am Ende für Freya Marienwerder, um den Aufstieg in die 1. Kreisklasse zu feiern. Dabei überzeugte besonders die Offensive von Freya mit großer Ausgeglichenheit. Mit Michael Otto (18 Tore), Thomas Sonntag (14 Treffer), Enrico Vogt, der zwölfmal traf und Robert Bunk mit elf Toren konnten gleich vier Spieler eine zweistellige Torausbeute erzielen.

Nun geht es für Marienwerder in der 1. Kreisklasse vor allem darum, die Liga zu halten. Zwar musste Freya im Sommer vier Abgänge hinnehmen, konnte aber auch unglaubliche 14 neue Spieler hinzugewinnen. Dabei profitiert man vor allem von der

Abmeldung der SG Union Klosterfelde II, denn gleich elf Akteure kommen von Union und werden in der kommenden Saison das grün-gelbe Trikot überstreifen. Mit dabei sind unter anderem Max Gedicke (13 Tore) und Stev Tegge (zwölf Tore) die für Klosterfeldes sicheren Mittelfeldplatz sorgten.

Weiterhin ist der Verein noch auf der Suche nach älteren Spielern, die zukünftig dafür sorgen, dass eine Ü35-Mannschaft an den Start gebracht werden kann.

Zum Auftakt in die neue Spielzeit kann man sich bei Freya über drei Heimspiele in Folge freuen. Am ersten Spieltag ist Blau-Weiß Ladeburg zu Gast, anschließend empfängt man Friedrichswalde und Schönow II. (Igr)



Startet mit reichlich Personal in die Spielzeit 2018/19: der SV Freya Marienwerder

Foto: Verein

2. Kreisklasse West



- SV Badingen** Sportplatz Badingen, Ostemer Weg, 16792 Zehdenick
- Grün-Weiß Großwoltersdorf** Sportplatz Großwoltersdorf, Granseer Str. 75, 16775 Großwoltersdorf
- SV Beetz-Sommerfeld** Sportplatz Sommerfeld, Bahnhofstraße 30, 16766 Kremmen
- SG Fortuna Bredereiche** Sportplatz Bredereiche, Templiner Str. 3a, 16798 Fürstenberg/Havel
- Burgwaller SV** Sportplatz Burgwall, Haveleek, 16792 Zehdenick
- SV Fürstenberg II** Sportplatz Fürstenberg, Zehdenicker Straße 36, 16798 Fürstenberg
- FSV Germendorf 1972 II** Germendorf Sportplatz, Wiesenweg 4a, 16515 Oranienburg
- SV Eintracht Gransee** Sportsstätte Gransee, Oranienburger Straße 36, 16775 Gransee
- TSG Fortuna Grüneberg II** Sportplatz Grüneberg, Pappelhofer Weg 6a, 16775 Löwenberger Land
- FSV Hohenbruch** Sportplatz Hohenbruch, Am Sportplatz, 16766 Kremmen
- SC Klein-Mutz** Sportplatz Klein-Mutz, Häsender Straße, 16792 Zehdenick
- Löwenberger SV II** Waldstadion, Am Waldstadion 6, 16775 Löwenberger Land
- FC Marwitz II** Sportplatz Marwitz, Berliner Straße 67, 16727 Oberkrämer
- SV Rot-Weiß Flatow II** Sportplatz Flatow, Staffelder Str. 13a, 16766 Kremmen

Die Spieltage der 2. Kreisklasse West

1. Spieltag, Samstag, 25. August (Rückrunde: 9. März)
 Burgwaller SV – Löwenberger SV II
 SV Badingen – Fortuna Grüneberg II
 SV Beetz-Sommerfeld – Fortuna Bredereiche
 GW Großwoltersdorf – Rot-Weiß Flatow II
 FSV Germendorf II – FC Marwitz II
 SV Fürstenberg II – SC Klein-Mutz
 Eintracht Gransee – FSV Hohenbruch

2. Spieltag, Samstag, 1. September (Rückrunde: 16. März)
 SC Klein-Mutz – GW Großwoltersdorf
 FC Marwitz II – Eintracht Gransee
 FSV Hohenbruch – SV Badingen
 Fortuna Grüneberg II – SV Fürstenberg II
 FSV Germendorf II – Löwenberger SV II
 Rot-Weiß Flatow II – SV Beetz-Sommerfeld
 Fortuna Bredereiche – Burgwaller SV

3. Spieltag, Samstag, 15. September (Rückrunde: 23. März)
 Burgwaller SV – Rot-Weiß Flatow II
 Eintracht Gransee – Löwenberger SV II
 SV Badingen – SV Fürstenberg II
 FSV Germendorf II – Fortuna Bredereiche
 SV Beetz-Sommerfeld – SC Klein-Mutz
 GW Großwoltersdorf – Fortuna Grüneberg II
 FSV Hohenbruch – FC Marwitz II

4. Spieltag, Samstag, 22. September (Rückrunde: 30. März)
 SC Klein-Mutz – Burgwaller SV
 FC Marwitz II – SV Badingen
 SV Fürstenberg II – GW Großwoltersdorf
 Fortuna Grüneberg II – SV Beetz-Sommerfeld
 Löwenberger SV II – FSV Hohenbruch
 Rot-Weiß Flatow II – FSV Germendorf II
 Fortuna Bredereiche – Eintracht Gransee

5. Spieltag, Samstag, 29. September (Rückrunde: 6. April)
 Burgwaller SV – Fortuna Grüneberg II

Eintracht Gransee – Rot-Weiß Flatow II
 SV Badingen – GW Großwoltersdorf
 FSV Germendorf II – SC Klein-Mutz
 FSV Hohenbruch – Fortuna Bredereiche
 SV Beetz-Sommerfeld – SV Fürstenberg II
 FC Marwitz II – Löwenberger SV II

6. Spieltag, Mittwoch, 3. Oktober (Rückrunde: 13. April)
 SC Klein-Mutz – Eintracht Gransee
 SV Fürstenberg II – Burgwaller SV
 Fortuna Grüneberg II – FSV Germendorf II
 Rot-Weiß Flatow II – FSV Hohenbruch
 Fortuna Bredereiche – FC Marwitz II
 Löwenberger SV II – SV Badingen
 GW Großwoltersdorf – SV Beetz-Sommerfeld

7. Spieltag, Samstag, 6. Oktober (Rückrunde: 27. April)
 Burgwaller SV – GW Großwoltersdorf
 Eintracht Gransee – Fortuna Grüneberg II
 SV Badingen – SV Beetz-Sommerfeld
 FSV Germendorf II – SV Fürstenberg II
 FC Marwitz II – Rot-Weiß Flatow II
 FSV Hohenbruch – SC Klein-Mutz
 Löwenberger SV II – Fortuna Bredereiche

8. Spieltag, Samstag, 20. Oktober (Rückrunde: 4. Mai)
 SC Klein-Mutz – FC Marwitz II
 GW Großwoltersdorf – FSV Germendorf II
 SV Fürstenberg II – Eintracht Gransee
 Fortuna Grüneberg II – FSV Hohenbruch
 Burgwaller SV – SV Beetz-Sommerfeld
 Rot-Weiß Flatow II – Löwenberger SV II
 Fortuna Bredereiche – SV Badingen

9. Spieltag, Samstag, 27. Oktober (Rückrunde: 11. Mai)
 Eintracht Gransee – GW Großwoltersdorf
 SV Badingen – Burgwaller SV
 FSV Germendorf II – SV Beetz-Sommerfeld
 FC Marwitz II – Fortuna Grüneberg II

FSV Hohenbruch – SV Fürstenberg II
 Löwenberger SV II – SC Klein-Mutz
 Fortuna Bredereiche – Rot-Weiß Flatow II

10. Spieltag, Samstag, 3. November (Rückrunde: 18. Mai)
 Burgwaller SV – FSV Germendorf II
 SC Klein-Mutz – Fortuna Bredereiche
 SV Beetz-Sommerfeld – Eintracht Gransee
 GW Großwoltersdorf – FSV Hohenbruch
 SV Fürstenberg II – FC Marwitz II
 Fortuna Grüneberg II – Löwenberger SV II
 Rot-Weiß Flatow II – SV Badingen

11. Spieltag, Samstag, 10. November (Rückrunde: 1. Juni)
 Eintracht Gransee – Burgwaller SV
 SV Badingen – FSV Germendorf II
 FC Marwitz II – GW Großwoltersdorf
 FSV Hohenbruch – SV Beetz-Sommerfeld
 Löwenberger SV II – SV Fürstenberg II
 Rot-Weiß Flatow II – SC Klein-Mutz
 Fortuna Bredereiche – Fortuna Grüneberg II

12. Spieltag, Samstag, 24. November (Rückrunde: 15. Juni)
 Burgwaller SV – FSV Hohenbruch
 FSV Germendorf II – Eintracht Gransee
 SV Beetz-Sommerfeld – FC Marwitz II
 GW Großwoltersdorf – Löwenberger SV II
 SV Fürstenberg II – Fortuna Bredereiche
 Fortuna Grüneberg II – Rot-Weiß Flatow II
 SV Badingen – SC Klein-Mutz

13. Spieltag, Samstag, 1. Dezember (Rückrunde: 22. Juni)
 Eintracht Gransee – SV Badingen
 SC Klein-Mutz – Fortuna Grüneberg II
 FC Marwitz II – Burgwaller SV
 FSV Hohenbruch – FSV Germendorf II
 Löwenberger SV II – SV Beetz-Sommerfeld
 Rot-Weiß Flatow II – SV Fürstenberg II
 Fortuna Bredereiche – GW Großwoltersdorf

Die Spieltage der 2. Kreisklasse Ost

1. Spieltag, Samstag, 25. August (Rückrunde: 9. März)
 Eberswalder SC II – SG Schwanebeck
 SG Zühlendorf II – Waldhof Spechthausen
 SG Finow/Lichterfelde II – SG Storkow II
 SSC Eberswalde – FSV Groß Schönebeck
 FV Liebenwalde II – SpG Oderberg/Lunow II
 Forst Borgsdorf II – Grün-Weiß Niederfinow
 Spielfrei: 1. FC Finowfurt II

2. Spieltag, Samstag, 1. September (Rückrunde: 16. März)
 SpG Oderberg/Lunow II – SG Zühlendorf II
 1. FC Finowfurt II – SG Finow/Lichterfelde II
 Grün-Weiß Niederfinow – FV Liebenwalde II
 Waldhof Spechthausen – Eberswalder SC II
 FSV Groß Schönebeck – Forst Borgsdorf II
 SG Storkow II – SSC Eberswalde
 Spielfrei: SG Schwanebeck

3. Spieltag, Samstag, 15. September (Rückrunde: 23. März)
 Eberswalder SC II – SpG Oderberg/Lunow II
 SG Zühlendorf II – Grün-Weiß Niederfinow
 FV Liebenwalde II – FSV Groß Schönebeck
 SG Finow/Lichterfelde II – SG Schwanebeck
 SSC Eberswalde – Forst Borgsdorf II
 SG Storkow II – 1. FC Finowfurt II
 Spielfrei: Waldhof Spechthausen

4. Spieltag, Samstag, 22. September (Rückrunde: 30. März)
 Forst Borgsdorf II – FV Liebenwalde II
 1. FC Finowfurt II – SSC Eberswalde
 Grün-Weiß Niederfinow – Eberswalder SC II
 Spechthausen – SG Finow/Lichterfelde II
 FSV Groß Schönebeck – SG Zühlendorf II
 SG Schwanebeck – SG Storkow II
 Spielfrei: SpG Oderberg/Lunow II

5. Spieltag, Samstag, 29. September (Rückrunde: 6. April)
 Eberswalder SC II – FSV Groß Schönebeck

SG Zühlendorf II – Forst Borgsdorf II
 Finow/Lichterfelde II – Oderberg/Lunow II
 SSC Eberswalde – FV Liebenwalde II
 1. FC Finowfurt II – SG Schwanebeck
 SG Storkow II – Waldhof Spechthausen
 Spielfrei: Grün-Weiß Niederfinow

6. Spieltag, Mittwoch, 3. Oktober (Rückrunde: 13. April)
 SpG Oderberg/Lunow II – SG Storkow II
 FV Liebenwalde II – SG Zühlendorf II
 Forst Borgsdorf II – Eberswalder SC II
 Niederfinow – SG Finow/Lichterfelde II
 Waldhof Spechthausen – 1. FC Finowfurt II
 SG Schwanebeck – SSC Eberswalde
 Spielfrei: FSV Groß Schönebeck

7. Spieltag, Samstag, 6. Oktober (Rückrunde: 27. April)
 Eberswalder SC II – FV Liebenwalde II
 1. FC Finowfurt II – SpG Oderberg/Lunow II
 Finow/Lichterfelde II – Groß Schönebeck
 SSC Eberswalde – SG Zühlendorf II
 SG Schwanebeck – Waldhof Spechthausen
 SG Storkow II – Grün-Weiß Niederfinow
 Spielfrei: Forst Borgsdorf II

8. Spieltag, Samstag, 20. Oktober (Rückrunde: 4. Mai)
 Forst Borgsdorf II – SG Finow/Lichterfelde II
 SpG Oderberg/Lunow II – SG Schwanebeck
 SG Zühlendorf II – Eberswalder SC II
 Grün-Weiß Niederfinow – 1. FC Finowfurt II
 Waldhof Spechthausen – SSC Eberswalde
 FSV Groß Schönebeck – SG Storkow II
 Spielfrei: FV Liebenwalde II

9. Spieltag, Samstag, 27. Oktober (Rückrunde: 11. Mai)
 1. FC Finowfurt II – FSV Groß Schönebeck
 SG Finow/Lichterfelde II – FV Liebenwalde II
 SSC Eberswalde – Eberswalder SC II
 Spechthausen – SpG Oderberg/Lunow II

SG Schwanebeck – Grün-Weiß Niederfinow
 SG Storkow II – Forst Borgsdorf II
 Spielfrei: SG Zühlendorf II

10. Spieltag, Samstag, 3. November (Rückrunde: 18. Mai)
 SpG Oderberg/Lunow II – SSC Eberswalde
 SG Zühlendorf II – SG Finow/Lichterfelde II
 FV Liebenwalde II – SG Storkow II
 Forst Borgsdorf II – 1. FC Finowfurt II
 Niederfinow – Waldhof Spechthausen
 FSV Groß Schönebeck – SG Schwanebeck
 Spielfrei: Eberswalder SC II

11. Spieltag, Samstag, 10. November (Rückrunde: 1. Juni)
 1. FC Finowfurt II – FV Liebenwalde II
 SG Finow/Lichterfelde II – Eberswalder SC II
 Oderberg/Lunow II – Niederfinow
 Spechthausen – Groß Schönebeck
 SG Storkow II – SG Zühlendorf II
 SG Schwanebeck – Forst Borgsdorf II
 Spielfrei: SSC Eberswalde

12. Spieltag, Samstag, 24. November (Rückrunde: 15. Juni)
 Forst Borgsdorf II – Waldhof Spechthausen
 Eberswalder SC II – SG Storkow II
 SG Zühlendorf II – 1. FC Finowfurt II
 FV Liebenwalde II – SG Schwanebeck
 SSC Eberswalde – Grün-Weiß Niederfinow
 Groß Schönebeck – Oderberg/Lunow II
 Spielfrei: SG Finow/Lichterfelde II

13. Spieltag, Samstag, 1. Dezember (Rückrunde: 22. Juni)
 SpG Oderberg/Lunow II – Forst Borgsdorf II
 1. FC Finowfurt II – Eberswalder SC II
 SG Finow/Lichterfelde II – SSC Eberswalde
 Niederfinow – FSV Groß Schönebeck
 Waldhof Spechthausen – FV Liebenwalde II
 SG Schwanebeck – SG Zühlendorf II
 Spielfrei: SG Storkow II

2. Kreisklasse Ost



- Eberswalder SC II** Waldsportanlage Eberswalde, Ringstraße 132, 16227 Eberswalde
- SSC Eberswalde** Sportplatz bei den Buchen, Bei den Buchen, 16227 Eberswalde
- 1. FC Finowfurt II** Sportplatz Finowtal, Spechthausener Str., 16227 Eberswalde
- FSV Groß Schönebeck** Sportplatz Groß-Schönebeck, Kastanienweg, 16244 Schortheide
- SV Waldhof Spechthausen** Sportplatz Spechthausen, Spechthausen 20 B, 16225 Eberswalde
- SG Finow/Lichterfelde II** Sportplatz am Wasserturm, Am Wasserturm 3, 16227 Eberswalde
- FSV Forst Borgsdorf II** Bahnhofstraße 35, 16556 Hohen Neuendorf, OT Borgsdorf
- FV Liebenwalde II** Sportplatz Liebenwalde, Hammerallee, 16559 Liebenwalde
- SV Grün-Weiß Niederfinow** Sportplatz Niederfinow, Am Bahnhof 6, 16248 Hohenfinow
- SG Oderberg/Lunow II** Odertal-Stadion, An der Festung, 16248 Oderberg
- SG Schwanebeck** Sportplatz Schwanebeck, Dorfstr. 14, 16341 Panketal
- SG Storkow II** Sportplatz Hammelspring, Bahnhofstraße, 17268 Templin
- SG Zühlendorf II** Sportplatz Zühlendorf, Birkenwerder Str., 16515 Zühlendorf

Will denn niemand aufsteigen?

Oberhavel. Wirklich in die Karten schauen lässt sich vor Saisonbeginn keine Mannschaft aus der 2. Kreisklasse West – zumindest wenn es um den Aufstieg geht. Auf die Fahnen geschrieben hat sich nämlich kein einziges Team den Sprung in die 1. Kreisklasse. Am offensivsten geht noch Eintracht Gransee an die Spielzeit heran. Nachdem man den Kader qualitativ aufwerten konnte, peilt man die Plätze drei bis fünf an.

In dieser Tabellenregion will sich auch der Burgwaller SV aufhalten. Nach dem zweiten Platz in der Vorsaison sollte man diesen Anspruch auch haben. Gesellschaft wird das Team dann wohl auch wieder vom SV Beetz-Sommerfeld und dem SV Fürstenberg II bekommen, wobei es offiziell für diese beiden Mannschaft nur darum geht, sich so gut wie möglich zu platzieren. Spannend wird zu beobachten sein, wo sich Großwoltersdorf – Absteiger aus der Kreisliga – einsortiert. Druck macht man sich hier aber keinen.

Davon wollen auch die übrigen Teams der 2. Kreisklasse West nichts wissen. So macht man sich beim Löwenberger SV II, FSV Hohenbruch, FSV Germendorf II, bei Fortuna Grüneberg II und Fortuna Bredereiche keine Gedanken um den Kampf um die Tabellenspitze. Ein Platz im Mittelfeld wäre für alle vollkommen ausreichend.

Vorrangig um Spaß geht es dann für die verbleibenden Mannschaften, die sich wohl eher am Tabellenende wiederfinden werden. Auf den FC Marwitz II, den SV Badingen und den SC Klein-Mutz – der schon zufrieden wäre, wenn man die Saison mit dem vorhandenen kleinen Kader durchhalten würde – kommt wieder eine schwierige Spielzeit zu. (cwa)



Dominierte im vergangenen Spieljahr die 2. Kreisklasse West: Der TuS 1896 Sachsenhausen III um Jerome-Leon Pludra (rechts) führte fast durchgehend die Tabelle an. Auch der SV Fürstenberg II war gegen die Sachsenhausener chancenlos. Im Hin- und Rückspiel hieß es am Ende jeweils 0:5 aus Sicht der Nord-Oberhaveler.

Foto: Karsten Schirmer

Grün-Weiß Großwoltersdorf

Altersdurchschnitt: 31,6 Jahre

Tor: Fabian Wegner (30), Christian Rückstadt (31)

Abwehr: Pascal Augeraud (26), Johannes Beckmann (30), Patric Degebroth (36), Mark Dierberg (48), Andreas Pansch (33), Julius Pohl (29), Normen Reeck (30), Christoph Sajas (31), Stephan Schmalenberger (35), Marcus Schulz (34), Christoph Zentgraf (30)

Mittelfeld: Tom Hübner (27), Marius Kielblock (27), Felix Krüger (27), Florian Krüger (27), Marcus Krysiak (30), Marcus Pohl (32), René Reinke (34)

Angriff: Jiri Maagh (36), Enrico Runge (35), Manuel Runge (28), Arno Schlösser (32)

Trainer: Heiko Sajas

Zugänge: Normen Reeck (unbekannt)

Abgänge: keine



SV Badingen

Altersdurchschnitt: 32,0 Jahre

Tor: Andreas Hinzberger (37)

Abwehr: Rolf Gerth (28), Chris Rast (28), René Brückmann (38), Tommy Lenz (20), Christian Tabbert (34), Oliver Tabbert (25), Adrian Tabbert (19), Marko Dahlenburg (40), Patrick Duske (30)

Mittelfeld: Romzyk Tobias (30), Andy Schröder (31), Pierre Tabbert (20), Frank Schulz (57), Oliver Blum (29), Tobias Ahrens (30), Mario Dahlenburg (30), Lars Kant (36), Rene Klein (24), Alexander Neumann (25)

Angriff: Klaus Hufenbach (54), Adrian Insel (20), Steven Meyner (19), Sven Rast (32), Meshkan Mitzaei (30), Steven Senß (28), Martin Vogel (31)

Trainer: Marko Dahlenburg (40)

Zugänge: Tobias Romzyk (Klein-Mutz), Adrian Insel (vereinslos)

Abgänge: keine



FC Marwitz II

Altersdurchschnitt: 30,1 Jahre

Tor: Julius Kulke (26), Patrick Wilke (36)

Abwehr: Patrick Rieck (34), Sebastian Schmidt (23), Sebastian Seifert (35), Ronny Stridinger (36), Norman Winterlik (30), Friethelm Busse (52), Danilo Fischbach (34), Marius Pagenhart (26), Alexander Hoenig (24)

Mittelfeld: Martin Auer (26), Tommy Breudel (27), Christopher Gordjy (28), Patrick Weber (27), Max Walter (22), Andre Pelzmann (29), Robert Roßwurm (32), Alexander Kehl (28)

Angriff: Pruchnik Patrick (29), Stefan Nelte (30)

Trainer: Ronny Kowalczyk (31), Riccardo Höpfner (30)

Zugänge: Alexander Hoenig, Alexander Kehl (beide vereinslos)

Abgänge: Kenneth Schlecht, Robert Dietrich (beide Marwitz I), Chris Koch, Robert Much (beide Laufbahnende)



FSV Germendorf II

Altersdurchschnitt: 29,5 Jahre

Tor: Maximilian Maukisch (19), Sebastian Nisius (34), Jan Gawlick (32)

Abwehr: Daniel Baumgart (35), Björn Beau (37), Martin Degen (29), Jan Dieterle (26), Alexander Ewest (33), Cornel Gratz (38), Timmy Kleinschmidt (34), Dennis Reck (23), Carlos Ryll (30), Bobby Wehden (25)

Mittelfeld: Marcel Wenzel (28), Toni Wenzel (28), Manuel Weisbrich (32), Marc-Alexander Lorenz, Pascal Rudolph (23), Enrico Pinetzki (30), Christian Heinze (32), Florian Kamenz (24), Louis Kluska (21)

Angriff: André Dudziak (35), Dominik Schulze (31), Marcus Paeck (28)

Trainer: Enrico Wicke (41), Tobias Ryll (36)



Zugänge: keine
Abgänge: keine

TSG Fortuna Grüneberg

Altersdurchschnitt: 29,6 Jahre

Tor: Fabian Glück (26), Chris Lehnert (26)

Abwehr: Patrick Drescher (21), Kay Fahnow (33), Andreas Brunow (47), Friedhelm Kuse (58), Enrico Heise (46), Romeo Nita (40), Patrick Körner (23), Dennis Prodehl (21)

Mittelfeld: Andreas Donath (22), Florian Graichen (24), Markus Gerhardt (24), Nico Jechow (21), Patrick Ludwig (35), Alexander Molleß (22), Christian Wittmann (38), Sebastian Wahle (24), Marco Wahle (29)

Angriff: Rick Schütze (31), Christoph Schneck (33), Endy Motullo (24), Christian Busse (32), Maik Lemke (33), Steffen Wurzel (47), Justin Schulz (18) Tim Oliver Simon (21)

Trainer: Silvana Balke (43), Frank Abert (55)

Zugänge: Nico Jechow

(Krewelin II), Tim Oliver Simon, Dennis Prodehl (Klein-Mutz), Justin Schulz (Hammer)



SV belafarm Beetz-Sommerfeld

Altersdurchschnitt: 33,5 Jahre

Tor: Darcy Schmidtsdorf (30)

Abwehr: Christopher Kitzig (29), Veikko Wisshöth (31), Christian Schulz (36), Heiko Buch (48), Gernot Wilsdorf (47)

Mittelfeld: Runar Sigmundsson (21), Markus Schreiber (29), Stefan Hamp (28), Marcus Gansewig (40), Nico Hirschka (22), Philip Rucker (27), Son Duoeng Nguyen (23), Roland Zilske (50)

Angriff: Axel Wölfel (24), Krzysztof Szkiladz (29), Peter Wolf (54)

Trainer: Frank Weißbrich (56)

Co-Trainer: Gernot Wilsdorf (47)

Zugänge: keine



Borchert
DACH+FASSADE
Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge • Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe • Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt

Niederlassung Velten:
16727 Velten • Berliner Str. 5
Tel. (03304) 3956-0
Fax (03304) 3956-99
www.borchert-berlin.de

SG Schwanebeck

Altersdurchschnitt: 28,34 Jahre

Tor: Kilian Koch (22), Florian Denz (32)

Abwehr: Marvin Anklam (28), Marc Gehrmann (31), Stephan Giebel (25), Sebastian Hinze (30), Ricci Kaduk (23), Dennis Kleiber (27), Steven Mischke (30), David Schaedel (29)

Mittelfeld: Maximilian Anter (21), Benjamin Borchert (27), Nico Franz (21), Michael Hanne (45), David Jockisch (27), Stephan Kunick (29), Matthias Marks (27), Christoph Spranger (34), Mathias Bullmann (29), Patrick Kletta (35), Paul Krohn (24)

Angriff: Eric Bernstein (29), Lars Opitz (27), Sascha Roschig (28), Sebastian Dröse (34)

Zugänge: David Jockisch (27, SG Blau Weiß Buch), Patrick Kletta (35, SV Trep-tow 46), Paul Krohn (24, TuS 1896 Dall-min)

Trainer: Steffen Franz (45), Harry Schulz (67)

Saisonziel: Die Mannschaft hat in der Rückrunde 17/18 gezeigt, dass sie durchaus weiter oben mitspielen kann. Deshalb hat man sich als Saisonziel einen Platz unter den ersten fünf Mannschaften in unserer Staff-el gesetzt.



Grün-Weiß Niederfinow

Tor: Norbert Krause, Christian Lange

Abwehr: Steffen Bauer, Oliver Behrendt, Sebastian Diepold, Thomas Dühring, Phillip Fahldieck, Kevin Regling, Kay Rettig, Marcel Zamzow

Mittelfeld: Ilkay Aktürk, Tino Drafz, Steven Jelonek, Kirill Kostrikov, Andy Kroll, Eric Pinske, Justin Rückheim

Angriff: Thomas Baumann, Paul Giese, Wolfgang Otto, Mike Schulze

Trainer: Uwe Jelonek

Betreuer: Hans-Peter Haase, Roy Poppe

Zugänge: Eric Pinske (SG Liepe)

Abgänge: Marc-Phillip Lembke, Arndt Paul (beide SG Liepe)

Saisonziel: Eine Platzierung im oberen Drittel.



Saison 2017/18

1. Rot-Weiß Schönau II	24 110:26 61
2. B-W Hirschfelde	24 99:39 53
3. FSV Groß Schönebeck	24 83:34 48
4. 1. FC Finowfurt II	24 79:60 44
5. SG Zühlsdorf II	24 61:41 43
6. SV Freya Marienwerder	24 76:63 40
7. FV Liebenwalde II	24 79:59 36
8. SG Schwanebeck	24 59:49 32
9. SG Storkow II	24 57:81 23
10. GW Niederfinow	24 39:64 20
11. Eberswalder Sportclub II	24 34:67 19
12. SpG Oderberg/Lunow II	24 46:97 19
13. SSC Eberswalde	24 36:178 4

FV Liebenwalde II

Altersdurchschnitt: 30,1 Jahre

Tor: Marcus Schwenzer (30), Sven Hempel (36)

Abwehr: Christian Berndt (31), Dennis Huwe (31), Enrico Dombrowa (29), Kevin Zickerick (22), Matthias Jacob (33), Matti Schilling (30), Torsten Pritschow (34), Thomas Schymura (31)

Mittelfeld: Dawid Samul (31), Dorian Pritschow (24), Fabian Trill (33), Kevin Scheil (23), Michael Heidtke (30), Pascal Wolf (19), Philip Kretzer (26), Sven Hamelow (30), Tim Reinhardt (31)

Angriff: Chris Kirchmann (32), Florian Vollmar (26), Jeffrey Golz (35), Robby Lüttig (24), Stephan Repkow (38), Willi Kainz (28)

Trainer: Sven Hempel

Zugänge: Florian Vollmar, Thomas Schymura (beide unbekannt)

Abgänge: Bernd Schäfer, Helmut Eichelberg (beide Liebenwalde, Ü35)



SV Waldhof Spechthausen

Altersdurchschnitt: 32,61 Jahre

Tor: Martin Pfund (33), Matthias Lenz (38), Steffen Klatt (31) Abwehr: Matthias Jäpel (32), Roland Klatt (37), Robert Kreuzer (35), Rocky Lindt (41), Vitaly Larionov (40), Paul Jann (24), Andre Weber (31), Roger Schönwetter (34)

Mittelfeld: Andreas Krüger (28), Marcel Müller (22), Erik Müller (20), Dominik Hochreuther (31), Jan-Ole Bonness (33), Steve Rathnow (27), Andy Buchholz (34), Marcel Grzonka (32), Ricardo Senf (29)

Angriff: Vitali Beimler (32), Sebastian Fechner (37), Sascha Bochow (31), Till Todorow (35)

Trainer: Roland Klatt (37), Eik Löffler (46)

Betreuer: Steffen Klatt (31)

Zugänge: Roger Schönwetter (34), Robert Kreuzer (35), Paul Jann (24)

Abgänge: Matthias Wenzel (45) (Melchow/Trainer)

Saisonziel: guter Platz im Mittelfeld der Tabelle



SG Finow/Lichterfelde II

Gemeinsamer Kader

1. und 2. Mannschaft

Tor: Kevin Sägebath (29), Paul Wrobel (27)

Verteidigung: Andy Beierlein (32), René Grassmann (30), Lars Huhnholz (31), Roman Kühn (33), Markus Melzow (27), Martin Rossa (28), Daniel Schumacher (27), Patrick Stegemann (32), Michael von Zobelitz (24), Nico Wiedemann (30), Sebastian Ziesler (19)

Mittelfeld: Jano Beierlein (34), Thomas Czirr (32), Markus Döbel (30), Paul Gast (19), Toni Gensch (30), Frank Niemann (21), Clemens Schön (18), Christian Kuhn (33), Martin Kühn (35), Danny Rauch (25), Martin Fuhrmann (27), Henning Paech (19), Sebastian Tesch (35), Maximilian Ziesler (20)

Angriff: Tobias Doelfs (32), Kenny Fischer (37), Tobias Glinga (22), Kay Reichelt (28), Emery Jacks Zefack (36), Philipp Zeiske (30)

Trainer: Jano Beierlein

Betreuer: Dirk Spitzer



1. FC Finowfurt II

Tor: Markus Haase, Robby Fabian, Paul Fengler

Verteidigung: Kevin Borchert, Riccardo Dorn, Nico Eckbrett, Stefan Elliger, Florian Fengler, Frank Gartzke, Jens Gloeck, Thomas Hilbig, Danilo Kowalzik, Gino Murzyn, Danny Nelle, Torsten Ratzel, Tim Schulz, Maik Wendlandt

Mittelfeld: Maik Diezel, Niklas Duklau, Niklas Hilbig, Marcel Kelch, Dennis Knuth, Riccardo Sandow, Sebastian Schmidt, Matthias Schönknecht, Christoph Wehde

Angriff: Andy Bornberg, Oliver Gruhn, Christian Gülle, Guido Rücker, Nico Wodrich

Trainer: Christian Gülle, Marcel Kelch, Riccardo Dorn

Zugänge: Arnel Kozlica, Nico Eckbrett, Niklas Hilbig

Abgänge: Robert Kreuzer, Dirk Bormien, Florian Flücken, Brian Erickson, Björn Friese, Andreas Henn, Patrick Jordan, Gordon Moldenhauer



Spaß am Fußball hat Vorrang

2. Kreisklasse Ost startet mit 13 Mannschaften in die neue Spielzeit



Mit Ballgefühl: der Finowfurter Riccardo Sandow (links) und Marcel Grzonka

Foto: Dirk Schaal

Eberswalde. 13 Mannschaften gehen in der Staffel Ost der 2. Kreisklasse in der kommenden Saison auf Torejagd. Beinahe wäre es noch weniger geworden. Zahlreiche Teams klagen über Personalsorgen. Ob alle Mannschaften dann auch die Saison tatsächlich mit dem 24. Spieltag beenden werden, das steht derzeit noch vielerorts in den Sternen.

Nicht der Leistungsgedanke steht bei den Mannschaften der

2. Kreisklasse im Vordergrund, sondern der Spaß am Fußball. So bescheiden formulieren die Vereine dann auch ihre Ziele für die kommende Saison. Wobei Waldhof Spechthausen zum Favoriten in Sachen Staffelsieg und Aufstieg zählt, ob sie es wollen oder nicht. Auch der FSV Groß Schönebeck steht als Vorjahresdritter im besonderen Fokus der anderen Teams. Neue Mannschaften sind dazu gekommen, für Spannung ist gesorgt. (dl)

FSV Groß Schönebeck

Altersdurchschnitt: 30,88 Jahre

Tor: Matthias Pelzer (38)

Abwehr: Dennis Brilka (32), Heiko Buchholz (32), Mirko Buchholz (32), Dominik Grassau (32), Glenn Russ (32), Robert Wagner (32)

Mittelfeld: Justus Bergk (22), Lucas Bluhm (38), Marco Buhrs (33), Patrick Just (21), Kay Lehmann (21), Justin Nest (32), Martin Severin (22), Florian Wagner (25), Florian Barth (20)

Angriff: Fabian Fischer (29), Lukas Lemnitzer (22), Andreas Marx (27), Eric Starck (30), Christopher Umlauf (22), Ronny Wehrmann (28)

Abgänge: keine

Zugänge: Florian Barth (20, FC Schwedt)

Trainer: Matthias Pelzer (38), Kay Lehmann (31)

Saisonziel: Vorne in der Liga mitspielen. Einstelliger Tabellenplatz in der Fair-Play-Wertung und alle Spiele spielen.



Inh. Matthias Kluge

TALEBAU

- Tiefbau- und Baggerarbeiten
- Abrissarbeiten
- Landschafts- und Gartenbau
- Entrümpelung und Entsorgung

16227 Eberswalde • Käthe-Niederkirchner-Str. 17
Fon: 03334 / 35 22 45 • Funk: 0173 / 98 70 371